

08
13

MIBA

MIBA

DIE EISENBAHN IM MODELL

August 2013

B 8784 65. Jahrgang

Deutschland € 7,40

Österreich € 8,15 Schweiz sFr. 14,80

Italien, Frankreich, Spanien € 9,60

Portugal (cont) € 9,65 Belgien € 8,65

Niederlande € 9,40 Luxemburg € 8,65

Schweden skr 105,- Norwegen NOK 95,-

www.miba.de

GROSSE RUNDUM-ANLAGE IN H0

Modellbahn nach Mosel-Motiven



WEINERT-UMBAUSATZ FÜR ABTEILWAGEN
Wegfall einer Wagenachse



EIN LOKSCHUPPEN IM EIGENBAU
Heiligenstadt in H0



NEUE BAHNSTEIGBRÜCKE VON NOCH
Filigranes für Fußgänger



EUROTRAIN[®]

...gut beraten!

EXKLUSIV-NEUHEITEN AUG./SEPT. 2013

EUROTRAIN by idee+spiel
Umsatzstärkster Modellbahn-
Fachhändler-Verbund der Welt.
Über 1000 kompetente Geschäfte.

Info-Telefon: 0 51 21/51 11 11
Montag-Freitag: 9.00-17.00 Uhr
Internet: www.eurotrain.com

Schwellen, Schotter, Schienen

märklin H0 Bauzugwagen-Set der DBG.

Zwei Bauzugwaggons in den Diensten der Deutsche Bahn Gleisbau (DBG). Epoche VI. Ein zweiachsiger Niederbordwagen der Bauart Kbs mit wirklichtkeitsgetreuer Schotterladung. Farblich passende Rungen liegen bei. Länge über Puffer 15,7 cm. Gleichstromradsatz 2 x 700580. Ein Schwerlastwaggon der Bauart Rs. Europäische Standardbauart mit 19,90 m Länge. Ausführung mit Rungen und runden Puffern. Metalleinlage für gute Laufeigenschaften. Rungen beweglich. Spezifische Ausführung des Unterbodens. Viele angesetzte Einzelteile. Beladen mit Betonschwellen und einem Baustellen-Container. Länge über Puffer 22,9 cm. Gleichstromradsatz 4 x 700580. Sonderauflage; ausschließlich in den EUROTRAIN- und idee+spiel-Fachgeschäften erhältlich, solange Vorrat reicht. Abbildung zeigt Vorserienmuster. Das Set passt ideal zur bereits erschienenen H0-Diesellokomotive BR 218 der DB Bahnbau Gruppe (Art.-Nr. 37742).

Art.-Nr. 47036

Set nur € 69,99



Kennen Sie Richard Kunert? Vermutlich nicht, aber Sie sollten sich den Namen merken. Der Mann ist Doktorand der Gehirnforschung und trat im April dieses Jahres bei den geschätzten Kollegen von *Zeit Online* mit einem Leserartikel in Erscheinung. (Leserartikel sind bei der MIBA seit 65 Jahren völlig normal, bei anderen Publikationen sind sie hingegen ein recht neues Phänomen – doch das nur am Rande.)

Der Artikel nimmt Bezug auf einen *Zeit*-Beitrag mit der Überschrift „Lernen schadet kurzfristig den Gehirnzellen“ – was jeder von uns noch zu Schülerzeiten vorbehaltlos unterschrieben hätte – und brandmarkt solch reißerische Thesen gnadenlos als irreführend. Um dem altersbedingten Verfall unseres Denkorgans entgegenzuwirken, empfiehlt der Autor schlichtweg: denken.

Belegen kann er diesen gar nicht so trivialen Tipp mit allerlei Hinweisen auf Tests. Einer dieser Tests ergab, dass höher gebildete Personen signifikant seltener an Demenz erkrankten als Personen der ansonsten unter völlig gleichen Umständen (die untersuchten Personen waren Nonnen) lebenden Kontrollgruppe.

Jedes zusätzliche Jahr, das man in Bildung investiert, so Kunert, verzögere das Einsetzen des schnelleren geistigen Abstiegs um zweieinhalb Monate. Der Autor fügt hinzu: „Einen ähnlich großen Effekt haben anspruchsvolle Hobbys.“

Ich will nun an dieser Stelle – obwohl ja durchaus Gehirnleistungen das Thema sind – nicht unnötig klugscheißen, aber das, lieber Herr Kunert, hätten wir Modellbahner Ihnen auch gleich sagen können: Kaum ein Hobby ist vielseitiger und damit anspruchsvoller als die Beschäftigung mit der kleinen Bahn und ihrem großen Vorbild.

Denken und nachdenken

Dies beginnt bei Historikern, die das Bahnwesen in allen Facetten wissenschaftlich exakt erforschen – ohne übrigens je von einer Fakultät akademische Grade für ihre Bemühungen erhalten zu können. Es geht weiter mit Enthusiasten, die auf der Basis dieser Quellenlage vergangene Epochen mit einer Genauigkeit darstellen, die einer musealen Aufarbeitung gleichkommt. Und es setzt sich fort mit Praktikern, die weitreichende Kenntnisse in so unterschiedlichen Fachbereichen wie Holz-, Kunststoff- und Metallverarbeitung sowie Elektronik anwenden.

Wenn ich es recht bedenke: Wer solchermaßen Maßstäbe in des Wortes eigentlicher Bedeutung setzt, hätte durchaus auch mal eine akademische Anerkennung verdient, meint nachdenklich *Ihr Martin Knaden*

„Bad Meinreich“ nennt der Erbauer dieser Anlage, Rainer Frank, liebevoll sein Werk. Angesiedelt ist das fiktive Örtchen in Süddeutschland, zeigt aber auch Anklänge an die Moselregion.

Foto: Christian Arnoldi

Zur Bildleiste unten:

Endlich sind die Umbausätze für zweiachsige Abteiwagen einschließlich Beschriftung lieferbar. Martin Knaden stellt die Weinert-Teile und ihren einfachen Einbau vor. Lutz Kuhl baute den kleinen Lokschnuppen von Heiligenstadt aus Polystyrol und Holz. Bruno Kaiser stellt die neue filigrane Fußgängerbrücke von Noch vor und macht auch gleich einen Vorschlag zur Abwandlung. Fotos: MK, Ik, Bruno Kaiser



Neuheiten im VGB-Shop



Tipps + Tricks

Erfahrene Modellbahner berichten in den vier Schwerpunktkapiteln Fahrzeugbau, Gebäudemodellbau, Elektrotechnik und Landschaftsbau von bewährten wie auch von neuen Methoden. 108 Seiten • € 10,- Best.-Nr. 12089713

Eisenbahn in München

Diese Sonderausgabe beschreibt die Entwicklung des Münchner Hauptbahnhofs zu einem der wichtigsten deutschen Eisenbahnknoten.

92 Seiten • € 12,50 Best.-Nr. 531302



ER-Video-Express 121

Die Zeitschrift: Unterwegs mit der V 90 • Traumhafte Modell-Idylle an einem Badeteich in N • Garbes Traum: Faszinierende Bilder vom Bau einer legendären P8

Die DVD: Baureihe

103 • Volldampf: 40 Jahre EFZ • Bayr. S 3/6 18 478 • Plandampf Werratal • 03 1010 • BR 225 • Bensheim – Worms mit ELNA • Döllnitzbahn • Dampf beim Pollo • Bahnmuseum Wittenberge • Rigi-Dampf Video-Express plus ZÜGE im Set Bestell-Nr. 8121 • 15,95

VGB

[VERLAGSGRUPPE BAHN]

Im VGB-Shop können Sie sich in Ruhe über unser breites Verlagsprogramm informieren, in Neuerscheinungen schmökern und sich mit Lektüre und Filmen eindecken. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Geöffnet: Mo.–Do. 9–17 Uhr, Fr. 9–13 Uhr
Am Fohlenhof 9, 82256 Fürstenfeldbruck

Albert Rademacher
Silhouette Modellbahnzubehör
Industriestr. 48
82194 Gröbenzell
Telefon 08142/6526611
Telefax 08142/6526612

Silhouette

Der Link zur Natur:
miniatur

www.mininatur.de
silhouette@mininatur.de

Exklusive
Baummodelle
und Modell-Landschaftsbegrünung

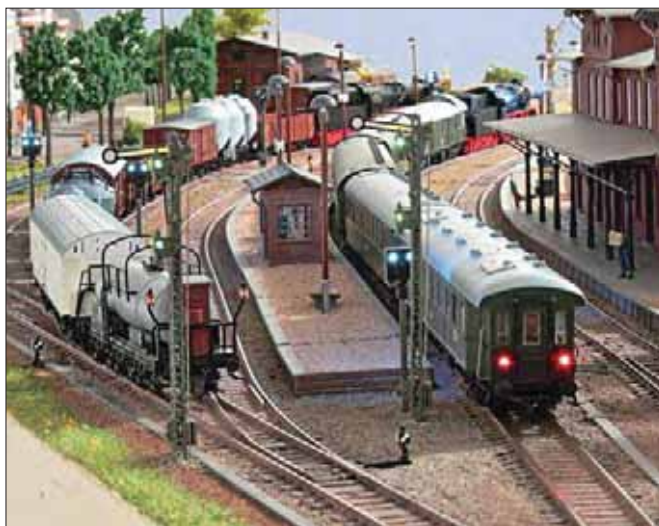



16 Als in den 20er-Jahren des vorherigen Jahrhunderts Beton als Baustoff in Mode kam, blieb auch die Bahn vor grauen Bauwerken nicht verschont. Sebastian Koch zeigt, wie sich eine schlichte Betonbrücke zu DRG-Zeiten mit wenig Aufwand selbst herstellen lässt. *Foto: Sebastian Koch*



62 Bald werden die Ernteriesen wieder auf allen Getreidefeldern zu sehen sein. Meistern sie die Anfahrt dorthin – oftmals zum Leidwesen anderer Verkehrsteilnehmer – aus eigener Kraft, so werden sie zuvor frisch ab Werk ob ihrer Größe meist per Bahn auf TWA 800 zum Kunden transportiert. Horst Meier setzte einen solchen Transport mit den Modellen von Hobbytrade und Busch im Maßstab 1:87 um. *Foto: Horst Meier*

50 Geringe Platzverhältnisse mit den eigenen Vorstellungen einer Modellbahnanlage in Einklang zu bringen, treibt dem geneigten Anlagenbesitzer oftmals tiefe Furchen auf die Stirn. Werner Rosenlöcher baute eine beinahe raumfüllende Segmentanlage nach Motiven der Deutschen Reichsbahn der 70er-Jahre, die wohl den Wünschen und Kriterien zahlreicher Modellbahner entsprechen dürfte. *Foto: Werner Rosenlöcher*



MIBA-ANLAGEN

Modellbahn in Perfektion

Drei Anlagen der Extraklasse. Mit traumhaften Fotos und vielen Praxistipps für Planung, Bau und Betrieb.

MIBA-Anlagen 17
100 Seiten im DIN-A4-Format, Klammerheftung, mit über 130 farbigen Abbildungen
Best.-Nr. 15087333

NEU
€ 10,-

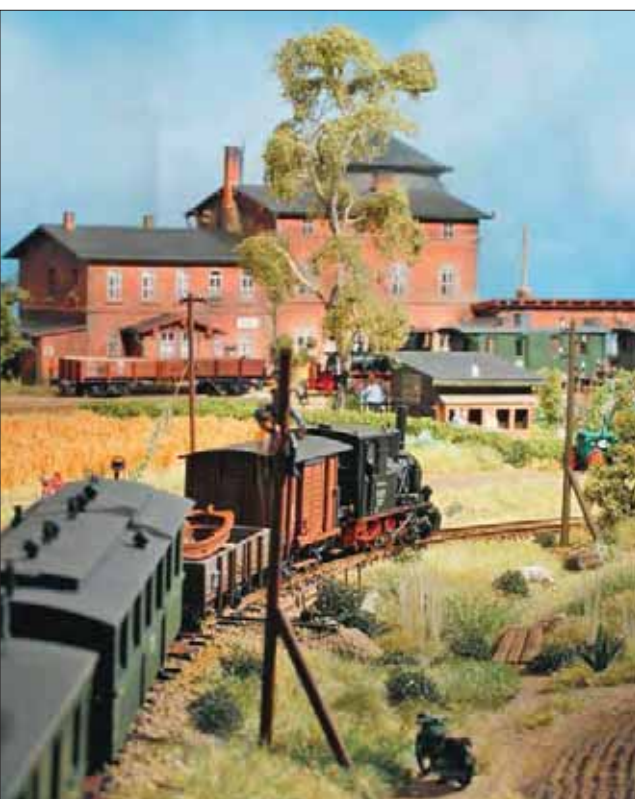
Erhältlich im Fachhandel oder direkt:
MIBA-Bestellservice, Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstenfeldbruck,
Tel. 0 81 41/53 48 10, Fax 0 81 41/5 34 81 -100, bestellung@miba.de





56 Sommer, keine Sonne, aber umso mehr Rätsel-
spaß muss es dieses Jahr heißen. Dass es sich bei
obigem Bahnhof um Bingerbrück handelt, wussten Sie
natürlich aus vergangenen Gewinnspielen. Etwas knifflig-
er wird es ab Seite 56, wenn nach Bahnhöfen an Bäder-
bahnen gefragt wird. *Foto: Archiv Michael Meinhold*

44 In der Eisenbahnszene gerne als Fuzzys bezeich-
net, lässt sich ein blitzender Fotograf mit relativ
überschaubaren Mitteln auch auf die heimische Anlage
stellen. H.J. Wendt berichtet ab Seite 44, wie er Licht ins
Dunkel der Kamera brachte. *Foto: H.J. Wendt*



46 Im letzten Teil seiner Büh-
nenbahn zieht Stephan
Rieche Fazit, nicht ohne jedoch
zuvor für einen Hintergrund bzw.
einen Schattenbahnhof gesorgt zu
haben. *Foto: Stephan Rieche*

36 Nach Motiven der einsti-
gen Franzburger Kreisbahn
im Norden Mecklenburg-Vorpom-
merns gestaltete Jörg Rieger
seine H0m-Segmentanlage. Um
dem Vorbild dabei möglichst nahe
zu kommen, entstanden zahlrei-
che Gebäude und etliche Fahr-
zeuge im Eigenbau. Das ermög-
licht einen überaus authentischen
Betrieb auch mit kuriosen Garni-
turen, wie sie zur Zeit der DR ab
1949 über die Schienen rollten.
Foto: Helge Scholz

MODELLBAHN-ANLAGE

Rundum-Anlage im Keller	
Kur in Bad Meinreich	8
Hommage an eine schöne Bahn – Teil 2	
Die Mariazellerbahn	24
Kleinbahn zu DR-Zeiten in H0m	
Schmalspurige Bodden-Bahn	36
Platz ist in der kleinsten Hütte – Teil 5	
Hintergründiges	46
Teilbare Zimmeranlage – Teil 1	
Segmentanlage Weissenstein	50

MODELLBAHN-PRAXIS

Brückenbauwerke der Epoche II in H0	
DRG-Stahlbetonbrücke	
im Eigenbau	16
Eine fränkische Lokstation in H0 (I)	
Lokschuppen in Mischtechnik	20
Konstantes Licht in Gleichspannungsfahrzeugen	
Analoges Loklicht	30
Eine kleine Bastelei als Hingucker	
Blitzlicht im Gebirge	44
Voluminöse und schwere Lasten auf einem TWA 800 – Teil 1	
Tiefergelegt	62
„Holzhammer-Elektronik“ für Katzenzoll – Teil 3	
Kabel, Platinen und Disziplin	66
Eine neue Fußgängerbrücke von Noch	
Hoch über die Gleise	72

VORBILD+MODELL

Zeitreise	
Vor 70 Jahren: Baureihe 42	34

NEUHEIT

Weinert-Umbausätze für zweiachsige Roco-Abteilwagen	
Eine Achse weniger	81

GEWINNSPIEL

Sommer, Sonne, Rätselfreuden – Das große MIBA-Sommergewinnspiel (2/3)	
Immer nur Bahnhof – aber wo?	56
Das Goldene Gleis – Preisverleihung 2013	
Bahnfahrt zum Bergfest	78

RUBRIKEN

Zur Sache	3
Leserbriefe	7
Veranstaltungen · Kurzmeldungen	84
Bücher	86
Neuheiten	88
Kleinanzeigen	100
Vorschau · Impressum	106

**Hier finden Sie
Modellbahnartikel
zu den Themen
dieser Ausgabe.**



modellbahnshop-lippe.com/miba

**Bestell-Hotline
05231 9807 123**

Die Spezialisten



Wer eine Modellbahn-Anlage baut oder sich mit dem Verbessern von Fahrzeugen beschäftigt, wer die Möglichkeiten der Elektrotechnik anwenden oder die Geheimnisse digitaler Steuerungen ergründen will, wird für die Erfahrungsberichte Gleichgesinnter dankbar sein. In ihrer neuen Spezial-Ausgabe bringt die MIBA-Redaktion nützliche Tipps und bewährte Tricks aus allen Bereichen des Modellbahnwesens. Dazu gliedert sich das Heft in vier Schwerpunktkapitel: Fahrzeugbau, Gebäudemodellbau, Elektrotechnik und Landschaftsbau. Außerdem befassen sich Grundlagen-Beiträge mit den stets wichtigen Themen „Modellbahn-Werkstatt“ und „moderne Kleber“. Zum Abschluss hat die MIBA-Redaktion ins Archiv gegriffen und wirft anlässlich des 65-jährigen MIBA-Jubiläums noch einen ebenso amüsanten wie lehrreichen Blick auf die „Winke und Kniffe“ der Altvordenen.

**108 Seiten im DIN-A4-Format, Klebebindung,
über 180 Abbildungen**

Best.-Nr. 12089713 | € 10,-

Noch lieferbar:

je Ausgabe € 10,-



MIBA-Spezial 86/10
**Eine Bühne
für die Bahn**
Best.-Nr. 120 88610



MIBA-Spezial 87/11
Straße und Schiene
Best.-Nr. 120 88711



MIBA-Spezial 88/11
**Vom Vorbild zum
Modell**
Best.-Nr. 120 88811



MIBA-Spezial 89/11
**Fahren nach
Fantasie + Vorbild**
Best.-Nr. 120 88911



MIBA-Spezial 90/11
**Modellbahn
nach US-Vorbild**
Best.-Nr. 120 89011



MIBA-Spezial 91/12
**Modellbahn-
Kleinstanlagen**
Best.-Nr. 120 89112



MIBA-Spezial 92/12
**Modellbahn-
Beleuchtung**
Best.-Nr. 120 89212



MIBA-Spezial 93/12
Güter auf die Bahn!
Best.-Nr. 120 89312



MIBA-Spezial 94/12
**Modellbahn-Entwürfe:
Voll im Plan**
Best.-Nr. 120 89412



MIBA-Spezial 95/12
**Modellbahnen
vorbildlich färben**
Best.-Nr. 120 89512



MIBA-Spezial 96/13
Bauten der Bahn
Best.-Nr. 120 89613



Service

LESERBRIEFE UND FRAGEN AN DIE REDAKTION

VGB Verlagsgruppe Bahn GmbH
MIBA-Verlag
Am Fohlenhof 9a
82256 Fürstenfeldbruck
Tel. 0 81 41/5 34 81-225
Fax 0 81 41/5 34 81-200
E-Mail: redaktion@miba.de

ANZEIGEN

VGB Verlagsgruppe Bahn GmbH
MIBA-Anzeigenverwaltung
Am Fohlenhof 9a
82256 Fürstenfeldbruck
Tel. 0 81 41/5 34 81-151
Fax 0 81 41/5 34 81-200
E-Mail: anzeigen@vgbahn.de

ABONNEMENTS

MZVdirekt GmbH & Co. KG
MIBA-Aboservice
Postfach 10 41 39
40032 Düsseldorf
Tel. 02 11/69 07 89-985
Fax 02 11/69 07 89-70

E-Mail: abo@miba.de

BESTELLSERVICE

VGB Verlagsgruppe Bahn GmbH
MIBA-Bestellservice
Am Fohlenhof 9a
82256 Fürstenfeldbruck
Tel. 0 81 41/5 34 81-0
Fax 0 81 41/5 34 81-100
E-Mail: bestellung@miba.de

FACHHANDEL

MZV GmbH & Co. KG
Ohmstraße 1
85716 Unterschleißheim
Tel. 089/3 19 06-200
Fax 089/3 19 06-194

Leserbriefe geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder; im Interesse größtmöglicher Meinungsvielfalt behalten wir uns das Recht zu sinnwahrer Kürzung vor.

Leserbriefe MIBA 5/2013

Mehr Kleinanlagen

Auch ich möchte auf Claus Killians Leserbrief Bezug nehmen, stößt er doch mehrere Themen an und kommt zum Schluss auf eine gute Idee. Ich habe in den letzten 60 Jahren alle MIBA-Veröffentlichungen gelesen. Unser Hobby hat sich gewaltig entwickelt und viele Bastelvorschläge der Anfangszeit sind heute industriell verfügbar.

Mit einer Anlage von 92 x 253 cm, die ursprünglich als Diorama gedacht war und als betriebsintensiver, verdeckter Rundkurs endete, zähle wohl auch ich eher zu den „beschränkten“ Modellbahnern. Ich besitze Personenzüge mit zwei- bzw. dreiachsigen Wagen, habe aber zudem Vierachser bis 26 cm Länge sowie eine Unmenge schöner Güterwagen zum Rangieren. Und das alles mit dreigleisigem Bahnhof, dreistöndigem Loksuppen sowie einer kleinen Güterabfertigung. Im hinteren verdeckten Bereich habe ich fünf Durchfahr- bzw. Abstellgleise und vier Triebwagentgleise realisiert. Ich bin begeisterter „Rangierer“ und trotzdem freue ich mich auf das verdutzte Gesicht meiner Besucher, wenn aus dem Tunnel ein anderer Zug herausfährt, als der, der kurz zuvor hinein gefahren ist.

Wer die MIBA so lange kennt wie ich, schätzt das heutige Layout und auch die Beiträge – selbst wenn sie mich als „Analogen“ nicht immer vom Hocker hauen. Dennoch finde ich in jeder Ausgabe viele Anregungen, die sich auch auf kleinen Anlagen umsetzen lassen. Claus Killians Idee, solche Kleinanlagen zu veröffentlichen, finde ich gut.

Was mich bei jeder Ausgabe erfreut, ist das Thema „Zur Sache“ von MK; ein gelungener Seilakt zwischen Hintergrundinformation, kritischem Kommentar und satirischen Sticheleien, die zum Nachdenken und Schmunzeln anregen. *Werner Lihs (Herten)*

Leserbriefe MIBA 5/2013

Bitte nicht!

Maßstäblich lange Fahrzeuge und große Räder sind für alle Modellbahner erstrebenswert, da es nicht nur realistischer, sondern vor allem schöner aussieht. Herr Killian hat natürlich Recht, dass auf vielen Heimanlagen doch eher enge Räder bis zu 360 mm zu finden sind. Wer aber damit fährt, muss sich eben in der Fahrzeugwahl auf kurze Loks und zweiachsige Wagen beschränken! Lange Fahrzeuge passen da nun

mal einfach nicht hin, selbst wenn sie im Längenmaßstab deutlich verkürzt wurden. Heutzutage gilt bei Anlagen eben verstärkt das „Weniger-ist-mehr-Prinzip“, und da passen maßstäbliche Fahrzeuge nunmal besser dazu.

Gänzlich Angst und Bange wird es mir aber, wenn ich Herrn Killians letzten Absatz lese. Sein Wunsch nach Anlagen und Beiträgen, die man zuhause mit wenig Platz umsetzen kann, ist durchaus nachvollziehbar. Er wünscht sich dies aber in Form von Spielbahneranlagen, lehnt Point-to-Point ab. M-Gleis-Anlagen in der MIBA? Bitte nicht, das will keiner sehen!

Die MIBA spricht anspruchsvolle Modellbahner an (und Spielbahner, die was zum Träumen möchten); sie belegt hierbei in Deutschland meines Erachtens den Spitzenplatz. Für Spielbahner gibt es Literatur zuhauf – und jede Menge Gleisplanbücher, randvoll mit Vorschlägen, wie Herr Killian sie sucht. Inhalte auf hohem Niveau, wie sie die MIBA bietet, gibt es jedoch wenig auf dem Markt. Deshalb: Bitte ja nichts ändern! Damit würde die MIBA wohl die große Mehrheit ihrer Stammleser verlieren. Alternativen? Fehlannonce ...

Michael Strudel (E-Mail)

Jenseits der Ostsee MIBA 6/2013

Kleine Korrektur

In der Beschreibung über die HO-Anlage nach dänischem Vorbild steht geschrieben, dass „Dannebrog-Fenster“ im Dänischen „flach“ bedeutet. Leider ist dem nicht so. Dannebrog ist unsere Nationalflagge und weil die Fenster mit ihrem weißen Kreuz gleich aussehen, nennen wir sie „Dannebrog-Fenster“.

Ib le Fèvre (E-Mail)

Verkehrsausstellung 1953 MIBA 7/2013

Rekonstruktionshilfe

Mit Freude habe ich den Bericht über die Verkehrsausstellung 1953 in München gelesen. Ich war im Jahr 2002 einer der ersten Bewohner in der Neubebauung auf dem Gebiet.

Als Eisenbahninteressierter habe ich mich damals, als die Bauarbeiten noch voll im Gange waren, über die dabei zu Tage kommenden restlichen Gleisstücke gewundert. Es freut mich daher sehr, dass die MIBA nun nicht nur einen Plan vom Gelände, sondern auch Fotos aus der damaligen Zeit abgedruckt hat, anhand welcher ich nun gedanklich rekonstruieren kann, wie das Gelände früher aussah. *Elmar Schulte (E-Mail)*



Rundum-Anlage im Kellerraum

Kur in Bad Meinreich

Ein „klassisches“ Modellbahnthema – in einem Bahnhof zweigen eine Nebenbahn und eine Privatbahnstrecke ab. Rainer Frank beschreibt, wie er für seine H0-Anlage ein Vorbild erfand und anhand dessen ein glaubwürdiges Betriebskonzept entwickelte.

Um es gleich vorwegzunehmen, Bad Meinreich gibt es nicht wirklich. Aber meine fiktive Kurstadt irgendwo im südlichen Mittelgebirge von Deutschland könnte es so gegeben haben. Bad Meinreich hat natürlich auch einen Bahnhof, in dem noch zahlreiche Kurgäste in der Zeit gegen Ende der Epoche IIIb, kurz bevor die Deutsche Bundesbahn den neuen computerge-rechten Nummerierungsplan für die Fahrzeuge einführte, an- und abreisen.



Der kleine Bahnhof liegt an einer eingleisigen Stichbahn, von der hier eine weitere Nebenstrecke abzweigt. Der fünfgleisige Bahnhof bildet den Mittelpunkt meiner Heimanlage, die in einem Kellerraum in der Größe von 4,80 x 2,90 m untergebracht ist. Dargestellt ist neben den Gleisanlagen des Bahnhofs ein kleines Betriebswerk mit zweistöndigem Lokscheunen sowie auf der gegenüberliegenden Seite die weiterführende eingleisige Nebenstrecke.



Der Nahverkehrszug auf dem Weg nach Bad Meinreich kommt gerade aus dem Schattenbahnhof und hat die Straßenbrücke auf dem landschaftlich gestalteten rechten Anlagenteil erreicht.

Links: In der Gegenrichtung fährt hier ein Güterzug aus dem Bahnhof Bad Meinreich kommend an dem kleinen Fachwerkdorf vorbei.

Unten: Dies gilt auch für den Kohlenzug, der am Einfahrsignal des Bahnhofs Bad Meinreich vorbei in Richtung Schattenbahnhof unterwegs ist.



Strecken- und Betriebskonzept

Während der Planung der Anlage hatte ich mich recht wenig mit dem eigentlichen Strecken- und Betriebskonzept auseinander gesetzt. Ich achtete eher darauf, dass genügend sogenannte „Fahr- und Rangiermöglichkeiten“ vorhanden waren, ohne jedoch für den Betrieb einen realistischen Hintergrund zu entwerfen. Das spürte ich bereits nach Fertigstellung der Gleisanla-

ge, denn meistens ging ich einfach in meinen Hobbyraum, um einige Züge fahren zu lassen – was schnell dazu führte, dass immer nur mit den Zugarnituren gefahren wurde, die gerade im Schattenbahnhof standen. Irgendetwas fehlte, aber was, wusste ich auch nicht genau.

Im Frühjahr dieses Jahres las ich die neu erschienene MIBA-Broschüre „Anlagen-Planung für vorbildgerechten Modellbahn-Betrieb“ von Otto O. Kurb-



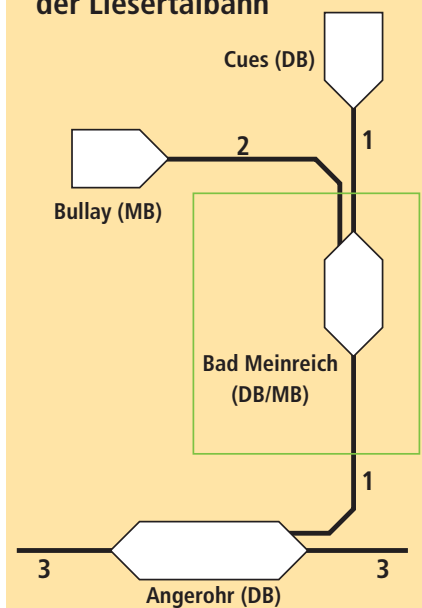
Der Personenzug hat den Bahnhof des kleinen Kurorts Bad Meinreich erreicht. Das Empfangsgebäude steht unmittelbar vor der Hintergrundkulisse; der Bahnsteig ist so bemessen, dass hier auch lange Sonderzüge halten können.

juweit (OOK), die mir zeigte, dass Planung und Bau meiner Anlage Bad Meinreich nicht den dort beschriebenen Betriebsmöglichkeiten entsprach. Der Anlage fehlte schlichtweg der sogenannte Verkehrsauftrag. Das wurde mir bereits nach den ersten Kapiteln der Broschüre klar. Vielen Dank an OOK – jetzt wusste ich, was meiner Anlage fehlte! Daraufhin versuchte ich, im Nachhinein anhand des bestehenden Gleisplanes für meine Anlage ein Streckenkonzept mit vorbildgerechtem Betrieb zu entwickeln.

Herausgekommen ist dabei die – zugegebenermaßen ziemlich „wilde“ – Annahme einer Streckenzusammenlegung zwischen der ehemaligen DB-Stichbahn von Wengerohr nach Bernkastel-Kues (Kursbuchstrecke 263b) durch das Tal des kleinen Flusses Lieser in meiner Heimat und der ebenfalls längst abgebauten Moseltalbahn (MB) von Trier nach Bullay. Dazu kommt der frei erfundene Kurort Bad Meinreich als Abzweigbahnhof an der DB-Strecke durch das Liesertal zu der privat betriebenen Moseltalbahn.



Das Streckenkonzept der Liesertalbahn



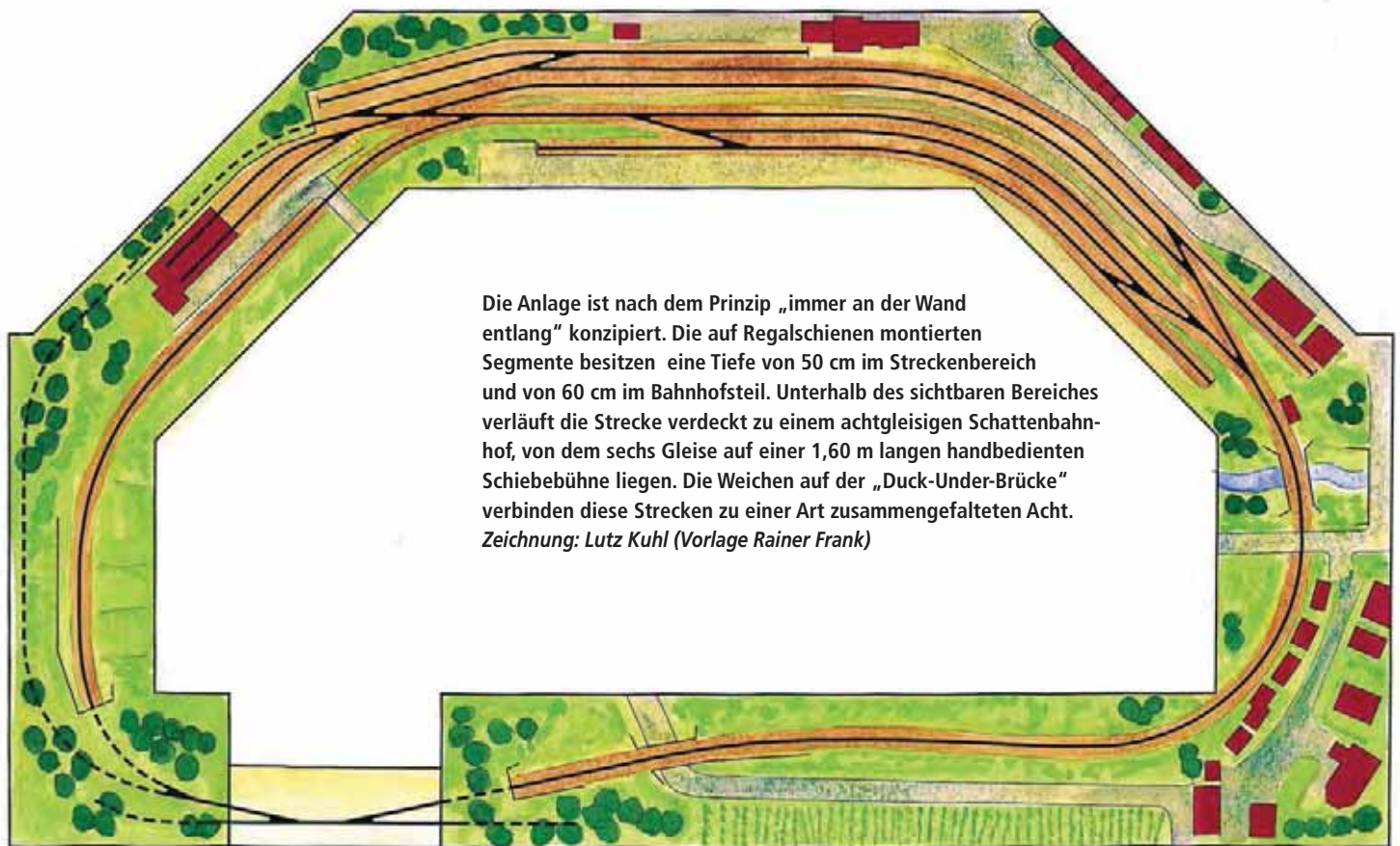
1. Einleisige DB-Nebenstrecke als Verbindung von Cues über Bad Meinreich an die Hauptstrecke in Angerohr
2. Einleisige Nebenstrecke als private „Moseltalbahn“ (MB) von Bad Meinreich nach Bullay
3. DB-Hauptstrecke

Das ergab die Möglichkeit, im Personenverkehr zwischen der Hauptstrecke und Bad Meinreich Sonderzüge für die Kurgäste fahren zu lassen. Dies gab es zur aktiven Zeit der realen Stichbahn nach Bernkastel-Kues tatsächlich. Zusätzlich kann ich nun auf der Privatbahn meine gesammelten Fahrzeuge wie den Esslinger Triebwagen oder die blaue Stangendiesellok V 64 zeigen; ähnliche Fahrzeuge kamen auch auf der Moseltalbahn zum Einsatz.

Allerdings musste das Ganze örtlich nach Baden-Württemberg verschoben werden, da die verwendeten Gebäude auf der Anlage mit ihren roten Dachziegeln nicht so wirklich in meine rheinlandpfälzische Heimat passten. Das ist jetzt eigentlich im weitesten Sinn „Prototype Freelancing“, trotzdem kam aus meiner Sicht ein ordentliches Streckenkonzept heraus.

Werktäglich verkehren vier Personenzüge zwischen Angerohr und Cues, sie bestehen meistens aus einer V 100

Die Ladestraße ist auf der dem Empfangsgebäude gegenüberliegenden Seite des Bahnhofs angeordnet. Dort steht auch der Überladekran, mit dem gerade pa-Behälter umgeladen werden sollen – ob das wohl geht?



Die Anlage ist nach dem Prinzip „immer an der Wand entlang“ konzipiert. Die auf Regalschienen montierten Segmente besitzen eine Tiefe von 50 cm im Streckenbereich und von 60 cm im Bahnhofsteil. Unterhalb des sichtbaren Bereiches verläuft die Strecke verdeckt zu einem achtgleisigen Schattenbahnhof, von dem sechs Gleise auf einer 1,60 m langen handbedienten Schiebebühne liegen. Die Weichen auf der „Duck-Under-Brücke“ verbinden diese Strecken zu einer Art zusammengefalteten Acht. Zeichnung: Lutz Kuhl (Vorlage Rainer Frank)

und 4yg-Wagen sowie einer BR 78 mit Silberlingen als Gegenzug. Auf der abzweigenden Nebenbahn fahren ebenfalls täglich vier Personenzüge nach Bullay und zurück. Es gibt keinen direkten Übergang der Züge von der DB Nebenstrecke auf die Privatbahn; ein tägliches Nahgüterzugpaar bringt die für den Ladungsverkehr benötigten Wagen nach Bad Meinreich. Diese werden von der örtlichen Rangierlok, einer V 36 von Lenz, auf die Ladestellen verteilt. Die Güter nach Bullay übernimmt die Stangendiesellok V 64. Die Sonder-



An der Bahnhofstraße rechts neben dem Empfangsgebäude ist es zu einem Zimmerbrand gekommen – und die Feuerwehr ist schon im Einsatz.



Holz ist in der Umgebung von Bad Meinreich eines der wichtigsten Ladegüter und wird am Ladeplatz in der Nähe des Stellwerks Ost von einem Fuchsbagger auf Rungenwagen geladen. Dem Holzladeplatz gegenüber liegt auch das Raiffeisen-Lagerhaus, an dem die Köf einen Güterwagen bereitstellt





züge für den Kurort bestehen aus meist sechs D-Zugwagen, geführt von einer BR 23 oder einer V 200. Da der Zug nicht weiter nach Cues fährt, ist hier Umsetzen angesagt, damit der Zug wieder nach Angerohr zur Hauptstrecke zurückfahren kann.

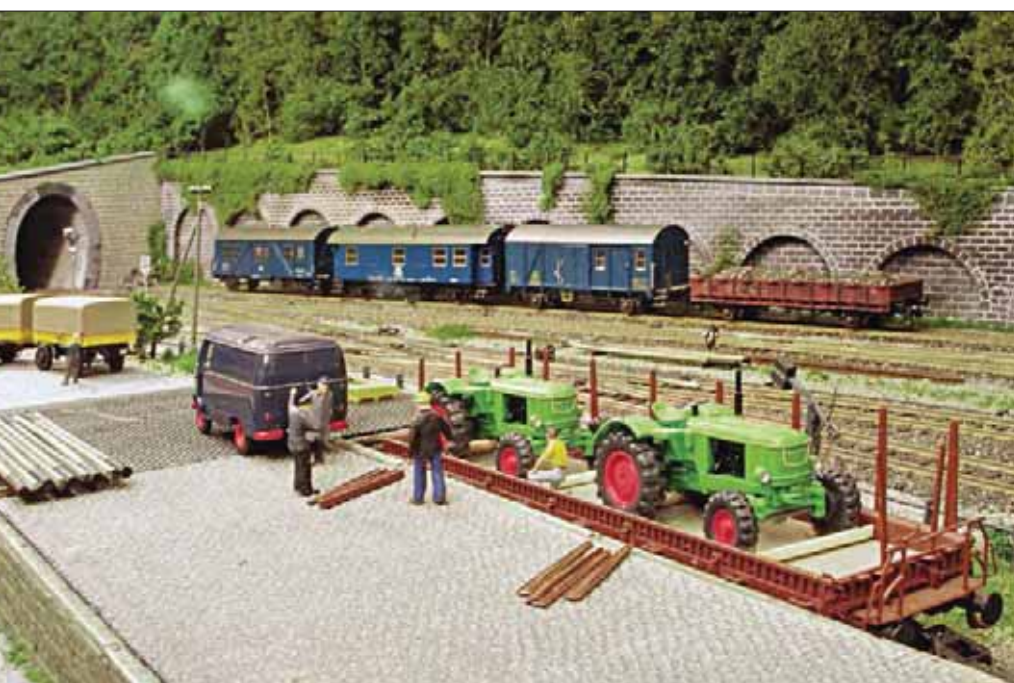
Rundgang über die Anlage

Nach der letzten Weiche am Stellwerk Ost vorbei verläuft die Strecke in Richtung Angerohr über eine alte Steinbogenbrücke und einen kleinen Flusslauf. Danach folgt eine Schrankenanlage



Aus dem Tunnel der Hauptstrecke fährt 215 136-3 mit einem Güterzug am Haken in den Bahnhof ein.

Unten: An der Laderampe sollen die beiden Deutz-Traktoren entladen werden – dazu müssten aber noch die Übergangsbleche aufgetrieben werden ...



Die Ladestraße liegt am vorderen Anlagenrand; hier ist auch die Gleiswaage zu finden. Auf Gleis 4 ist bereits der Nahgüterzug zusammengestellt und fertig zur Abfahrt.

ge über die Landstraße, die nach links in die Kleinstadt Bad Meinreich und nach rechts in ein Fachwerkdorf führt. Vor dem Bahnübergang hat ein Schäfer alle Hände voll zu tun, um seine Schafherde von der Landstraße und den Gleisen fernzuhalten.

Die Bahnstrecke verläuft im Rechtsbogen an dem etwas höher gelegenen Dorf vorbei. Dort findet gerade eine Hochzeit statt; man kann die Hochzeitsgesellschaft vor der Kirche erblicken und sehen, wie das Hochzeitspaar in eine Pferdekutsche einsteigt. Gestaltet habe ich das Fachwerkdorf aus Gebäudebausätzen der einschlägigen Hersteller; die Häuser wurden jedoch teilweise abgewandelt und gealtert. Auf der Dorfstraße, die durch den Ort führt, können weitere Motive entdeckt werden, so zum Beispiel eine Kfz-Werkstatt und eine Gastwirtschaft. Die Straße ortsaußwärts verläuft ein Stück parallel zur Bahnstrecke an einem Weinberg entlang. Im weiteren Verlauf unterquert sie eine selbstgebaute Brücke. Die Bahnstrecke verschwindet in einem Tunnel, um dem Weg zur Hauptbahn in Angerohr (sprich die unterirdische Strecke mit dem Schattenbahnhof) zu folgen.

Durch ein Tunnelportal führt die Strecke in einen Kasten, der die rechte Anlagenseite mit der linken verbindet. Dieser Kasten liegt als „Duck-Unterbrücke“ vor dem Eingang zum Innenbereich der Anlage. Auf der linken Seite kommt die abzweigende Privatbahn von Bullay aus einem Tunnelportal in Betonbauweise heraus. Die Anregung zum Bau dieses Portals habe ich einem Artikel von Gebhard Weiß entnommen (MIBA 3/2004); auch die bereits oben erwähnte Brücke baute ich nach seinem Vorschlag in MIBA 11/2002. Die Trasse der Nebenstrecke ist erst kürzlich erneuert worden und weist deshalb in diesem Abschnitt neue Betonschwellen auf; sie verläuft vor dem Bahnbetriebswerk und erreicht dann den Bahnhof Bad Meinreich.

Das Bw ist eine Außenstelle und beheimatet die kleineren Lokomotiven, wie eine BR 70 und eine BR 93, die auf der Nebenstrecke ihren Dienst verrichten. Bei dem angenommenen Betrieb der Nebenstrecke als Privatbahn können hier aber auch die Dampfloks der

Im Bw von Bad Meinreich werden die Loks versorgt, die auf der Nebenbahn zum Einsatz kommen. Dazu reicht der bescheidene Bekohlungskran völlig aus.

Privatbahn versorgt werden. Als Besonderheit gibt es einen Lokschuppen mit elektrisch bewegbaren Toren sowie einen drehbaren Wasser- und Kohlekran. Diese werden mithilfe von unter der Anlage installierten Servoantrieben bewegt und digital über einen Servodecoder von Uhlenbrock gesteuert. Es macht immer wieder Freude, die Abläufe bei der Restauration der hier stationierten Loks darzustellen. Vor dem Lokschuppen haben sich ein paar Arbeiter versammelt, offensichtlich gibt es etwas zu feiern. Andere sind davon unbeeindruckt und gehen ihrer teils harten Arbeit nach ...

Bad Meinreich

Die durchgehende eingleisige Stichbahn aus Cues, die ebenfalls über die „Duck-Under-Brücke“ aus dem nicht sichtbaren Bereich kommt, verlässt hinter dem Bw einen Tunnel und gelangt direkt vor dem Stellwerk West (Fdl) in die Gleisanlagen des Bahnhofs. Die Kurstadt hinter dem Bahnhof habe ich mit Fotoausdrucken auf einer selbst gemalten Hintergrundkulisse sowie einigen Gebäuden in Halbreleiefbauweise dargestellt. In der Bahnhofstraße muss die Feuerwehr gerade einen Zimmerbrand bekämpfen, was zu einer Ansammlung von schaulustigen Passanten geführt hat.



Die Gleisanlagen meines Bahnhofs bestehen aus zwei durchgehenden Personengleisen. Wegen der oftmals langen Reisezüge, die als Sonderzüge in die Kurstadt kommen, wurde der Bahnsteig 2 recht lang ausgeführt. Auf den Bahnsteigen ist bei An- und Ab-

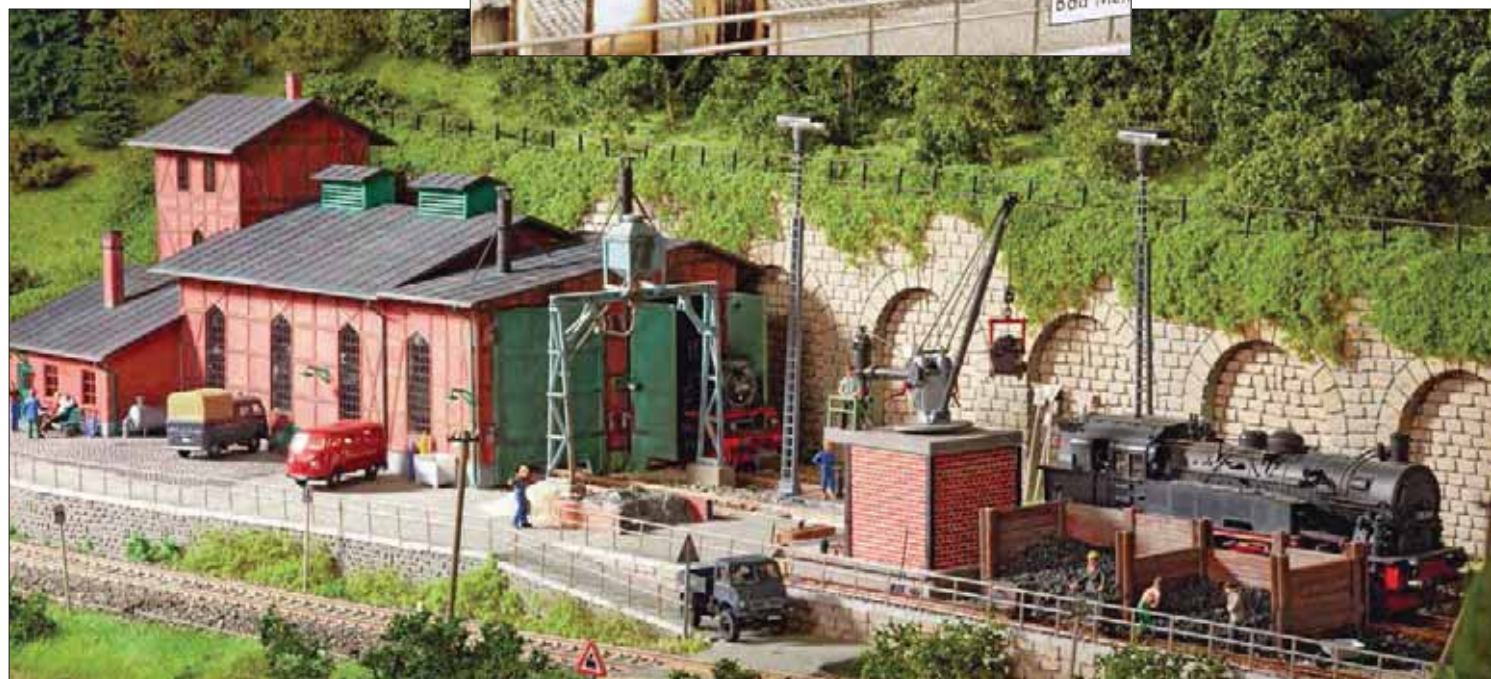
fahrt dieser Sonderzüge oft sehr viel los. Auch jetzt trifft wohl bald ein Zug für die Kurgäste ein, denn die Bahnsteige sind sehr belebt. Ansonsten geht es hier eher beschaulich zu.

Für den Güterverkehr gibt es zwei weitere durchgehende Gleise. Es ist ein



Feierabend im Bw – man bespricht den vergangenen Arbeitstag und gönnt sich vor dem Heimweg noch ein Bier.

Unten: Ein Blick über das kleine Bw mit dem zweistöckigen Lokschuppen in Bad Meinreich.





Die in Bad Meinreich beheimatete 70 091 verlässt den Bahnhof mit ihrem GmP auf der abzweigenden Nebenstrecke. Das Gleis wurde offensichtlich gerade erneuert – seitdem liegen hier Betonschwellen. Fotos: Christian Arnoldi (6), Rainer Frank (12)

Gleisanschluss für ein Raiffeisenlager vorhanden. Ein fünftes durchgehendes Gleis führt entlang der Ladezone und bedient eine kombinierte Kopf- und Seitenrampe sowie ein Holzverlade-gleis. Auf diesem Gleisanschluss wird gerade ein Rungenwagen von einem Fuchsbagger mit Holzstämmen beladen.

Das Ladegleis hat zusätzlich einen Überladekran und eine Gleiswaage. Durch diese Anordnung ergeben sich viele Möglichkeiten, um mit der V 36 von Lenz die Güterwagen zu rangieren, die der tägliche Nahgüterzug auf Gleis 3 bereitstellt oder wieder abholt. Dabei macht die digital gesteuerte Kupplung der Lok ein „händisches“ Eingreifen nicht erforderlich. Zwei Gleise vor der

schräg verlaufenden Stützmauer im hinteren Teil dienen als Abstellgleise für wartende Lokomotiven, Bauzugwagen und abgestellte Postwagen sowie zur Betankung der hier stationierten Diesellangloks und des Klv 51.

Anlagenbau und Steuerung

Da meine Freizeit wie bei vielen anderen Hobbykollegen leider recht knapp bemessen ist, entstand die Anlage nach und nach in den vergangenen zehn Jahren; immer wieder gab es dabei monatelange Pausen. Die offene Rahmenkonstruktion ruht auf Regalelementen aus dem Baumarkt. Die Trassenbretter sind auf entsprechend zurechtgeschnittenen Profildressen befestigt.

Die Landschaft wurde ganz klassisch zunächst mit Fliegendraht modelliert und die Oberfläche anschließend mit Gipsbinden gestaltet. Für die Vegetation kam in erster Linie Material von Heki und Woodland Scenics zum Einsatz; die Grasflächen habe ich mit dem Grasmaster von Noch angelegt. Das Dorf wurde auf einer eigenständigen Tischlerplatte aufgebaut und anschließend als ein Teil in die rechte Anlagen-ecke integriert. Um die verdeckten Strecken zu erreichen, gibt es noch zwei herausnehmbare Anlagenteile, die als Waldstücke getarnt sind. Wald und einzelne Bäume kommen wiederum von einschlägigen Herstellern. Für das Waldstück hinter dem Bw und der ansteigenden Stützmauer verwendete ich Meerschambüschel von Heki.

Im sichtbaren Bereich wurden Roco-line-Gleise ohne Bettungskörper verlegt, die ich mit Heki-Schotter in der bewährten Leim-Wasser-Methode einschotterte. Sämtliche Weichenantriebe sind unterflur montiert. Für die Gleise im verdeckten unteren Bereich nahm ich noch vorhandenes älteres Code-100-Schienenmaterial von Roco. Der Zugverkehr wird auf meiner Anlage mit einer Intellibox und einem Daisy-Handregler von Uhlenbrock digital gesteuert; gefahren wird ausschließlich auf Sicht. Weichen und Signale werden dagegen über ein selbstgebautes Gleis-



Hinter dem Tunnel führt die Nebenstrecke weiter auf den „Duck-under-Kasten“. Dort treffen alle Strecken zusammen und es geht weiter in den Schattenbahnhof.

bildstellpult analog gestellt. Es gibt keine abschaltbaren Gleisabschnitte; die Signale können über einfache Taster auf Hp 1 gestellt werden und fallen, gesteuert über ein Zeitmodul von Tams, nach einer bestimmten Zeit automatisch in die Stellung Hp 0 zurück – das erleichtert die Bedienung der Signale wesentlich. Das Prinzip meiner Anlagensteuerung ist Einfachheit, damit auch Gäste und Kinder die Anlage bedienen können und dabei schnell zu recht kommen.

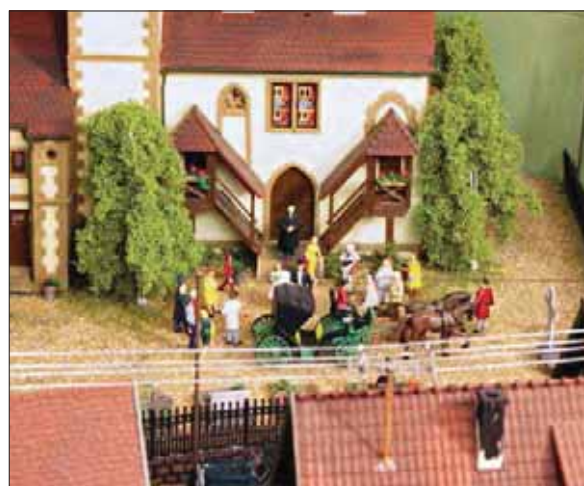
Ausblick

Nein, fertig ist meine Anlage noch lange nicht! So gibt es genügend Details, die weiter ausgestaltet werden können, zum Beispiel Ladegüter oder kleine Szenen am Rande. Erst vor kurzem habe ich entlang der Strecke Telegrafmasten von Weinert aufgestellt, die zum realistischen Eindruck beitragen. Außerdem habe ich begonnen, mein rollendes Material vorbildgerecht zu altern – für mich ein ganz neues Betätigungsfeld innerhalb unseres vielfältigen Hobbys.

Auch möchte ich noch einen Fahrplan erstellen, nach dem die Züge verkehren

und den Güterverkehr mit Wagenkarten etwas reizvoller gestalten. Es ist auch noch eine Erweiterung der Anlage geplant; dazu soll zwischen der Straßenbrücke und der Tunneleinfahrt auf der rechten Anlagenseite ein Gleisanschluss abzweigen. Dieser führt auf einen als Segment konzipierten neuen Schenkel, auf dem ein Schotterwerk dargestellt werden soll. Das ermöglicht weitere interessante Rangierbewegungen zum Bahnhof entlang dem Streckenabschnitt vor dem Dorf und Weinberg. Vielleicht kann ich dieses Segment, nach Fertigstellung, an dieser Stelle vorstellen.

Rainer Frank



In der Kirche des Fachwerkdorfs fand eine Hochzeit statt; gleich steigt das Brautpaar in die Kutsche ein.

Währenddessen hat der Schäfer alle Hände voll zu tun, um seine Herde von der Straße und dem Bahnübergang am Ortseingang fernzuhalten.

Es geht nicht nur um Öl, sondern auch um ØI*

*Bier auf Norwegisch

Die Wagen aus dem Bierwagen-Set sind entweder mit Bremserbühne oder Bremserhaus ausgestattet und haben unterschiedliche Dachaufbauten (mit und ohne Sonnenschutzdach, mit und ohne Dachlaufstege)



L230118 · Bierwagen-Set „Münchner Brauereien“, Epoche III

Set besteht aus 4 unterschiedlichen Wagen: „Augustiner Bräu“, „Spaten“, „Löwenbräu“ und „Hacker-Pschorr“. Alle Fahrzeuge mit Kupplungsschacht nach NEM 362. Wagen mit Kurzkupplungskinematik. LÜP 96 mm je Wagen.

Sets jetzt im Fachhandel erhältlich



L230119 · Kesselwagenzug-Set, Epoche III

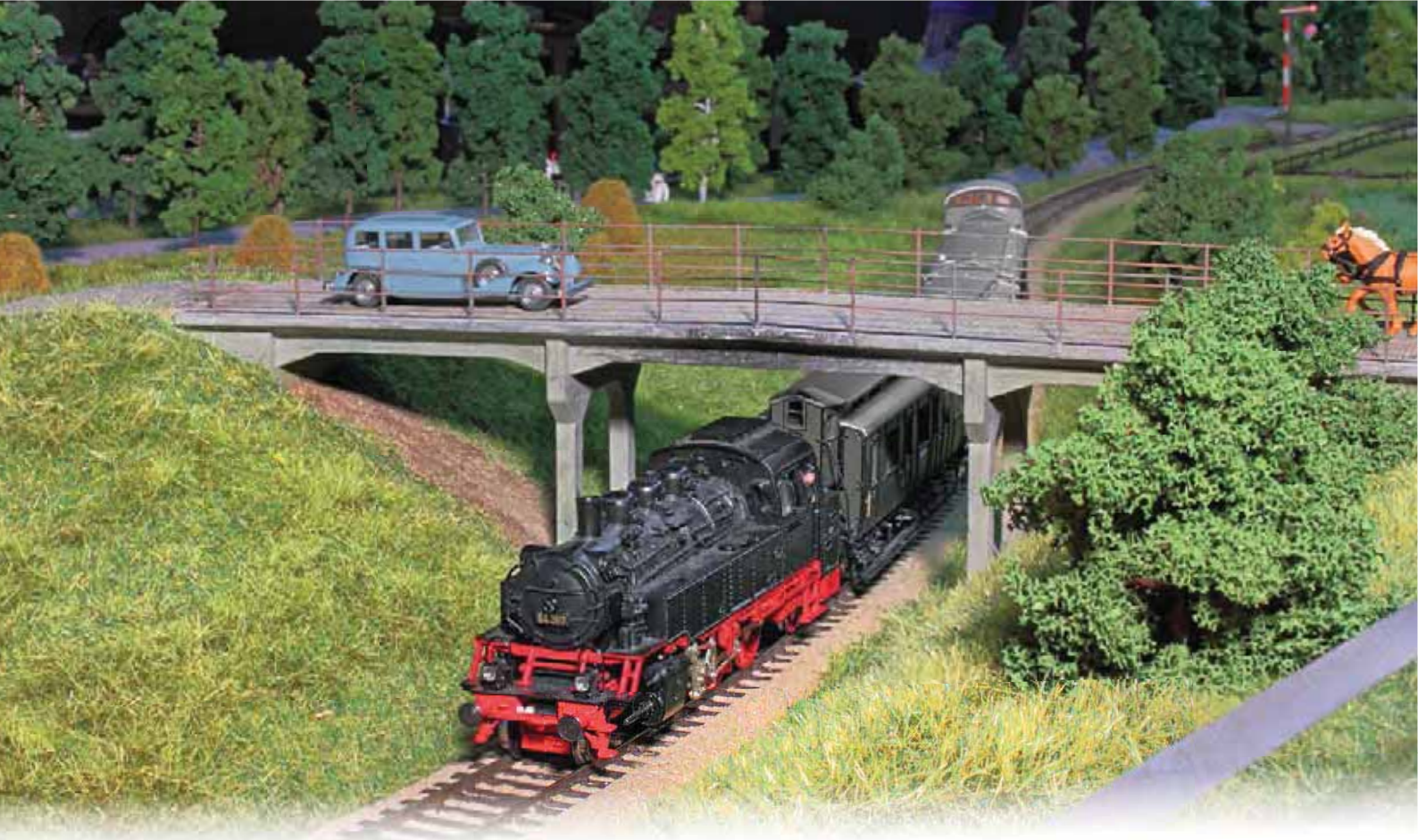
Diesellok V 14.03 der Raffinerie Ingolstadt. Lok mit Fahrgestell und Rädern aus Metalldruckguss, 5-poliger schräggenuteter Motor mit Schwungmasse, 8-polige digitale Schnittstelle nach NEM 651, Zweilichtspitzensignal. Mit 3 Kesselwagen der Mineralöl-Gesellschaften „Shell“, „Aral“ und „Esso“. Alle Fahrzeuge mit Kupplungsschacht nach NEM 362, Wagen mit Kurzkupplungskinematik, Gesamtlänge LÜP ca. 400 mm.




LILIPUT

www.liliput.de

H0



Typische Brückenbauwerke der Epoche II in H0

DRG-Stahlbetonbrücke im Eigenbau

Die Vereinsanlage der Warener Eisenbahnfreunde ist in der Epoche II gestaltet. Somit mussten auch die Bahnbauten dieser Zeit entsprechen, weshalb man eine typische Stahlbetonbrücke nach einem konkreten Vorbild nachbaute. Der einfache Bau der Brücke wird im Folgenden gezeigt.

In der Epoche II avancierte Stahlbeton zum führenden Baustoff. Viele Bahnbauten der damaligen Zeit sind in dieser Bauweise ausgeführt und auch

heute zeugen beispielsweise noch etliche Brückenbauwerke davon. Bei den Brücken sind die an den Pfeilern verstärkten Brückenhauptträger charakte-

ristisch für diese Konstruktionen. Leider sind solche Brücken im Modell handelsüblich nicht erhältlich, sodass sie im Eigenbau entstehen müssen.

Spannbetonbrücke im Modell

Eine kleine Spannbetonbrücke, auf der eine Landstraße eine Nebenbahn überquert, haben die Warener Eisenbahnfreunde auf ihrer Vereinsanlage des Bahnhofs Klein-Plasten nachgebaut. Da die Anlage in ihrer Gestaltung in der Epoche II angesiedelt ist, war der Bau auch bestens dazu geeignet, einen typischen Bau dieser Zeit in die Anlage zu integrieren.

Die Brücke entstand hauptsächlich aus Holz. Da sie eine kurze Spannweite hat und nur leichte Lasten tragen muss, bestehen die Pfeiler aus dünnen Einzel-



Die in den 1930er-Jahren gebaute Müglitztalbahn besitzt typische Brücken aus der damaligen Zeit mit charakteristisch geformten Lagern.



Bei Sorge an der Harzquerbahn fand man eine kleine Straßenbrücke aus Stahlbeton der Epoche II. Foto: Christoph Weinkopff/Slg. S. Koch.

stützen. Die beiden Hauptträger der Brücke ruhen auf diesen Einzelstützen und besitzen die typisch verstärkten Aufnahmepunkte. Sie enden in den Widerlagern der Brücke, die in die Böschung neben dem Gleis eingearbeitet wurde.

Die Stützen und Hauptträger entstanden im Modell aus Profilholzleisten mit 5 mm Kantenlänge, wie sie im Bastlerbedarf oder im Baumarkt erhältlich sind. Diese Leisten wurden mit einer Tischkreissäge auf Länge zugeschnitten und erhielten dadurch auch winklige Schnitte. Die Verbreiterungen der Pfeiler und Träger entstanden gleichfalls aus den Leisten und wurden mit dem Anschlag an der Tischkreissäge schräg zugeschnitten und dann auf die erforderliche Länge gesägt. Es hat sich bewährt, alle fertigen Teile mit einem Bleistift zu beschriften, um sie später wieder an die richtige Stelle zu verbauen.

Die Teile werden anschließend zu den Pfeilern und Brückenträgern verklebt, wozu im hier beschriebenen Fall Sekundenkleber zum Einsatz kam. Holzleim ist dazu ebenfalls geeignet, zudem bietet er mehr Zeit zum Ausrichten der Bauteile. Beim Zusammenbau der Bauteile sollte penibel auf eine winklige und parallele Montage geachtet werden, da schiefe Brückenpfeiler später sehr unschön aussehen können.

Die Fahrbahn der Brücke entstand aus Hartschaumplatten, die mit Skalpell und Stahllineal passend zugeschnitten wurden. Da die Straßenfahrbahn aus Entwässerungsgründen ein Gefälle in Dachform hat und der höchste Punkt somit in Brückenmitte liegt, wurde die Brücke aus zwei identischen Teilen erstellt, die später zusammengesetzt wurden.

An die Fahrbahnanteile wurden die Hauptträger mit den angesetzten Pfeilern geklebt. Beim Zusammenbau sollte darauf geachtet werden, dass die Träger parallel und im gleichen Abstand unter die Fahrbahnanteile geklebt werden. Dadurch entstanden zwei identische Brückenteile, die anschließend so zusammengesetzt wurden, dass das Dachprofil entstand. Die dann nach unten zeigenden Pfeiler sollten senkrecht und parallel zueinander stehen. Nachdem das Traggerüst der Brücke gefertigt wurde, ging es an die Gestaltung der Fahrbahn.

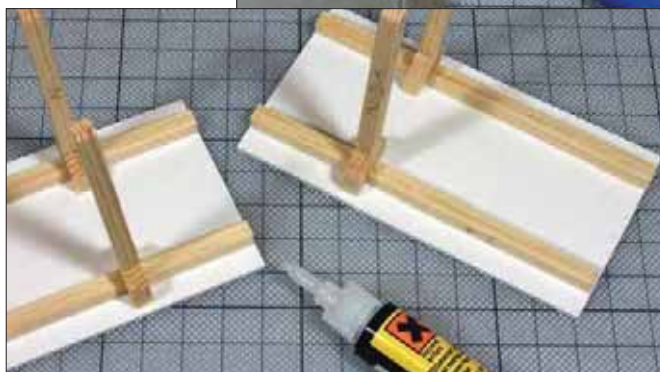
Hier musste ein Radabweiser dargestellt werden. Beim Vorbild war dazu eine Betonkante angebracht. Diese ent-

Die Pfeiler und Hauptträger der kleinen Brücke entstehen aus Holzleisten, die mit einer Tischkreissäge zugeschnitten werden. Über den Anschlag kann man auch Winkel schneiden. Sie bilden später die Ecken der Brückenkonstruktion aus.

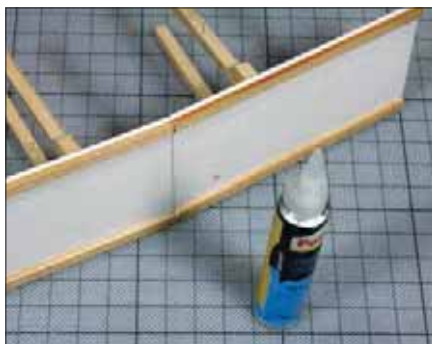


Mit einer feinen Feile werden die Schnitte glatt gefeilt (oben links). Wer die Bauteile beschriftet, kann sich das Arbeiten sehr erleichtern (oben rechts). Gemäß dem Vorbild werden die Holzteile zum Brückengerüst verklebt (links).

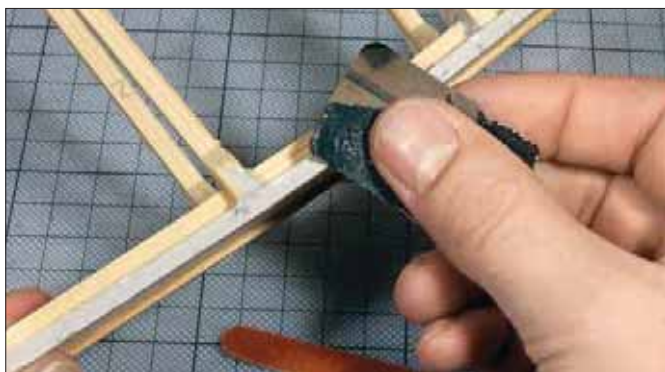
Die Fahrbahn der Brücke entsteht aus Hartschaumplatten, die sich leicht mit einem Cutter-Messer zuschneiden lassen. Da die Brücke in der Mitte einen Knick hat, werden zwei Teile zugeschnitten.



Brückengerüst und Fahrbahnanteile werden anschließend miteinander verklebt. Der Abstand der Brückenträger zum Rand sollte überall identisch sein.



Die seitliche Kante auf der Fahrbahn entsteht durch aufgeklebte Holzleisten (oben links). Beide Brückenteile werden anschließend zusammen geklebt (oben rechts) und alle Klebkanten und Unebenheiten verspachtelt.



Nach Durchtrocknung der Spachtelmasse werden die Oberflächen glatt geschliffen. Durch die Verwendung von größerem Schleifpapier erhält man zudem eine etwas rauere Oberfläche für die Betonstruktur.



Die Straßenoberfläche kann man je nach Vorbildsituation aus Dekorpapier mit Straßenpflaster nachbilden.



Die grau gestrichene Brücke erhielt ein Geländer von Weinert-Modellbau und überspannt einen Geländeeinschnitt, in dem ein Gleis verläuft.

stand im Modell durch eine Holzleiste, mit einem Querschnitt von 2 x 4 mm. Sie wurde mit der Längsseite nach unten flach an den Rand der Brücke geklebt.

Nachdem alle Holzleisten miteinander verklebt waren, wurden die Klebkanten und alle Seitenflächen verspachtelt und anschließend glatt geschliffen. Da eine Betonfläche meist kleine Unebenheiten hat, wurde im Modell zum Beschleifen etwas gröberes Schleifpapier (Körnung 100) verwendet, welches leichte Schleifspuren hinterließ. Mit matter hellgrauer Farbe erhielt die Brücke dann ein betonähnliches Aussehen.

Das Brückengeländer entstand nach der Lackierung durch Verwendung eines Weinert-Bausatzes. Das filigrane Metallgeländer mit Blechpfosten war ideal für die kleine Brückenkonstruktion. Die Gussteile aus Messing für die Geländerpfosten wurden vom Spritzling getrennt und lackiert. Alle Bohrungen für die Geländerstangen wurden danach aufgebohrt. Anschließend wurden die Geländerpfosten in kleine Löcher in den Radabweiser der Brücke geklebt und die Geländerstangen in Form des mitgelieferten Stahldrahtes eingefädelt und festgeklebt.

Umfeldgestaltung

Nachdem die Brücke soweit fertig gestellt war, wurde das Umfeld der Modellbahnanlage an die Brücke angepasst. Die Widerlager entstanden in der Böschung neben den Gleisen aus kleinen Holzstücken. Ihre Höhe wurde so gewählt, dass die Brücke darauf aufliegt.

Materialien

- Holzleiste 5 x 5 mm
- Holzleiste 2 x 4 mm
- Hartschaumplatte Stärke 3 mm
z.B. Modulator #171746
www.modulator.de
- Prägepappe Straßenpflaster
z.B. Faller #170609
- Straßengeländer
z.B. Weinert-Modellbau #3215
- Sand und Landschaftsmaterialien
- Abtönfarbe grau
- Holzleim, Klebstoff, Spachtelmasse

Bevor die Brücke eingesetzt wurde, wurde die umliegende Landschaft gestaltet und das Gleis unter der Brücke mit einem Kiesbett versehen. Der Böschungsbereich direkt unter der Brücke wurde nicht mit Vegetation versehen, sondern erhielt eine Sandschüttung. Der an die Brücke angrenzende Weg wurde aus Sand gestaltet und der Bereich daneben mit Grasfasern und Foliage begrünt.

Vor der endgültigen Platzierung auf der Anlage blieb noch die Fahrbahngestaltung der Brücke, wozu sie auf der Oberfläche eine Nachbildung von Pflastersteinen erhielt. Hierzu nutzten die Warener Eisenbahnfreunde Prägepapen mit Kopfsteinpflasterstruktur. Die Pappe wurde so breit beschnitten, dass sie zwischen die beiden Radabweiser passte. Mit Sprühkleber wurde die Pappe dann auf dem Holz flach verklebt. Der Randbereich am Radabweiser erhielt wie beim Vorbild etwas Sand, der mit wenig verdünntem Holzleim fixiert wurde.

Anschließend wurde die Brücke zwischen die Widerlager gesetzt und die Pfeiler am Boden verklebt. Die Klebekanten wurden mit Landschaftsmaterialien kaschiert und der Übergang von der Brückenfahrbahn zum Sandweg lückenlos gestaltet.

Nach der Fertigstellung der Brücke wurde der Hauptträger über dem Gleis mit schwarzer Pulverfarbe eingewärzt, sodass Ruß vom Abdampf der Dampflokomotiven zu erkennen ist.  Sebastian Koch

Auf der Brücke ist Kopfsteinpflaster nachgebildet, daran anschließend ein Sandweg.

Fotos: Sebastian Koch

Anlage: Warener Eisenbahnfreunde e.V.



Nach der Gestaltung des Umfeldes kommt die Brücke erst richtig zur Geltung. Der Bereich unter der Brücke wurde nur mit Sand gestaltet.



Die drei von der Lötstelle:



Diesen drei kleinen Lötunkte machen den großen Unterschied. Nur unsere **GOLD Decoder** haben nämlich diese Lötunkte für den Anschluss eines **POWER 1**. Das ist nicht nur einfach ein Energiespeicher, sondern ein intelligenter Baustein, der dank unserer einzigartigen intelligenten **USP-Schaltung** erkennt, ob eine Unterbrechung der Stromzufuhr gewollt oder ungewollt ist. Und nur während einer ungewollten Unterbrechung am Gleis (z.B. stromloses Herzstück, verschmutztes Gleis) sorgt er dafür, dass der Decoder unterbrechungsfrei mit der Zentrale kommuniziert - die Lok fährt weiter, als wäre nichts geschehen.

Das nennen wir **USP** - uninterruptable signal processing.
Oder auch: **Und So Pass't's**.

Digital
plus
by Lenz

Ausführliche Infos über die Schaltdecoder hier: www.digital-plus.de/schalten

Lenz-Elektronik GmbH · Hüttenbergstr. 29 · 35398 Gießen · Telefon: 06403 - 900 10 - info@digital-plus.de



Eine fränkische Lokstation in H0 (1)

Kleiner Lokschuppen in Mischtechnik

Manchmal macht es einfach Spaß, ein ganz bestimmtes Gebäude komplett selbst zu bauen. Der längst verschwundene Lokschuppen in Heiligenstadt hatte es Lutz Kuhl schon lange angetan – und so versetzte er ihn kurzerhand auf sein „Nordost-Projekt“.



Lang, lang ist es her – in MIBA 9/1984 stellten Michael Meinhold und Stefan Carstens den kleinen Bahnhof Heiligenstadt in der fränkischen Schweiz vor. Dabei handelte es sich um einen für die bayerische Staatsbahn typischen kleinen Endbahnhof; das Empfangsgebäude sowie der einständige Lokschuppen mit angebautem Dienstgebäude entsprachen wiederum Entwürfen, wie sie seinerzeit um 1910 in ganz ähnlicher Form noch mehrfach im Bereich der Bahndirektion Nürnberg gebaut worden waren.

Auf der Basis des Gleisplans von Stefan Carstens plante ich dann vor einigen Jahren eine kleine Anlage, die in die Abstellkammer meiner Wohnung gepasst hätte, und zeichnete dazu auch schon die Bahngelände (mehr dazu ist in MIBA-Spezial 82 zu finden). Das Empfangsgebäude ließ sich relativ problemlos anhand von Fotos und den Abmessungen der noch vorhandenen

Eigentlich vermutet man einen solchen Lokschuppen ja eher in einem ländlichen Endbahnhof, wie es ja auch dem Vorbild in Heiligenstadt entspricht. Aber auch im städtischen Umfeld des Nordostbahnhofs macht er keineswegs eine schlechte Figur ...

Bahnhofsgebäude an der Museumsstrecke der „Dampfbahn Fränkische Schweiz“ nach Behringersmühle rekonstruieren. Schwieriger wurde es dann beim Lokschuppen. Ein erster Überblick bei „google earth“ brachte nichts – die Trasse der Bahnstrecke war zwar noch zu erkennen, das einstige Bahnhofsgelände ist jedoch mittlerweile von den Hallen eines Bau- und Raiffeisenmarktes sowie verschiedenen Handwerksbetrieben bis zur Unkenntlichkeit überbaut.

In dem Buch „Fränkische Nebenbahnen einst und jetzt – Oberfranken“ aus dem BuFe-Verlag fand sich wenigstens ein Original-Gleisplan des Bahnhofs Heiligenstadt von 1916. Die Zeichnung war zwar sehr klein abgedruckt, aber die Länge des Schuppens ließ sich zumindest „ π x Daumen“ grob abschätzen. Länger als 15 m dürfte er jedenfalls nicht gewesen sein, eher noch deutlich darunter. Für die auf der Strecke eingesetzten kleinen bayerischen Loks war dies jedoch ausreichend.

Bei meinem Modell entschied ich mich schließlich für eine Länge von 160 mm, sodass auch noch eine Lok der BR 64 im Schuppen Platz findet, wenn auch nur knapp. Bei der Breite legte ich der Einfachheit halber ein Tor des preußischen Lokschuppens von Auhagen zugrunde, das bei einem Umbau für ein anderes Projekt noch übriggeblieben war und hier jetzt weiterverwendet werden konnte. Insgesamt ergaben sich daraus recht glaubwürdige Abmessungen und vor allem Proportionen, die auch dem Eindruck des Vorbilds entsprachen.

Irgendwann wurden die Pläne für „Heiligenstadt“ jedoch endgültig ad acta gelegt. Die Abstellkammer wurde für andere Zwecke benötigt, sodass dort für die Modellbahn kein Platz mehr war. Aber aufgeschoben ist nicht aufgehoben – so ganz aufgeben wollte ich den Bau des Lokschuppens nach all der Vorarbeit jedenfalls nicht. Nachdem mein „Nordost-Projekt“ konkrete Formen annahm, sollte er daher kurzerhand dort Platz finden. Zugegeben, beim Nürnberger Nordostbahnhof hat es „niemals nicht“ weder einen Lokschuppen noch eine Lokstation gegeben. Im Modell fand sich dazu aber ein passender Platz neben den Weichen des linken (westlichen) Bahnhofskopfs. Beim Vorbild ist an dieser Stelle ein Aldi-Parkplatz zu finden – was vom modellbauerischen Standpunkt nicht wirklich inspirierend war ...

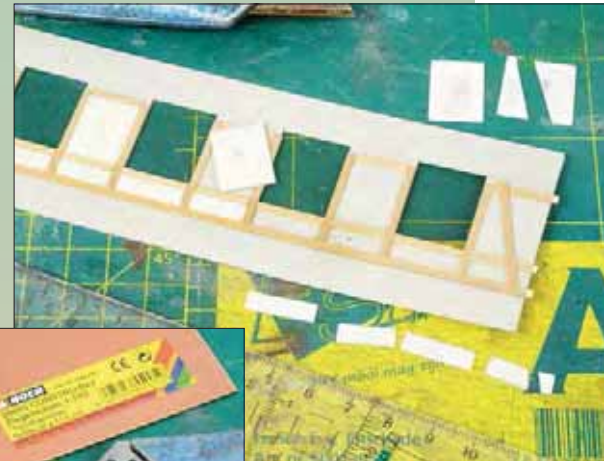


Die Untersuchungsgrube im Inneren des Lokschuppens stammt von Auhagen (Art.-Nr. 41612). Sie musste noch etwas gekürzt und so zugeschnitten werden, dass die Seitenteile mit den Schienenbefestigungen über die gesamte Länge des Schuppens reichten. Danach konnte sie in den entsprechenden Ausschnitt der Grundplatte aus 2 mm starkem Polystyrol gesetzt werden. Die hier verwendeten Pflasterplatten stammen von Brawa (Art.-Nr. 2805).



Für die Nachbildung der Fachwerkbalken wurden 0,5 x 2 mm messende Leisten aus feinem Lindenholz von Northeastern aufgeklebt.

Die Füllungen der Gefache wurden aus 0,8 mm starkem Polystyrol zurechtgeschnitten. Ihr Zuschnitt und das Aufkleben der Holzleisten lief parallel – so ließen sich alle Teile schnell einander anpassen. Die Gefache wurden noch nicht aufgeklebt, um sie später separat bemalen zu können. Für eine leichtere Zuordnung wurden sie hier außerdem noch durchnummeriert.



Auf der Innenseite wurden die Wände mit einer Ziegelmauerplatte aus Polystyrol verkleidet. Gelebt werden darf nur punktuell, damit sich die Wand später nicht verzieht.

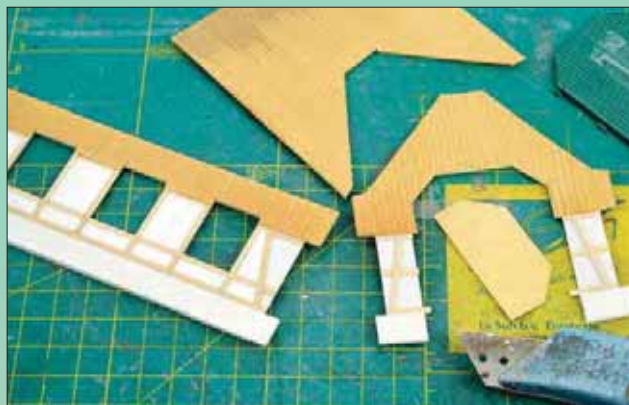
Der Bau kann beginnen

Nach der langen Vorrede geht es nun aber an den Bau des Lokschuppens. Seine Wände entstanden in mehreren Schichten, die erste besteht aus 0,5 mm starkem Polystyrol. Zur Nachbildung der Fachwerkbalken klebte ich außen 0,5 x 2 mm starke Holzleisten von Northeastern auf (erhältlich u.a. bei der Hobbyecke Schuhmacher), die Fache erhielten eine Füllung aus 0,8 mm starkem Polystyrol. Auf diese Weise konnten die leicht vorstehenden Putzflächen, wie sie bei Fachwerkbauten oft zu sehen sind, am einfachsten nachgebildet werden. Eingeklebt wurden sie aber noch nicht, dies erfolgte erst nach dem Bemalen. Zur Nachbildung der Bretterverkleidung im oberen Teil verwendete ich ein sauber gefrästes Lindenholzbrett von Northeastern („board and batten“), das relativ weiche und feinfaserige Holz lässt sich leicht bearbeiten und zuschneiden.

Die Innenseiten der Wände verkleidete ich mit einer Ziegelmauerplatte von Noch (Art.-Nr. 55005), als Balken wurden 2 mm breite und gerade einmal 0,3 mm dicke Lindenholzstreifen aufgeklebt. Beim Vorbild waren die Wände von Lokschuppen meist weiß gestrichen, damit das Innere zumindest optisch heller wirkte. Die Wände strich ich daher in einem schmutzig-weißen Farbton und alterte sie nach dem Trocknen mit schwarz-braunem Farbpuder; auf diese Weise wurde die Struktur von Balken und Ziegeln wieder gut sichtbar.

Den Dachstuhl wollte ich zunächst gar nicht nachbilden. Da das Dach aber an den Seiten tief heruntergezogen ist, wären bei geöffnetem Schuppentor die Balken auf jeden Fall sichtbar und mussten daher doch noch nachgebildet werden. Damit die Binder alle gleich ausfielen, baute ich mir zunächst aus einer Polystyrolplatte und einigen Streifenresten eine entsprechende Schablone. Hier konnten die passend zugeschnittenen Kiefernleisten (2 x 2 mm) einfach eingelegt und miteinander verklebt werden. Nimmt man dazu einen schnell abbindenden Weißleim wie etwa Bindan RS, geht diese Arbeit auch recht zügig voran.

Danach stand der Rohbau des Lokschuppens eigentlich auch schon, so dass die Preiser-Bauleute Richtfest feiern konnten – mehr zu Farbgebung, Alterung und Detaillierung folgt im zweiten Teil des Berichts. lk



Die Holzverkleidung im oberen Teil entstand aus einer sauber gefrästen Lindenholzplatte von Northeastern. Das weiche Holz lässt sich leicht bearbeiten und ist trotzdem hinreichend stabil.

Besondere Sorgfalt war an den Ecken erforderlich. Der Eckbalken wurde aus einer 3 x 3 mm messenden Lindenholzleiste zugeschnitten und eingepasst. Die Holzverkleidung musste hier außerdem vorsichtig auf Gehrung gefeilt werden, damit an dieser Stelle kein unschöner Spalt entstand.



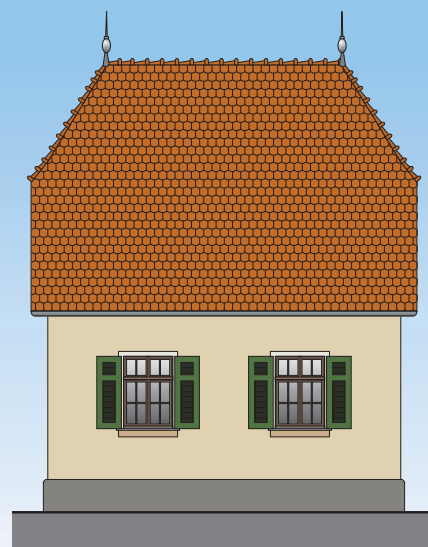
Die Wände des Schuppens sind hier bereits fertig zusammengeklebt; am Giebel ist ihr schichtweiser Aufbau gut zu erkennen. Die Bauweise hat aber auch Nachteile – im unteren Bereich hat sich die Giebelwand trotz aller Vorsicht schon leicht nach innen gezogen ...

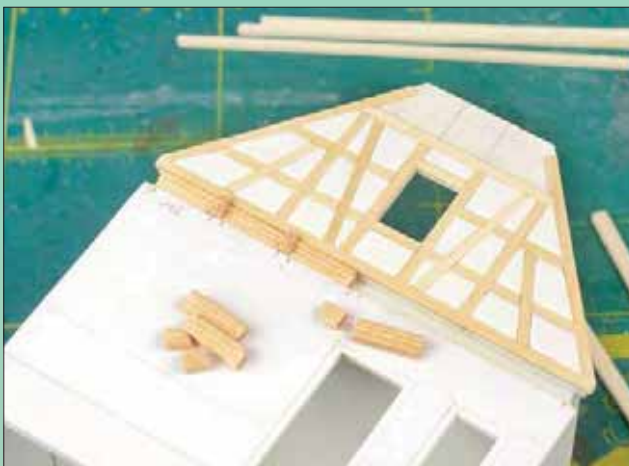
Ein kleiner Lokschuppen im fränkischen Stil

Der Lokschuppen in Heiligenstadt; auf dem Original-Gleisplan von 1916 wird er merkwürdigerweise als „Motorschuppen“ bezeichnet ...

Er entspricht einem Bautyp, der im Bereich der Bahndirektion Nürnberg mehrfach zu finden war – entweder in ganz ähnlicher Form oder auch leicht abgewandelt. So war beispielsweise im Bahnhof Unternibert-Rügland das Dienstgebäude zweigeschossig und besaß ein schlichtes Zeltdach. Die Zeichnungen sind in halber H0-Größe wiedergegeben.

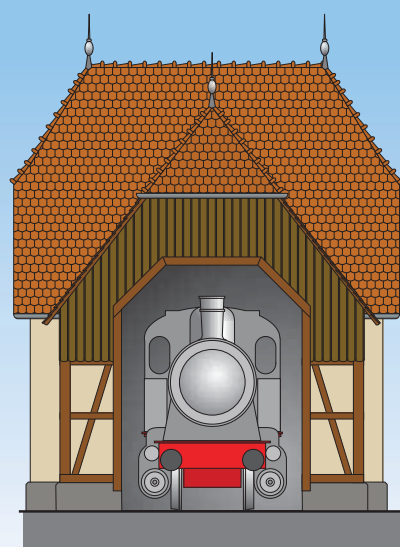
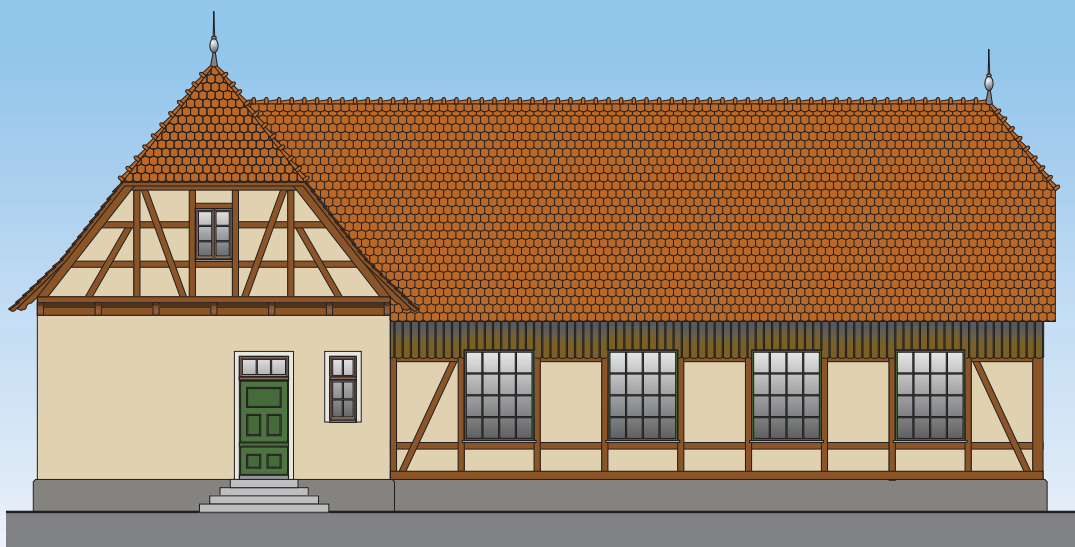
Zeichnungen und Fotos: Lutz Kuhl





Der Rohbau des Dienstgebäudes entstand aus 1 mm starken Polystyrolplatten, das Fachwerk im Giebel auf die gleiche Weise wie beim Lokschuppen. Um die etwas vertieft liegenden Fenstereinfassungen darzustellen, erhielten die Wände eine zweite Schicht aus 0,3 mm starkem Polystyrol. Für die profilierten Balken an dem leicht überstehenden Fachwerkgiebel wurden mehrere feine Holzleisten aufeinandergeklebt und danach passend abgelängt.

Damit die Dachbinder alle gleich wurden, musste zunächst eine entsprechende Schablone angefertigt werden – aus einigen Polystyrolresten war diese schnell gebaut. Hier konnten dann die Holzleisten eingelegt, passend zugeschnitten und verleimt werden. Mit einem schnell abbindenden Weißleim ging diese Arbeit auch recht zügig vonstatten. Die Binder wurden noch gebeizt (mit „Tannen-Beize“ der Hobbyecke Schuhmacher, Art.-Nr. 0768) und konnten danach eingesetzt werden; zwei durchgehende Längsleisten im oberen Teil halten sie im richtigen Abstand zueinander und sorgen für mehr Stabilität.





Modellbahnerische Hommage
an eine schöne Touristikbahn – Teil 2

Die Mariazellerbahn

Im zweiten Teil des Anlagenberichtes geht es um Fahrzeuge, die Steuerung sowie den Bau der Oberleitung. Neben dem Tourismus spielt Holz immer noch eine große Rolle als Transportgut. Natürlich finden sich hierzu im Modell viele Szenen – auch in bewegter Form.



Die detailgetreue Modellumsetzung der Mariazellerbahn betrifft neben der im ersten Teil vorgestellten Landschaftsgestaltung selbstverständlich auch die Gleisanlagen. Wenig verwunderlich, dass wir alle Gleisanlagen der Bahnhöfe maßstäblich nachbauten. In ihrem Erscheinungsbild sind sie dem Zustand in den 70er-Jahren nachempfunden. Die Gleisradien auf Bogenmodulen weisen vorbildgerecht keinen Radius unter 75 cm auf.

Übergänge

Als Modulnorm verwenden wir die Vorgaben des Modellbahnvereins Graz, wobei die Modulkästen aus 12-mm-Birkensperrholz gebaut sind. Streckenzubehör wie Kilometersteine, Schneeräumtafeln und Andreaskreuze sind aus Messingblech geätzt.

Wie bereits in Teil 1 beschrieben, stellte die Gleisabschnittschaltung der Oberleitung mittels Schaltgerüst eine besondere Herausforderung dar. In je-

E-Triebwagen 4090 in Ursprungslackierung. Er kommt seit 1994 zum Einsatz und wurde von den Simmering-Graz-Pauker-Werken gebaut. Es gab zwei Stück davon, drei- und vierteilig. Heute ist noch ein dreiteiliger im Einsatz.



dem Bahnhof steht ein solches Schaltgerüst, um die einzelnen Gleise und Streckenabschnitte abschalten zu können, weshalb alle entsprechenden Bauteile beweglich nachgebaut sind. Früher war die Möglichkeit der Abschaltung sehr wichtig, da noch auf freier Strecke Holz geladen und so ein Stromschlag mit dem Ladekran vermieden wurde. Zwar schalten wir die Gleise mittels Schalter am Stellpult ab, bewegen kann man die Schalter am Schaltgerüst aber schon! Selbst der Gleisschotter ist zu 100 Prozent echt, kommt er doch aus dem Steinbruch in Kirchberg an der Pielach, wo auch das Originalmaterial für die Mariazellerbahn jahrelang abgebaut wurde. Wir siebten ihn solange aus, bis die Körnung stimmte.

Bei dieser Seitenansicht des Saugrabenviaduktes kommt die Einzelanfertigung der Natursteinstruktur durch Auftrag der Spachtelmasse besonders gut zur Geltung. Die Einfärbung erfolgte mit verdünnten Wasserfarben.



Beim Vorbild bestehen die Oberleitungsmasten auf dem Viadukt aus Beton, was auch im Modell so nachempfunden ist. Den Viadukt passiert gerade eine Ötscherbärgarnitur.

Rollmaterial

Das rollende Material stammt von Roco, Stängl, Liliput und Halling/Ferro Train. Auch die letzte an die Mariazellerbahn 1908 von Kraus-Linz gelieferte

Auch diese kleine Szenerie schmückt eines der Streckenmodule. Neben Feuerschein und Rauch mittels entsprechendem Seuthe-Dampfgenerator und Blink-Elektronik sorgt auch die selbstgebaute Scheune für einen kleinen Blickfang.





Holz kommt auf der Mariazellerbahn nicht nur als allgegenwärtiges Transportgut vor, sondern findet auch Eingang in den Gebäudebau. So wurden im Modell einige der individuellen Bauwerke (Kohlenhütte) aus dem Naturstoff nachgebaut.

Heißdampflokomotive, die Mh6, ist auf der Anlage zu finden. Sie wird im Vorbild liebevoll vom gleichnamigen Verein gepflegt und ist als Museumslok in den Urzustand zurückversetzt worden. Untergestellt ist sie im Heizhaus Obergrafendorf. Das Modell stammt von Roco, hat sehr gute Fahreigenschaften und eine ausreichende Zugkraft. Wir haben zusätzlich nur das Spitzenlicht mit LED als Wechsellicht eingebaut.

Analoger Fahrbetrieb

Da unsere E-Loks den Strom aus der Oberleitung nehmen und die Diesel- bzw. Dampflocs aus der Schiene, fahren wir analog. Somit können wir mit zwei verschiedenen Loks gleichzeitig fahren. Für die Steuerung der Anlage verwenden wir analoge Fahrregler von Gaugemaster.

Insgesamt wurden von unseren Mitgliedern bereits neun Bahnhöfe der Mariazellerbahn nachgebaut. Außer den in Dortmund ausgestellten gibt es noch Obergrafendorf, Laubenbachmühle, Winterbach, Puchenstuben, Wienerbruck und Annaberg. Zwei weitere werden folgen, wobei der Bahnhof Mariazell die bis jetzt größte Herausforderung sein wird. Geplant ist eine Länge von 7,5 m und auch sonst wird er im Modell für eine Schmalspurbahn beachtliche Ausmaße haben. Er weist 26 Weichen, eine Drehscheibe, sechs mit Oberleitung überspannte Gleise, einen zweiständigen Lokschoppen sowie eine Wagenhalle auf. Alle Weichen und Antriebe sind bereits fertig. Die passende Oberleitung fertigt unser Ehrenmitglied Erich Achleitner, der bislang auch alle anderen Masten gebaut hat. Die zu verlegenden Weichen bzw. die einzu-



Der Holzlagerplatz an der Halte- und Ladestelle Rasing mit großem Sägewerk, das an der bereits stillgelegten Strecke zwischen Mariazell und Gußwerk liegt. Hier wurde das Faller-Car-System eingebaut, auf dessen Wegen der Holz-Lkw seine Runden dreht.

Auch am Bahnhof Gußwerk finden sich die landestypischen Holzumladeszenen. Verschiedene Holzfahrzeuge der Firmen Herpa, Kibri sowie Wiking kommen dabei zum Einsatz, wurden zuvor jedoch von den Mitgliedern entsprechend umgebaut und gealtert.



setzende Drehscheibe haben wieder besondere Herausforderungen an die Bastelarbeit gestellt.

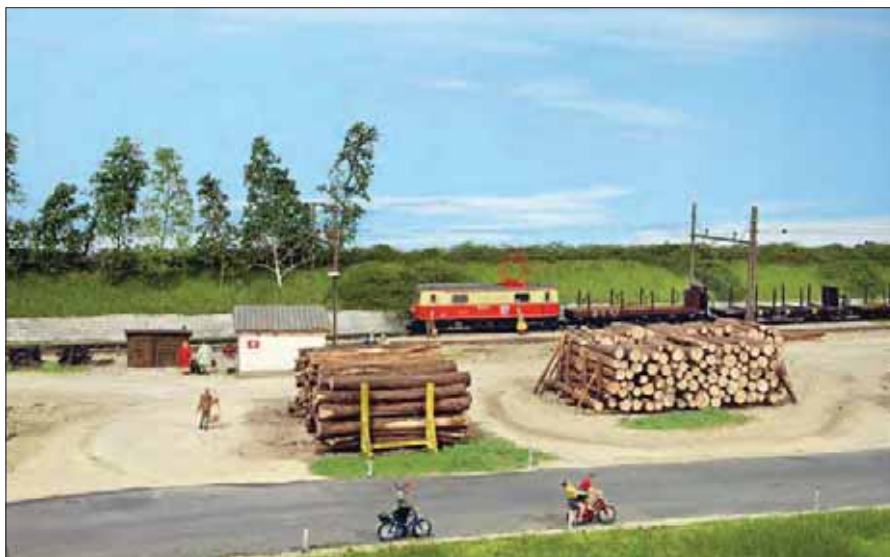
Oberleitung

Die Mariazellerbahn wählte von Anfang an 1910 eine sehr stabile Form der Stromzuführung, die bis heute weltweit üblich ist. Die Fahrleitungsspannung beträgt 6500 Volt mit Einphasen-Wechselstrom bei 25 Hz. Sie wird bei km 74 vom Kraftwerk Wienerbruck eingespeist. Die Speiseleitung ist aus Hartkupfer und hat einen Querschnitt von 70 mm. Die Speisung der weiteren Strecke besorgen die Umformwerke in Kirchberg und Obergrafendorf, die durch eine 27 000-Volt-Fernleitung mit dem Kraftwerk Wienerbruck verbunden sind.

Auch wir wählten eine stabile Form für den Nachbau und fertigten Masten aus Messingprofilen, an deren Fuß eine M3-Messingschraube mittels Weißmetall in einer dafür gebauten Gussform angegossen wurde. Die Form ist so konstruiert, dass am oberen Ende der vorbildgerechte Betonsockel sichtbar ist. Darunter ist ein 8 mm hoher Bund mit 8 mm Durchmesser, aus dem noch die Messingschraube 20 mm hervorsticht. Dieser Bund stabilisiert den Masten im Trassenbrett, die Schraube dient nur zur Befestigung. Die Ausleger bestehen aus Neusilber, die Isolatoren wurden in einer eigens dafür gebauten Form aus Kunststoff gespritzt. Bei den Schaltgeräten war eine extra Vorrichtung zu bauen, um exakt löten zu können. Alle Schaltstangen sind beweglich und können auch mit Servos oder Weichenmotoren bewegt werden.

Die Besonderheit bei unserer Oberleitung ist nicht nur die Vorbildtreue zu den Originaleinrichtungen, sondern auch ihre Funktionalität. Als Fahrdraht für die Oberleitung verwenden wir Erodierdraht in den Stärken 0,15–0,25 mm, wie er in Werkzeugbau-Betrieben verwendet wird. Er ist sehr reißfest und lässt sich gut löten. Gespannt wird der Fahrdraht beim Verlöten der einzelnen Module.

Da unsere Masten an der vorbildgerecht richtigen Stelle stehen, ist jeder Mast eine Einzelanfertigung. Ebenso vorbildgerecht bauten wir die Abspannmasten und Streckentrenner nach. Sowohl Speiseleitung als auch Abspannungen und Trageile bestehen aus dem gut leitenden Erodierdraht. Die Isolatoren sind eingebunden. Da sie –



Der große Holzumschlagplatz erstreckt sich über drei Module. Die Landesstraße nach Lunz am See verläuft hier ebenfalls vorbei und anschließend noch weiter parallel zur Bahntrasse. Das ist auch der Bereich, in dem das Faller-Car-System installiert ist.



Die Modellstämme sind aus Echtholzzweiglein gesägt worden.

Auch die Straßenfahrzeuge wurden umgebaut, indem sie zum Teil mit verbreiterten Rungen für größeres Ladevolumen versehen wurden.

Die Staub- und Holzspuren brachten wir entweder mit Puderfarben oder mit der Airbrush auf.





Die Mh6 zieht einen aus Panoramic-Wagen bestehenden Sonderzug entlang der Salzaschlucht, die zwischen Rasing und Gußwerk auf der stillgelegten Strecke liegt.

Ein Triebwagen der Baureihe 4090 von Stängl und ein Steyr 190 von MoMiniatur vor der Saugrabenwand unmittelbar nach dem Viadukt.



wie bereits erwähnt – aus Kunststoff hergestellt sind, bieten sie den Vorteil, dass man die Speiseleitung und das Tragseil mit dem Lötkolben in die Isolatoren einschmelzen kann.

Sofern nötig, kann man so den Fahrdrabt auch verschieben oder nachziehen. Das erleichtert es, nach dem Aufbau der Module wieder gespannte Leitungen zu haben. Zum Transport werden alle Drähte der Fahrleitung und Speiseleitung auseinander gelötet und mit einer am Stirnbrett befestigten Abspannvorrichtung angeschraubt. Das verhindert ein Lockern beim Transport.

Die meisten unserer Oberleitungsmasten sind Gittermasten oder Stahlmasten aus H-Profil der Epochen III und IV. Betonmasten stehen nur am Saugrabenviadukt. Dort wurde wegen der Anschaffung neuer Elektrotriebwagen des Typs 4090 im Jahre 1994 das Lichtraumprofil vergrößert. In der Folge entfernte man die Gittermasten an der Innenseite und tauschte sie gegen Betonmasten an der Außenseite. So haben wir das dann auch nachgebaut. Der Saugrabenviadukt steht unter Denkmalschutz und ist der einzige, der noch das Natursteinmauerwerk aufweist. Alle anderen Viadukte wurden mit Betonmörtel überspritzt, um ein Abbröckeln zu verhindern.

Clubstruktur

Die „Freunde der Mariazellerbahn – Modell“ sind seit 2010 ein eingetragener Verein in der Nähe von Graz mit derzeit 36 Mitgliedern. Von 2000–2010 waren einige von uns in Niederösterreich beim fast gleichnamigen Verein „Freunde der Mariazellerbahn“, der sich aber aufgelöst hat. Nicht alle Mitglieder bauen Mariazellerbahn-Module.

Das Ziel von Erich Achleitner und Josef Kaufmann war es von Anfang an, eine H0e-Modulanlage der Mariazellerbahn zu bauen, und zwar so naturgetreu und vorbildgerecht wie nur eben möglich bzw. auch mit allen Funktionen (Oberleitung). Das ist auch gelungen, sind wir doch 2004 in Bremen Europameister der Schmalspurbahnen in der Kategorie über 10m² geworden. Danach kamen viele neue Mitglieder zu uns. So entstand unter Mithilfe aller Mitglieder eine Anlage von über 100 m Länge. Da wir jedoch weiterbauen, kommen stets neue Bahnhöfe und Streckenmodule dazu.

Zudem verfügen wir über einen eigenen Ausstellungsraum in Hart bei Graz (Pachernbergweg 17), in dem ein Teil unserer Anlage immer betriebsbereit steht. Der Ausstellungsraum ist in Form eines vierständigen Rundlokschuppens mit Drehscheibe gebaut. Umgeben wird der Ausstellungsraum von der bereits in MIBA 8/2012 vorgestellten Gartenbahnanlage mit Fahrzeugen der Mariazellerbahn im Maßstab 1:22,5. Auch unsere monatlichen Clubabende werden hier abgehalten.

Josef Kaufmann/Horst Meier



Die Bauarbeiten bei der Einfahrt von Mitterbach. Hier werden Fundamente für zwei Einfamilienhäuser ausgehoben bzw. betoniert. Der Bagger ist von Roco und die Ausschmückungsteile von Kibri bzw. Preiser. Das Erdmaterial besteht aus echter Erde, die mit einer Kaffeemühle gemahlen und mit Leimwasser fixiert wurde. *Fotos: Horst Meier*

Die Modellfreunde der Mariazellerbahn sind (v.l.n.r.): Helmut Pechmann, Obmann Josef Kaufmann, Peter Fuchs und Stephan Wagner



MSL

www.modellbahnshop-lippe.com

Bestell-Hotline: 05231 9807 123

Filiale Bremen
Thalenhorststr. 15

Filiale Detmold
Bad Meinberger Str.1

Email: kundenservice@mail.modellbahnshop-lippe.com

1. Klasse auswählen und einkaufen

- mehr Auswahl
- mehr Information
- mehr Service

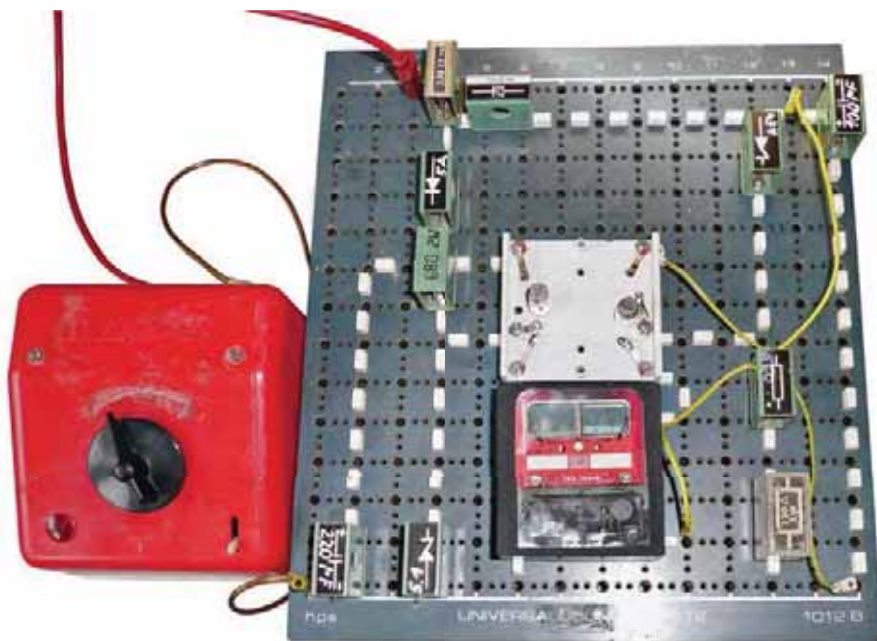
Versandkostenfrei in Deutschland und Österreich



Schon bei meinem Erstmodell Ae 6/6 der Firma Kleinbahn aus Wien und dem Zweitmodell der BR 41 von Fleischmann hatte ich für mich damals unlösbare Probleme mit

- nicht kompatiblen Kupplungen
- Motorpolung nicht gleich (Kleinbahn), Lokrahmen und Kupplungen nicht spannungsfrei
- Beleuchtung (das Gesicht der Lok!) schwach und teils nur auf einer Frontseite.

Das Beleuchtungsproblem ist erst heute mit dem Aufkommen von weißen Leuchtdioden lösbar, brauchbare Kurzschlusskulisen und eine genormte Polung, auch mit Digitalschnittstelle, erfordern weniger Umbauaufwand. Jedoch wartet noch ein Abstellgleis voller Lima-, Jouef- und Piko-Modelle auf Aktualisierung der Technik – insbesondere was die Frontbeleuchtungen angeht.



Konstantes Licht in Gleichspannungsfahrzeugen

Analoges Loklicht

Gleichmäßig und auch hell beleuchtete Loklichter sollten nicht nur Attribut der Digitalbahner und Besitzer aktueller Loks sein. Auch ältere Schätzchen von Lima oder Piko würde ein ansprechendes Spitzensignal gut zum Lokgesicht stehen. Erhard Müller beschreibt seine Intention und stellt seine Schaltung vor.

Meine Forderung an die Elektronik:

- So wenig wie möglich unterschiedliche Bauteile, diese preiswert und erhältlich bei Anbietern wie Conrad, Reichelt, Völkner usw.
- Kein Flackern der Lampen, wenig Helligkeitsunterschied zwischen Langsamfahrt und Höchstgeschwindigkeit, keine unzulässige Erwärmung der Bauteile.

Besonders die zweite Forderung hat es in sich, denn ein Modellbahntrafo konventioneller Bauart liefert zwischen 3 bis 14 V Gleichspannung, dies ist aber der Effektivwert und nicht die Spitzenspannung, die um den Faktor 1,414 höher ist und bei aufgedrehtem Fahrregler dann $14 \text{ V} \times 1,414 = 19,8 \text{ V}$ beträgt. Die Leuchtdioden brauchen aber nur ca. 2,7 V. Also muss der Rest anderweitig „verbraten“ werden.

Die Flackervermeidung erzielt man durch einen Stromzwischenpeicher, hier ein Elektrolytkondensator. Dieser

sollte mindestens eine Spannungsfestigkeit über 19,8 V haben, der nächste Normwert ist 25 V. Hohe Kapazität und Spannungsfestigkeit kostet Volumen bzw. Platz und gerade dieser ist in manchen Loks knapp. Der Kondensa-

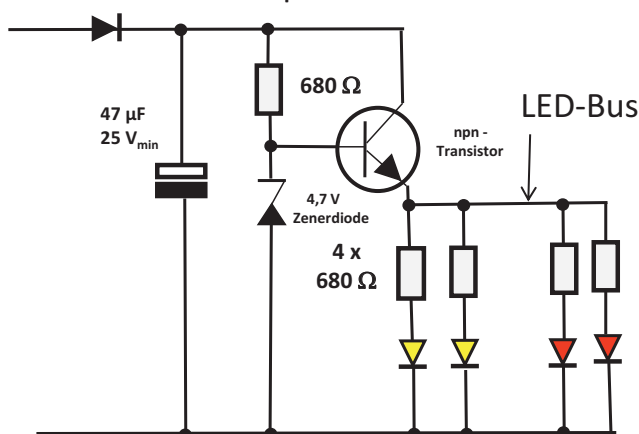
tor bestimmt also die Höhe der zu bestückenden Platine, seine Kapazität sollte nicht unter 10 μF liegen, besser sind 47 μF .

Geeignete Leuchtdioden (LEDs)

Lichtfarbe nicht bläulich oder grell-weiß, kleine Abmessungen, geringer Stromverbrauch, mit Kabel oder Drahtanschluss (weil übliche SMD-Bauteile eine besondere Löt-Technik erfordern).

Die Firma Conrad liefert hierzu besonders gut geeignete SMD-LED in Rot und Weiß mit angeschlossenen Drähten. Diese SMD-LEDs sind nur 1 mm dick und leicht auf einer Leiterplatte oder einem Hilfsträger zu befestigen. Damit können selbst schwierige Frontlampen wie beim alten TGV von Lima und das dritte Spitzenlicht dazu verblüffend einfach nachgerüstet werden.

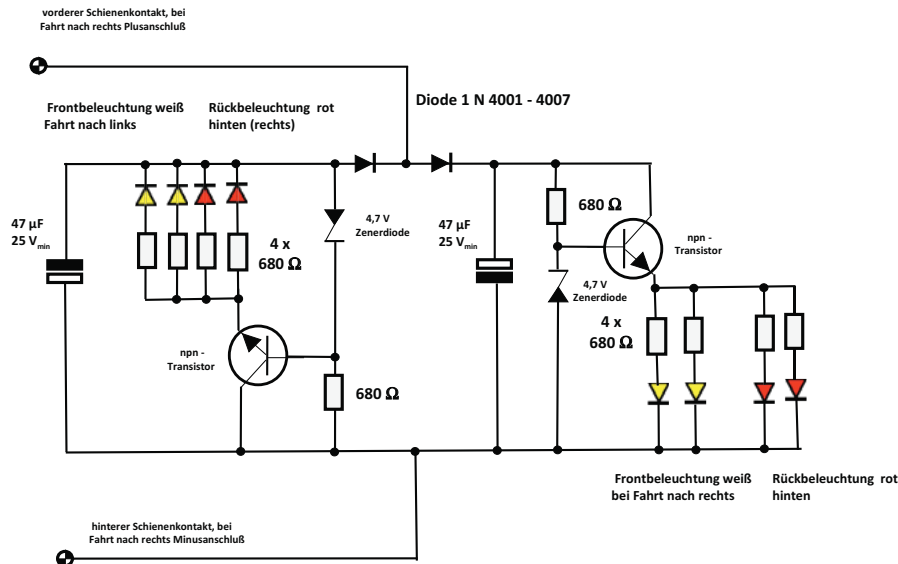
Prinzipschaltbild



Herzstück der Schaltung für die LEDs. Pate stand die recht simple Standardstabilisierung älterer Netzteile.

LED-Test:

- Weiße LED: Leuchtbeginn bei 2,5 V, hell bei 2,6 und sehr hell bei 2,7 V. Strom dazu 0,5 bis 1,6 Milliampere (mA)
- Rote LED: Leuchtbeginn bei 1,7 V, hell bei 1,8 V.
- Golden-White-Diode: Leuchtbeginn bei 2,6 V.
- Zenerdiodentest: Geeignet sind Z 4,7 V, diese haben üblicherweise eine Toleranz von 4,5-4,9 Volt. Alle sind geeignet, für Wagenbeleuchtungen sind dagegen 3,9 Volt besser geeignet. Aber, wenn es zu hell ist, nimmt gleich 3,9 Volt. Zusätzlich kann der LED-Vorwiderstand verdoppelt werden.



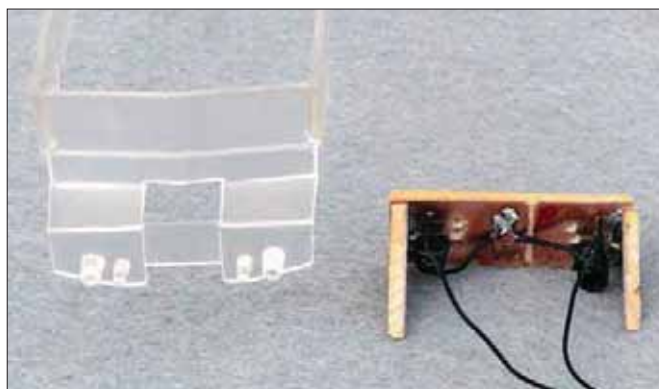
Die notwendigen Bauteile können komplett auf eine Leiterplatte oder auch verteilt auf mehrere Platinen gelötet werden – je nach Platzbedarf. Es können gut sogenannte Lötstreifenrasterplatinen benutzt werden oder man „strickt“ sich selbst die Platine aus Basismaterial – das geht auch ohne Ätzen.

Die Lichteinsätze in den Modellen können oftmals beibehalten werden oder brauchen nur geringfügig angepasst zu werden. Darunter fällt das Anbringen von Trennschnitten zwischen roter und weißer Lampe, damit der Lichtschein nicht überstrahlt. Es ist ohnehin nicht leicht, einen wirklich runden Plexiglas-Lichtleiter selbst zu erzeugen und das dann zehn Mal pro Lok (3 x weiß und 2 x rot für jede Lokfront).

Beispiel eines Lokumbaus

Der Umbau einer Lok der Baureihe CC 72 000 von Lima wird im Nachfolgenden beschrieben. Die Lok hat einen Rahmen mit Motordrehgestell und motorlosem Drehgestell, im folgenden Chassis genannt, ein abnehmbares Gehäuse und darin eingeklipst der Fensereinsatz mit Lichtleitstäben zur Frontbeleuchtung. Am Gehäuse sollen keine LEDs angebracht werden, damit die Lok jederzeit für Wartungsarbeiten ohne störende Verkabelung geöffnet werden kann. Das Spitzenlicht bleibt ohne Funktion, da Frankreich im Inlandsbetrieb dieses nicht einschaltet.

Gleichzeitig wird die alte Innenverdrahtung entsorgt und die Motorstromzuführung neu verlegt. Zusätzlich wird eine Funkentstörung an den Kohlebürstenhaltern installiert.



In der aufzurüstenden CC 72 000 findet die Platine im Bereich des motorlosen Drehgestells Platz.

Über eine Hilfskonstruktion werden die Lampen vor den Lichtleitern der Loklaternen positioniert.

Die LEDs könnten auch ohne die vorgestellte Schaltung einfach mit einem Vorwiderstand betrieben werden. Jedoch wird die Helligkeit ebenso stark schwanken wie bei einfachen Glühlampen. Ein konventioneller Modellbahntrafo beginnt üblicherweise mit 3 Volt, bei kleineren Spannungen laufen ältere Motore nicht an, weil der Magnet im Stator das Eisen im Rotor festhält. Die Trafospaltung von 3 Volt effektiv treibt einen Strom über die Eingangsdiode und lädt den Kondensator auf 3,5 Volt Spitzenspannung auf. Die Halbwellenspannung hat bei 3 Volt effektiv eine Spitzenspannung von $3V \times \sqrt{2} = 3V \times 1,414 = 4,2V$; abzüglich der Schwellspannung der Siliziumdiode 1N4002

am Eingang von 0,7 V bleiben 3,5 V übrig. Diese treffen auf den Transistor, der sich im durchgesteuerten Zustand (wegen Strom an der Basis über den 680 Ω) befindet.

Über den Transistor fallen 0,2 V ab, sodass für die LEDs 3,3 V bleiben. Damit leuchtet auch eine weiße LED. Dreht man jetzt den Trafo auf, erhöht sich die Spannung an den LEDs, aber nur bis 4 Volt. Die Helligkeit nimmt damit auch nur geringfügig zu und bleibt dann konstant. Die Ursache dafür ist bei der Zenerdiode zu suchen, die ab 4,7 Volt leitet und damit die Spannung, Basis gegen Masse auf 4,7 V begrenzt.

An der internen Basis-Emitter-Diode fallen nochmals 0,7 V ab (Silizium),

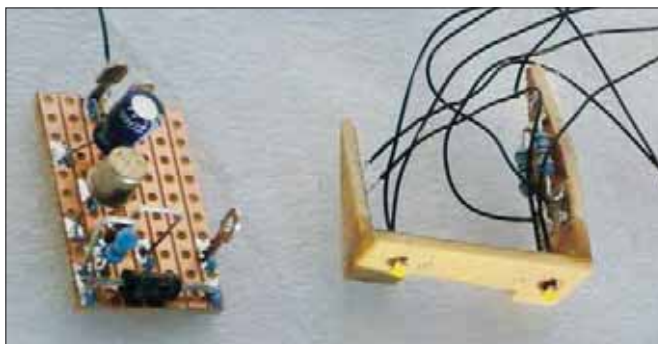
also wird die LED-Bus-Spannung nie höher als 4 Volt. Weshalb Bus? Hier kann man beliebig weitere LEDs anschließen, jedoch immer mit Vorwiderstand. Lässt man diesen weg oder überbrückt ihn aus Versehen einmal bei anliegender Spannung, blitzen die LEDs noch einmal auf und sind dann im Elektronik Himmel. Hier gilt das gleiche Einbauprinzip wie bei der Digitalisierung. Platine und LEDs dürfen keine leitende Verbindung zum Chassis haben.

Will man jetzt rückwärts fahren und polt die Trafospaltung um, wäre das ohne Eingangsdiode für die Elektronik tödlich. Für den Lichtwechsel braucht man daher die Schaltung noch einmal, aber mit einer Schutzdiode in Gegenrichtung. So erhalten immer die richtigen LEDs Spannung und leuchten.

Bei US-Loks wird man natürlich richtige „Scheinwerfer“-LEDs einbauen, die Vorschaltel Elektronik aber bleibt immer gleich geeignet.

Innenbeleuchtung

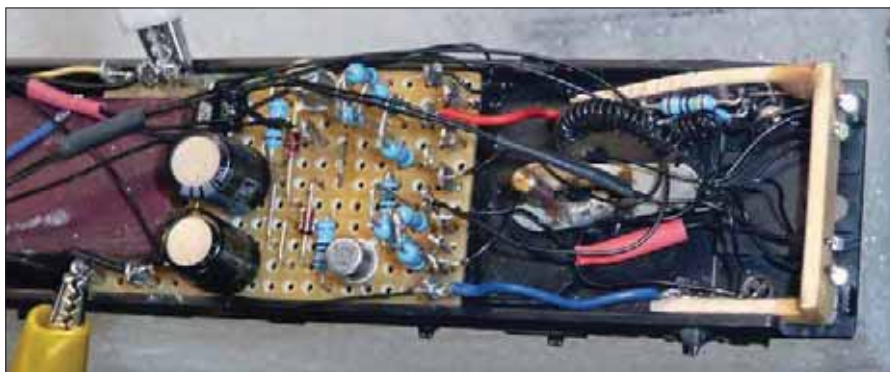
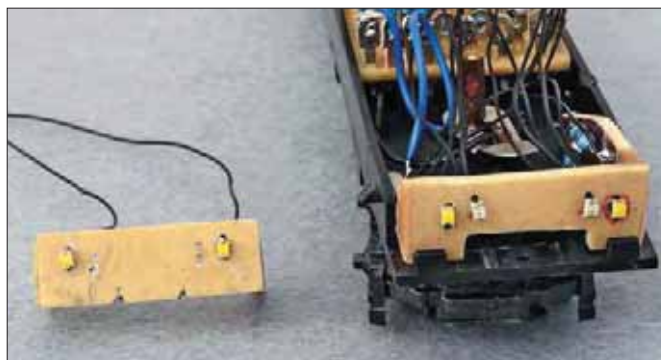
Für Innenbeleuchtungen von Personenwagen ist die Schaltung auch geeignet – sogar für Digitalbetrieb. Da die Beleuchtung unabhängig von der Fahrtrichtung sein soll, kommt ein Brückengleichrichter oder vier zu einer Brücke geschalteten Einzeldioden zur Anwendung. Dem jetzt doppelten Spannungsabfall von $2 \times 0,7 \text{ V} = 1,4 \text{ V}$ jeweils zweier stromführender Dioden wird dadurch Rechnung getragen, dass die Zenerdiode durch den nächstniedrigeren Typ mit 3,9 V ersetzt wird (siehe Schaltplan 3).



Aus drei Zuschnitten einseitig kupferkaschierter Platinen entstand der LED-Träger, um die LEDs vor den Lichtleitern zu positionieren. Links daneben die Platinen mit einem Regelbaustein.

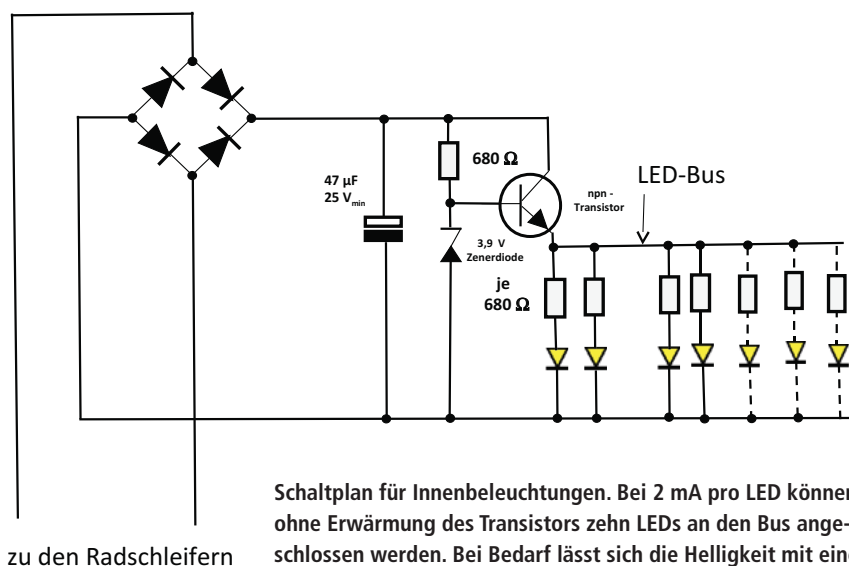
Durch die Löcher in der Platine werden die Anschlussdrähte der SMD-LEDs geführt und damit positioniert. Kleber fixiert die LEDs.

Auf der Platine tummeln sich die Schaltungen für die LEDs beider Lokfronten.



Einschlägige Hersteller bietet entsprechendes an. So hat Brawa z.B. eine „Beleuchtungsplatine für Personenwagen“, längenvariabel und warmweiß

im Angebot, die meiner Ansicht nach mehr für den digitalen Betrieb geeignet ist als für analogen. Vor jeder einzelnen LED ist eine Zenerdiode mit vorgeschaltet, der Leuchtbeginn ist bei einem einfachen Fahrtrafo (Vollwellen) erst ab ca. 11 Volt Gleisspannung.



Schaltplan für Innenbeleuchtungen. Bei 2 mA pro LED können ohne Erwärmung des Transistors zehn LEDs an den Bus angeschlossen werden. Bei Bedarf lässt sich die Helligkeit mit einem Dreierpack paralleler Widerstände in eine Zuleitung reduzieren.

Erfahrungen und Tipps

Die SMD-LEDs mit Drahtanschlüssen sind zwar bezüglich Leuchtfarbe, Abstrahlwinkel und Abmessungen optimal geeignet, haben aber auch Schwachpunkte bei unsensiblen Umgang damit. Der Anodendraht ist etwas länger als der Kathodendraht, Kürzt man beide Drähte zum Einbau, fehlt die Orientierung für das polrichtige Anschließen. Der Elektrolytkondensator hat eine Aufschrift mit der Minusbezeichnung, die Zenerdiode einen Ring auf dem Gehäuse, bei einer durchsichtigen LED kann man Anode und Kathode erkennen, nicht so bei den SMD-

Der angeschlossene Draht ist relativ starr und die Umhüllung sitzt stramm auf. Zum Abisolieren muss nur der Draht festgehalten werden und nicht die LED, sonst kann es sein, dass dieser bricht. Anlöten ist zwar möglich, aber nur für geübte Lötner.

Die Schaltung wurde bei vollaufgedrehtem Fahrtrafo langzeitgetestet. Dabei zeigte sich eine Erwärmung von Transistor und Vorwiderstand zur Zenerdiode. Im normalen Fahrbetrieb wird die Spitzenspannung kaum erreicht, denn Modellbahntrafos haben, da als Kinderspielzeug geeignet, eine sogenannte Streufeldwicklung auf der Sekundärseite. Bei Energieentnahme

Umbaukosten für einer Lok			
Stück	Bauteil	Art.-Nr. (Conrad)	Preis (€)
1	Platine		ca. 2,-
6	weiße LEDs, bedrahtet	15 66 16	1,59
4	rote LEDs, bedrahtet	15 66 11	0,61
1 Pack.	Widerstände, 680 Ohm (100 Stück)	40 81 40	2,40
1 Pack.	Lötschuhe RLP (100 Stück)	Reichelt	1,50
	Golden White LEDs	18 58 77	2,11
2	Elko, 47 μ F / 25 V	44 46 38	0,37
2	Zenerdiode, 4,7 V / 0,5W	18 00 84	0,11
2	Transistor BC 141	15 36 56	0,88
2	Diode, 1N4004	16 22 48	0,06
Das ergibt überschlägig € 16,- pro vollausgestatteter Lok mit 10 LEDs.			

über vorgesehene Leistung hinaus bricht die Klemmenspannung ein. Der Trafo ist kurzzeitig kurzschlussfest und hat immer eine Thermosicherung eingebaut, die ihn abschaltet.

Kondensator: Für den Elektrolytkondensator reicht eine Spannungsfestigkeit von 25 V in jedem Fall, mehr schadet nicht. Auch kann, abhängig vom Platzbedarf, ein Elko mit größerer Kapazität verwendet werden.

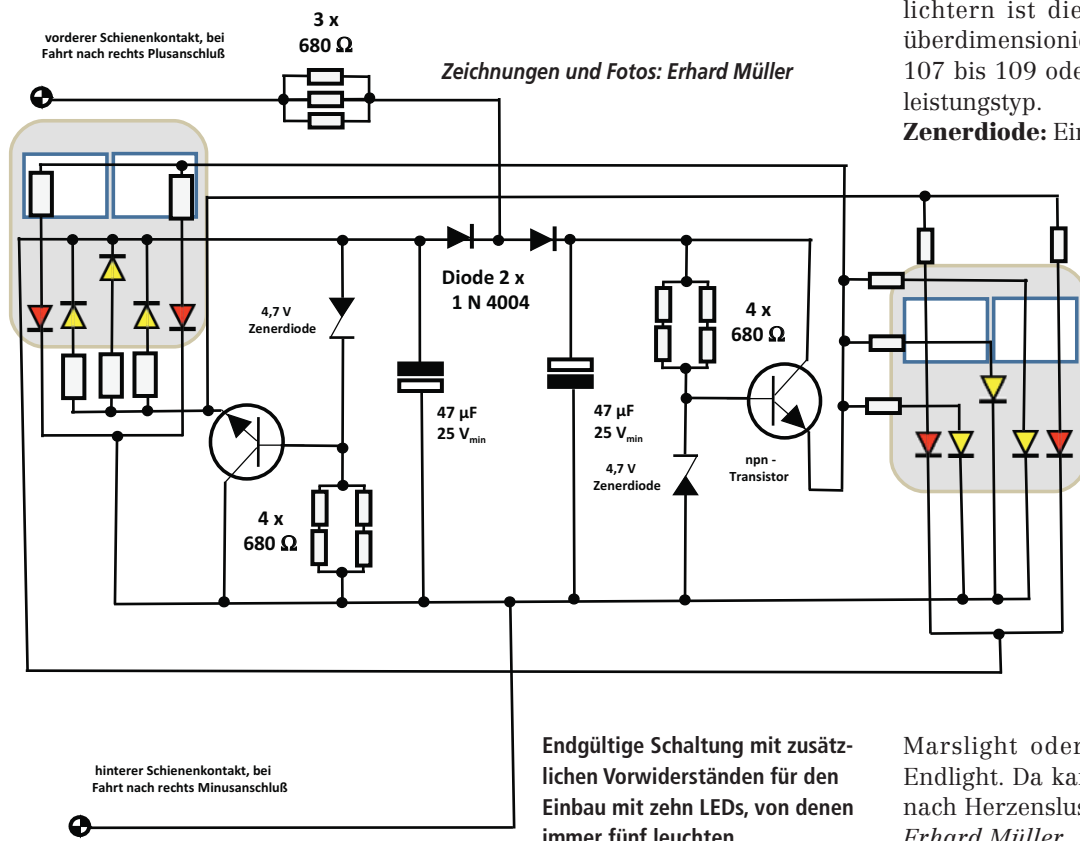
Widerstände: Es wird ein Wert von 680 Ohm und eine Leistungsgrenze von 250 mW gewählt. Durch Reihen- und Parallelschaltung kann jede Erwärmung über die Leistungsgrenze hinaus vermieden werden, der Platzbedarf ist kaum größer. Gegebenenfalls nimmt man einen 1/2-Watt-Widerstand.

Transistor: Hier genügt jeder npn-Transistor, der 20 V Kollektor-Emitter-Spannung verträgt und ca. 100 mA liefern kann und 600 mW Verlustleistung verträgt. BC 140, BC 141, 2N1613, 2N3019 und ähnliche sind bestens geeignet. Für die Versorgung einer Schnellzugdampflok mit zwei Spitzenlichtern ist die Schaltung natürlich überdimensioniert, hier genügt ein BC 107 bis 109 oder sonstiger npn-Kleinstleistungstyp.

Zenerdiode: Ein 500-mW-Typ verträgt bei 4,7 V einen Strom von 100 mA, der in der vorgestellten Schaltung nicht erreicht wird. Die Erwärmung hält sich in den zulässigen Grenzen.

Mein nächstes Projekt ist der Lichteinbau in eine US-Lok. Diese haben neben dem Headlight oft noch Ditchlights, Numberboardlights, Classificationlights,

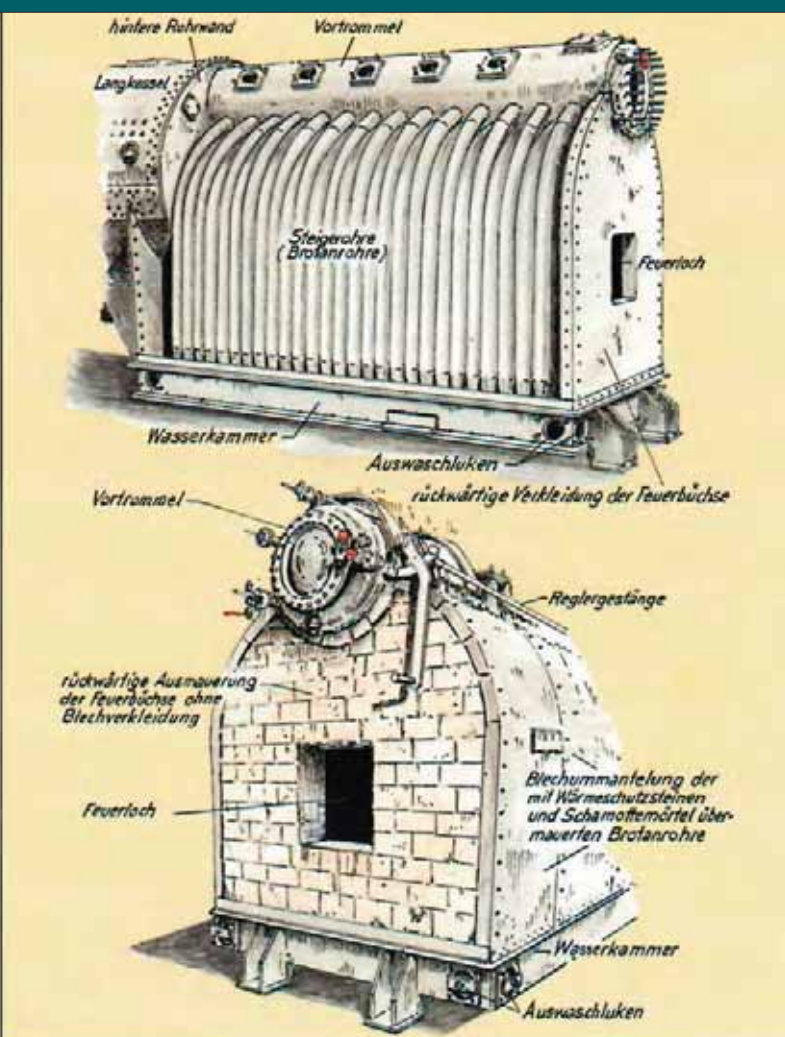
Marslight oder Rotary beacon und Endlight. Da kann man sich so richtig nach Herzenslust austoben. 



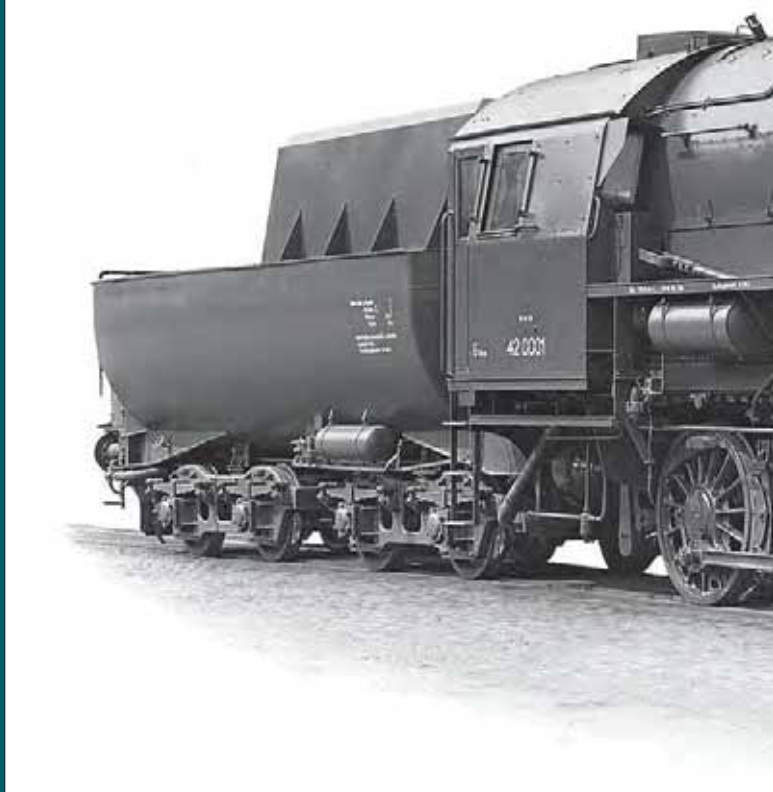


Links: Kriegslokomotiven waren immer schon eine Domäne der Fa. Liliput. Neben den Modellen der BR 52 gab es bei Liliput auch die BR 42 in verschiedenen Varianten. Hier schleppt eine 42er einen langen Güterzug über die Anlage. Wie in den ersten Nachkriegsjahren üblich, trägt sie als Relikt des Krieges noch das Kürzel ihres Heimat Bws auf der Rauchkammertür (Bk = Bingerbrück). Im Gegensatz zu den zwei Prototypen 42 0001 und 0002 waren die Serienlokomotiven mit einer normalen Feuerbüchse ausgestattet.
Foto: OH

Unten: Die Wellrohr- oder Brotanfeuerbüchse, mit dem die zwei Prototypen 42 0001 und 0002 ausgestattet waren, besaß statt eines Bodens rings einen Rahmen aus Vierkantrohren. Von diesen ausgehend bildeten dichtstehende Wasserrohre (Steigeröhre), in denen das Wasser verdampfte, die Seitenwände der Feuerbüchse. Sie mündeten in die oben unter der Stehkesseldecke liegende Vortrommel, die mit dem Langkessel durch einen Übergangsflansch verbunden war. Zur Abdichtung und als Schutz vor Auszehrung war die Feuerbüchse ausgemauert.
Zeichnung: Reinold Barkhoff



Auch in Zeiten einer hochentwickelten Digitalfotografie kann man angesichts alter Plattenaufnahmen nur ins Staunen kommen. Diese Werksaufnahme der 42 0001 vom 25. Juli 1943 bei Henschel & Sohn glänzt mit einer unglaublichen Detailschärfe und Vielfalt der Grautöne. Gut sichtbar: Der Brotankessel der beiden Vorserienmaschinen hatte einen größeren Durchmesser als die Rauchkammer.
Foto: Werkfoto Henschel/Archiv VGB



Vor 70 Jahren: BR 42

Die Katastrophe von Stalingrad und damit die endgültige Wende im Zweiten Weltkrieg lag bereits ein halbes Jahr zurück, als 42 0001 am 25. Juli 1943 die Werkshallen von Henschel in Kassel verließ. Sie war eine der beiden Vorserienmaschinen mit Brotankessel der Kriegslokbauerei 42, von der ursprünglich 8000 Stück gebaut werden sollten, bis zum Ende des Krieges aber nur 844 Exemplare geliefert wurden.

Da sich die bereits im Einsatz stehende Baureihe 52 für die schweren und oft überlangen Truppen- und Nachschubtransportzüge häufig als zu schwach erwies, konzipierte man mit der Baureihe 42 eine Maschine, die annähernd die Leistung der Baureihe 44 (1900 PS, 20 t Achsdruck) bringen sollte. Wegen des größtenteils schwachen Oberbaus der Strecken in den besetzten Gebieten durfte der Achsdruck allerdings 18 t

nicht überschreiten. Die zweizylindrig ausgeführte Baureihe 42 leistete schließlich 1800 PS bei 17,6 t Achsdruck.

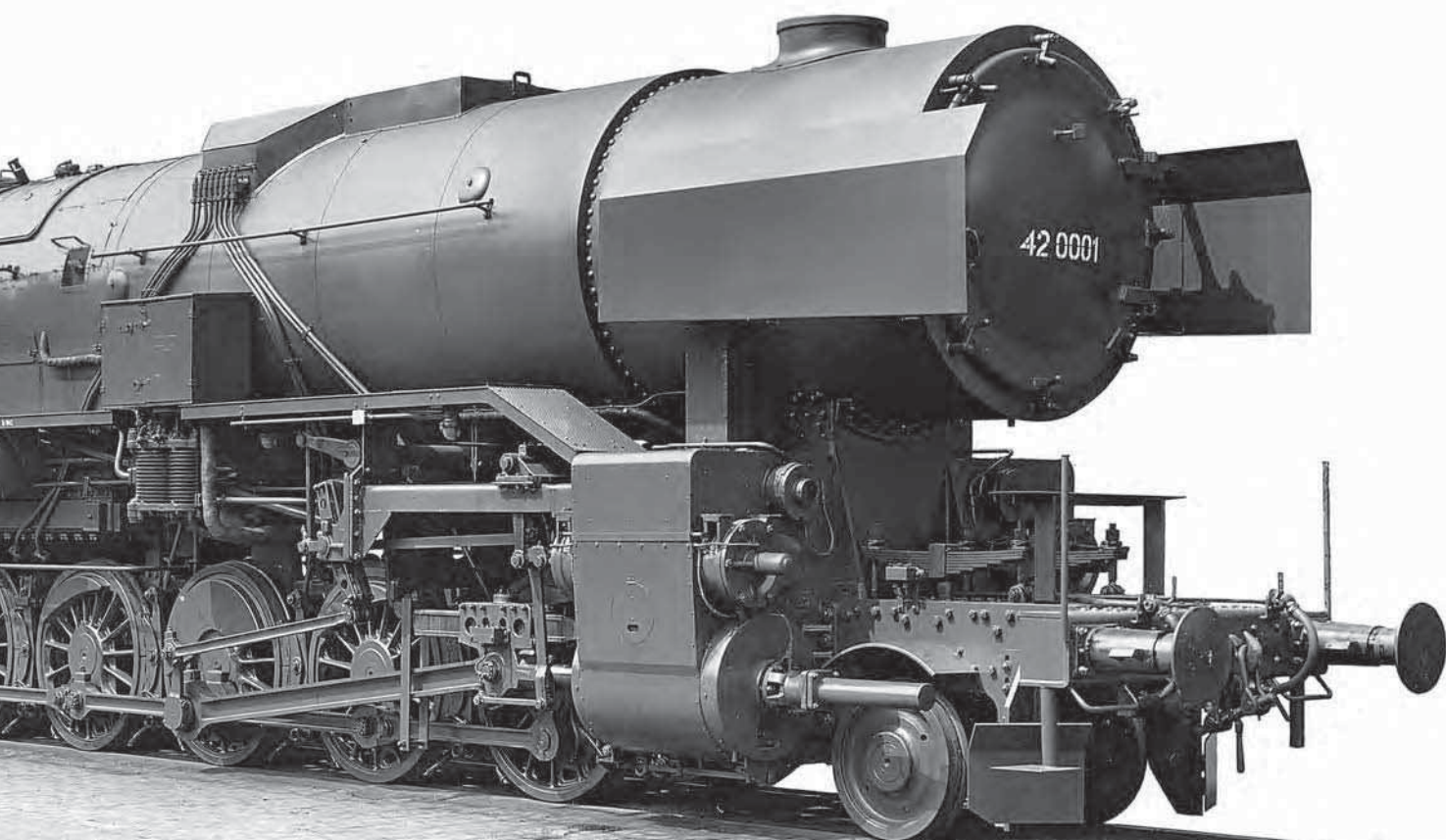
Obwohl die Brotankessel der beiden Prototypen im ausgiebigen Testprogramm keinen Anlass zur Klage gaben, entschied man sich bei Produktion der Serienmaschinen ab Anfang 1944 für den normalen Stehbolzenkessel. Nachdem die beiden Prototypen 42 0001 und 0002 noch mit vierstelligen Ordnungsnummern geliefert wurden, begann man die Nummerierung der Serienmaschinen dreistellig mit 42 501. Ebenso wie die beiden Prototypen wurden die Maschinen alle in Wehrmachtsgrau geliefert und mit dem bereits bei der BR 52 verwendeten Wannentender K 2'2'T 30 gekuppelt.

Wie auch bei der Schwesterbaureihe 52 wurden etliche Maschinen der Bau-

reihe 42 erst nach dem Krieg fertiggestellt. Insgesamt wurden 1061 Exemplare gebaut, von denen noch 701 Maschinen von der DB und 49 von der DR eingesetzt wurden. Abgesehen von nur einem Kriegsverlust verteilte sich der Rest auf andere europäische Bahnverwaltungen, u.a. die SAAR (21), die ÖBB (67) und die polnische PKP (129).

Die DB unternahm bei einigen Exemplaren Ende der 40er-Jahre Versuche mit verschiedenen Mischvorwärmer-Typen. Nachdem bis 1954 bereits ein Großteil der Maschinen ausgeschieden war, gab es 1957 nochmals eine Auffrischung durch die Eingliederung der Saar-Bahnen. Die DB musterte die Baureihe 1962 aus, die ÖBB und die DR folgten 1968 bzw. 1969, während die Maschinen der PKP noch bis Anfang der 90er-Jahre im Einsatz waren.

Otto Humbach



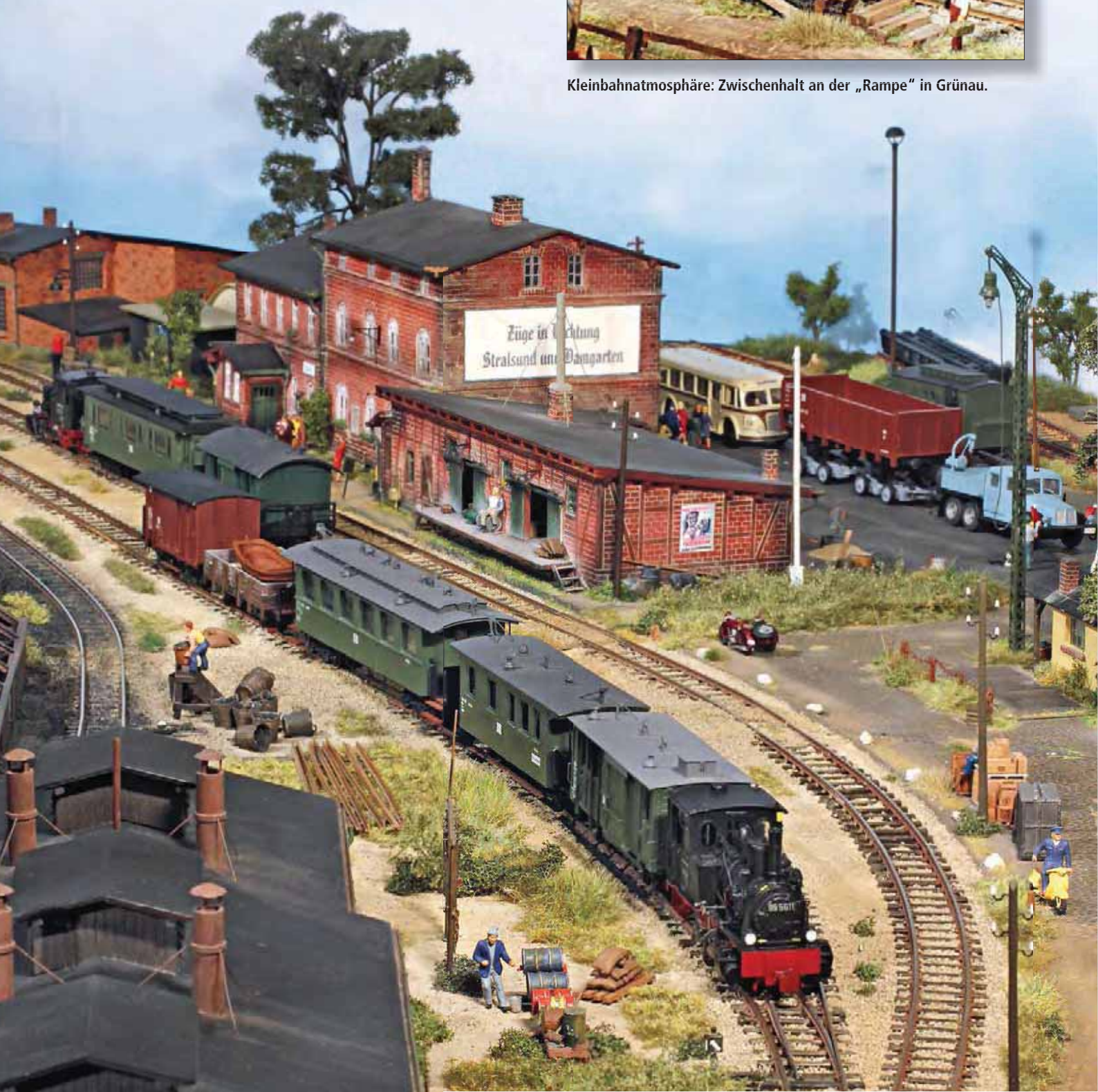
Die Franzburger Kreisbahn in H0m

Schmalspurige Bodden-Bahn

Jörg Riegers detailbetonte Anlage entstand im „Über-Eck-Format“ nach Motiven der einstigen Franzburger Kreisbahn. Auf und neben den Gleisen dominieren zahlreiche Eigenbauten.



Kleinbahnatmosphäre: Zwischenhalt an der „Rampe“ in Grünau.



Rechts: Wegen des hohen Fahrgastaufkommens wurde dem kräftigen VT 137 662 im Bahnhof Barth ein alter Reisezugwagen als Beiwagensersatz angehängt. Der Wasserturm steht auf der „Regelspurseite“ von Barth.

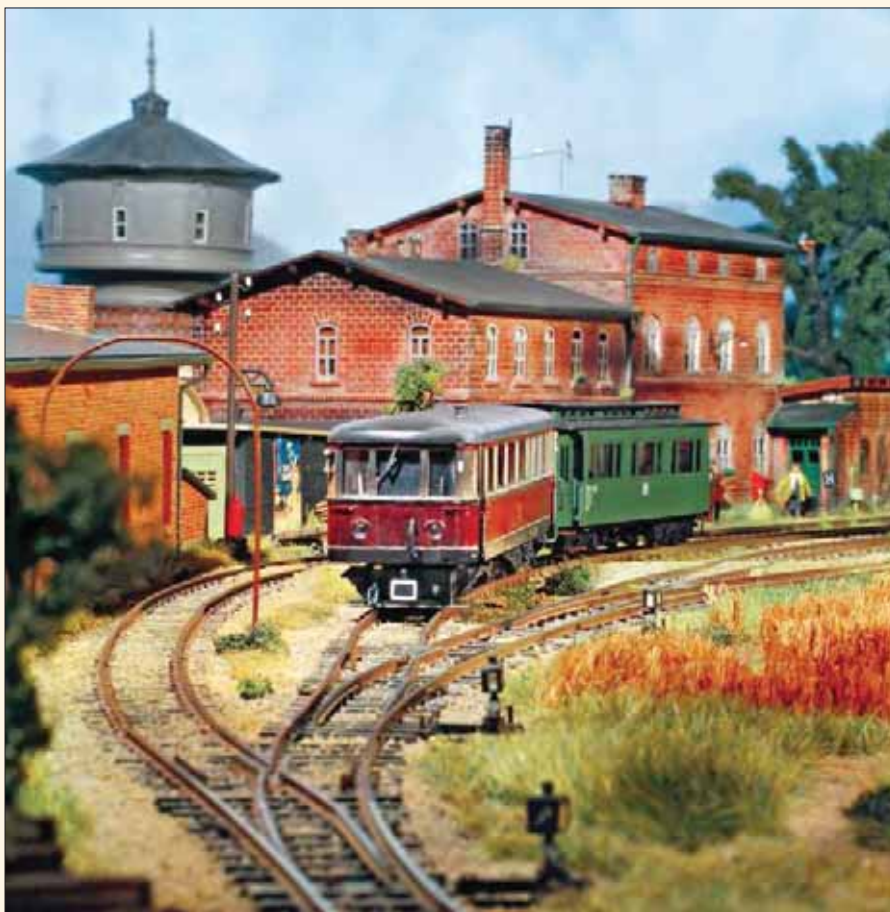
Wer ein konkretes Vorbild für sein Modellbahn-Projekt gewählt hat, steht vor der Grundsatzentscheidung, ob er einen Komplettnachbau anstrebt, sich auf ausgewählte Szenerien beschränkt oder verschiedene Motive seines „Ideals“ zu einer Anlage verdichtet, der man sofort ansieht, was sie darstellt. Ich wählte den dritten Weg: Da ein Komplettnachbau der Franzburger Kreisbahn (FKB) nicht in Frage kam, entschied ich mich für eine Kombination zahlreicher Motive. Mir war klar, dass ich vieles selbst bauen musste; mein Vorbild ließ keine andere Wahl.

Mehr als „nur 'ne Rübenbahn“

Das Gebiet südlich der Boddenlandschaft von Darß und Zingst, intensiv genutztes Agrarland, benötigte Ende des 19. Jahrhunderts zum Absatz landwirtschaftlicher Produkte Anschluss an die Hauptstrecke nach Rostock sowie an die Hafenstadt Stralsund. 1895 konnte das dazu gedachte, meterspurige Streckennetz im nördlichen Kreis Franzburg eröffnet werden. Die FKB erschloss weite Landstriche südwestlich sowie östlich von Barth und stellte Direktverbindungen nach Damgarten und Stralsund her. Ergänzend entstand die Zweigstrecke Altenpleen-Klausdorf. Barth als betrieblicher Mittelpunkt lag an der Regelspurstrecke von bzw. nach Velgast.

Natürlich dominierte der Transport von Rüben, Kartoffeln und Getreide, daneben die Beförderung von Schlachtvieh und Milch zu den Molkereien bzw. nach Stralsund. Im Gegenzug rollten Düngemittel und Kohle aufs Land. Die jährlichen Rübenkampagnen verlangten der Kleinbahn Höchstleistungen ab. Die FKB war dennoch mehr, als „nur 'ne Rübenbahn“, denn mit ihr rückten Stadt und Land zusammen, kam die Landbevölkerung in die Stadt, um Bildung, bessere medizinische Betreuung und Kultur wahrzunehmen – ein historischer Aspekt, der oft übersehen wird,

Großes Foto links: Gemächlich verlässt der gemischte Schmalspurszug mit 99 5611 den Anschlussbahnhof Barth. Der üppige Grasbewuchs war typisch für die Endzeit der Bahn Mitte der 1960er-Jahre. Fotos: Helge Scholz

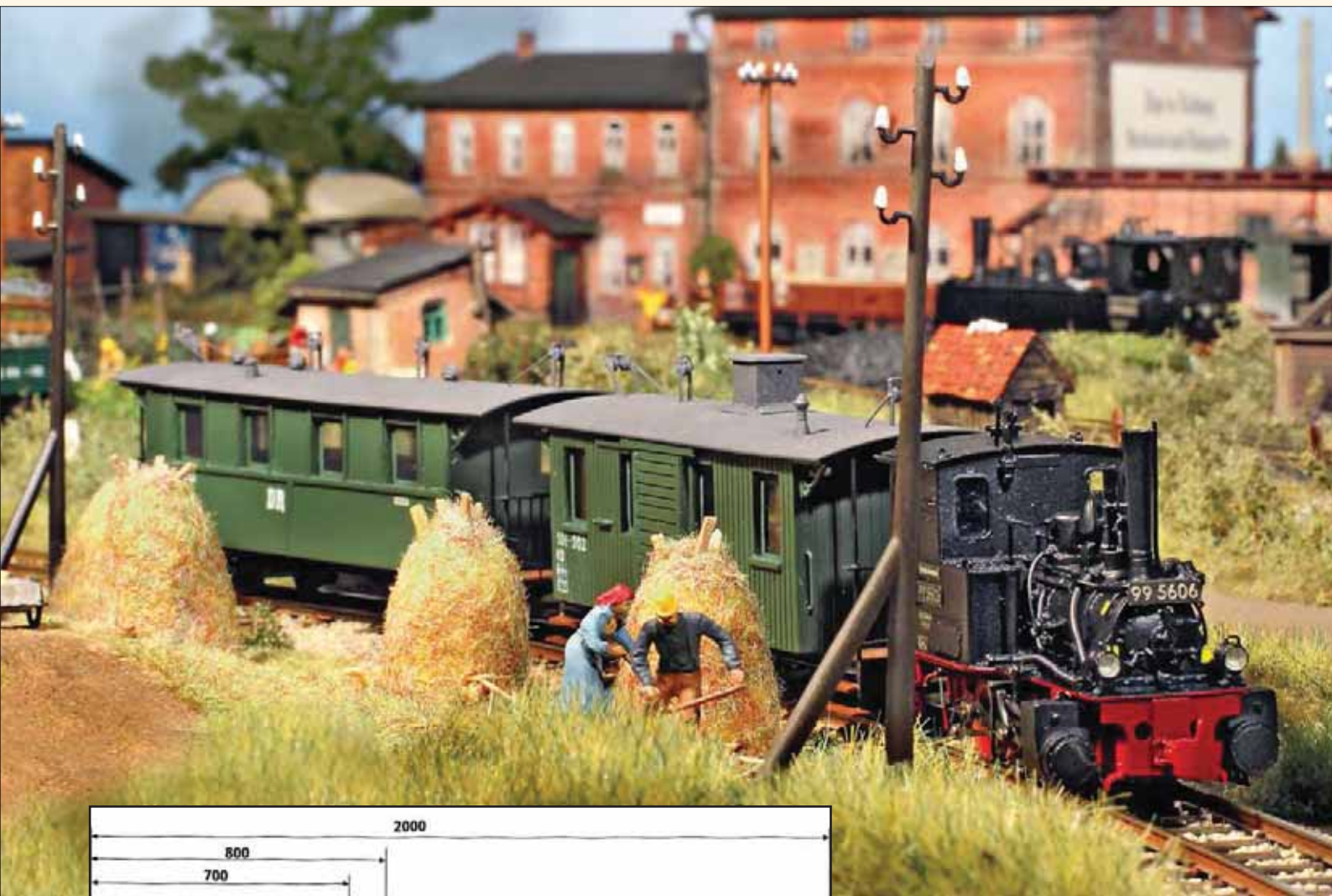


Unten: Inzwischen ist VT 137 662 in Grünau/Mecklenburg südwestlich von Barth (unweit der „Boddenlandschaft Darß“) eingetroffen. Auf der Straße begegnen sich typische DDR-Fahrzeuge, so der Traktor „Pionier“, ein formschöner „Wartburg“ und der Krankenwagen „Barkas“.



Das Vorbild der 99 5611, als C-Kuppler der regelspurigen T3 ähnlich, war deutlich zugkräftiger als die Lenz-Loks Typ „i“. Sie wurde daher gern vor gemischten Zügen eingesetzt. Links ein norddeutsches Hallenhaus.





99 5606, ein B-Kuppler des Lenz-Typs „i“, vor einem kurzen Personenzug, der wahrscheinlich als Triebwagensersatz unterwegs ist.

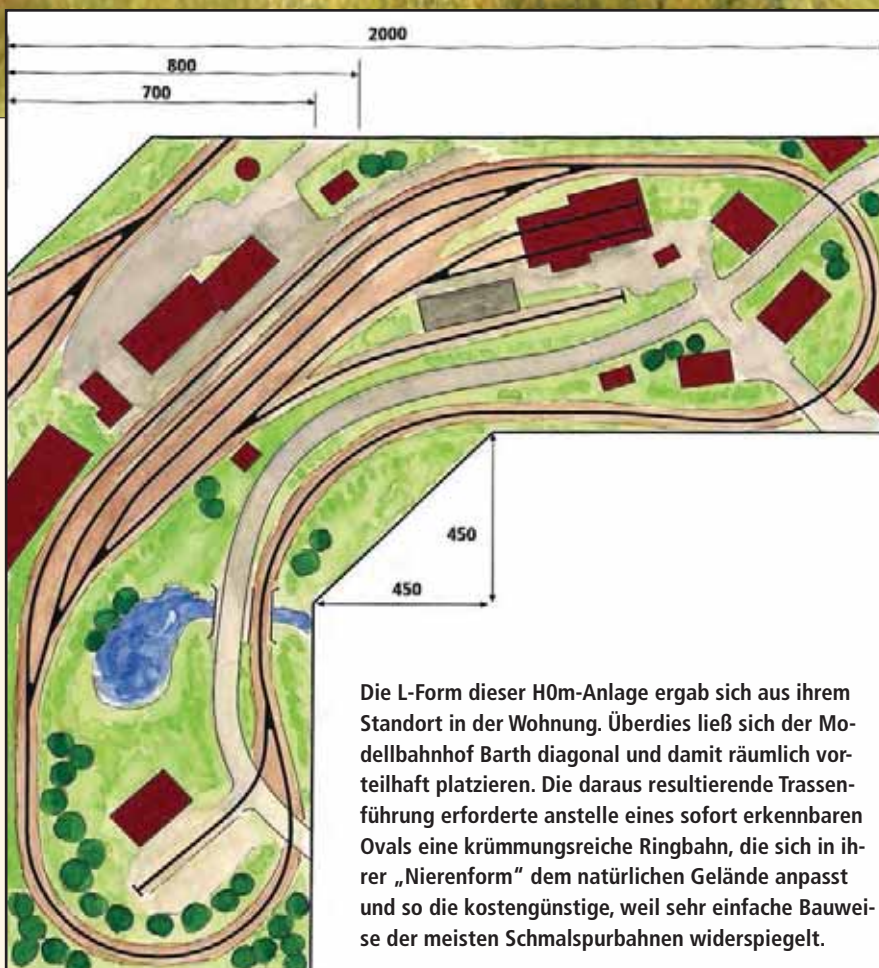
aber eben auch erklärt, warum Teile der 1949 verstaatlichten FKB noch bis zur endgültigen Stilllegung 1971 gebraucht wurden.

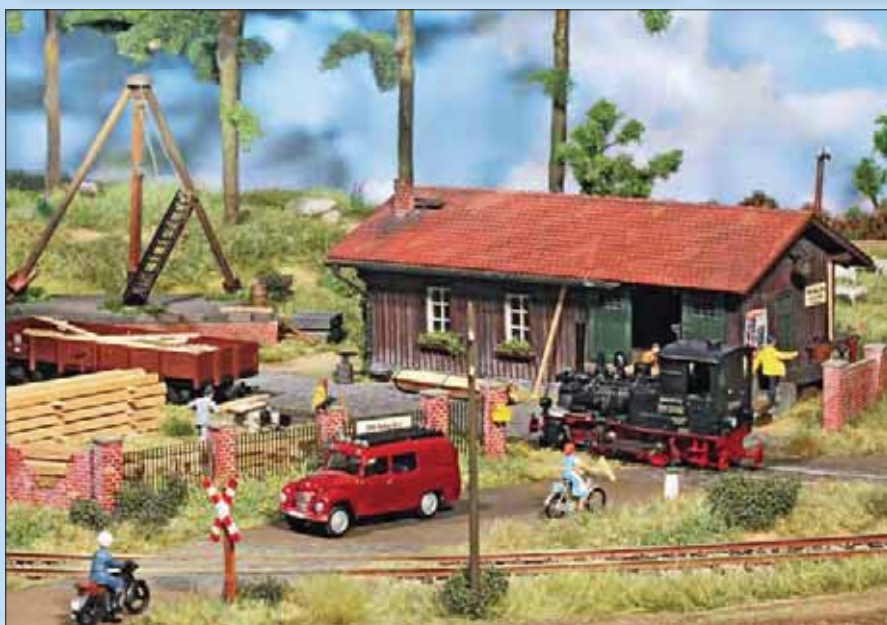
Gebäude, Betrieb, Fahrzeuge

In Barth gab es einen zweigleisigen, vierständigen Lok- und einen Triebwagenschuppen. Fast alle Bauten der FKB bestanden aus Ziegelmauerwerk, einige in Fachwerkbauweise; verputzte Gebäude waren Ausnahmen.

Außerhalb der Erntezeit fuhr die FKB meist gemischte Züge, wobei sowohl die nach starrem Fahrplan verkehrenden Personenzüge mit Güterbeförderung (Pmg) als auch Güterzüge mit Personenbeförderung (Gmp) vorkamen, die auf fast allen Bahnhöfen und Haltestellen zeitaufwendig rangierten.

Als Dampflok setzte die FKB die kleinen B-Kuppler des Lenz-Typs „i“,





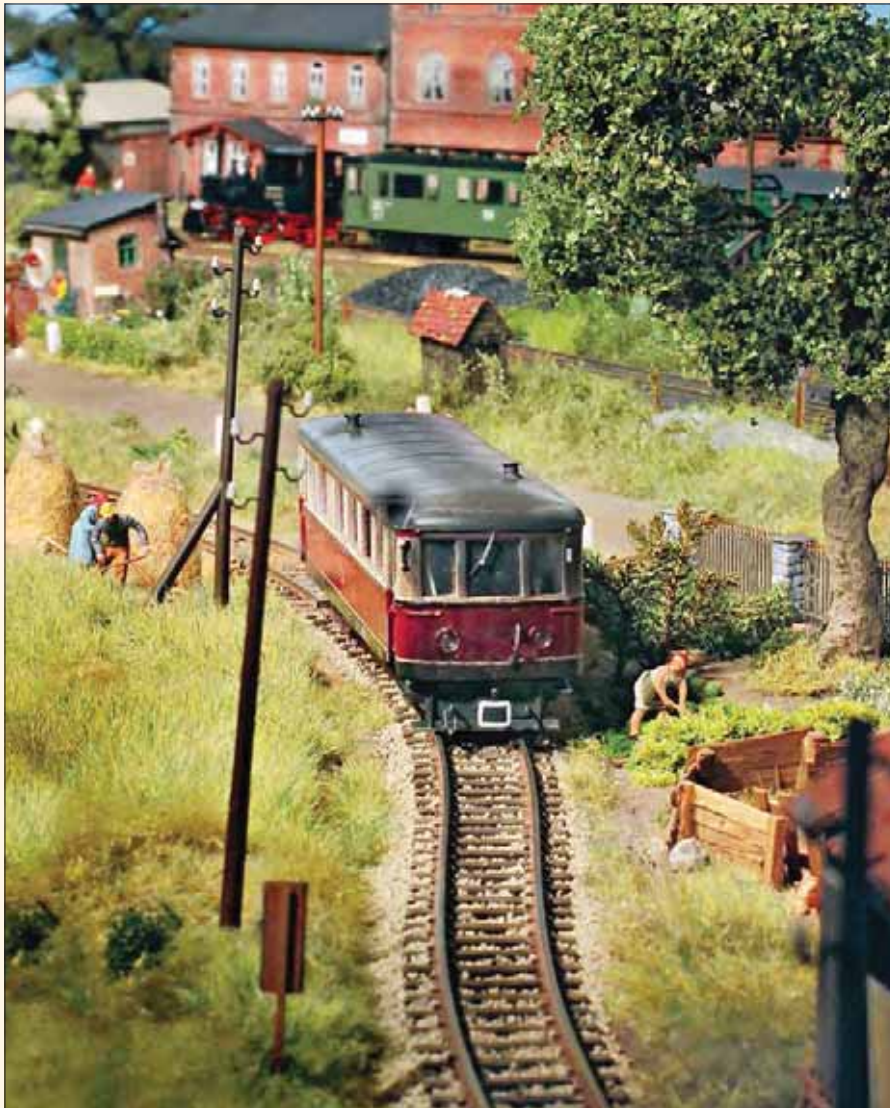
Oben links: Beim Vorbild dieses ländlichen Gebäudes (siehe auch Foto S. 38) handelt es sich um ein norddeutsches Hallenhaus von der Ostseeküste, das im Freilandmuseum Klockenhagen bei Ribnitz-Damgarten steht.

Oben rechts: Das Gebäude des „VEB Schiffs-laternenwerks“ geht auf ein Fachwerkmodell von Kibri zurück und passt bestens ins Bild.

Links: 99 5606 hat einen Wagen mit Brettern zur BHG geschoben. Das Gebäude entstand aus einem betagten Bausatz von Pola.

Großes Foto unten: Der etwas merkwürdige „Schienenbus“ VT 137 521 hat Barth verlassen und brummt vor der Kulisse des Triebwagenschuppens durch die Felder. Noch in den 1960er-Jahren waren die Lanz-Dreschkästen für Mecklenburg-Vorpommern typisch.





Bei der Modellgestaltung links und rechts vom Schmalspurgleis ging es darum, das vertraute Neben- und Miteinander von Bevölkerung und Kleinbahn zu zeigen. Ob bei der Heumahd auf der Wiese oder alltäglicher Gartenarbeit – die FKB gehörte zum Leben auf dem Lande.

Malletmaschinen des Typs „ii“ und (ab 1928) eine aus der Altmark stammende Lok ein, die der T3 ähnelte. Zu den 1935 und 1939 beschafften Triebwagen kamen im Zweiten Weltkrieg drei VT aus Frankreich. Die DR baute nach 1949 zwei Trieb- zu Beiwagen um und schickte den merkwürdigen VT 137 521 nach Barth. Als Exot galt auch eine französische C1'n2t-Lok, mit der das Reichsbahn-Personal sehr gern fuhr. Wahrscheinlich war es dieser illustre Triebfahrzeugpark, der mich dazu brachte, die DR-Zeit nachzugestalten.

Die FKB in H0m

Da auch ich Kompromisse einging, will ich sie beim Namen nennen: So ließ sich von Barth nur der rechte Teil mit Empfangsgebäude, Lok- und Triebwagenschuppen, Kohlenbansen und Wasserkran nachbilden. Aus Platzgründen mussten die Gleisanlagen um ein Gleis verringert und im Bogen verlegt werden. Da ein Schattenbahnhof nicht in Frage kam, ergab sich die betriebliche Notwendigkeit, das Ladegleis mit Güterschuppen und Ladestraße als durchgehendes Gleis zu verlegen.

Die „Grundplatte“ setzt sich aus vier Segmenten (7-mm-Sperrholz auf Leistenrahmen) zusammen:

- 1. Segment: 0,70 x 1,20 m
- 2. Segment: 0,70 x 1,20 m
- 3. Segment: 0,80 x 0,80 m
- 4. Segment: 0,45 x 0,60 x 0,45m.

Beim vierten Segment handelt es sich um das Dreieck im Winkel der L-Form. Die Segmente lassen sich zu einem

Formneuheiten! Ab sofort verfügbar!

Neu!

ARNOLD®

HN4135 6-teiliges Set, 2- und 3-achsige Rekowagen der DR, Epoche IV a



UVP
199,90 €

Von 1959 bis 1964 unterzog die DR einige hundert

Wagen einer Modernisierung. Diese sogenannten „Reko-Wagen“ erreichten sehr große Stückzahlen und waren bedeutend im Personenverkehr der DR. Aufgrund ihrer schlechten Laufeigenschaften im höheren Geschwindigkeitsbereich wurden die Wagen im Volksmund auch schnell als „Genickschusswagen“ bekannt.

HN4137 2-teiliges Set, 3-achsige Rekowagen der DR, Epoche IV a



UVP
69,90 €

Weiterhin erhältlich:

HN4133 6-teiliges Set, 2- und 3-achsige Rekowagen der DR, Epoche III

HN4136 2-teiliges Set, 3-achsige Rekowagen der DR, Epoche III

HN4138 Gepäckwagen, Bauart Dag, der DBAG, Epoche V

LüP: 82 mm je Wagen, alle Wagen mit Kurzkupplungskinematik und NEM-Aufnahme, Dreiachsige Wagen mit seitenbeweglicher Mittelachse

HORNBY
INTERNATIONAL

Weitere Informationen und Prospektmaterial über:

HORNBY DEUTSCHLAND GmbH

Ostpreußenstraße 13 • 96472 Rödental • E-Mail: office@hornby.de

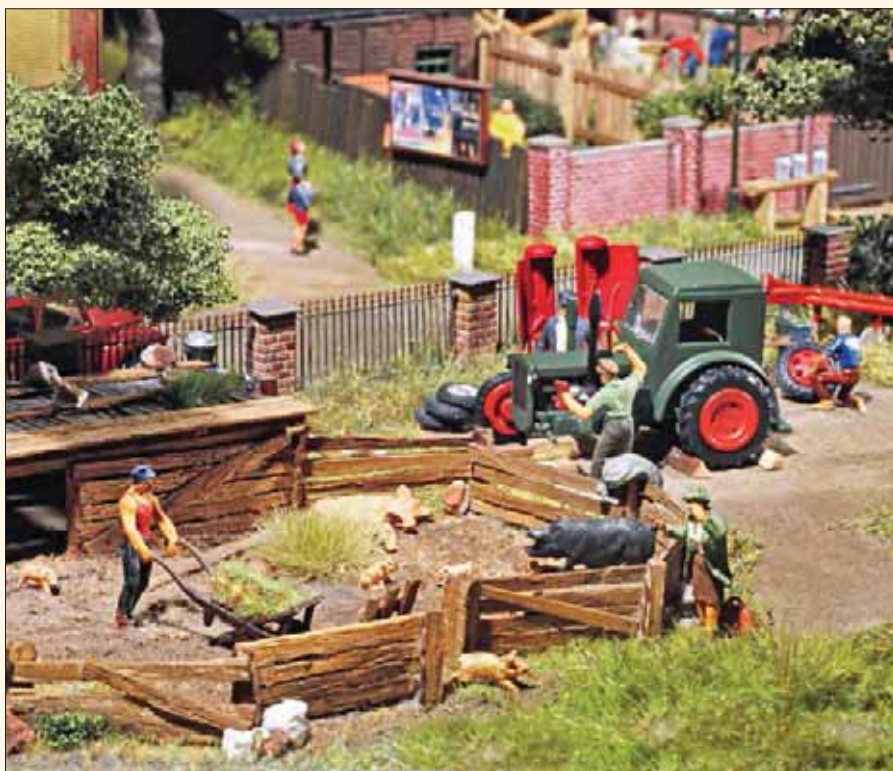
www.hornby.de



Soeben läuft, am Lokbahnhof der FKB vorbei, ein Gmp mit dem C-Kuppler 995611 in Barth ein.



Kurze Zeit später kommt nach der Lenz-Lok 995606 auch die französische C1'n2t-Maschine 995631 aus dem Barther Schuppen.



Würfel von 0,70 x 0,80 x 1,20 m verschrauben.

Ich verlegte 12,60 m H0m-Gleis sowie acht Bemo-Weichen (mit Hofmann-Antrieben). Als Planum dient Kork. Den regelspurigen Teil von Barth deutete ich mit 1,20 m H0-Gleis und zwei Pilz-Weichen an. Für die Anlagensteuerung genügte mir die A-Schaltung. Styroporplatten und Bauschaum bilden die Geländebasis. Für stabile Oberflächen sorgen mit Kaltleim getränktes Papier und Sägespäne. Die Straßen bestehen aus Styropor, dem ich per Föhn eine Pflaster-Struktur entlockte. Mit gepudertem Sägemehl, Leim und Farbe ließ sich Asphalt zaubern. Der See entstand aus Epoxidharz, das Schilf aus Pinselborsten. Für Äcker und Feldwege bewährte sich ein Gemisch aus Sägemehl und Kaltleim. Eine Kokosmatte avancierte zum Getreidefeld. Die Kiefern „wuchsen“ in Drahtbauweise.

Der Lokschuppen hat funktionstüchtige Tore. Der Wasserkran lässt sich motorisch schwenken. Bei fast allen Gebäuden gravierte ich in Handarbeit die Ziegel- und Fachwerkstrukturen. Selbstbau verkörpern auch die Fuhrwerkswaage, zwei Gartenlauben, zwei Scheunen und das alte Hallenhaus. Die Bauanleitung fand ich im „Modelleisenbahner“, der früher solche Anregungen enthielt. Das EG „Rothausen“ (Pola) wurde zum Domizil der „Bäuerlichen Handelsgenossenschaft“ (BHG).

Die H0m-Fahrzeuge

995606, 995611, 995621 und die „Französin“ 995631 sind Eigenbauten. Das trifft auch auf den VT 133521 und den VT 137562 zu. Zum Zeitpunkt dieser Fotoreportage befand sich 995622 noch im Rohbau. Zum Wagenpark gehören: KBp 901-321, KBp 901-322, KB 4i 900-404, KB 4p 900-403, KBI 901-313, KB 4, KB 4 trp, KBw 901-301, KD 908-002, zwei KPw Post 905-101, Gw 99-30-23, Gw99-30-62, GGw 99-31-04, Ow 99-32-20, Ow 99-32-57, Oow 99-33-52 und Oow 99-33-53. Kenner dürften zwei „Sachsen“ entdeckt haben. Der Grund: Die Reichsbahn deckte den Wagenbedarf vor Ort nicht selten durch Umsetzungen und sogar Umspurungen. Jörg Rieger/fr



Ländliche Motive leben vom Detail. Die individuelle „Schweinemastanlage“ und der in Reparatur befindliche Traktor „Pionier“ sind typisch für den Norden der DDR um die Mitte der 1960er-Jahre. Fotos: Helge Scholz

WinRailX2[®]
Das PC-Programm zur Modellbahnplanung

Gunnar Blumert -
Softwareentwicklung
Waldstraße 117
D-25712 Burg/Dithmarschen
Tel. (04825)2892-Fax 1217
eMail:info@winrail.de

WinRail[®] X2 bietet Ihnen für nur € 49,90 folgende Möglichkeiten:

- **Neu!** Verbesserte Benutzeroberfläche
- Perspektivische 3D-Ansicht
- Mehrere aktive Layer
- Fläche bis zu 3000m x 3000m im Maßstab 1:2000 bis 1:1
- Oberleitungsplanung und automatische Kurzschlusserkennung
- Zeichenwerkzeuge für Bögen und Flächen
- Gleiswendeln, Flexgleise und Übergangsbögen berechnen
- Stücklisten erstellen und Material verwalten
- Über 300 Bauteil-Bibliotheken aller Spurweiten im Lieferumfang

Mehr Info und Testversionen zum Herunterladen finden Sie unter
<http://www.winrail.de> – dort können Sie auch online bestellen!

WinTrack Version 11.0 - Die Software für die 2D- und 3D-Planung

www.WINTRACK.de



LOKWERKSTATT G. BAUM

Ingolstädter Str. 261 • 90461 Nürnberg • Tel. 0911/45 30 75 • Fax /44 62 11
e-Mail: info@lokwerkstatt-baum.de • Internet: www.lokwerkstatt-baum.de

Die Adresse für den anspruchsvollen Modellbahner

Wir bieten an:

- Reparaturen aller gängigen Hersteller Spur H0 und N
- Bau von Kleinserienmodellen
- Bausätze von Weinert
- Donnerbüchse von Roco als Steuerwagen
- Umbau auf Faulhaberantrieb
- Getriebeumbau / Systemumbau / RP 25
- Lokumbau mit Zurüstteilen (Supern)
- Digitalumbau von Märklin, Selectrix, Lenz, Twin-Decodern, Uhlenbrock mit und ohne Sound, ESU mit und ohne Sound
- Fahrzeuge mit Betriebsspuren versehen

Interessiert? Dann melden Sie sich doch. Wir würden uns freuen.
Anfragen und Unterlagen gegen Freiumschlag, DIN A4 / Porto € 2,24.

Digital-Profi werden!

Mit unseren preiswerten Fertigungsmitteln und Bausätzen für die Digitalsysteme Märklin-Motorola, Selectrix[®] und DCC: Märklin-, LGB-, Roco-, Lenz-Digital, EasyControl, ECoS, TWIN-CENTER, DiCoStation, Intellibox!

Digital-Neuheiten von LDT:
- LS-DEC-FS und LS-DEC-SJ: Zwei neue Lichtsignal-Decoder für Lichtsignale der staatlichen Eisenbahngesellschaft von Italien (Ferrovie dello Stato - FS) und der Schwedischen Staatsbahn (SJ).

Littfinski Daten Technik - LDT
Kleiner Ring 9 / 25492 Heist
Tel.: 04122 / 977 381 Fax: 977 382

Fordern Sie unseren Katalog gegen € 5,00 in Briefmarken an!
www.ldt-infocenter.com



Ihre VGB-Vertriebspartner in

Koblenz

■ **Modellbahn Rössler, Löhrrondell 6**

■ **Bahnhofsbuchhandlung Koblenz Hbf**

VGB
[VERLAGSGRUPPE BAHN]

**VGB-
Vollpro-
gramm!**

TEL.: +49 (0)89-85896027 | FAX: +49 (0)89-85837862

BLUMEN & PFLANZEN FILIGRANBÜSCHE
MODELLBÄUME BODENBEWUCHS

topbaum.de
Die große Welt der kleinen Bäume

Der Online-Shop mit dem kompletten Silhouette & miniNatur-Sortiment!



Bahn für die Menschen - Menschen für die Bahn

**Fachexkursion 18.-25. Oktober 2013
Schienenverkehr in Tunesien**



- Nahverkehr im Ballungsraum Tunis
 - Fernstrecken, Normal- und Meterspur
 - Eisenbahn in dünn besiedelten Gebieten
- Pauschalreise, deutsche Reiseleitung, wissenschaftliche Begleitung

DIE schienenverkehrs-
HST
Politische Veranstaltung

Information zu beiden
Veranstaltungen:

Tagungsbüro
Horber Schienen-Tage
Postfach 240
83089 Bad Endorf

**31. Horber Schienen-Tage
20. - 24. November 2013**

Wie nützt die Eisenbahn der Gesellschaft und damit den Menschen?

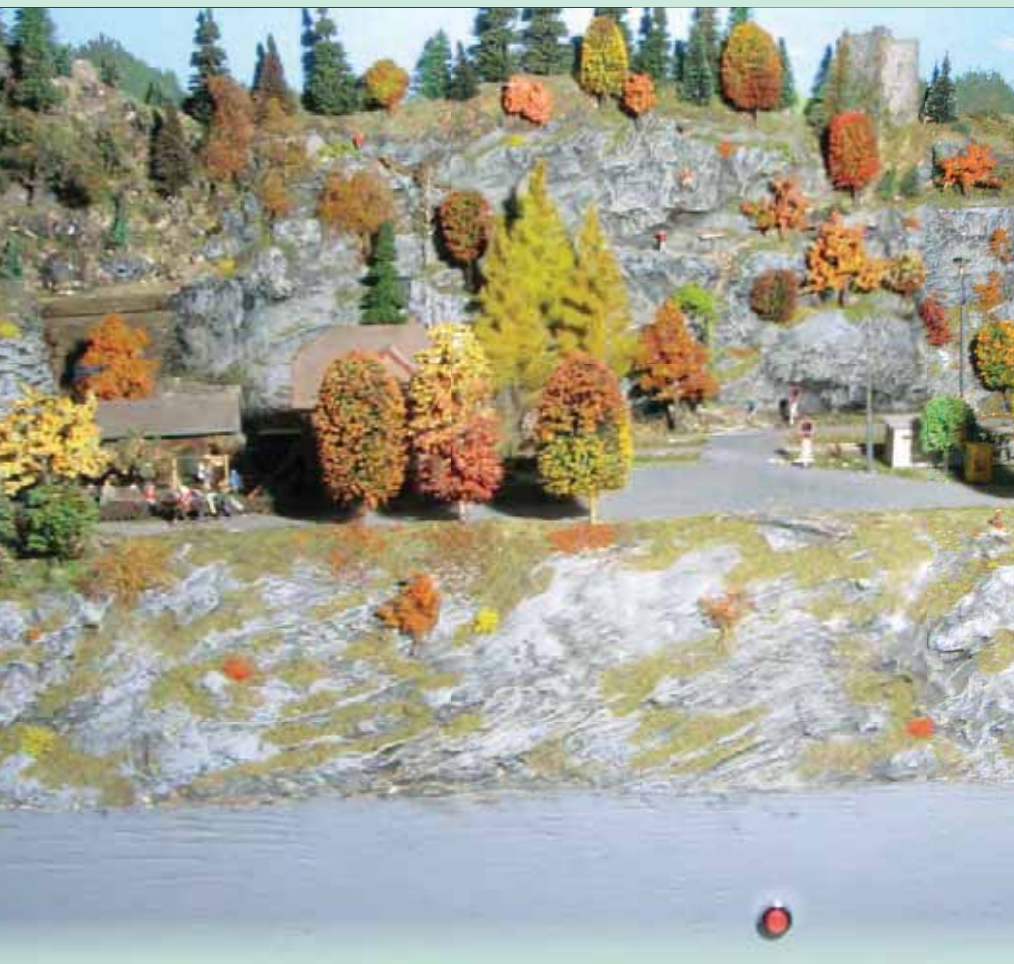
- Mobilität
- Klimaschutz
- Wirtschaftsfaktor

Welche Menschen braucht die Eisenbahn?

- in den Bahnunternehmen
- in der Industrie

Vortragsanmeldung bis 22.06.2013

<http://horber.schienen-tage.de>



Eine kleine Bastelei als Hingucker

Blitzlicht im Gebirge

Kleine Motive mit Licht- oder Bewegungseffekten sorgen immer wieder für Interesse bei den Betrachtern – ein schönes Beispiel dafür ist der Wanderer mit Blitzlichtkamera, den H.J. Wendt auf der Anlage des MEC Schwenningen entdeckte.

Wer kennt dies nicht: Unzählige Touristen versuchen immer wieder, die beiden Türme des Kölner Doms oder gar die Zugspitze zu fotografieren. Meist löst dabei die Automatik des Fotoapparats auch gleich dessen Blitzlicht

aus – eigentlich völlig sinnlos, denn jeder halbwegs mit der Fototechnik Vertraute weiß, dass zur Ausleuchtung von Objekten in dieser Größe nicht einmal die Blitzlichtbatterien reichen würden, mit denen seinerzeit der amerikani-

Sieht man genauer hin, ist auf diesem Ausschnitt der Anlage des MEC Schwenningen auch die Eisenbahn zu sehen. Mit dem kleinen roten Taster am Anlagenrand unterhalb des Bahnübergangs hat es indes eine besondere Bewandnis ...

sche Meisterfotograf O. Winston Link seine spektakulären Eisenbahnbilder gestaltete ...

Mit dem Blitz der Touristenkamera können wir aber ein kleines interessantes Motiv gestalten, das erst bei genauem Hinsehen zu entdecken ist. Schließlich geht es immer wieder um die Frage, wie wir eine Modellbahnanlage für Besucher aufpeppen und interessanter machen können. Am einfachsten geht dies zweifellos, wenn sich irgendwo etwas bewegt, leuchtet oder blinkt – wie beispielsweise bei unserem Fotografen mit „interaktivem Blitz“.

Ein Preisermann ist hier auf einem Wanderweg im Gebirge unterwegs. Wie immer hat er seinen Fotoapparat dabei. Ganz überraschend findet er ein Motiv und drückt ab. Die Lichtverhältnisse sind vielleicht nicht ganz ideal; die Sonne scheint zwar, aber die „Wolke vom Dienst“ wirft wieder einmal genau in diesem Moment ihren Schatten – und das Blitzlicht beleuchtet die nahe Umgebung. Immer wieder, so oft der rote Tastschalter am Anlagenrand von Besuchern betätigt wird. Manchmal ist ein „Huch“ oder „Toll“ zu hören, den Besuchern scheint es also zu gefallen.

Das kleine Motiv ist übrigens schnell gestaltet. Passende Fotografen findet man im Preiser-Katalog beispielsweise in den Sets mit den Art.-Nrn. 10531, 10460 und 10089; aus Letzterem stammt auch unser fotografierender Tourist. Welcher Fotograf bevorzugt wird, ist Ansichtssache. Es sollte allerdings eine Figur sein, die leicht zu „verdrahten“ ist und bei der die Kabel unsichtbar hinter der Figur nach unten verschwinden können.

Für das Kamerablitzlicht wurde eine weiße SMD-LED der Bauform 0603 verwendet. Sie ist unter anderem bei „LEDs-and-more“ unter der Art.-Nr.

Die LED für das Blitzlicht wurde auf die Kamera der Preiser-Figur geklebt und über einem 1,5-k Ω -Widerstand direkt an 12 V angeschlossen.

Auf der Rückseite der Figur führen die beiden Kupferlackdrähte an der LED zu feinen Miniaturkabeln, wie sie auch bei der Verdrahtung von Decodern verwendet werden.

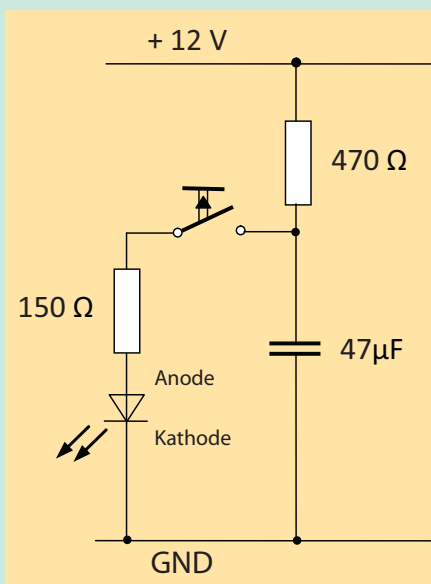


1010152 zu bekommen, der Preis beträgt € 0,63 (www.ssl-id.de/leds-and-more.de). Ihre Kathode ist farblich gekennzeichnet. Zunächst werden die beiden Kupferlackdrähte (beispielsweise von einer alten Weichenspule) an der LED mittels Lötinsel oder dünner Lötspitze des verwendeten LötKolbens befestigt. Als Löthilfe dient ein Stück doppelseitiges Klebeband zur Fixierung der LED.

Die Drähte werden durch die Oberarm-lücke nach hinten geführt und die LED am Fotoapparat der Figur mit Sekundenkleber befestigt. Wie die Abbildung zeigt, sind die Kupferlackdrähte etwa in der Mitte der Figur durch dickere Drähte zu ersetzen und an jedem Bein nach unten zu führen. Hierfür können Miniaturkabel (0,05 mm²) verwendet werden. An der Modellbahn-anlage ist am Standort der Figur ein Loch für die Durchführung der Drähte anzubringen und an dem darunter befindlichen Impulsgeber anzuschließen.

Dieser wird von einem Netzteil mit 12 V Gleichstrom versorgt. Steht nur Wechselspannung zur Verfügung, muss noch ein Gleichrichter spendiert werden. Der Impulsgeber ist sehr einfach gehalten, um den Aufwand zu minimieren. Die Schaltung ist so ausgelegt, dass der Kondensator sich im Ruhezustand auf die Versorgungsspannung auflädt. Bei Betätigung des Tastschalters wird der Kondensator über die LED entladen – die dadurch blitzartig aufleuchtet. Der Vorwiderstand der LED ist so bemessen, dass der Pulsstrom die 50 mA nicht überschreitet. Wird der Tastschalter längere Zeit betätigt, leuchtet die LED geringfügig weiter.

H.J. Wendt



Bei näherer Betrachtung ist auf der Modellbahnanlage des MEC Schwenningen an der hohen Felswand hinter der Eisenbahnstrecke ein hübsch gestaltetes Motiv zu entdecken. Dort verläuft ein offensichtlich recht beliebter Wanderweg, der viele attraktive Aussichtspunkte bietet, die zum Fotografieren einladen. Außerdem gibt es hier einen Klettersteig.

Der Fotograf hat ein Motiv entdeckt und schon ist seine Kamera in Aktion – der Blitz löst aus und somit ist das Bild im Speicher ...

Fotos und Zeichnung: H.J. Wendt

MIBA-Spezial 97: Tipps + Tricks

Wer eine Modellbahn bauen will, wird stets für die Erfahrungsberichte Gleichgesinnter dankbar sein. In ihrer neuen Spezial-Ausgabe bringt die MIBA-Redaktion eine bunte Zusammenstellung von nützlichen Tipps und bewährten Tricks aus allen Bereichen des Modellbahnwesens. Dazu gliedert sich das Heft in vier Schwerpunktkapitel: Fahrzeugbau, Gebäudemodellbau, Elektrotechnik und Landschaftsbau. Aus diesen Themenkomplexen berichten erfahrene Modellbahner von bewährten und neuen Methoden; unter anderem befassen sich Grundlagenbeiträge mit den Themen „Modellbahn-Werkstatt“ und „moderne Kleber“.

Best.-Nr. 12089713 • € 10,-

Erhältlich im Fachhandel oder direkt beim MIBA-Bestellservice, Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstenfeldbruck, Tel. 081 41/5 34 81-0 Fax 0 81 41/5 34 81-100, E-Mail bestellung@miba.de





Baugröße 0: Platz ist in der kleinsten Hütte – Teil 5

Hintergründiges

So – nun sind wir fast am Ende unseres Selbstversuches in Null angekommen. Für die Anlage fehlte nur noch ein Hintergrund und ein kleiner Schattenbahnhof, damit wir auch etwas Betrieb machen können – und dann ist es Zeit, ein Fazit zu ziehen.

Auch bei dem Hintergrund wollte ich eine gewisse Variabilität haben. Daher sollte die Hintergrundkulisse nicht fest in das Regal eingebaut werden, sondern wie der Bahnhof selbst leicht herausnehmbar sein. Außerdem sollte er dünn sein, damit zwischen der Anlage und der Wand nicht viel Platz notwendig wäre.

Erst spielte ich mit dem Gedanken an einen aufrollbaren Hintergrund, etwa in der Art eines Fensterrollos. Das hätte den Vorteil, dass der Hintergrund sehr leicht gewesen wäre. Ein Ausmessen meines Autoinnenraumes ergab

allerdings, dass eine 2,5 Meter lange Rolle dort nicht hineinpasste – auch nicht diagonal. Das Trennen in mehrere Teile ist auch nicht möglich, da in diesem Fall der „Himmel“ von optisch störenden Fugen durchzogen wird. Also verabschiedete ich mich von der Transportierbarkeit und entschied mich für eine schlichte Hartfaserplatte, die mit Hilfe von oben angesetzten Holzprofilen in Form gehalten wird. Ob das Konstrukt auf Dauer stabil bleibt oder sich doch durchbiegt, kann ich derzeit noch nicht sagen; das wird die Zeit zeigen. Oben rechts und links ra-

gen die Profile etwas über die Platte heraus und erlauben das Einhängen in Schrauben, die durch Bohrungen in die Regalpfosten gesteckt wurden. Wenn man noch von hinten an das Regal herankommt, kann man hier auch Haken in die Pfosten einschrauben. Das sieht möglicherweise besser aus, aber ich hatte keine Lust, das Regal auszuräumen, um Zugang zur Rückseite zu bekommen.

Doch was nun für einen Hintergrund verwenden? Universell verwendbar sind Wolkenhintergründe, wie es sie beispielsweise von Auhagen oder Faller gibt. Der schließlich verwendete Hintergrund „Döllnitztal“ von Auhagen ist ein sehr schöner, dezenter Wolkenhintergrund, der Faller-Hintergrund „Schwarzwald-Baar“, vor dem die Fotos aus den vorangegangenen Folgen dieser Serie entstanden, ist dagegen etwas kräftiger in den Farben. Da die „Bühnenbahn“ aber durchaus einen Bühnenhintergrund vertragen kann, wäre auch der Auhagen-Hintergrund „Hügelwald“ eine interessante Alterna-



Der Leichtbau-Schattenbahnhof über dem Sofa. Da ein Modell in der Baugröße 0 schnell ein paar Kilo auf die Waage bringt (und natürlich auch vom Wert her ein gewisses Absturz-Risiko darstellt ...), wollte ich mich nicht auf die Holzkonstruktion alleine verlassen. Deshalb wurde mit übriggebliebenen Teilen der Halogenbeleuchtung eine Versteifung eingebaut. Linke Seite: Vielen Lesern dürfte es bekannt vorkommen. Das Regal mit Halogenbeleuchtung wurde bereits in MIBA 10/2010 vorgestellt – jetzt allerdings mit der neuen 0-Anlage. Die 94 1538 kommt hier gerade mit einem kurzen Güterzug in Thyrkow an.

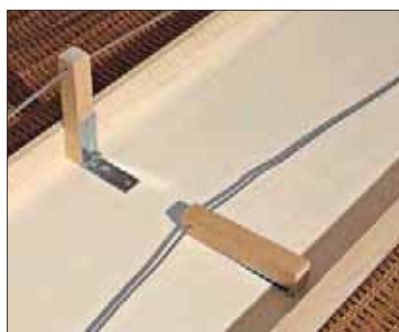


tive; dieser kann so auf die Faserplatte aufgeklebt werden, dass rechts und links die Berge die Szenerie in der Mitte gewissermaßen einrahmen.

Um das Durchbiegen von Hartfaserplatten zu verringern, empfiehlt es sich, beide Seiten der Platte zu bekleben – also selbst, wenn man nur eine Seite als Hintergrund verwenden will, sollte auf der Rückseite ein ähnlich starkes Papier aufgeklebt werden. In meinem Fall ist aktuell ein auf das Bellingrodt-Bild des Bahnhofs Thyrkow zugeschnittener Hintergrund bei Jowi-Modellbahn in Arbeit. Sobald ich über diesen, eine T 9 in der Baugröße 0 sowie den passenden Lenz-Pwg verfüge, kann das Ergebnis auch abschließend in der MIBA gezeigt werden ...

Schattenbahnhof aus der Nische

Fehlte noch eine betriebliche Ergänzung, um auch etwas Betrieb machen zu können. Ursprünglich wollte ich wie bei der in MIBA 10/2010 vorgestellten H0-Anlage die Acrylröhren von Train-



Um den in einer Nische abgestellten Abstellbahnhof schön flach zu halten, ist die Druckstütze wegklappbar. Im „Betrieb“ wird sie dadurch, dass die Seilhaken weiter außen liegen als das Scharnier, automatisch in aufrechter Position gehalten.



Zum Wegklappen muss die Seilspannung mit Hilfe der Spanner gelöst werden. Ein um die Gelenke geschlungenes Gummiband hält die eingeklappten Druckstützen nieder.





Die 94 1538 fährt aus dem Schattenbahnhof in Thyrkow ein. Charakteristisch für die Beleuchtung mit Halogenspots ist die ungleichmäßige Ausleuchtung. Mich stört das nicht, weil ich die „Wärme“ der Halogenlampen mag, und die unvermeidlichen Schatten kurzerhand als (Vor-bild-) Wolken interpretiere ...

safe verwenden. Da ich aber einige Möbel etwas anders aufgestellt hatte als zunächst vorgesehen, hätten die Röhren nun über ein Sofa geragt, sodass keine Abstützung installiert werden konnte. Also entschied ich mich, die gesamte Länge des Sofas mit dem Schattenbahnhof zu überbrücken. Da dieser natürlich die Funktion eines Sofas etwas beeinträchtigt (dies hängt auch von der Körpergröße ab; kleinere Leute sind hier ausnahmsweise einmal im

Vorteil ...), sollte er abnehmbar bleiben und im „Ruhezustand“ in einer Wandnische verschwinden. In Anlehnung an die Konstruktion der Halogenlampenbeleuchtung entstand dann eine Leichtbaukonstruktion mit Seilzugverspannung, die im „Ruhezustand“ platzsparend zur Seite geschwenkt werden kann, damit der Schattenbahnhof in seine Nische passt.

Auf diesem Schattenbahnhof liegen zwei Gleise, von denen aus die Züge

ihre Reise nach Thyrkow beginnen. Das reicht für einen Personenzug und einen Güterzug aus, und viel mehr braucht man für einen kleinen, aber sinnvollen Betrieb dieser Größenordnung meiner Ansicht nach auch nicht.

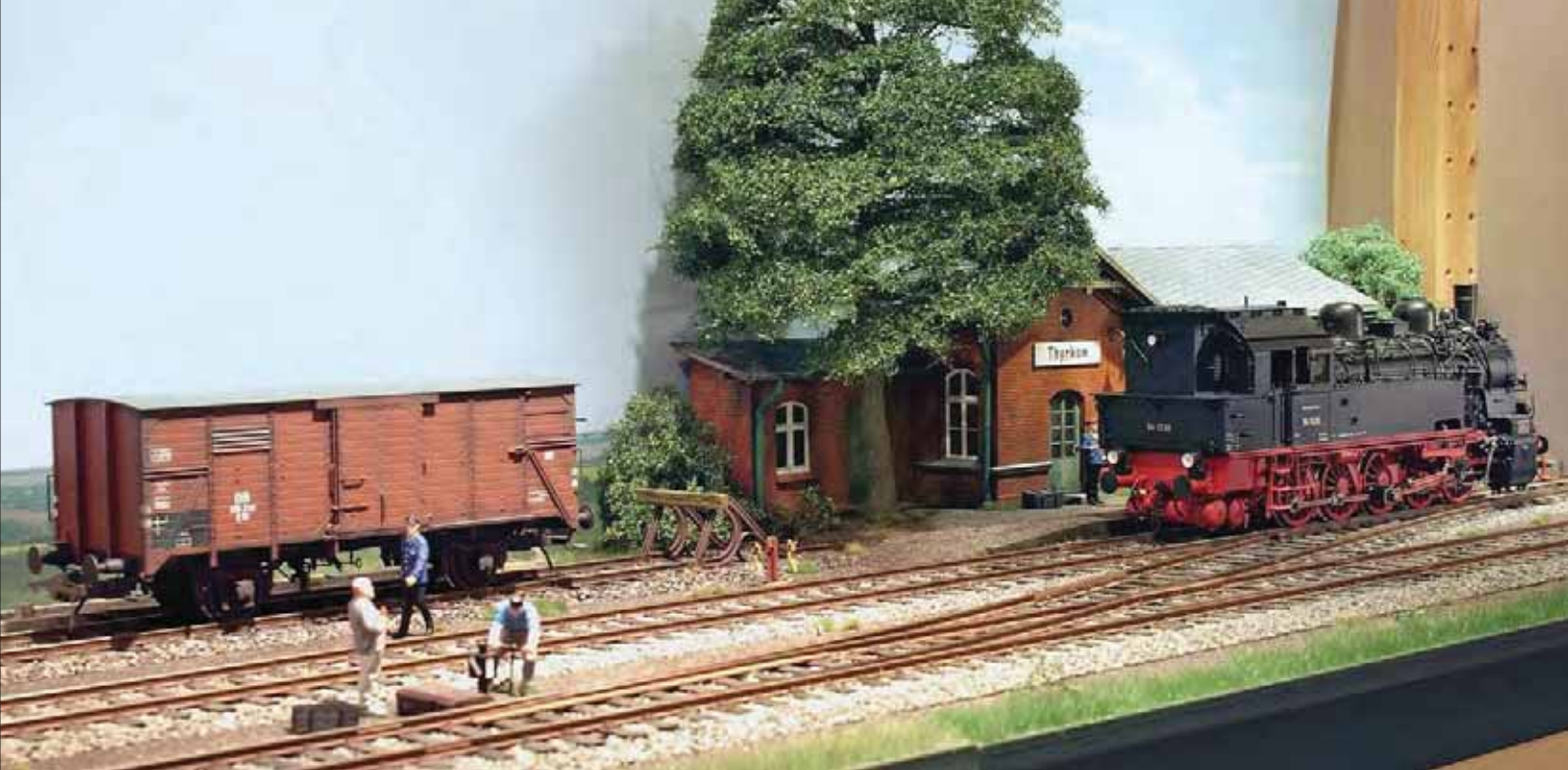
Ein Resümee zum Schluss

So – nun ist meine Null-Bühnenbahn fertig, und es ist Zeit für ein paar Gedanken zu Sinn und Unsinn des Ganzen. Nachdem ich den Entschluss gefasst hatte, mich diesem Selbstversuch auszusetzen, nahm ich viele Dejà-vu-Erlebnisse aus dem H0-Start vor 35 Jahren wahr: Alles war neu – die Hersteller, das verfügbare Angebot an Fahrzeugen, das Zubehör. Der Marktüberblick musste erst mal erarbeitet werden; was früher das Stöbern in Katalogen und Modellbahnzeitschriften war, übernimmt heute das Internet – spätestens, wenn es um Kleinserienhersteller geht. Da ich aber nicht zur 100%igen Google-Generation gehöre, entnahm ich die Anregungen auch aus Printmedien wie der MIBA (klar, was sonst ...) und dem Spur-Null-Magazin, dessen Chef Stefan Karzaunikat auch ein hervorragendes Forum betreibt.

Gerade dieses Forum ist ebenfalls eine gute Quelle für viele Informationen



Schotterarbeiten im Bereich der Rampe. Während sich rechts des Gleisbautrups der eher kalt-graue und damit besser für nördliche Vorbilder geeignete Phonolit-Schotter von Spurenwelten findet, liegt links der etwas wärmere Schotter 0-BB30 von Modellbau Freiburg, den ich perfekt für südlichere Vorbilder halte.



und den Meinungsaustausch mit anderen „Nullern“ – insbesondere, weil es hier angenehm gesittet zugeht. Subintellektuelle Völkerschlächten zwischen Vertretern unterschiedlicher Glaubensgemeinschaften wie in diversen anderen Modellbahn-Foren findet man dort jedenfalls nicht, sondern nahezu ausschließlich konstruktive, auf gegenseitigem Respekt geführte Diskussionen.

Beim Bau selbst wandte ich in der Regel die Techniken an, die ich von H0 kannte. Meist ging das gut, manchmal nicht, da musste erst mal Forschungsarbeit geleistet werden beziehungsweise hätte geleistet werden müssen oder wird noch zu leisten sein, wie etwa zur sinnvollen Verwendung von Echtholz bei Lampenmasten. Manche Sachen machte ich auch nicht mehr selbst, weil ich in der Null-Gemeinde Gleichgesinnte gefunden habe, die es einfach besser können – beispielsweise Tomasz Stangel für Gebäude, Helmut Achammer aus Obertraubling für Bäume oder Walter Meeßen, von dem die Rampe stammt. Auf jeden Fall habe ich in der kurzen Zeit eine ganze Reihe sehr angenehmer Zeitgenossen kennengelernt, was nicht zuletzt zu meinem Resümee beiträgt, dass das Ganze viel Spaß gemacht hat (und auch weiter machen wird ...). *Stephan Rieche* 

Figuren bringen das nötige Flair in die Szene. Mittlerweile gibt es ja verschiedene Anbieter, aber diejenigen von Preiser sind meiner Ansicht nach unübertroffen in Originalität und Authentizität – wie hier vor dem Empfangsgebäude oder unten in der ansonsten eher eintönigen Anlagenmitte, wo einige Heuarbeiter diesen Bereich auflockern.

Die 94 1538 hat einen G10 auf dem Gleis an der Ladestraße abgestellt, abgekuppelt und ist zurückgesetzt. Danach rollte sie bis vor das Empfangsgebäude, um umzusetzen und anschließend in den Schattenbahnhof zurückzukehren. *Fotos: Stephan Rieche*



Segmentanlage Weißenstein

Ansprechende Modellbahnanlagen zu konzipieren, die in kleinere Hobbyräume passen, sind immer eine Herausforderung.

Werner Rosenlöcher plante und baute eine fast raumfüllende Segmentanlage, die wohl den Wünschen und Kriterien vieler Modellbahner nahe kommen wird.

In MIBA-Spezial 94 „Voll im Plan“ habe ich bereits unter dem Titel „Schritt für Schritt – vom Plan zur Anlage“ über die Planung und den Rohbau der Segmentanlage Weißenstein berichtet. Heute möchte ich nun darüber berichten, auf welchem Wege die Fertigstellung der Anlage erfolgte und welche Betriebsmöglichkeiten sie bietet. Zum Thema der Anlage und den Wünschen kommt der Besitzer Dr. Bernd W. Zweig zu Wort.

Die Anlagenplanung und der Rohbau der Anlage Weißenstein ist abgeschlos-

sen. Gleise, Weichen, Signale und die beiden Stellpulte sind installiert und die Anlage probeweise aufgebaut. Der erste Testbetrieb konnte nun erfolgen. Der nächste Schritt wäre nun das komplette Färben und Einschottern der Gleise. Doch zuvor noch ein paar Tipps und Anregungen zum Einschottern von Weichen.

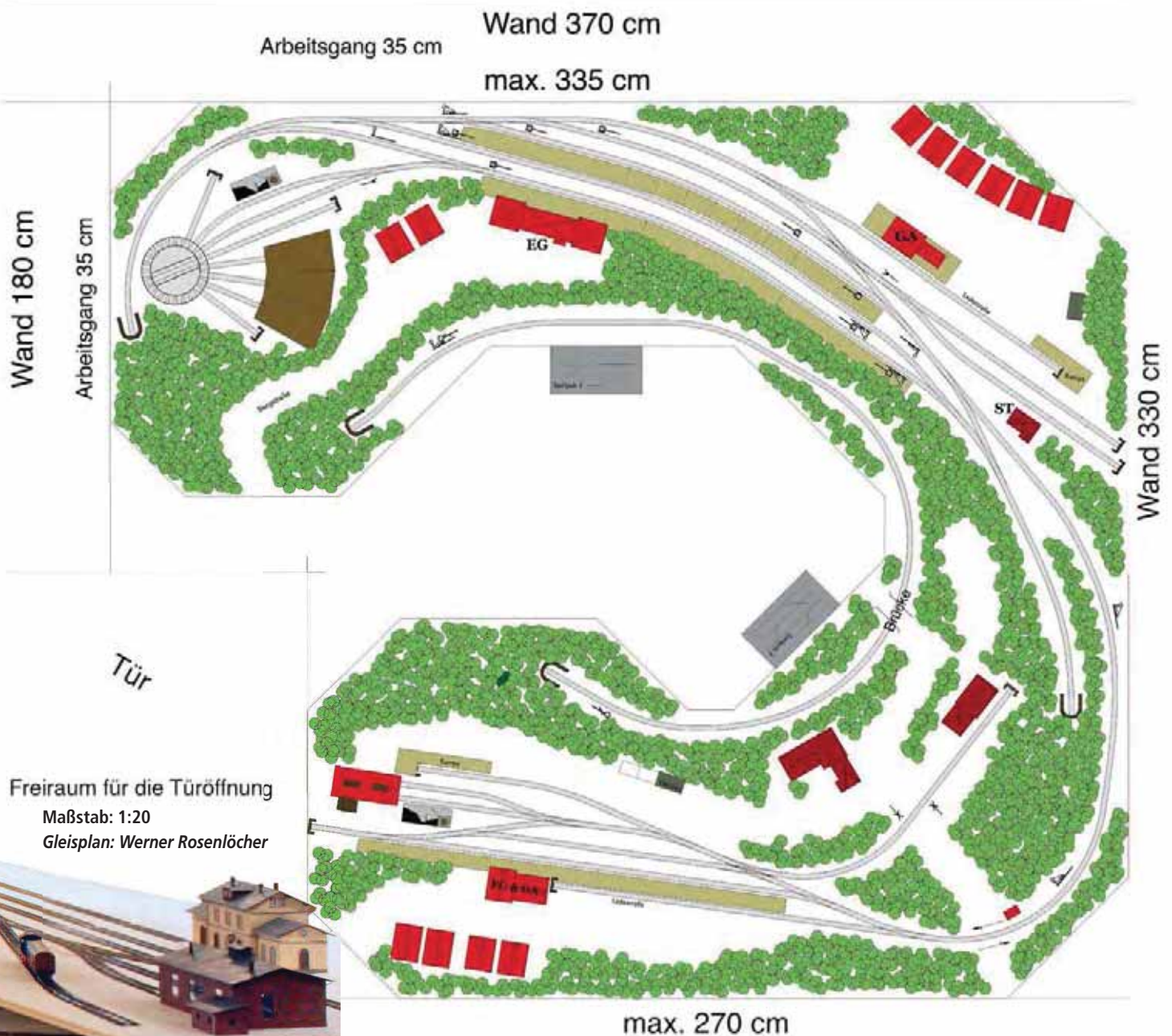
Einbau der Weichen

Die verwendeten Roco-Line-Weichen verbessere ich im Bereich der Stell-

schwelle noch ein wenig, indem ich zwei zusätzliche 1 x 1,5 mm messende Polystyrolprofile von Evergreen links und rechts der Stellschwelle eingefüge. Ausschlaggebender Grund dafür ist, eine sichere Funktion der Stellschwelle nach dem Einschottern (Verklebungen) zu gewährleisten. Etwas Vaseline sorgt außerdem für ein besseres Gleiten der Stellschwelle.

Zur Verbesserung der Kontaktsicherheit verbinde ich die mittleren Gleisstücke (Flügelschienen) von den Weichenzungen bis zum Herzstück zusätzlich noch über eine Drahtbrücke mit den äußeren Schienenprofilen (Backenschienen). Hier kann es durch das Einfärben der Schienenprofilflanken später schnell zu Kontaktproblemen kommen, da die Farbe in den Gelenken der Weichenzungen zu Stromunterbrechungen führen kann.





Als Einstieg ein Blick über die im Rohbau fertige Anlage Weißenstein. Jetzt kann man noch den Aufbau erkennen und auch die später verdeckt laufenden Strecken. Die sauber ausgeführten Holzarbeiten lassen den Wunsch aufkommen, es Werner Rosenlöcher nachzumachen. *Fotos: Werner Rosenlöcher*

Solide Planung und effektive Umsetzung

Die vorgestellte Modellbahnanlage zeigt, wie bei nicht allzu großen Platzverhältnissen eine interessante und dem Vorbild entsprechende Modellbahnanlage geplant und gebaut werden kann. Auch wenn kein mondäner Betrieb mit Schnellzügen realisiert werden kann, bietet die Anlage Weißenstein recht viele und abwechslungsreiche Betriebsmöglichkeiten.

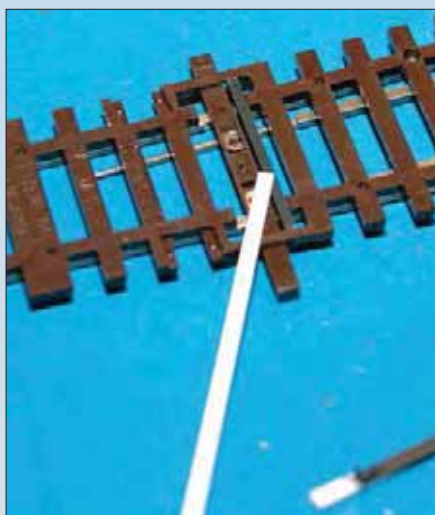
Auch der Modellbahnetat muss nicht gleich zu Anfang schwindelerregende Höhen erreichen. Eine einfache „Flaschenputzertanne“ kann später immer noch gegen etwas Edleres ausgewechselt werden. Die gewählte Segmentbauweise ermöglicht es

ohne große Probleme, einzelne Segmente herauszunehmen, um erforderliche Reparaturen, Umbauten oder Ergänzungen vorzunehmen. Auf diese Weise lässt sich bei Bedarf die Anlage auf Digitalbetrieb umrüsten, da man bequem überall herankommt. Natürlich muss von vornherein die Verkabelung sauber und nachvollziehbar durchgeführt werden. Auch ist für den Fall neuer Platzverhältnisse eine Vergrößerung der Anlage möglich. Bilder und Motive sollen anregen, eigene Ideen zu entwickeln und motivieren, diese in Form einer Anlage oder Szenen umzusetzen.

Werner Rosenlöcher

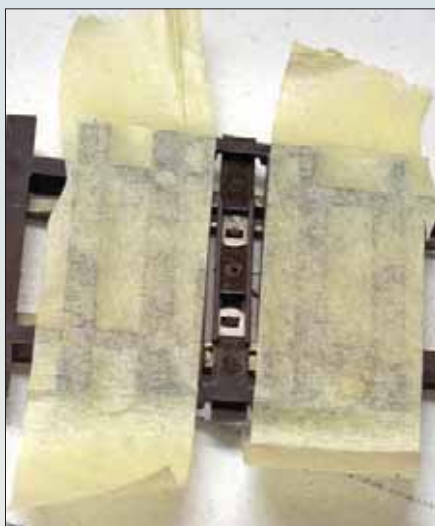


Links im Bild ist eine Original-Roco-Weiche mit der – sagen wir mal – freiliegenden Stellschwelle zu sehen. Rechts im Bild kommt die Stellschwelle nicht mehr so zur Geltung, da sie von zwei eingefärbten Polystyrolstreifen flankiert wird.



Da es im Bereich der Stellschwelle beim Einschottern immer wieder zu Problemen kommen kann, dienen zusätzliche Stege aus 1 x 1,5 mm Polystyrolprofil von Evergreen als Führung, die links und rechts der Stellschwelle eingepasst und mit einem Tropfen Kleber fixiert werden.

Das Einschottern des Bereichs um die Stellschwelle erfolgt am Basteltisch. Dazu werden die benachbarten Bereiche mit Malerkrepp abgeklebt, mit Schotter bündig gefüllt und dann mit dem bekannten Gemisch aus Wasser, Weißleim und einem winzigen Tropfen Spülmittel getränkt.



Die Stege rechts und links der Stellschwelle schützen den empfindlichen Bereich. Ähnliches gibt es auch beim Vorbild zu beobachten.

Im Anschluss werden sämtliche Weichen mit Rostfarbe von Revell gestrichen. Nach dem Trocknen und dem Reinigen der Schienenköpfe schottere ich den Stellbereich der Weichen am Arbeitstisch vor. Hierfür klebe ich mit Malerkrepp den Bereich links und rechts der Stellschwelle auf ca. 2 bis 3 cm von unten ab. Nun kann ich bequem am Arbeitstisch das Einschottern in diesem kritischen Bereich vornehmen und die einwandfreie Stellfunktion der Weichen überprüfen. Erst jetzt baue ich die Weichen ein. Somit kann das spätere komplette Einfärben und Einschottern der Gleise und Weichen zügig und ohne Probleme im Stellbereich der Weichen vorangehen.

Landschaft und Stadtmotive

Mit zur Planung einer Anlage gehört auch eine gewisse Vorstellung darüber, wie sich Landschaft und städtische Bebauung später präsentieren sollen. Durch den Einsatz von verschiedenen Ebenen (Schattenbahnhof, Gleiswenden und Nebenbahn) ergibt sich fast automatisch auch die Geländestruktur, die mir aufzeigt, wo die Gebäude der Bahnanlagen, Industrie und Teilansichten der Orte ihren Platz finden.

Ich habe mir hierfür zunächst die Gleisplanzeichnung vorgenommen. Diese gibt mir zunächst eine gewisse Vorstellung, wie es später einmal aussehen könnte. Hier sollte man unbedingt die Größenverhältnisse der Gebäude beachten. Auch Straßen, Wege und Grünanlagen nicht vergessen! Auf der Anlage versuche ich dann durch Stellproben der Gebäude den optimalen Standpunkt herauszufinden. Ich nehme mir hierfür genügend Zeit, um bei den Stellproben vielleicht auch mal die Ansichten und Tipps des Partners oder von Freunden einholen.

Im nächsten Schritt zeichne ich die Wege, Straßen und Stellplätze auf der Anlagenoberfläche ein. Auch probeweise aufgestellte Bäume sind hilfreich. Erst wenn das Bild stimmig ist, fange ich mit der Umsetzung der Stadt und Landschaftsgestaltung an.

Über die Art und Weise, wie die Landschaftsgestaltung erfolgt, wurde bereits in vielen Artikeln und Sonderheften berichtet, sodass ich hier nicht näher darauf eingehe. Stattdessen möchte ich an dieser Stelle den Auftraggeber zu Wort kommen lassen, wie das Konzept für diese Anlage entstanden ist.

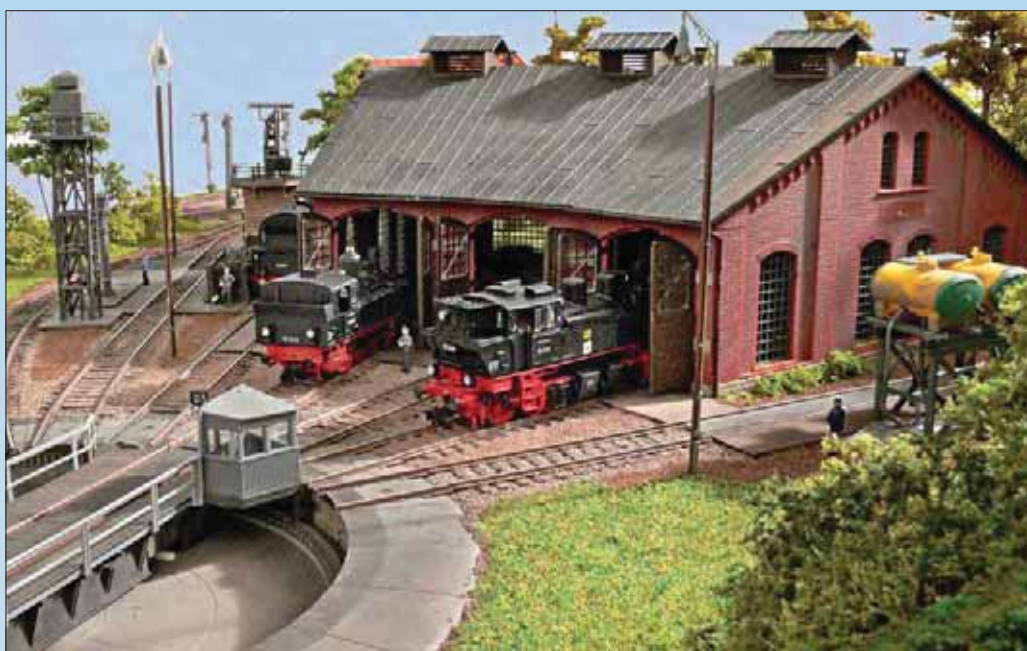
Werner Rosenlöcher

Erst der Platz – dann der Plan

Als mir für mein Hobby ein Kellerraum mit den im Gleisplan genannten Abmessungen zur Verfügung stand, wollte ich dort eine raumfüllende Modellbahnanlage der Baugröße H0 unterbringen. Da ich aber zeitlich und vielleicht auch von meinen Fähigkeiten her nicht in der Lage war, diesem Projekt in einer überschaubaren Zeit zu einem Erfolg zu verhelfen, war ich sehr froh, als ich von Werner Rosenlöcher, dem Autor des Artikels, die Zusage zum Bau dieser Anlage erhielt. Da ich bereits eine von ihm gebaute Anlage kannte, war ich von der Qualität seiner Arbeit überzeugt, die auch meinen Vorstellungen und Ansprüchen entsprach.

Motivwahl

Meine Vorstellungen eines Themas gingen in Richtung eingleisige Hauptbahn und abzweigende Nebenbahn, die zu einem Endbahnhof führt. Weiterhin sollte eine Parodiestrecke zum längeren Betrachten der Züge über die Anlage führen. Auf der Wunschliste gesellte



Das kleine Bw mit Drehscheibe dient Lokomotiven für den Schiebedienst auf der Hauptstrecke ebenso wie den Loks für die hier beginnende Nebenbahn. Das Bw passt von der Größe her gut zum Anlagenthema.

Durch die Bogenführung der Gleisanlagen wirkt der Bahnhof Weißenstein recht weitläufig.





Eine Paradenstrecke, auf der die Züge bei ihrer Fahrt beobachtet werden können, ließ sich auf der Anlage gleichfalls unterbringen.

Ein kurzer Güterzug töffelt über die Nebenbahn in Richtung Endbahnhof. Links ist das Gleis der Hauptstrecke zu sehen.

sich noch eine kleine Lokeinsatzstelle mit Drehscheibe für Schiebeloks der Hauptbahn und Nebenbahnlokomotiven hinzu.

Es ist gelungen, die Wünsche auf der zur Verfügung stehenden Fläche unterzubringen, wobei die Anlage U-förmig ist und frei im Raum steht. Herausgekommen ist der auf Seite 51 abgebildete Gleisplan. Dass dabei Kompromisse zwischen den Wünschen und dem Machbaren gefunden werden mussten, gehört wohl bei jeder Modellbahnplanung dazu. So konnte z.B. der vorgesehen Mindestradius von 500 mm nicht überall eingehalten werden und größere Dampflok müssen ohne Kolbenstangenschutzrohre verkehren.

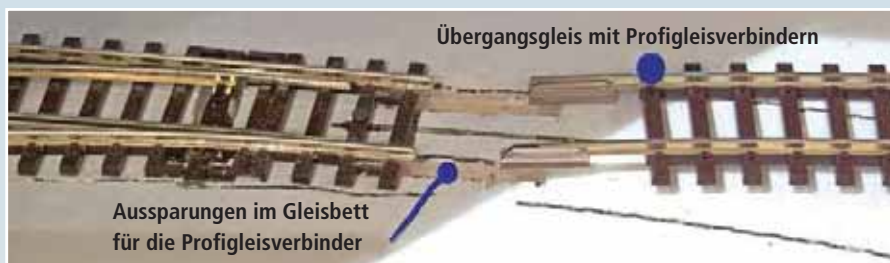
Trotz der verhältnismäßig geringen Abmessungen können Eilzüge mit einer Länge von 1,6 m verkehren. Zudem sind die Strecken so lang, dass ein Zug über drei Minuten auf der Hauptbahn unterwegs ist, bis er die gleiche Stelle wieder erreicht. Eine mögliche, spätere Elektrifizierung der Hauptbahn sollte zudem gewährleistet sein. Tunnelportale und -profile lassen dies zu.

Kurze Zeit hatte ich die Idee, anstelle der Nebenbahn eine Schmalspurbahn nach sächsischem Vorbild zu integrieren. Dies hätte jedoch eine Einschränkung der Betriebsmöglichkeiten auf der Normalspurbahn zur Folge, weshalb ich die Idee schnell wieder fallen ließ.

Zeitlich sollte in Anlage in der zweiten Hälfte der 70er-Jahre angesiedelt werden. In dieser Zeit war ich nach meiner Lehrzeit im Raw bzw. Bw und Werkstattdienst unter anderem im Fahrdienst der DR tätig. Außerdem war noch eine große Anzahl von Dampflokomotiven im Einsatz.

Im zweiten Teil wird die Anlage Weidenstein mit vielen Bildern vorgestellt. Thema werden auch die Signalisierung und das Stellpult sein.

Dr. Bernd W. Zweig



Im sichtbaren Bereich werden die Gleisenden an den Übergängen meistens durch Auflöten auf Schrauben oder Platinen befestigt und können so sehr gut zum Nachbarsegment ausgerichtet werden. Diese Methode führt im verdeckten Bereich nicht immer zum gewünschten Erfolg. Eine einfache und sichere Methode soll hier kurz vorgestellt werden. Die Gleise enden ca. 5 bis 8 cm vor dem Übergang zum anderen Segment und werden mit einem Schienenstück von ca. 10 bis 16 cm verbunden. Der Schienenverbinder (vom Fleischmann-Profigleis) hat im unteren Teil eine Verdickung, die sehr hilfreich ist, um die Verbinder an einem Ende des Übergangsgleises zu verschieben. Auf dem einen Segment wird die Übergangsschiene ganz normal aufgeschoben. Auf dem Nachbarsegment kommen am Übergang die Profigleisverbinder zum Einsatz. Die Schienenverbinder lassen sich bequem mit einem Schraubendreher auf das Nachbargleis schieben.



Jetzt **MIBA** testen,

33 % sparen und Geschenk wählen.

MIBA
DIE EISENBAHN IM MODELL

**SCHNUPPER-ABO
PLUS GESCHENK**



Laser-Cut Bahnsteigkiosk
5,6 x 4,4 cm, 3,4 cm hoch



Der Bahnsteigkiosk oder die Blechhütte
aus der Serie „Lasercut Minis“ von Noch
sorgen auf jeder Modellbahn-Anlage
für einen kleinen Blickfang.

**GRATIS
ZUR
WAHL**



Laser-Cut Blechhütte
5,3 x 3,8 cm, 3,5 cm hoch



nur € 14,40

**Das Modellbahn-Magazin – Ihr kompetenter
Begleiter bei einem faszinierenden Hobby**

JA, ICH WILL MIBA TESTEN UND SPAREN!

☒ Bitte schicken Sie mir 3 Ausgaben MIBA
für nur € 14,40

Als Geschenk wähle ich:

- ☐ Bahnsteigkiosk (210 126)
☐ Blechhütte (210 127) (solange Vorrat reicht)

Ich zahle per: ☐ Bankeinzug ☐ Rechnung

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefonnummer

Geburtsdatum

E-Mail

Geldinstitut

BLZ

Kontonummer

Datum, Unterschrift

Zu Ihrer Sicherheit: Kreditkartenzahlung ist nur bei
telefonischer Bestellung unter 0211/690789-985
oder online unter www.miba.de/abo möglich.

Das sind Ihre Vorteile

- Sie sparen € 2,60 pro Ausgabe
- Geschenk Ihrer Wahl gratis
- MIBA kommt bequem frei Haus
- Viel Inhalt, null Risiko

Coupon ausfüllen oder

- 0211/690789-985 anrufen
- Fax an 0211/690789-70
- Mail an bestellung@mzv-direkt.de
Bitte Aktionsnummer vom Coupon angeben

Online-Abobestellung unter
www.miba.de/abo

Ich war in den letzten 6 Monaten nicht MIBA-Abonnent. Wenn mich MIBA überzeugt hat, beziehe ich ab der vierten Ausgabe ein Jahresabonnement über 12 x MIBA und 1 x MIBA-Messeheft zum Vorzugspreis von nur € 85,80 (Ausland € 98,80). Damit spare ich 13 Prozent im Vergleich zum regulären Einzelverkaufspreis und versäume keine Ausgabe. Andernfalls teile ich dies nach Erhalt der dritten Testausgabe innerhalb einer Woche der MZVdirekt GmbH, Postfach 10 41 39, 40032 Düsseldorf schriftlich mit dem Vermerk „keine weitere Ausgabe“ mit. Mein Geschenk, das mir sofort nach Zahlungseingang übersandt wird, darf ich auf jeden Fall behalten.

Ausschneiden oder kopieren und im Briefumschlag schicken an:
MZV direkt GmbH & Co.KG, Postfach 10 41 39, 40032 Düsseldorf

Aktionsnummer: M08135



Sommer, Sonne, Rätselfreuden – Das große MIBA-Sommergewinnspiel (2/3)

Immer nur Bahnhof – aber wo?

Willkommen zum zweiten Teil unseres diesjährigen Rätsels, das zumindest zum Zeitpunkt seiner Erstellung den Titel „Sommer“-Rätsel völlig zu Recht trägt. Möge es bei seinem Erscheinen zumindest ansatzweise so warm sein ... Von einfachen Durchgangsstationen über solche von Kur- und Badeorten, teils mit Standseilbahnen, bis hin zu Abzweigbahnhöfen hat Ludwig Fehr diesmal den Bogen mit Rätselbildern aus dem Archiv Michael Meinhold wieder weit gespannt.

Nach wie vor nicht elektrifiziert sind die auf dieser Doppelseite gezeigten zweigleisigen Hauptstrecken. Auch wenn diese Merkmale schon eine große Einschränkung sind, bleibt trotzdem noch reichlich Rätselluft. Beim oben gezeigten Bahnhof kommen jedoch ein paar Merkmale hinzu, die die Suche erheblich erleichtern sollten. Etwas hinterhältig ist hier die Einstufung als Durchgangsbahnhof. Nach seiner Funktion im Schienennetz ist es

eindeutig ein Abzweigbahnhof, jedoch liegt die Abzweigstelle außerhalb des Bahnhofs und die abzweigende Strecke endet – auch vom Namen her – an dieser Abzweigstelle.

Da hat es der zweite Ort mit eisenbahnspezifischen Alleinstellungsmerkmalen schon deutlich schwerer. Aber da die Strecke relativ schnell identifiziert sein müsste, sollte des Rätsels Lösung auch hier mit vertretbarem Aufwand herauszufinden sein.

Als Ort mit der höchsten deutschen Stufe der Kurortklassifikation, wenn auch ohne den Zusatz „Bad“ hätte der Bahnhof übrigens auch gut auf die nächste Doppelseite gepasst.

Über die Kosten der „theuersten Bahn Deutschlands“ dürfte man in Zeiten von Stuttgart 21 und Co. höchstwahrscheinlich nur milde lächeln, zumindest sind aber die strategischen Gründe heute friedlicher Natur; wobei: Es geht immer nur um Macht und Geld.



15. Ein einfacher Durchgangsbahnhof war die Station in km 227 nicht immer. Das bis in die 1980er-Jahre existierende Bw resultierte aus umfangreichen Schiebediensten im Güterverkehr sowie aus der gut 2 km entfernt liegenden Abzweigstelle einer Nebenbahn, die durch schwere Wintersportsonderzüge bekannt ist. Auf der Hauptstrecke gab es bis 1993 Fernverkehr, bis 1991 sogar ein internationales Zugpaar. (7 Buchstaben)

Mächtig war hier einst die Lederindustrie, die ihre Produktion aus nahegelegenen Gründen „ins Ausland“ verlagert hat. Immerhin hat deren Know-how die örtliche Kunststoffindustrie beflügelt.

Ab 2016 soll die Strecke des vierten Bahnhofs elektrifiziert sein; verständlich, da sie im regionalen Netz die letzte Diesel-Insel darstellt. Der gesuchte Bahnhof liegt zwar ziemlich am Streckenanfang, historisch bedingt aber bereits in km 285. Statt Schnell- und Eilzügen verkehren heute InterRegio-Express-Züge mit Pendeltriebwagen.



16. Bay. S 3/6, V 200, 210, 218 und zeitweilig ICE-TD – so lässt sich der hier (einst) eingesetzte Fernverkehr knapp zusammenfassen, der heute aber weitgehend über eine Parallelstrecke läuft. Wegen ihrer schwierigen Trassierung wurde die Strecke gerne vom Bundesbahnzentralamt für intensive Testeinsätze wie z.B. der 232 001 genutzt, die dann auch ganz in der Nähe des heutigen MIBA-Standorts vorbeiführte. Der, bezogen auf das Heilangebot und dessen Bezeichnung, einmalige Kurort besitzt heute nur noch einen Haltepunkt. (11 Buchstaben)



17. Die zum Zeitpunkt ihres Baus angeblich „theuerste Bahn Deutschlands“ wurde später vom Staat übernommen und aus strategischen Gründen zweigleisig ausgebaut. Später verkehrte aber durchaus friedlicher grenzüberschreitender Verkehr, der Mitte der 1980er-Jahre nochmals deutlich aufgewertet, 1990 aber eingestellt wurde. Heute kann man je nach Sensibilität der Gleichgewichtsorgane die Reise im Pendelzug 612 genießen, oder eben nicht. Ab 2014 soll hier die Regentalbahn fern ab ihrer Heimat den Verkehr abwickeln. (4 Buchstaben)

18. Hart an der Grenze verläuft diese Bahnstrecke. Der Bahnhof auf der anderen Flussseite trägt zwar denselben Namen, gehört aber nicht nur zu einer anderen Bahngesellschaft, sondern zu einem vollkommen anderen Eisenbahnland. (11 (+5) Buchstaben)





19.

19. Zum Zeitpunkt der Aufnahme war dieser Endbahnhof noch ohne badenden Zusatz. Die Donnerbüchse ngarnitur könnte der Sonntag morgens aus der Landeshauptstadt kommende und erst abends zurückkehrende Ausflugszug sein. Von Kurswagen abgesehen war dies 1960 das einzige Zugpaar mit solch langem Laufweg. Heute ist hier alles anders: Seit 2002 ist die Strecke elektrifiziert und bis Station Kurpark verlängert. (7 Buchstaben)



20.

20. Gut 3 km vor dem Endbahnhof liegt diese bereits seit 1998 von einer Diesel-S-Bahn bediente Station. 1926 war die Strecke bis hier, 1933 bis zum heutigen Endpunkt verlängert worden. (3+9 Buchstaben)

21. Ganz in der Nähe haben wir schon letztes Jahr rumgerätselt, diesmal haben wir aber den Fluss „im Rücken“. Ganz in der Nähe des Bahnhofs befinden sich die „Eisenbahnwelten“ mit einer äußerst sehenswerten Gartenbahnanlage. (6+6 (+2+5) Buchstaben)



21.

Kur- und Badeorte ...

... können manchmal richtig gute Modellvorbilder sein. Häufig waren dies überschaubare Stationen in modellbahntypischer „heiler“ Vorbildlandschaft, oft an eingleisigen Strecken oder im engen Tal sogar an deren Ende gelegen. Randbedingungen, die dem doch meist platzbeschränkten Modellbahner sehr entgegenkommen.

Haben die heilenden Kräfte von Luft, Wasser, Salz, Gestein oder Schrothkur erstmal zu einem gewissen Bekanntheitsgrad beigetragen, kann der Personenverkehr mit Kurswagen, Eilzügen oder auch kurzen D-Zug-Stämmen aufgewertet werden, ohne dass es gleich eines Hauptbahnhofes zu deren Rechtfertigung bedürfte.

Ist ein bisschen mehr Platz vorhanden, kann auch noch ein kleines Betriebswerk untergebracht werden, in dem dann die eine oder andere, eigentlich „zu große“ Lok gewartet werden kann. Platz braucht es dann aber auch, für die Zwischenabstellung der dazugehörenden Wagengarnitur.

Damit das Ganze im Modell aber richtig interessant wird, sollte noch nach einem, den Kurbetrieb nicht stören – heute heißt das wohl „sanften“ – Güterverkehrsaufkommen gesonnen werden, das selbstverständlich über die Schiene abgewickelt wird. Rampen, (Stückgut-)Schuppen und Ladestraßen sind ja auch reichlich auszumachen, der große Industriebetrieb wäre hier jedoch eher fehl am Platz.

Zumindest ein bisschen Güterverkehr ist auf fast allen gezeigten Bahnhöfen auszumachen, aber wir „befinden“ uns ja auch überall in den diesbezüglich „heilen“ Epochen II und III. Fast möchte man die Zusatzfrage stellen, wieviele oder besser wie wenige Pkw und Lkw zu sehen sind.

Auch die Freunde von technischen Spielereien, auch technischer Modellbau genannt, könnten hier auf ihre Kosten kommen. Immerhin in drei Orten waren oder sind Standseilbahnen vorhanden. In einem vierten war eine derartige Bahn zumindest geplant, um auf die meistbesuchte Aussichtsplattform dieses „Gebirges“ zu gelangen.

Überhaupt legt die sichtbare Topografie nahe, dass wir eher in der Südhälfte der Republik unterwegs sind, wobei man die drei größeren der gesuchten Bahnhöfe bei großzügiger Auslegung gerade noch „in die Mitte“ legen könnte. Diese auch nur ansatzweise ins Modell umsetzen zu wollen, bliebe aber doch eher den kleineren Baugrößen vorbehalten, zumindest wenn man die vorgelagerten Güterbahnhofsgebiete nicht nur andeuten will.

Einer der gesuchten Orte hat heute übrigens gar keinen „richtigen“ Bahnhof mehr. Früher war er mit einer 5 km kurzen Stichstrecke an eine im internationalen (Güter-)Verkehr immer wichtiger werdende Nord-Süd-Strecke angebunden, die deshalb derzeit auch viergleisig ausgebaut wird. Der dortige Bahnhof heißt heute so wie die Stadt, die seit 1977 nur noch per Bus erreichbar ist. Das ehemalige Empfangsgebäude in der Stadt kennen trotzdem viele Modellbahner, schließlich gibt es seit etlichen Jahren hiervon Bausätze in verschiedenen Maßstäben.



22. Die Verzweigung zweier zweigleisiger Dieselstrecken ist heute nur noch selten zu finden. In Verbindung mit dem wenige km entfernten Nachbarbahnhof kreuzen sich hier sogar zwei Strecken. Früher war dieser Streckenabschnitt auch viergleisig ausgebaut, heute reichen zwei Gleise, um den Ort mit dem markanten Namen zu erreichen. (3+7+2+5 Buchstaben).



23. Ein leichtes Rätselspiel sollte dieser Bahnhof darstellen, sind doch Bahnhofshallen in solch modellbahngerechter Größe eher selten. Auch sonst wurde und wird dem Kurgast einiges geboten, was den Aufenthalt erleichtert. Nachdem die eine Standseilbahn 1979 aus technischen Gründen stillgelegt werden musste, hat man auf der anderen Talseite im gleichen Jahr eine neue eröffnet. (3+3 Buchstaben)

24. Dauerhafter scheint dagegen die hier gezeigte, ebenfalls an einem Seil hängende Bahn zu sein, denn die feiert just im aktuellen Rätselmonat ihr Hundertjähriges. Aber auch sie war von 1967 bis 1979 wegen technischer Mängel außer Betrieb und ist damals quasi neu aufgebaut worden. Diese Bergbahn verkehrt in ... (5+5 Buchstaben)





25. Während die zweigleisige Hauptstrecke bereits seit 1939 elektrifiziert ist und heute noch mit pendelnden ICEs und im schweren Güterverkehr befahren wird, ist die im Vordergrund abzweigende nur 7,6 km lange Nebenstrecke bereits seit 1971 stillgelegt. Unter Nutzung von Neben- und Hauptstrecke gab es von 1947 bis 1951 lokalen Transitgüterverkehr. Von der großen Brücke stürzte 1924 ein entgleister Güterzug. (12 Buchstaben)



26. Bis in die 1970er-Jahre verkehrten auf der zweigleisigen Durchgangs- und der hier abzweigenden eingleisigen Hauptbahn noch dampflokomotives Züge. 1985 wurde man hieran erinnert. Während der teils internationale Fernverkehr seit 2012 erstmal Streckengeschichte ist, wird im hier Nahverkehr „swingend“ geflügelt. (10 (+1+8+9) Buchstaben)

27. Von der zweigleisigen Hauptstrecke zweigte eine 25 km lange Nebenbahn ab, die bis 1976/1994 im Personen-/Güterverkehr betrieben wurde. Auf einem kurzen Reststück gab es bis 2002 noch Güterverkehr für einen der letzten namhaften Elektronikgerätehersteller in Europa. Auf den letzten 11 km verkehrt seit 2007 eine Museumsbahn. (7 Buchstaben)



28. Die heute noch durchgehende Nebenbahn sollte ursprünglich mit einer der hier „vertretenen“ Nebenbahnen verbunden werden, doch daraus wurde nichts. Stattdessen begann eine knapp 10 km lange Stichstrecke die 1973/1994 eingestellt wurde. So verfügt die ehemalige Kreisstadt statt eines Abzweighbahnhofs heute nur noch über einen einfachen Haltepunkt. (5 Buchstaben)

Nah beieinander ...

... liegen die auf dieser Seite gezeigten Abzweighbahnhöfe, würden sie bei einer anderen Blatteinteilung doch fast auf eine Doppelseite des bereits mehrfach genannten Schweers + Wall-Atlas passen.

Auf direktem Schienenwege sind allerdings nur zwei der gesuchten Orte verbunden, bei den anderen machte die Topografie, teils gepaart mit fehlendem Geld, verbindende Schienenpläne zunichte. Alle Bahnhöfe werden aber noch heute im Schienenpersonenverkehr bedient, allerdings sind die abzweigenden Nebenbahnen zwischenzeitlich alle eingestellt.

Damit ist auch schon wieder der zweite Rätselteil zu Ende, jetzt liegt es nur noch an Ihnen, ihn vollständig zu lösen. Wie immer lohnt sich das auch dieses Jahr doppelt, denn wer alle Rätselteile richtig löst, nimmt automatisch an der großen Super-Auslosung teil.

Ludwig Fehr





Großes Sommergewinnspiel: Lösungs-Coupon 2

15.
16.
17.
18.
19.
20.
21.
22.
23.
24. -
25.
26.
27.
28.

Bitte in Großbuchstaben ausfüllen (ß als SS, Umlaute Ä, Ö, Ü als einen Buchstaben).

Zu gewinnen sind je Spielteil:

3 Triebfahrzeuge
5 Wagen
10 Zubehör-Artikel

Doch das ist noch nicht alles! Wer zu allen drei Teilen die richtigen Lösungen einschickt, nimmt an der zusätzlichen **Super-Auslosung** teil. Mehr dazu in MIBA 9/2013!

Name:

Straße und Hausnummer:

PLZ und Ort:

Meine Baugröße: Meine Epoche:

Senden Sie den Coupon (oder eine Kopie) bis zum 31. August 2013 an:
 MIBA-Verlag, Am Fohlenhof 9a,
 D-82256 Fürstenfeldbruck, Fax:
 08141/53481-200. Mitarbeiter des Verlags und ihre Angehörigen sind nicht teilnahmeberechtigt.

Tiefergelegt

Es gibt Wunschmodelle, auf die man lange warten muss, und wenn sie überhaupt kommen, dann haben sich auf einmal zwei Hersteller des Modells angenommen. So einen Fall hatte ich mit der Doppeleinheit Laad(k)s, einem offenen Güterwagen mit sehr niedrigem Ladeboden, wie er ab Epoche IV für große Fahrzeuge und Stückgüter eingesetzt wurde und wie man ihn beim Vorbild dann sehr häufig sah. Wunsch nun erfüllt? Eine Betrachtung von Vorbild und Modell in zwei Teilen von Horst Meier.



Das Ladegut noch einmal aus der Nähe betrachtet: Mit den Busch-Modellen des Fortschritt E 514 lässt sich ein TWA 800 hervorragend beladen. Die hohen Aufbauten stehen gegeneinander, Aufstiegsleitern, Reifen und Zubehörteile in Kisten liegen separat gesichert auf dem Wagen.

Im europäischen Eisenbahnnetz gibt es neben unterschiedlichen Spurweiten vor allem abweichende Lichtraumprofile. Immer größere, voluminösere Ladegüter einerseits und der länderübergreifende Transport andererseits machten es bald erforderlich, eine Wagonbauart zu entwickeln, die mit einer tiefer liegenden Ladefläche den Transport großer Fahrzeuge, Stückgüter oder Bauteile ermöglichte. So entwickelte die Firma Transwaggon einen zur Mitte hin abgesenkten Flachwagen, der genau diese Handicaps überwand und zudem noch große Tragfähigkeit besaß.

Seit Beginn der Siebzigerjahre wurde diese stark abgesenkte Flachwageneinheit mit Radvorlegern als Laads oder Laadks gebaut. Die firmeninterne Bezeichnung lautet TWA 800 A oder B (RV), wobei TWA für Transwaggon steht, die Zahl 800 sich aus der Fußbodenhöhe über Schienenoberkante ableitet und die Buchstaben A und B die kürzere bzw. etwas längere Bauart kennzeichnen. Die Lastgrenze auf C-Strecken beträgt immerhin 47 Tonnen, was auch den Transport schwerer Fahrzeuge ermöglicht. Die Wagen fahren stets als Doppeleinheit mit zur Mitte hin ebenen Ladeflächen. Sie sind pro Wagenhälfte mit 16 Radvorlegern (RV), 10 Verzurösen sowie 14 seitlichen Bindeösen aus-

In dieser Totalaufnahme wird die Zweckmäßigkeit der tiefergelegten Ladefläche überdeutlich: Die hohen Aufbauten der Mähdrescher ruhen in der Wagenmitte und damit im niedrigeren Bereich. Unten: Auch große Stückgüter waren typisches Ladegut des TWA 800.



Als in Frankfurt auf dem Güterbahnhofsgelände noch interessante Ladegüter zu beobachten waren, beförderte dieser TWA 800 sowohl das eigentliche Fahrzeug als auch das Schneidwerk samt dessen Transportanhänger.



In den Achtzigerjahren traf ich zwei Mähdrescher der Dominator-Reihe auf einer Doppereinheit TWA 800 an. Die großen Räder waren abmontiert und wurden auf den Rampen am Wagenende liegend transportiert, was auch Vorbild für die Modellladung war.

Da es sich beim „Dominator 88 SL Classic“ von Claas um ein eher kleines Modell der Dominator-Reihe handelte, erfolgte der Transport auf eigenen Rädern. Auf dem Wagen findet sich zudem eine weitere, in einer stabilen Holzkiste verpackte Fahrerkabine.





Dem Hobbytrade-Modell liegen die Radvorleger aufsteckbar als Spritzlingteil bei. Man kann sie mit etwas Farbe unsichtbarer machen, indem man das Halteviereck in Wagenfarbe anmalte oder sie komplett mit dem Bastelmesser abtrennt und einzeln aufklebt.

gestattet. Eine längs verlaufende Führungs- und zwei Lochschienen erlauben die Fixierung der Radvorleger.

Bei der DB eingestellte TWA 800-Einheiten waren braun, die der DR schwarz, was zunächst die Unterscheidung einfach macht. Aber auch im europäischen Ausland (z.B. Skandinavien, Tschechien) werden die Wagen gerne verwendet. Eingesetzt wurden sie vor allem für den Transport neuer Mähdrescher, Lastkraftwagen, Busfahrwerke und anderer großvolumiger Güter sowie bei Militärtransporten.

Den TWA 800 B gibt es als Fertigmodell von Hobbytrade. Die Doppeleinheit ist in Punkto Qualität und Detaillierung ansprechend, das Wagenchassis besteht aus Metall, der Wagenkasten aus

Kunststoff. An den Enden sind jeweils Kurzkupplungkinematiken nach NEM 362 installiert. Es gibt insgesamt vier Beschriftungsvarianten.

Typischstes Ladegut

Als wohl typischstes Ladegut dürfen Mähdrescher gelten, bei deren Transport der tiefer liegende Ladeboden seine Vorteile voll ausspielen kann. Auf Vorbildfotos ist zu sehen, dass die hohen Führerhäuser der Getreideernter zur Mitte hin angeordnet sind, oftmals auch gegeneinander. Im Kleinen herrscht kein Mangel an geeigneten Modellen. Sucht man passendes Ladegut, wird man bei Kibri als Anbieter der bekannten Claas-Mähdrescher, aber

z.B. auch bei Preiser oder Wiking fündig. Ich wählte für meine Mähdrescherladung zwei passende Busch-Modelle des in der DDR produzierten „Fortschritt E 514“ aus, die es u.a. in knalligem Rot (ab 1982) oder „landwirtschaftlichem“ Grün (ab 1988) gibt. Laut Auskunft der Fa. Busch waren die Exportmodelle als E 514 SX in den Westen regelmäßig rot, was im Modell auch deutlich auffälliger überkommt.

Bei der Verladung gilt es zu überlegen, ob man die Radvorleger, die an einem rahmenartigen Spritzling zum problemlosen Aufstecken beiliegen, so belässt oder abtrennt. Bei der Nutzung des ganzen Spritzlings sollte man ihn zumindest güterwagenbraun anmalen, damit er nicht so auffällt. Ich entschied

Die Achslagerstummel des Mähdreschers entstanden aus Blumenkübeln einer Busch-Zierpflanzenpackung. Die Nachbildungen der Keramiköpfe sind in zahlreichen Pflanzenpackungen zu finden.



Lagerblöcke für die Achsstummel schnitt ich aus Balsaholzstreifen mit dem Bastelmesser zurecht und fräste die runden Lageröffnungen mit einem schnelllaufenden zylindrischen Fräser hinein.





Die einzelnen Sicherungsklammern lassen sich am besten mit verdünntem Mattlack aufkleben.



Schneidwerk und Kisten mit Maschinenteilen wurden mit kleinen Keilen aus Balsaholz gesichert.

mich für die lose Variante, weil so auch die Räder und die Auftriegsleiter fixiert werden sollten.

Die Mähndrescher beraubte ich ihrer Räder und stülpte Keramikblumentöpfe als Achslagerstummel über die Metallachsen; ggf. kann man sie noch einfärben. Die Fahrzeuge selbst kommen in Balsaholz-Lagerblöcken zu liegen, die ich aus einer 2 mm starken Balsaholzleiste trapezförmig ausschnitt und mit

einem zylindrischen Fräser eine Halbrundöffnung einbrachte, in welche die Achsstummel zu liegen kamen. Diese Klebungen nimmt man mit Lösungsmittel- oder Sekundenkleber (sparsam) vor. Damit auch die Halteklammern auf den Wagenboden zu kleben, würde viele glänzende Flecken bedeuten. Hier hilft die Fixierung mit Mattlack und einem Pinsel. Nach dem Trocknen sind die Lackreste kaum noch zu sehen. Aus Bal-

saholz entstanden auch die Sicherungshölzer für das Schneidwerk und die Teilekisten. Letztere stammen von Preiser und machen sich mit dem Schneidwerk auf einem separaten Rungenwagen recht gut. Ich ordnete ihn hinter dem TWA 800 in den Zugverband ein.

Den TWA 800 A gibt es von Krüger Modellbau als H0-Bausatz. Dessen Bau und Beladung sind Inhalt des zweiten Teils.  *Horst Meier*

Der „Zubehörwagen“, ein Kbs ohne Rungen, läuft im Zugverband direkt hinter den Tiefladern. Die Schneidwerke wurden dabei zusätzlich mit Garn niedergebunden. So ergibt sich ein sehr abwechslungsreiches Wagenbild im Zugverband. *Fotos: Horst Meier*



Sauber geführte Kabel und detaillierte Dokumentation sind das A und O der Modellbahnelektrik.

Fotos und Zeichnungen: Peter Rau

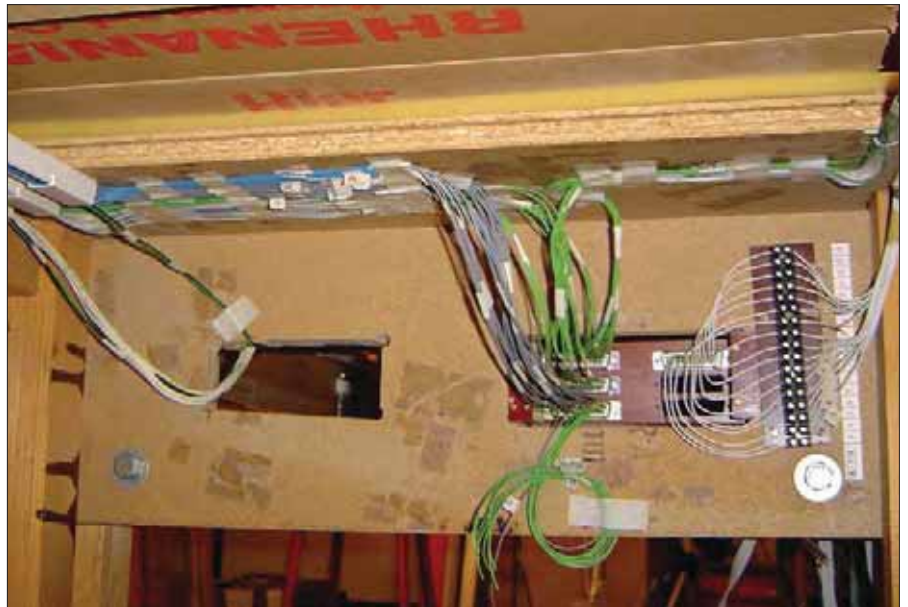
Kreativität bedeutet auch Wagnis, besonders dann, wenn der Stoff nicht vom Fachmann gelehrt wurde. Wenn die theoretischen und praktischen Kenntnisse vorwiegend über eigene Erfahrungen erworben werden, ist das häufig von Fehlschlägen begleitet, aber auch von umso erfreulicheren kleinen Erfolgserlebnissen. Der Verfasser beschreibt hier einige typische Besonderheiten im praktischen Bereich der Elektronik rund um seine selbstgebauten Flip-Flops.

Dieses Mal berichte ich abschließend über einzelne erschwerende Randerscheinungen bei der elektrotechnischen Ausrüstung meiner HO-Anlage, die mich zunächst völlig aus dem Konzept brachten. Denn so manches erschien mir damals völlig unerklärbar zu sein. Berichte von Modellbahnkollegen über ihre Erfahrungen im Umgang mit der Elektrik bzw. Elektronik wären damals sicherlich hilfreich gewesen.

Sehr lange Leitungen

Lange elektrische Leitungen sind bei unseren Modellbahnanlagen kaum zu vermeiden. Bei mir gibt es Leitungen von bis zu 6 m Länge. Im Steuerstromkreis mit ihren schwachen Strömen verwende ich vorwiegend 0,14 mm² Litzen, die Versorgungsleitungen sind natürlich etwas stärker.

Wenn so eine lange Leitung z.B. in einem FF-Eingang endet, kann es vorkommen, dass das FF entweder dauerhaft gesetzt oder rückgesetzt bleibt. Es kann aber auch ohne jeden direkten Einfluss dazu neigen, in die dem betreffenden Eingang zugeordnete Lage zu fallen. Das FF selber ist aber schnell durch Austausch getestet.



„Holzhammer-Elektronik“ für Katzenzoll – Teil 3

Kabel, Platinen und Disziplin



Ramponierte Verkabelung des Schattenbahnhofs nach Katzenangriff. Für eine Instandsetzung leistet eine gute Dokumentation wertvolle Hilfe.

Falls die Fehlfunktion bleibt, kann es nur am Umfeld liegen. Das nächst Einfachere ist eine Maßnahme gemäß nebenstehender Skizze, nämlich die lange Leitung mit positivem Potential zu versehen. Die erforderliche Diode wird ja sowieso als Entkoppelungsdiode vorhanden sein. Die Dimensionierung des Widerstands muss man ausprobieren, die 10-k Ω -Widerstände sind nur ein Beispiel. Zu beobachten ist aber: je länger die Leitung, desto geringer sollte der Widerstand nach Plus gewählt werden. Ich habe das Ganze „Potentialausgleich“ getauft. Es funktioniert.

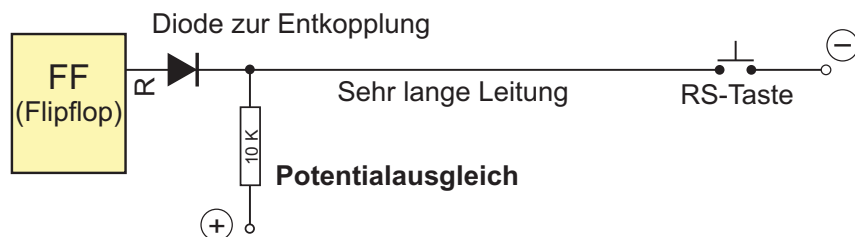
In der Literatur habe ich im Zusammenhang mit TTL-Logik und aus NAND-Gattern gebildeten Flipflops gefunden, dass offene Eingänge, und um solche handelt es sich hier bei großen Leitungslängen, sich wie eine logische 1 verhalten und man sie deshalb lieber gleich dauerhaft an Plus legen möge, also gleicher Gedanke. Das geht bei uns nur im Zusammenhang mit einer Entkoppelungsdiode, wie gezeichnet.

Induktive Übertragungen

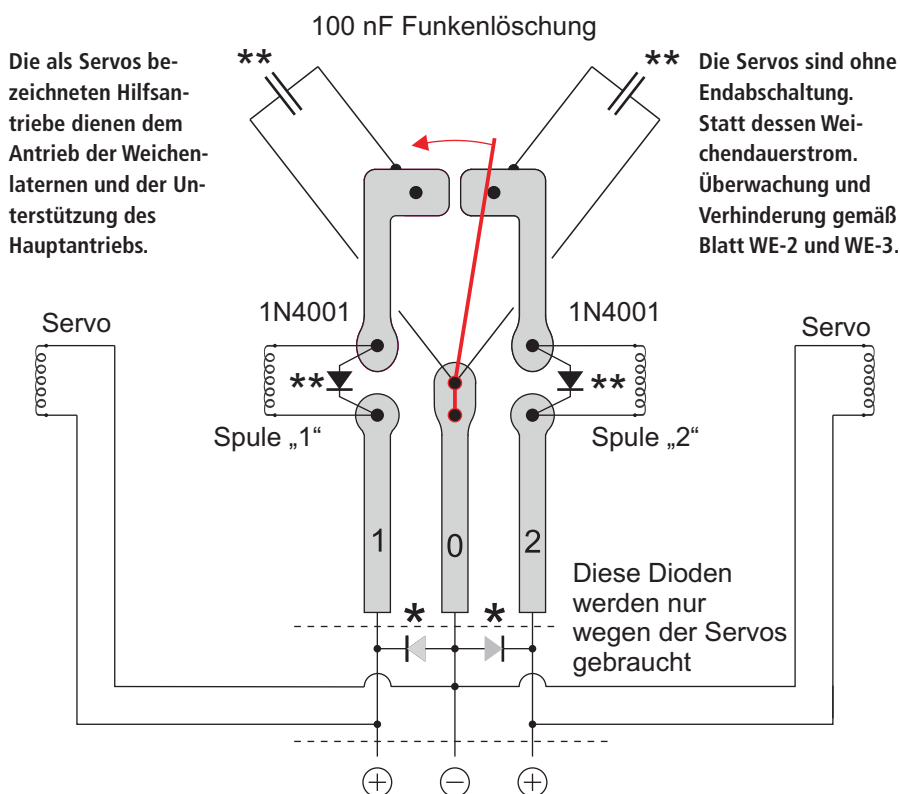
Da gibt es vor allem Probleme bei zu dicht beieinander liegenden Leitungen von Weichenantrieben zu Leitungen der Steuerstromkreise. Der Stromstoß in einer Weichenleitung erzeugt um diese herum ein so starkes Magnetfeld, dass es in parallel liegenden Leitungen der Steuerung Spannungsimpulse induziert. Sie nehmen Einfluss auf die empfindlichen Schalteingänge, da diese bereits auf kleinste Ströme reagieren. Die induzierten Spannungsimpulse können dann falsche Schaltvorgänge auslösen.

Um den beschriebenen Einfluss durch Leitungen mit großem Stromfluss zu reduzieren, hilft es, die Leitungsgruppen mit größerem Abstand zueinander zu verlegen. Weil das nicht immer möglich ist (z.B. im Kabelbündel vom Stellpult zur Anlage), empfiehlt es sich, die Stellströme z.B. von Weichenantrieben über Relais oder Transistorverstärker vor Ort zu schalten. Das wird übrigens Thema des nächsten Beitrags „Schwacher Anstoß, starke Wirkung“ im Bf Plageisting sein.

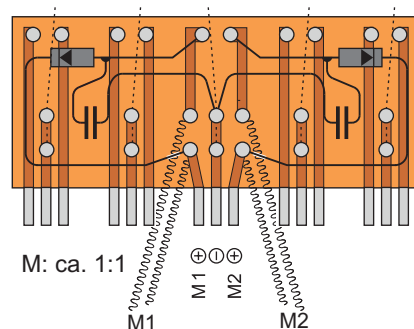
Ferner hilft es, Weichenantriebe, wenn es mit Gleichstrom betriebene Doppelspulenantriebe sind, mit Funkenlöschung der Endabschaltung und mit Freilaufdioden zu versehen. Letztere dürfen nicht von der Endabschaltung wirkungslos gemacht werden.



Damit ein Flipflop zweifellos die gewünschten Zustände einnimmt, sind am Eingang eindeutige Potenziale erforderlich. Um einen Schaltvorgang auszulösen, wird einer der beiden Eingänge über die RS-Taste kurzgeschlossen. Damit der geschaltete Zustand sich nicht ungewollt verändert, sind beide Eingänge eines FF über einen Widerstand, z.B. 10 k Ω , auf Plus gelegt. Störimpulse durch induktive Übertragung aus Nachbarleitungen können nun nicht den Eingang auf Minus-Potenzial ziehen und haben kaum Einfluss mit der Folge ungewollter Schaltzustände.

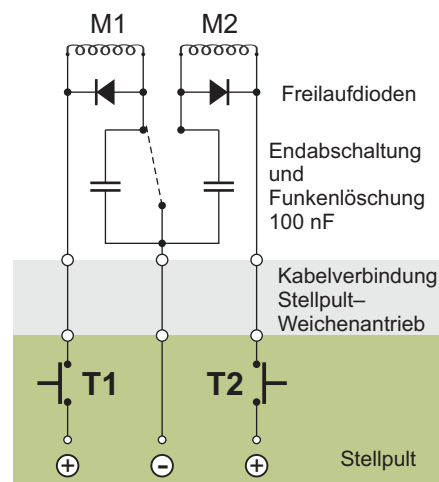


Der Kontakt springt während der Betätigung von „2“ durch den Stellvorgang um auf „1“ und schaltet dadurch die Spule „2“ ab. Spule „1“ ist für die Betätigung durch Taste „1“ vorbereitet, um die Weiche in die Gegenrichtung zu schalten.



Ansicht Federplatine in aufgeklapptem Zustand von innen her gesehen.

Rechts: Schaltbild mit Freilaufdioden und Kondensatoren zur Funkenlöschung



Eine Montage außen an den Anschlusspunkten wäre deshalb falsch. Diese Maßnahmen habe ich bei den Weichen im Bahnhof Katzenzoll angewendet (Roco-Antrieb # 10030). Vgl. dazu die Zeichnungen auf der Seite 67. Der springende Punkt ist dabei im wahrsten Sinne des Wortes die kleine Druckfeder an der Endabschaltung, welche bei der Wiedermontage allzu leicht auf Nimmerwiedersehen wegspringt.

Es kann aber auch vorkommen, dass sich die Steuerleitungen gegenseitig beeinflussen, insbesondere dann, wenn sie gebündelt dicht nebeneinander verlegt sind. Da hilft es zunächst wieder einmal, Leitungen mit Abstand voneinander zu verlegen. Dafür gibt es sogar Halterungen, für die man aber Platz und vor allem Geduld braucht. Mit Klebeband geht es aber auch.

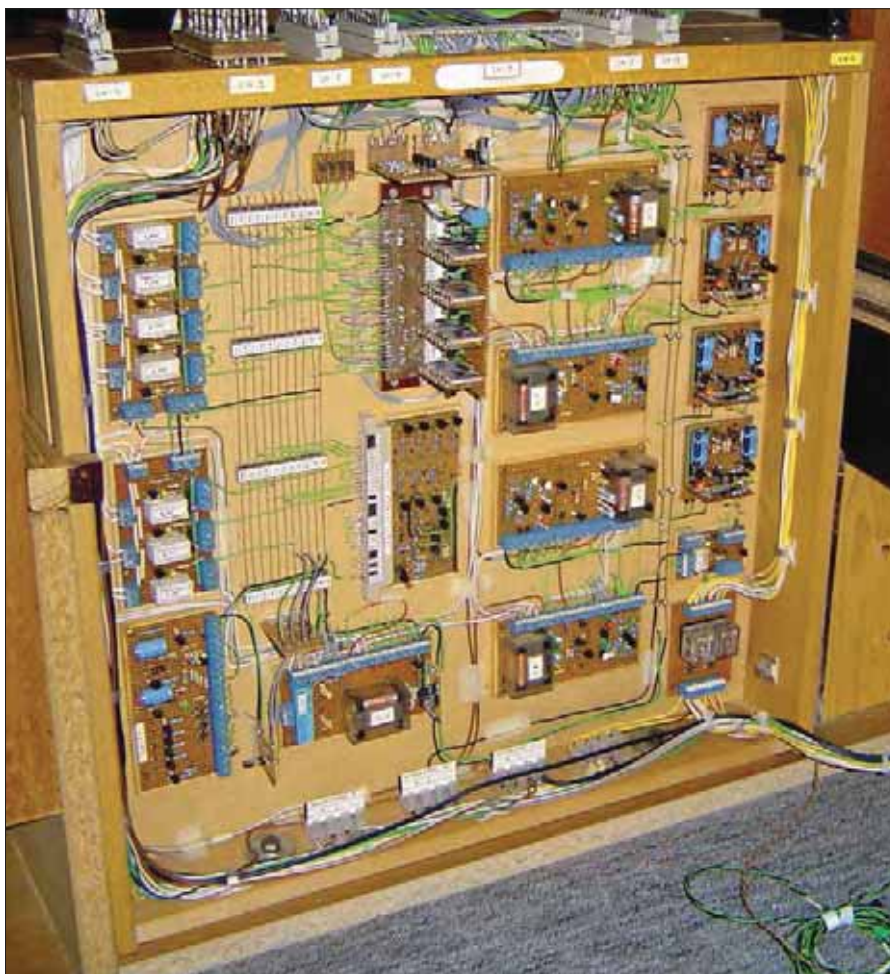
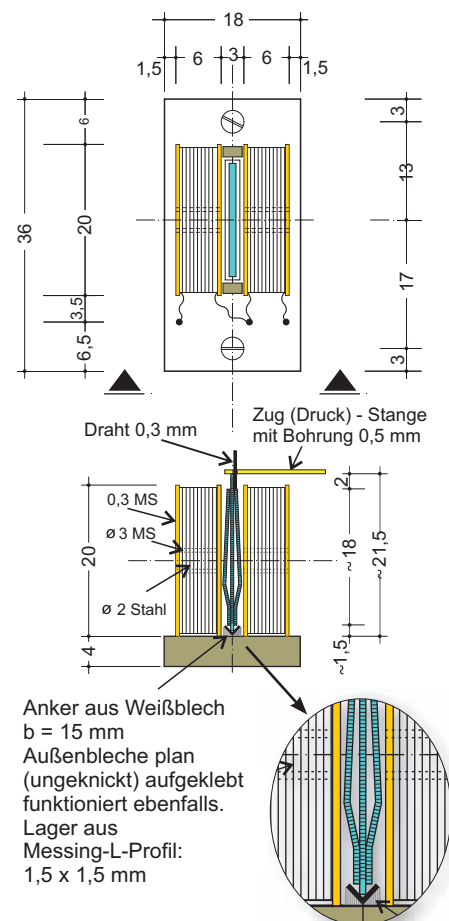
Verdrillen der Leitungsbündel soll auch helfen. Das dürfte eine gezielte Fehlersuche jedoch deutlich erschweren. Die verdächtigen Leitungen müssen schließlich herausgenommen und frei in der Luft hängend getestet werden. Wenn der Spuk dann vorbei sein sollte, verlegt man die Kandidaten eben woanders.

Folglich habe ich systematisches Verdrillen nie probiert. Aber immerhin kann man versuchen, die Stränge in Kabelkanälen mit 2 x 2 cm Querschnitt unterzubringen. Ich klebe sie mit Pat-tex an und sichere den Inhalt mit kurzen aufgeklipsten Abschnitten des Deckels, wenn kein Platz zum Draufschieben des ganzen Stücks vorhanden ist.

Des Weiteren habe ich die Ströme von den SRKs zum irgendwo konzentrierten Schaltbereich planmäßig ganz klein gehalten und erst vor Verarbeitung elektronisch verstärkt.

Verbindungen

Man sollte bei mehrteiligen Anlagen Leitungen zu Schaltzentren usw. auf keinen Fall einfach durchspannen. Steckverbindungen sind Pflicht, und wenn es noch so viel Arbeit macht. Alles sollte leicht und schnell zu trennen sein! Deswegen sind sogenannte Lüsterklemmen als lösbares Verbindungselement nicht geeignet, denn jedes Kabel muss gesondert abgeschraubt werden. Es gibt die Lüsterklemmen allerdings auch paarweise als Steckverbindung mit Stecker und Buchse.

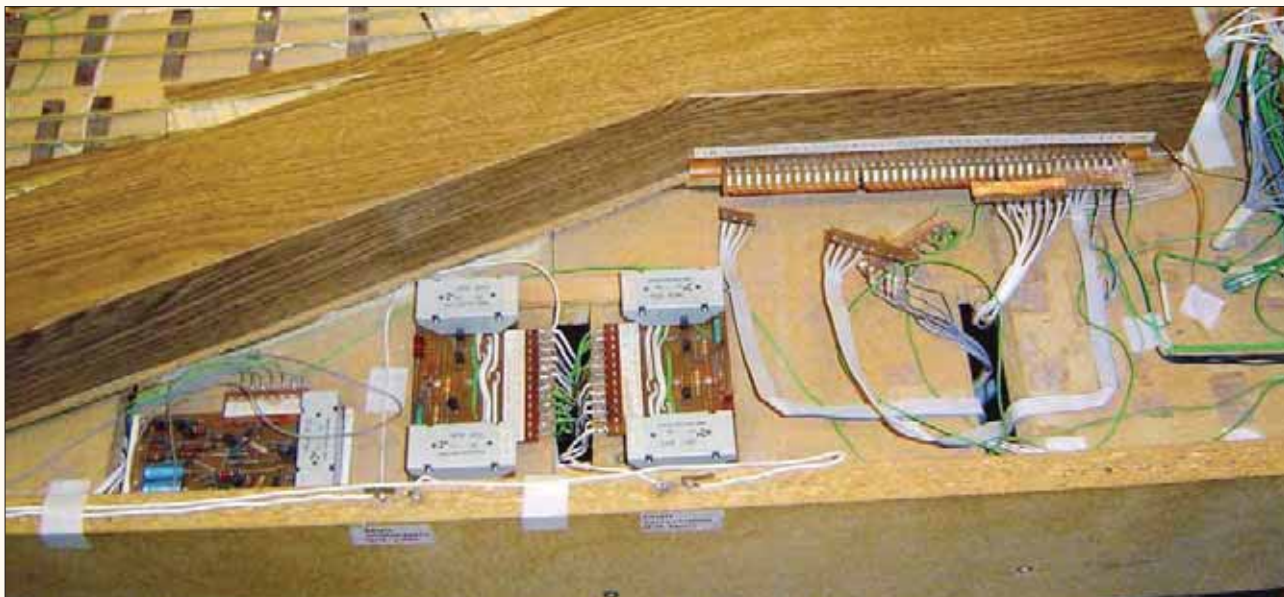


Bei mir haben sich die sogenannten D-Sub-Steckverbindungen bewährt. Ich löte die Leitungen schon vor Montage der Kupplungen in ausreichender Länge auf dem Werkstisch an. Manchmal kann man das ganze Kabelbündel auch an beiden Enden an die vorgesehenen Verbinden löten. Wenn das nicht geht, wenigstens 20 cm lange Enden vorab anlöten, denn unter der Anlage Kabel anzulöten, ist äußerst schwierig. Wenn bei einzelnen Verbindungen höhere Ströme zu erwarten sind, muss man zwei Kontakte des Stecksystems opfern. Für zusammengehörende Kabelbündel mit Fahrstromleitungen nimmt man ein Stecksystem, das starke Ströme und dicke Leitungen verarbeiten kann.

Platinen

Zu Anfang hielt ich die Lochstreifenplatinen für das geeignete Produkt. Es hat sich jedoch herausgestellt, dass die Streifen eher entwurfsbehindernd sind. Und bei späteren Änderungen sind die

Ordnung muss sein! Schaltzentrale des Bahnhofs Katzenzoll. Eine saubere Verdrahtung sieht nicht nur gut aus, sondern reduziert schon beim Bauen mögliche Fehlerquellen.



Ein Wort zu den sogenannten Flachbandkabeln

Die anfängliche Begeisterung für dieses Produkt hat sich bei mir sehr schnell gelegt, nachdem ich erfahren musste, wie sperrig und unhandlich die flachen Kabel sind. Sie eignen sich sicher, wenn eine Schaltung von vorn herein bis ins Letzte feststeht und eine endgültige Verlegung von Punkt zu Punkt ad hoc möglich ist. Und

selbst da gibt es schon ein Problem: Wenn es in der Ebene des Flachbandes irgendwo scharf um die Ecke geht, muss man es falten, die Seiten sind dann vertauscht und am Ende weiß man nur noch, wo rechts und links ist, wenn es gekennzeichnet ist. Ich habe die Flachbandkabel bei passender Gelegenheit alle entsorgt. Damit bin ich mit den Leitungen am Ende, jedenfalls was die elektronischen Umstände betrifft.

Karten meist reif für den Müll. Ich verwende das Material nur noch für die Flip-Flops, deren Schaltung ausgereift ist und wo die Transistoren dank Präzisionsfassungen leicht ausgetauscht werden können. Alles andere wird nur noch auf einfachen Lochrasterplatten ohne Kupferauflage aufgebaut. Auch mit der sogenannten Drahtbiegemethode lässt sich auf der Platinenrückseite ordentlich und sauber arbeiten. Fast immer mache ich vor Beginn der Arbeiten auf Karopapier einen Entwurf in doppelter Größe.

Zum Entwickeln der Platinenlayouts habe ich mir drei Regeln aufgestellt:

Keine kreuzenden Leitungen auf der gleichen Platinenseite, zweibeinige Bauteile nur als U gebogen ohne zusätzliche Abknickungen einbauen und Transistoren nur über Stecksocket montieren (MIBA 3/2013, S.42 ff).

Für die Anschlüsse der Gesamtplatine setze ich jeweils ca. 2 cm breite Lochstreifenrasterplatinen davor, die sich durchaus über die Anschlüsse stabil mit der Lochrasterkarte verbinden lassen. Der eigentliche Steckanschluss kann dann eine der Sorten von Steckleisten sein, in die ein Lochrasterkartenstreifen hineinpasst. Ich lebe da von Produkten aus der Ramschkiste. Oder,

wenn es nicht zu viele Anschlüsse sind, macht man wieder den herausstehenden Kamm aus Drahtresten, auf den dann die mit Präzisionsbuchsen ausgestatteten Kabel gesteckt werden.

Mit dem Ätzen von Platinen habe ich es auch versucht. Resultat: Der Aufwand lohnt sich meines Erachtens nur bei großen Stückzahlen. Zudem sollte das Platinenlayout fehlerfrei stehen (Ätzen einer Testplatine). Auch sollte sich die Schaltung nicht ändern, sonst ist wieder ein neues Platinenlayout mit neuem Film usw. erforderlich. Ferner ist zu bedenken, dass das Bohren der Löcher Arbeit und Zeit kostet – und



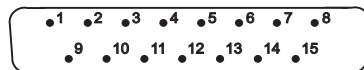
Neu bei Ihrem
TILLIG-Fachhändler

Art.: 01630 – TT-Formneuheit 2013

Güterwagenset „Bananentransport“
der DB, bestehend aus drei Kühlwagen
Ibbhlps 401, Ep. IV Preis: 101,90 €*

(*Unverbindlich empfohlener Verkaufspreis.)

TILLIG  **BAHN**



An Punkt	PIN	An Punkt
Platine "FMS West" (7)	1	LK 80 (1) --> LS 5 (22) Ansteuerung SZA (7) Strecken-Zustands-Anzeige West
Platine "FMS West" (8)	2	LK 80 (2) --> LS 5 (23) Ansteuerung SZA (8) Strecken-Zustands-Anzeige West
SRK "N" <-- LS TA 4.1.3 (1)	3	LK 80 (3) --> LK 6 (14) --> Platine R"N" (11)
An Platine S1 -->KA (6) <-- UK <-- Versorgung Freipunkt	4	LK 80 (5) --> LK 8 (10) --> Platine R, M"F" (13) Meldung Hp1
Platine "FMS West" (5)	5	LK 80 (6) --> LK 8 (6) --> Plat. R, M"N" (10) = Ausfahrt setzen
Platine "FMS West" (6)	6	LK 80 (7) --> LK 8 (5) --> LK 10 (11) --> "V-AUS-2" (2) West
Platine "MU" vgl. Blatt E 1.3	7	LK 80 (8) --> LK 8 (3) --> Platine "V-EIN" (9)
S ⁺	8	S ⁺ Knotenpunkt unter KA links vorne
LS TA 4.2.1 (14) Durchl. Haltanzeig F2 <-- Plat. S1--KA (4) <--	9	LS 115 (9) Durchl. Haltanzeig F2
LS TA 4.2.1 (15) Durchl. Bremse F2 <-- Plat. S1--KA (10) <--	10	LS 115 (10) Durchl. Bremse F2
LS TA 4.2.1 (16) Durchl. Haltanzeig F1 <-- Plat. S1--KA (2) <--	11	LS 115 (11) Durchl. Haltanzeig F1
LS TA 4.2.1 (17) Durchl. Bremse F1 <-- Plat. S1--KA (9) <--	12	LS 115 (12) Durchl. Bremse F1
LS TA 4.2.1 (18) Durchlaufleitung allg. Rücksetzen	13	LS 115 (13) Anschluss vor beliebiger Diode 1
Platine S1 --> KA (7) (Freipunkt)	14	LS 115 (7) Durchl. Freimeld. S1-->KA LS 112 (9)
S ⁻	15	S ⁻ Knotenpunkt unter KA links vorne

man überschätzt sich hier sehr schnell. Meine Kleinbohrmaschine wurde so heiß, dass ich sie nur noch mit Lappen anfassen konnte und ihr häufig Pausen gönnen musste. Spezielle Platinenbohrmaschinen sind eine extra Investition, die sich wirklich nur bei größeren Platinenstückzahlen lohnt.

Dokumentation der Arbeiten

Dokumentation? Die paar Kabel kann man sich doch leicht merken. Hauptsache, das Farbschema wird eingehalten! Schauen Sie sich die Fachliteratur, z.B. MIBA Modellbahn Praxis „Elektrik für Modellbahner“ von Manfred Peter an. Da sieht man von Anfang bis Ende, dass schon eine begrenzte Ausstattung mit Elektrik jede Menge Sorgfalt und Denkarbeit erfordert. Jetzt stellen Sie sich die erforderlichen Maßnahmen

z.B. zwanzigfach vor und dann wird die alte Weisheit klar: Von nichts kommt nichts, egal mit welchen Methoden und grundsätzlichen Konzepten. Die Schaltungen stellen das Nervensystem Ihrer Anlage dar und will mit Interesse und Hingabe erledigt sein. Dazu gehört auch die Dokumentation.

Sie ist bei Entwicklungsarbeiten und komplizierten Zusammenhängen absolut erforderlich. Auch Profis dokumentieren ihre Arbeit. So habe ich immer Zeichnungen von Hand angefertigt und Anschlusslisten geführt, Computer kam erst später.

Als ich an Plageisting etliche Jahre nichts machen konnte und mir die Katzen die ganze Verkabelung unter dem Schattenbahnhof ruiniert hatten, hätte ich ohne diese Unterlagen ganz neu anfangen dürfen. Dabei hat sich herausgestellt, dass außer Zeichnungen und

Anschlusslisten auch ein Text mit den wichtigsten Überlegungen zur Schaltung nützlich gewesen wäre. So musste ich mir das Verständnis für die Schaltung anhand der Zeichnungen neu erarbeiten – nun mit Text.

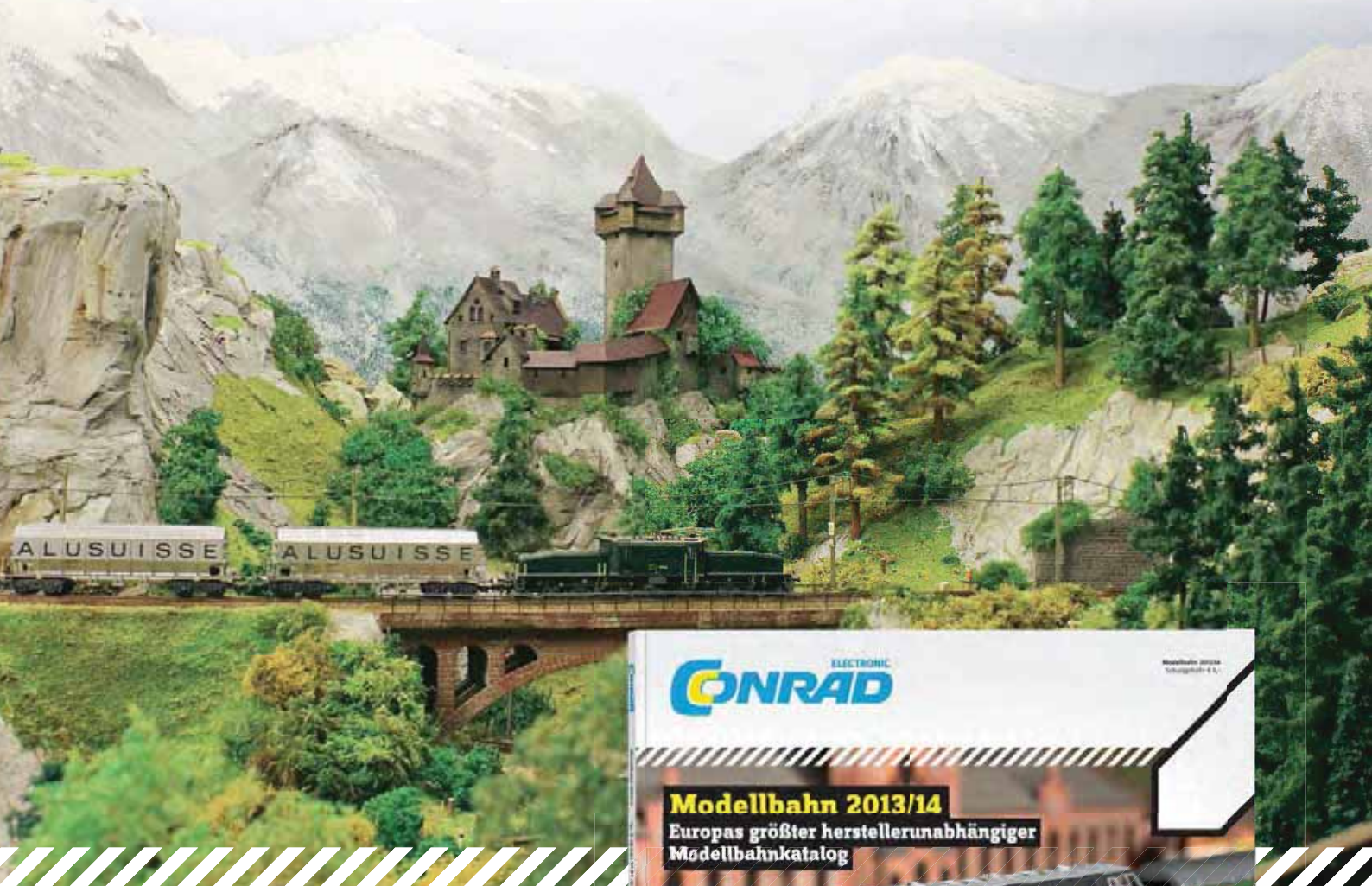
Nutzen Sie Ihren Computer zum Aufzeichnen Ihrer Schaltungen, führen Sie Anschlusslisten (vgl. Abbildung oben) und notieren, was Sie für wesentlich halten. Es muss kein literaturverdächtig Roman sein, Stichworte tun es für diesen Zweck auch. Wichtig ist, dass Sie in diesem Paket von Unterlagen Ordnung und vor allem alles immer auf dem aktuellen Stand halten. Genau dafür ist der Computer das ideale Werkzeug.

Beim nächsten Mal sind, wie schon erwähnt, die Maßnahmen gegen Induktion im Bhf. Plageisting dran.

Peter Rau



288 spannende Seiten aus der Modellbahnwelt



- Rollendes Material, Schienen, Geländebau und mehr
- Alle wichtigen Hersteller und Spurweiten



Am besten gleich anfordern:

Telefon: 0 96 04 / 40 87 87 • **conrad.de/kataloge**

Bei telefonischer und schriftlicher Bestellung geben Sie bitte die Best.-Nr. 90 00 50-ZE und den Katalog-Code: AC an. Schutzgebühr: € 4.-*

* Mit jedem bezahlten Katalog erhalten Sie einen Gutschein über € 5,-. Dieser ist bei Ihrem nächsten Einkauf ab € 25,- Mindestbestellwert einlösbar.

Katalog • Filiale • Online-Shop: conrad.de

CONRAD ELECTRONIC



Eine neue Fußgängerbrücke von Noch

Hoch über die Gleise

Im Rahmen des aus Karton gefertigten Brückenprogramms in Lasercuttechnik ist bei Noch inzwischen die auf der Spielwarenmesse angekündigte Fußgängerbrücke erschienen und bereits im Handel erhältlich. Bruno Kaiser hat das Modell unter die Lupe genommen und auf seine Einsatzmöglichkeiten untersucht

Wie die Erfahrung gezeigt hat, lassen sich aus Karton recht filigrane Modelle herstellen und das insbesondere dann, wenn dabei die Schneidarbeiten mit dem Laser ausgeführt wurden. Der neue Noch-Bausatz (Art.-Nr. 67070) enthält mit den beiden Treppenaufgängen und der dazwischen liegenden Brücke alle Teile, die zum Überqueren vornehmlich von Gleisanlagen benötigt werden. Die Fußgängerbrücke kann jedoch durchaus auch Straßen überspannen. Um eine größere Spann-

weite zu erzielen, wird auch gleich eine Brückenverlängerung, bestehend aus einer Mittelstütze und einer zweiten Brücke, in einem Ergänzungsbausatz (Art.-Nr. 67071) angeboten. Die Bau-

sätze bestehen wie auch alle bisherigen Brückenkonstruktionen bei Noch aus unterschiedlich farbig durchgefärbtem und recht stabilem Karton, aus dem die Bauteile mit dem Laser passgenau geschnitten sind.

Montage

Aufgrund der überschaubaren Bauteile ist die Montage auch für diejenigen Modellbauer unproblematisch, die nur wenig Übung im Kartonmodellbau haben – vorausgesetzt, die in der umfangreichen und detailgenau ausgeführten Bauanleitung angegebenen Bauschritte werden in der vorgegebenen Reihenfolge eingehalten. Auf eine Beschreibung

Die neuen Übergänge zu den Bahnsteigen im Bahnhof Maxheim entstanden aus den Bausätzen von Noch. Gepäckkarren nehmen weiterhin ihren Weg über die Gleisübergänge.



der einzelnen Bauschritte habe ich verzichtet; die Bilder sind hier deutlich genug.

Als Werkzeuge benötigt man, wie bei Kartonmodellen üblich, ein scharfes Bastelmesser zum Heraustrennen der Kartonteile aus dem Baubogen, etwas Sandpapier oder eine Feile zum Entfernen von kleinen Graten sowie eine Pinzette zum genauen Fixieren der teils recht kleinen Teile. Zum Kleben dient Weißleim, der den Bausätzen bereits beiliegt. Sinnvoll ist außerdem ein kleiner Haarpinsel zum Auftragen des Weißleims und ein Töpfchen mit Wasser zum Pinselreinigen. Zu beachten ist, dass verschiedene Bauteile mit einseitig aufgebracht Strukturen versehen sind, die logischerweise beim Zusammenbau zur Sichtseite und damit nach außen zu weisen haben.

Beim Verkleben sollte immer gerade so viel Leim wie nötig, aber dabei auch gleichzeitig so wenig wie möglich eingesetzt werden. Überquellende Leimtropfen müssen mit dem Pinsel und etwas Wasser sofort entfernt werden, denn sonst hinterlassen sie unschöne Spuren und behindern bei eng nebeneinander angeordneten Bauteilen wie etwa den Treppengeländern und Stufen die passgenaue Montage.

Über Straßen und Gleise

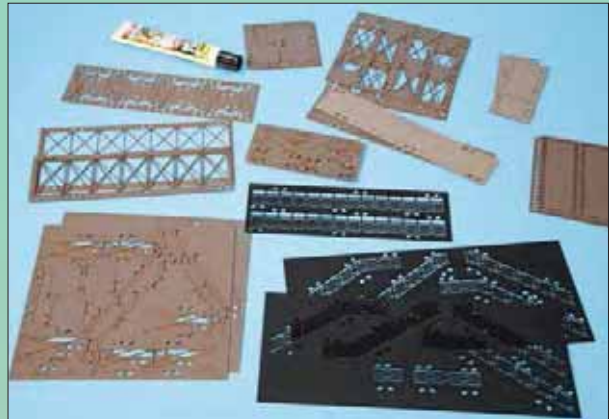
Wie bereits zuvor angedeutet beschränken sich die Einsatzgebiete der Bausätze nicht nur auf den reinen Eisenbahnbereich; Straßenüberquerungen sind ebenfalls möglich. Für diese Fälle kann der Bausatz bei breiteren Querungen zusammen mit der Ergänzung in der vorliegenden Form unverändert verwendet werden. Interessanter finde ich hingegen den Einsatz der Fußgängerbrücke in einem Bahnhof; hier können die Reisenden über den Übergang auf einen oder mehrere Inselbahnsteige gelangen. Ein solcher Einsatz ist auch naheliegend, baut doch noch sein Lasercut-Programm recht zielstrebig mit passenden Modellen zum Bahnhof „Tannau“ aus. Inwieweit dies mit den in den Bausätzen vorgegebenen Mitteln möglich ist, sei im Folgenden geschildert.

Von Bahnsteig zu Bahnsteig

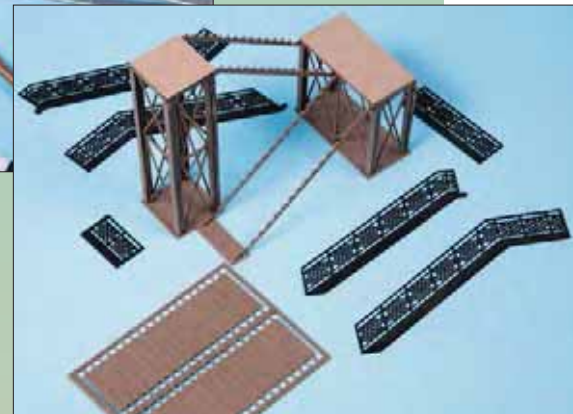
Mit den im Grundbausatz enthaltenen Teilen lässt sich die Verbindung zweier Bahnsteige bewerkstelligen, da hier zwei Treppenaufstiege und die Brücke

Die Materialien des Grundbausatzes bestehen aus durchgefärbtem Karton.

Für den Zusammenbau benötigt man im Prinzip nur ein Bastelmesser, gegebenenfalls noch Sandfeile und Pinzette. Der Weißleim liegt dem Bausatz bei.



Hier wird das „Stahlgerüst“ von einem der Treppenaufgänge montiert. An dieses Gerüst werden zunächst die inneren Geländer geklebt.

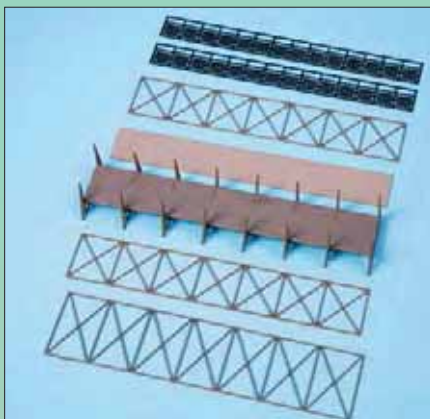


Das innere Geländer dient anschließend als Anschlag beim Einsetzen der Stufen. Die genaue Dosierung des Leims übernimmt ein dünner Haarpinsel.

Die beiden „Trepentürme“ sind fertig gestellt. Um sie aufstellen zu können, ist ein breiter Bahnsteig erforderlich. Daher bliebe noch zu prüfen, ob der Aufgang so umgebaut werden kann, dass die Treppe gerade durchläuft ...



Die Bestandteile der aufwendig konstruierten Brücke. Das Grundgerüst der Brücke ist schon verklebt; aus sieben Fächern á 21,5 mm ergibt sich eine Länge von 150,5 mm.



Unten: Eine erste Stellprobe mit der fertiggestellten Fußgängerüberführung. Sie dient hier als Verbindung des Hausbahnsteigs am Bahnhof „Tannau“ mit einem Inselbahnsteig. In der hier gezeigten Ausführung kann eine Strecke von 15 cm überbrückt werden.



Bei einem schmalen Bahnsteig (in diesem Fall ist er 60 mm breit) benötigt das Treppengestell fast die gesamte Breite. Hier kommen dann keine Personen mehr daran vorbei – und ein Gepäckkarren erst recht nicht ...

Aus diesem Grund musste noch ein Durchlass in die „Stahlkonstruktion“ eingearbeitet werden.



Im rechten Turm wurde hierzu auf einer Seite die untere Diagonalverstrebung entfernt, eine Querstrebe eingezogen und zur Stabilisierung der Konstruktion oben ein kleiner Kreuzverband eingefügt.

enthalten sind. Bei dieser Anordnung der Treppenaufgänge beschränkt sich allerdings die im Bausatz angekündigte „Variabilität“ auf die Ausbildung der Brückenlänge. Sie ist aus sieben Fächern im Rastermaß von 21,5 mm zusammengesetzt, sodass hiermit eine Strecke von maximal 150,5 mm überspannt werden kann. Sollte dies zu lang sein, kann die Brücke recht einfach durch das Abtrennen von einem oder mehrerer Fächer gekürzt werden. Die möglichen Zwischenmaße entstehen durch die Multiplikation des Rastermaßes – also beispielsweise 21,5 mm oder 43,0 mm. Andererseits ist auch eine Verlängerung möglich, wobei allerdings der Ergänzungsbausatz benötigt wird.

Bei dessen Verwendung wird eine schmale Mittelstütze zwischen den beiden Brückenteilen eingefügt, woraus sich eine maximale Länge von rund 300 mm ergibt. Zwischenmaße sind natürlich auch hier möglich. Beim Überbrücken von Bahnhofsgleisen und mit Zugängen zu den Bahnsteigen kann man in der Regel nach Aufstellen der Treppenaufgänge von fünf bis sechs Fächern, also rund 11 bis 13 cm Brückenlänge ausgehen. Diese Maße stammen von meinem inzwischen in die Jahre gekommenen und aus früheren MIBA-Artikeln bekannten Stadtbahnhof „Maxheim“, in dem ich den Fußgängerüberweg aufgestellt habe.

Weil zur Verbindung des Hausbahnsteigs mit den beiden Inselperrons drei Treppenaufgänge und zwei Brücken benötigt wurden, waren zwei Grundbausätze erforderlich, wobei allerdings ein Treppenaufgang ungenutzt blieb. Weil die gegebenen Brückenlängen hier zu groß sind, wurden vor dem Zusammenbau alle betroffenen Teile auf die benötigten Längen gebracht und dann verklebt. Da die Konstruktionsteile (Grundraster, Seitenteile und Geländer) alle zusammenpassen, ist eine solche Kürzung mit einem Bastelmesser völlig unproblematisch. Zwischen die beiden Brückenteile wurde der Treppenaufgang des Mittelbahnsteigs eingefügt. Dazu waren nicht nur die Geländer anzupassen, sondern auch auf beiden Seiten die entsprechenden Brückenaufleger zu installieren.

Von Hause aus liegt die Brücke auf kleinen, angeflaschten Dreiecken an den Treppentürmen. Diese Art der Befestigung erschien mir zu instabil und auch nicht unbedingt vorbildgerecht. In jedem Fall ist dies auch für das Modell

unpraktisch, weil so die Auflageflächen nur sehr klein sind. Aus den im Bausatz zuviel vorhandenen Treppenstufen sowie einem weiteren übriggebliebenen Profil habe ich deshalb etwas breitere und zudem durchgängige Querverbindungen hergestellt, auf denen nun die Brücke aufliegt.

Kein Durchkommen am Aufgang

Beim provisorischen Aufstellen der Brückentürme stellte ich fest, dass diese mit einer Breite von fast 50 mm auf den bei mir leider nur 60 mm breiten Bahnsteigen keine ausreichende Durchgangsmöglichkeit für Reisende und schon gar keine Durchfahrt für Gepäckkarren mehr boten. Zugegeben, wer dagegen die Lasercut-Universal-Bahnsteige von Noch mit ihrer maximal möglichen Breite von 82 mm verwendet, wird von diesem Problem nur marginal betroffen ...

In meinem Fall hieß es aber Abhilfe zu schaffen. Bei der Anordnung von Treppenstufen und Diagonalstreben ließ sich das Problem recht einfach lösen, indem auf einer Seite ein Durchgang geschaffen wurde. Statt der sich kreuzenden Diagonalstreben habe ich in der Höhe von 30 mm ein waagrechtes Querprofil eingesetzt und mit den verbliebenen Resten der Streben ausgesteift. Nachdem die Basisplatten in den Bereichen abgeschrägt wurden, konnten die Gepäckkarren – wenn

Zum Aufbau des Übergangs in „Max-heim“ war der Hausbahnsteig zu schmal und musste deshalb verbreitert werden. Aus Polystyrolplatten war die Erweiterung jedoch schnell gebaut.



Um das neue Ansatzstück mit dem bisherigen Bahnsteig zu verbinden, war eine Holzklammer notwendig, bis der Kleber abgedunsten hatte. Danach musste noch gespachtelt werden.



Da der Abstand der Bahnsteige geringer als die originale Länge der Brücke ist, muss sie gekürzt werden. Dies ist nur im Rastermaß von 21,5 mm möglich.

FORMNEUHEIT!
Ab sofort im Fachhandel –
die Diesellokomotive
V 220.0 DB Ep. IV

EXPERT



PIKO
MODELLRAHMEN & GERÄUDEMODELLE HO

dieses Ep. IV Modell besitzt:

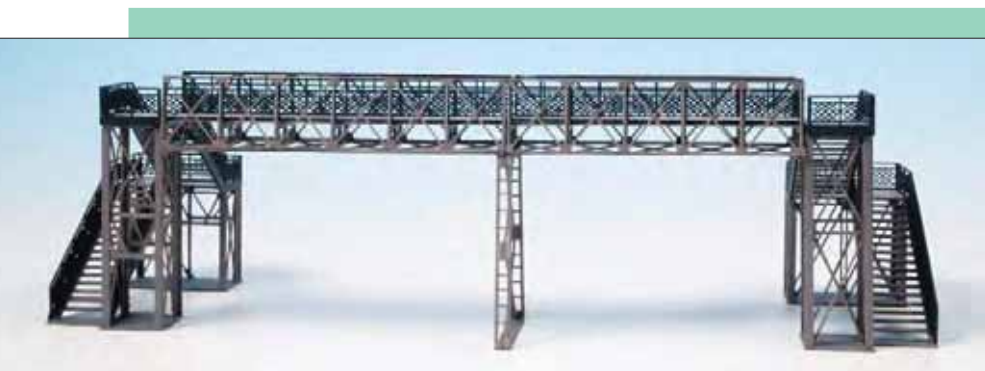
- Vorbildgerecht lackierte Zierstreifen
- Vorbildgerechte modernisierte Drehgestellblenden
- Zusätzlichen Handgriff neben Frontklappe
- Digitalschnittstelle PluX NEM 658

www.piko.de

59702 Diesellokomotive V 220.0 DB Ep. IV
59703 inkl. lastgeregeltem Digitaldecoder

89,99 €*
109,99 €*
* unverbindlich empfohlener Verkaufspreis





Zum Ergänzungsbausatz gehört neben der Brücke auch ein Mittelträger. Am mittleren Turm wurden noch größere Auflager für die Brücke angebracht. Im Bild unten die erste Stellprobe des auf das Maß von „Maxheim“ gebrachten Überwegs.

Bei Verwendung eines Grund- und eines Ergänzungsbausatzes lässt sich beispielsweise ein Gleisfeld von 30 cm überbrücken.



Kurz + knapp

- Fußgängerüberweg
Art.-Nr. 67070 € 39,99
- Fußgängerüberweg, Verlängerung
Art.-Nr. 67071 € 14,99
- Baugröße H0
- Noch GmbH & Co KG
www.noch.de
- erhältlich im Fachhandel

auch etwas platzbeschränkt – hier hindurchrollen.

Soweit, so gut! Bei einer Stellprobe am vorgesehenen Platz auf dem Hausbahnsteigsbereich musste ich feststellen, dass er an dieser Stelle mit nur 40 mm Breite das Aufstellen des Treppenturms überhaupt nicht ermöglichte; ergo war der vorhandene Bahnsteig hier auf 70 mm zu verbreitern.

Das hieß, die vorhandene Begrenzungsmauer auf der ausgestalteten Anlage mit langem Arm und dem „Multitalent“ von Bosch (eine Säge- und Schleifmaschine) vorsichtig abzutragen. Aus Polystyrolplatten war zwar eine 30 mm breite Bahnsteigverlängerung nebst einer kleinen Mauer zur angrenzenden Busstation am Bahnhofsvorplatz schnell gebaut, aber der Einbau vor Ort über die Anlage hinweg erwies sich als überaus rückschmerzfördernd – beim Bau einer Anlage wird meist nicht bedacht, dass man irgendwann auch einmal älter wird. Das Aufstellen des gesamten Übergangs vor Ort war dann allerdings Routine ...

Freudig angenommen wurde der neue, jedoch stufenreiche und damit beschwerliche Marsch zu den Bahnsteigen 2 und 3, das sei hier freimütig verraten, übrigens nur von einigen verrückten Eisenbahnfotografen, die hier einen idealen Standort fanden. Ansonsten wird weiterhin die Sanierung der über die Jahre baufällig gewordenen und deshalb teilweise gesperrten Unterführungen gefordert, die durch die Fußgängerbrücke ersetzt wurden. Warten wir ab, wie lange sich die für den Maxheimer Bahnhof zuständigen Stellen gegen diese nicht ganz unberechtigte Forderung wehren können ... bk 

In Maxheim musste ein weiterer Übergang zum Überqueren der Gleise geschaffen werden – hier die Stellprobe zur Ermittlung der zweiten Brückenlänge. Fotos: Bruno Kaiser

Das **Drehkreuz** des **Südens**



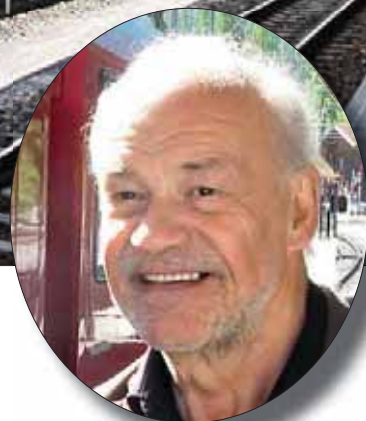
Foto: S. G. G. G. G.

Vor 174 Jahren begann die Geschichte der Eisenbahn in der bayerischen Landeshauptstadt. Diese Sonderausgabe beschreibt die Entwicklung Münchens zu einem der wichtigsten deutschen Eisenbahnknoten mit dem Münchner Hauptbahnhof als Ausgangspunkt zahlreicher Haupt- und Regionalstrecken.

EJ-Sonderausgabe 2/2013
Eisenbahn in München
92 Seiten im DIN-A4-Format, Klammerbindung,
ca. 140 Abbildungen
Best.-Nr. 531302

**Eisenbahn
JOURNAL**

Erhältlich im Fach- und Zeitschriftenhandel oder direkt beim:
EJ-Bestellservice, Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstenfeldbruck
Tel. 08141/534810, Fax 08141/53481-100, bestellung@vgbahn.de



Das Goldene Gleis – Preisverleihung 2013 in Bergün

Bahnfahrt zum Bergfest

In diesem Jahr fand die Verleihung der Preise „Das Goldene Gleis“ in Bergün statt. Zuvor konnten alle Teilnehmer noch eine Fahrt mit der Rhätischen Bahn in historischen Fahrzeugen genießen. Martin Knaden berichtet von dem einzigartigen Event.

Ganz oben: Unser Sonderzug steht abfahrbereit in Chur. Kleines Bild: Hagen von Ortloff ist bei der Abfahrt nach Chur die Vorfreude deutlich anzusehen. Unten: Die Hauptgewinner und die Sponsoren der Sachpreise.

Das Wetter im Bündner Land war so wolkenlos strahlend wie noch nie in diesem Jahr. Und so war die Zugreise mit dem Rhätischen Krokodil der Gattung Ge 6/6 I sowie den aufwendig restaurierten Salonwagen des „Alpine Classic Pullman Express“ (Plüschsessel!) das reine Vergnügen.

Von Chur aus führte die Fahrt über etliche Brücken – unter anderem über das berühmte Landwasser-Viadukt – sowie durch zahlreiche Tunnel nach Bergün und noch ein Stück weiter auf dem spektakulären, vielfach gewundenen Streckenabschnitt bis Preda. Von dort brachte ein regulärer Nahverkehrszug alle Teilnehmer – unter anderem die Vertreter der Herstellerfirmen, des Veranstalters Verlagsgruppe Bahn und nicht zuletzt 30 Leser, denen das Los-



glück hold gewesen war – zurück nach Bergün, wo im erst kürzlich eröffneten Bahnmuseum Albula gleich neben dem neu gestalteten Bahnhof Bergün der eigentliche Festakt stattfand.

Hagen von Ortloff moderierte gewohnt souverän und mit der ihm eigenen Bahnbegeisterung die Veranstaltung, in deren Verlauf nicht nur die Herstellerrepräsentanten der 19 Katego-

riesieger (s. MIBA 6/2013) geehrt wurden, sondern auch die drei Hauptgewinner unserer Leserbefragung aus dem Februarheft, die ihre Preise direkt von den Sponsoren entgegen nehmen konnten.

Krönender Abschluss war die Verleihung des Ehrenpreises für das Lebenswerk: Otto Straznický, in der Branche aus zahlreichen Veröffentlichungen bekannt als MIBA-Urgestein „Ostra“, konnte

zwar aus Altersgründen nicht persönlich teilnehmen, war aber immerhin mit einem bewegenden Spielfilm zugegen.

Wer dabei war, wird den Tag stets in angenehmer Erinnerung behalten, was für alle Hersteller zugleich Ansporn sein möge, auch im Jahrgang 2013 wieder siegfähige Neuheiten zur Auswahl zu stellen. **MK** 

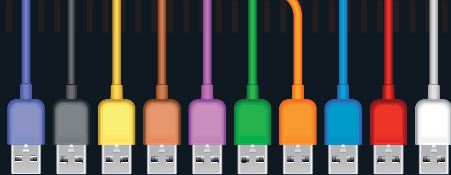


Die vier Laudatoren der Verlagsgruppe Bahn Klaus Eckert (Züge), Martin Knaden (MIBA), Dr. Karlheinz Hauke (MEB) und Christoph Kutter (EJ) gratulieren hier (stellvertretend für alle Hersteller): Uwe Müller von Märklin, Dr. Rainer Noch und Sebastian Topp von Noch, Heiko Stoll von Modellbahn Union und Ralf Kaller von Brawa.

Anschließend traf sich die illustre Gesellschaft zum großen Gruppenfoto ...



... vor der Salonwagengarnitur im Bahnhof Bergün.
Fotos: Martin Knaden (2), Klaus Eckert, Olaf Haensch (6)



Digitale Modellbahn

Zusätzliches Extra für Abonnenten: Ab sofort jede erste Ausgabe im Jahr mit Gratis-DVD! (Enthält u.a. alle Hefte des Vorjahres als pdf.)



Best.-Nr. 651001
€ 8,-



Best.-Nr. 651102
€ 8,-



Best.-Nr. 651103
€ 8,-



Best.-Nr. 651104
€ 8,-



Best.-Nr. 651201
€ 8,-



Best.-Nr. 651202
€ 8,-



Best.-Nr. 651203
€ 8,-



Best.-Nr. 651204
€ 8,-



Best.-Nr. 651301
€ 8,-



Best.-Nr. 651302
€ 8,-

Heft verpasst?
Einfach bestellen!
(Heftpreis 8,- €
zzgl. Porto)

ABO-VORTEILE SICHERN

- Digitale Modellbahn kommt bequem frei Haus ab der Ausgabe 4/2013 (erscheint September 2013)
- 4 x Digitale Modellbahn für nur € 28,- statt € 32,- (Ausland € 34,-)
- Über 12% Preisvorteil gegenüber dem Einzelkauf
- Top-Prämie Ihrer Wahl: Decoder LD-G-33 plus von Tams & Effektbeleuchtung von Uhlenbrock
- Viel Inhalt, null Risiko: 84 Seiten in DIN-A4-Format, Klammerheftung, mit mehr als 180 Abbildungen, Zeichnungen und Tabellen

GARANTIE

Wenn Ihnen die vier Kennenlern-Ausgaben von Digitale Modellbahn nicht gefallen haben, genügt eine kurze Mitteilung „bitte keine weitere Ausgabe“ an MZV direkt GmbH, Postfach 104139, 40032 Düsseldorf und die Sache ist für uns erledigt. Das Geschenk dürfen Sie auf alle Fälle behalten. Der Versand der Prämie erfolgt, wenn die Rechnung bezahlt ist. Lieferung solange Vorrat reicht.

KENNELNERN-ABO + TOP-PRÄMIE!

INFOS: WWW.VGBAHN.DE/DIMO



JETZT

ABO-Vorteile sichern

4 AUSGABEN

+ Geschenk

€ 28,-

Best.-Nr. 651303 € 8,-

DIE AKTUELLE AUSGABE

Viele aktuelle Modelle werden ab Werk mit einer Basiselektronik ausgeliefert, an die über eine moderne Schnittstelle ein Decoder angeschlossen werden kann. Ein Beispiel ist die neue 218 in N von Minitrix, die wir ausführlich vorstellen. In H0 erscheint das Decodereinstecken gerade bei der mTC21-Schnittstelle sehr einfach, doch sitzt hier der Teufel im Detail. Lesen Sie, worauf man achten muss. Erfahren Sie, wie man die Stolpersteine umgeht, auf die man trifft, wenn man einen Sound-Decoder von Märklin mit neuen Geräuschen bespielt. Am Beispiel einer Roco-103 zeigen wir, wie man eine ältere Lok mit einer modernen Schnittstelle nachrüsten kann.

Das sind weitere Themen der neuesten DiMo-Ausgabe: • Wettbewerb: Schaltverstärker • Digitalisiert: Kleine Anlage komplett umgestellt • Praxis: Sicherer Betrieb, OpenDCC, Wittenberger mit Licht, Führerstandssimulator • Workshop: WinDigipet • Neuheiten, Praxis-tests und vieles mehr

TOP-PRÄMIEN

Effektbeleuchtung von Uhlenbrock
Decoder LD-G-33 plus von Tams

FORDERN SIE IHR KENNELNERN-ABO AN!

Informieren Sie sich einfach:
www.vgbahn.de/dimo
oder bei unserer Abo-Hotline
02 11/690 789 985





Weinert-Umbausätze für zweiachsige Roco-Abteilwagen

Eine Achse weniger

Dreiachsige preußische Abteilwagen müssen nicht unbedingt dreiaxsig sein. Wer dem Beispiel der Deutschen Reichsbahn folgen möchte, kann mit dem aktuellen Umbausatz von Weinert nun auch Zweiachser auf dieser Basis erstellen. Dass die Bastellei schon unsere Altvorderen beschäftigte, zeigt übrigens der Bauplan aus MIBA 7/1950 – mit filterloser Fluppe als Größenvergleich! Zum Glück haben wir es da leichter, wie der militante Nichtraucher MK zu berichten weiß ...

Im Jahr 1920 ließ die frisch gegründete Deutsche Reichsbahn aus einigen dreiachsigen Umbauwagen die mittlere Achse entfernen, um Material zu sparen. Fahrversuche ergaben, dass es keinerlei Komforteinbuße für die Fahrgäste zu verzeichnen gab. Daraufhin wurde die Bauserie von Abteilwagen aus dem Jahr 1921 schon ab Werk nur noch mit zwei Achsen beschafft. Das Sprengwerk hatte bei diesen Wagen die Form eines Trapezes. In gleicher Weise baute auch die Reichspost einige Wagen um, um Achskilometer zu sparen.

Die Umbausätze gibt es schon relativ lange: Bereits im alten Günther-Katalog waren unter den Artikelnummern B331 und B332 beide Arten von Sprengwerken zu finden: Die erste Nummer umfasste Gussteile aus der Umbau-Konstruktion, die zweite Nummer enthält die Unterzüge der Bauart 1921. Eine Beschriftung lag nicht bei.

Rechts die erste Seite aus dem „Bauplan des Monats“ in MIBA 7/1950: Zur Erleichterung des Eigenbaus wurde der zweiachsige Abteilwagen vorgeschlagen.

Unten: Das Fahrwerk eines Roco-Abteilwagens der preußischen Bauart wurde um die mittlere Achse erleichtert. Daneben liegen die beiden Sprengwerke der Bauart 1921 (Weinert-Art.-Nr. 40142), von denen lediglich die senkrechten Zapfen an Streben und Stützen (rote Kreise) entfernt werden müssen.



Mit der Übernahme des Günther-Programms durch Weinert sind die Umbausätze nun wieder im Angebot (Ankündigung schon im Neuheitenblatt von 2010!). Zwar hat Brawa die Zweiaxser von 1921 jüngst als H0-Modelle avisiert, wer jedoch seine zahlreichen vorhandenen Roco-Modelle individualisieren möchte, kann sich an einen vorbildgerechten Umbau machen. Für anspruchsvolle Modellbauer legt Weinert zudem Nassschiebebögen bei, mit denen die Modelle passende Betriebsnummern erhalten können.

Der Umbau vollzieht sich relativ einfach: Nachdem der Wagenkasten vom Fahrwerk abgehoben und das Gewicht herausgenommen wurde, wird mit einem Schraubendreher o.ä. der Klips der mittleren Achse gelöst. In die Vertiefung, die der Seitenverschiebbarkeit der Mittelachse diente, lässt sich der neue Untergurt passgenau einkleben. Zuvor müssen jedoch an den spitz zulaufenden Streben die senkrechten Zapfen entfernt werden, da sich sonst die Kurzkupplungsdeichseln nicht mehr bewegen lassen.

Nun können die Messingussteile schwarz bemalt und der Wagen wieder zusammengesetzt werden. Um jedoch ein wirklich authentisches Modell zu erhalten, sollte noch die Betriebsnummer abgeändert werden.

Aus dem beiliegenden Nassschiebersatz sind die Nummern 70 566 Ksl (DB) und 523-722 (DR) durch Fotos belegt. Beide Nummern bezeichnen Wagen von 1921. Wer auch die Umbautypen mit korrekten Betriebsnummern versehen möchte, sei auf den Beschriftungssatz P339 von Gassner verwiesen: Die hier aufgeführten Nummern 58 089 Hmb und 24 806 Hmb gehen auf Listen aus dem Archiv Hermann Hoyer zurück und können somit als gesichert angesehen werden. Dieser Beschriftungssatz enthält mit 71 011 Hmb zudem eine weitere Nummer für einen B-Wagen von 1921 (ebenfalls ohne Bremserhaus).

Zum Auftragen der Beschriftungen wird mit dem Farblöser von Gassner sehr vorsichtig die alte Betriebsnummer einschließlich der Klassen- und Achsbezeichnung abgelöst. Der Rest des Hauptanschriftenfeldes bleibt bestehen. Am Rahmen empfiehlt sich schlichtes Überlackieren. Nach den „Malerarbeiten“ kann man ein Modell in seine Züge einreihen, das das Erscheinungsbild vorbildgerecht ein wenig auflockert. MK 



Mit Sekundenkleber wird das Messingteil in die Vertiefung des Fahrwerks geklebt. Die seitlichen Streben liegen rechts und links der Kurzkupplungsdeichseln plan am Rahmen auf und definieren so die Einbauhöhe.

Der andere Umbausatz (ältere Bauart, Weinert-Art.-Nr. 40141) muss wegen seiner vielen Streben mit einem feinen Laubsägeblatt vom Gießast getrennt werden.



Auch bei diesem Bauteil ist es notwendig, die hochstehenden Zapfen abzufilen, damit die Einbauhöhe passt. Die Höhe ergibt sich durch die am Rahmen anliegenden Seitenstreben.



Neben den authentischen Nummern des Weinert-Beschriftungssatzes gibt es auch bei Gassner im Satz P339 drei passende Nummern.

Die neue Beschriftung: im Hauptanschriftenfeld von Weinert (jetzt nur noch als B!) und am Rahmen von Gassner, wo neben der Nummer auch der Heimatbahnhof ersetzt werden muss. Fotos: MK





Langmesser-Modellwelt

Ihr Landschaftsbau-Material vom Profi. Jetzt im online-shop bestellen.
 Wir bauen selbst mit den Produkten und liefern Ihnen umgehend fast alles direkt ab Lager.
 z.B. ... Langmessers Silikonformen der Extraklasse, Baumrohlinge u.v.m.
 z.B. ... miniNatur/Silhouette, Model Scene, minitec, Vallejo und viele andere Marken.

**SILKONFORMEN
FÜR DEN STRASSENBAU
MIT GIPS**
Kopfsteinpflasterstraßen
vorbildgerecht

Wolfgang Langmesser

Am Schronhof 11
47877 Willich

www.langmesser-modellwelt.de
info@langmesser-modellwelt.de

Tel.: 021 56/109389
Fax: 021 56/109391

stangel
MODELLBAHNBAU

Gebäude-
modelle
Dioramen
Anlagenbau
Zubehör

www.stangel.pl

Bahnhofsbuchhandlung
Karl Schmitt & Co.

www.buchhandlung-schmitt.de

A Anlagenplanung
M Modellbahnanlagen
D Dioramenbau

Seit 1998

Guido Kiesl
Erkersreuther Str. 15 • Plößberg
95100 Selb

Tel./Fax: 09287/1475 • Funk 0171/6143868
eMail: g.kiesl-amd@fichtelgebirge.org
www.modelleisenbahnbau.de

**Airbrush-Kurse für Modellbahner
mit Fachbuchautor
Mathias Faber**

**Infos unter: www.harder-airbrush.de
Tel. +49 (0)40 878798930**

Modellbahntechnik
Frank Minten • Bachstr. 135 • 41747 Viersen
Tel./Fax: 0 21 62 / 35 68 92
www.modellbahntechnik-minten.de
e-mail: info@modellbahntechnik-minten.de

Erleben Sie Technik am Modell:

- Erstellung von Gleisplänen
- Dioramen und Anlagenbau
- Erstellung von Brücken bzw. Gleiswandel
- Zubehör: Exklusive Modellbäume
- Digital: Decodereinbau Lenz + ESU-SOUND

Infolblatt kostenfrei, Katalog € 3,50 in Briefmarken!

NEU
Herbstbäume

...für das besondere
Detail am Modell

www.modellbahn-schildhauer.de

DE17489 Greifswald, Brüggestr.38 Tel.: 03834 894916

Ihr Hobby in bewegten Bildern im Online-Magazin

**MODELLBAHN
UMSCHAU**

**Bahn
Welt** tv

Im Internet auf www.bahnwelt.tv

AM-MODELLBAU

Professioneller Anlagenbau und
individuelle Planung

- stabiler Rahmenbau
- perfekte Gleisverlegung
- hochwertiger Landschaftsbau
- praxisgerechte digitale Steuerung
- Einrichtung zukunftsorientierter Software
- außergewöhnliche und einfallsreiche Lösungen

Tel.: 029 23/97293 61 • Fax: 029 23/97293 60
www.am-modellbau.de

**HAEGER
LASERCUT**

Wir schneiden und entwickeln Modelle nach Ihren Vorgaben.
Kontaktieren sie uns unter:
info@haeger-lasercut.de

Modelltechnik – Modellbahnen Inhaber: Lars Hempelt

Neuer Standort:
Schandauer Str. 96 • 01277 Dresden
Tel.: 0351/3100290 • Fax: 0351/3100291
www.hempelt-modellbahn.de

Fachgeschäft für Gartenbahn, H0 und TT
ohne Versandkosten ab € 50,- in Deutschland

www.Beckert-Modellbau.de
Geberggrundblick 16, 01728 Gaustritz b. Dresden Tel.: (0 35 1) 2 00 60 60 Fax: 2 02 86 46
eMail: beckert-modellbau@online.de

Ätzschilder

Nach Wunsch in allen
Spurweiten!
Farblich bereits fertig

Gesamtprospekt gegen 5,- € (bei Kauf Rückvergütung)

BR 56.5-6 sä. IXV / IXHV

Messing- u. Neusilberbleche ab 0,1mm zum Selbstätzen, beidseitig m. Fotolack
beschichtet u. m. Schutzfolie abgeklebt ab € 4,50, Ätzanlagen ab € 74,20,
Lohnätzen z.B. Ms 0,2x200x300 ab € 22,50, Filmbelichtung,
Belichtungsgeräte, Chemikalien, Ätzteile f. Z, N, TT, H0, 0,
Schwarzbeizen f. versch. Metalle, Messing-Profil,
Sandstrahl-Set, CAD-Programm
und sehr viel mehr...

Ätztechnik

Ausführlicher
und informativer
"Katalog MB" (bitte
angeben) gegen € 5,-
(Schein/Scheck, wird bei Kauf angerechnet)

SAEMANN Modell- u. Ätztechnik
Zweibrücker Str. 58 • D-66953 Pirmasens
Tel. 06331/12440 • Fax 06331/608508 • www.saemann-aetztechnik.de

**Bahnsteigstützen
in Spur H0
Bausatz**

Messing geätzt
demnächst hier:

www.modellbahnkellershop.de

...auch für
Spur N

MONDIAL Vertrieb
Claus-Peter Brämer e.K. • Am Hünenstein 12 • D-26904 Börger
Tel. 0 59 53 / 92 59 74 • Fax: 0 59 53 / 92 59 75 Internet: www.mondial-braemer.de

**SYSTEME
LAUER**

Wir sorgen für mehr Sicherheit auf Ihrer Modellbahnanlage...
Sie müssen kein Profi sein . . . Jeder Laie kommt sofort zurecht!
 Schattenbahnhofsteuerungen für mehr Abwechslung im Analog- und Digitalbetrieb.
 Blockstellensteuerungen wie beim großen Vorbild, für den Analog- und Digitalbetrieb.
 Pendelautomatik, Leistungsfahrer für Großbahnen und viele weitere Produkte.
 Unser Katalog ist gegen Einsendung von € 4,50 in Briefmarken erhältlich.

Luftentfeuchter Meaco 20L
schützt Ihre wertvolle
Modellbahn vor Korrosion
und Schimmel



209,-
Versandkosten
7,90 €

Kiebitzhof 6
22089 Hamburg
Service-Telefon gratis:
0800 2519844
www.fieberitz.de/miba



FIEBERITZ
Trocknung – schnell & zuverlässig



www.auhagen.de

Auhagen

Wir danken allen Lesern der Zeitschrift
„MIBA“ für die Wahl des Artikels
„Pendelpfeilerbrücke“ zum Produkt des Jahres 2013 in
der Kategorie „Zubehör H0“.

Eisenbahn Romantik



August-Sendungen von
Eisenbahn-Romantik im SWR

03.08.2013, 16.45 Uhr, Folge 794:
Zwischen Jungfernsprung und
Drachenfels – die Renaissance des
Bundenthalers

10.08.2013, 16.45 Uhr, Folge 795:
Schienenkreuzfahrt Bodensee –
Bahngeschichten am Schwäbi-
schen Meer

17.08.2013, 16.45 Uhr, Folge 796:
Von Tausenfüßlern, Elefanten
und Löwenbabys – Shongololo-
Express, Teil 1

24.08.2013, 16.45 Uhr, Folge 797:
Von Springböcken, Nashörnern &
gefleckten Hunden – Shongololo-
Express, Teil 2

31.08.2013, 16.45 Uhr, Folge 798:
Bahnnostalgie im Bayerischen
Wald

Ständige Veranstaltungen

Jeden Samstag (am ersten Samstag im
Monat mit Dampflokom) ab **Benndorf**
bzw. **Hettstedt**: Fahrten auf der Mans-
felder Bergwerksbahn. Info: Mansfel-
der Bergwerksbahn e.V. (Anschrift s.u.)

Di, Do, Sa, So, feiertags: Fahrten mit dem
Vulkan-Expreß ab **Brohl**. Info: Interes-
sengemeinschaft Brohltalbahn-Schmal-
spureisenbahn e.V. (Anschrift s.u.)

Verkehrsmuseum **Dresden** geöffnet:
Dienstag–Sonntag 10–18 Uhr. Info: Ver-
kehrsmuseum Dresden (Anschrift s.u.)

Modellbahn-Zauber in **Friedrichstadt**,
Brückenstr. 18, täglich 11–17 Uhr. Info:
Modellbahn-Zauber, 25840 Friedrich-
stadt, Brückenstr. 18, Tel. 04881/
938858, www.modellbahn-zauber.de

Modelleisenbahnland Oderwitz in
02791 **Niederoderwitz**, Kirchstr. 8: ge-
öffnet Sa–Di 11–17 Uhr, Feiertage 10–
17 Uhr. Info: Modelleisenbahnland
Oderwitz e.V., Tel. 035842/26996

bis 03.10.2013

Sa, So, Feiertag: dampfbetriebene
Schmalspurbahnfahrten auf der Muse-
ums-Eisenbahn **Bruchhausen-Vilsen–
Asendorf**. Info: Deutscher Eisenbahn-
Verein e.V., www.museumseisenbahn.de

bis 20.10.2013

Sonderausstellung „Bergbahnen“ im
Schloss Hünegg in CH-3652 **Hilterfin-
gen** am Thunersee, Schweiz, tägl. 14–
17 Uhr, So 11–17 Uhr. Info: [www.berg-
bahnausstellung.ch](http://www.berg-
bahnausstellung.ch)

bis 20.10.2013

Schienenbus Ruhrtal: Betriebstage frei-
tags und sonntags (außer 1. Sonntag im
Monat). Info: Ruhrtalbahn, Tel. 0208/
309983010, www.ruhrtalbahn.de

bis 27.10.2013

Jeden Sonntag Dampflokomfahrten in der
Euregio ab **Haaksbergen** oder **Boeke-
lo**. Info: Museum Buurtspoorweg, [www.
museumbuurtspoorweg.nl](http://www.
museumbuurtspoorweg.nl)

bis 31.10.2013

Sa+So, 14.00 Uhr: Fahrten mit der
Uchter Moorbahn ab **Uchte**. Info: För-
derverein Uchter Moor, Tel. 05777/
961385, [buchungen@moorbahn-uch-
ter-moor.de](mailto:buchungen@moorbahn-uch-
ter-moor.de), [www.moorbahn-uchter-
moor.de](http://www.moorbahn-uchter-
moor.de)

bis 31.10.2013

100 Jahre Außerfernbahn Garmisch-
Partenkirchen–Reutte: Sonderausstel-
lungen im Grünen Haus, Reutte, und im
Werdenfelsmuseum Garmisch-Parten-
kirchen. Info: info@museum-reutte.at,
info@werdenfels-museum.de, [www.
ausserfernbahn.info](http://www.
ausserfernbahn.info)

Juli 2013

19./20./21.07.2013

Modellbahnausstellung anlässlich „170
Jahre Eisenbahn in Oschersleben“,
39387 **Oschersleben**, Puschkinstr. 11,
Bewos-Sportzentrum, 10–17 Uhr. Info:
www.juebe-modelle.de

20.07.2013

Schienenbuswanderung ab Bochum-
Dahlhausen, Beginn der Fahrt: 10:00
Uhr. Info: Ruhrtalbahn, Tel. 0208/
309983010, www.ruhrtalbahn.de

20./21.07.2013

Sommerdampf und Mondscheinfahrten.
Info: Museumsbahn Schönheide e.V.,
museumsbahn-schoenheide@web.de,
www.museumsbahn-schoenheide.de

21.07.2013

Fahrt mit dem „Pingelheini“ von **Bre-
men-Kirchhuchting** nach Thedinghau-
sen und zurück. Info: Kleinbahn Leste
e.V., Museumseisenbahn „Pingelheini“,
info.pingelheini.de, [www.pingelheini.
de](http://www.pingelheini.
de)

21./28.07.2013

Mit Dampflokom und Dampfer: Die Am-
mersee-Dampfbahn. Fahrt in den Mu-
seumszügen von **Utting** am Ammersee
zu den Dampftagen im **Bahnpark
Augsburg** oder von Augsburg nach Ut-
ting am Ammersee. Info: [www.bahn-
park-augsburg.eu](http://www.bahn-
park-augsburg.eu)

27.07.2013

Schienenkreuzfahrt mit dem Schienen-
bus der Ruhrtalbahn durch das **Ruhr-
gebiet**. Info: Ruhrtalbahn, Tel. 0208/
309983010, www.ruhrtalbahn.de

28.07.2013

Fahrt der personenbefördernden
Gartenbahn in 01445 **Radebeul**, An
der Jägmühle/Mühlweg, 11–17 Uhr.
Info: Minibahnclub Dresden e.V., gar-
tenbahndd@gmx.de, [www.minibahn-
club-dresden.de](http://www.minibahn-
club-dresden.de)

August 2013

02./09./16./23./30.08.2013

Brunch-Fahrt ab **Brohl-Lützing** in die
Eifel nach Engeln. Info: Interessenge-
meinschaft Brohltalbahn-Schmalspur-
eisenbahn e.V. (Anschrift s.u.)

03.08.2013

Dampflokomfahrt ab **Benndorf** bzw.
Hettstedt. Info: Mansfelder Bergwerks-
bahn e.V. (Anschrift s.u.)

03.08.2013

Mit dem Uerdinger zum Tag des Eisen-
bahnfreundes beim DEV. Schienenbus-
fahrt ab **Dortmund** zur Museumseisen-
bahn Bruchhausen-Vilsen. Info: DGEG
Bahnreisen (Anschrift s.u.)

03.08.2013

Grill-Express – Abfahrt mit rustika-
lem Essen. Ab **Bruchhausen-Vilsen**,
18.30 Uhr. Info: Deutscher Eisenbahn-
Verein e.V., [www.museumseisenbahn.
de](http://www.museumseisenbahn.
de)

03.08.2013

Nachtfahrt der Gartenbahn mit Grill-
abend, 14–22 Uhr. Info: Annaberger
MEV „Oberes Erzgebirge“ e.V., juer-
genberghaeuser@web.de

03./04.08.2013

Fahrbetrieb auf der Spur-0-Modelleisenbahnanlage in der Erlichtmühle in **Heidenau**, August-Bebel-Str. 26, 10–16 Uhr. Info: Modelleisenbahnclub „Müglitzbahn“ Heidenau e.V., www.mec-heidenau.de

03./04.08.2013

Tage des Eisenbahnfreundes. Info: Deutscher Eisenbahn-Verein, www.museumseisenbahn.de

03./04./10./11./17./18./24./25./31.08.2013

Modelleisenbahnausstellung und Besucherfahrt (31.08.) in 19395 **Plau am See**, Vogelsang (Neubaugebiet), ehem. Tierarztpraxis, 10–17 Uhr. Info: Karow-Lübzer Modellbahnclub, www.modellbahnclub-karow.de

04.08.2013

Fahrttag auf der Gartenbahnanlage Spur IIm bei regenfreiem Wetter in 01279 **Dresden**, Kipsdorfer Weg 1, 14–18 Uhr. Info: Tolkewitzer-Eisenbahn-Gesellschaft, Tel. 0351/2521725 (Bei unklarer Wetterlage bitte anrufen.)

04.08.2013

Dampfzugfahrt auf der **Ruhrtalbahn** ab Eisenbahnmuseum Bochum nach Hagen Hbf. Info: Ruhrtalbahn, Tel. 0208/309983010, www.ruhrtalbahn.de

04.08.2013

Schienenbusfahrt mit dem Teckel auf der Ennepetalbahn von **Herdecke** nach Ennepetal/Kluthethöhle. Info: Ruhrtalbahn, Tel. 0208/309983010, www.ruhrtalbahn.de

04./11./15.08.2013

Mit Dampflok und Dampfer: Fahrt in den Museumszügen von **Utting** am Ammersee zu den Dampftagen im **Bahnpark Augsburg** oder umgekehrt. Info: www.bahnpark-augsburg.eu

04./18.08.2013

Kaffkieker Fahrten. Touristische Triebwagenfahrten zwischen **Eystrup**–Hoya–Bruchhausen-Vilsen–Heiligenfelde–**Syke**. Info: Deutscher Eisenbahn-Verein e.V., www.museumseisenbahn.de

10.08.2013

Modelleisenbahnstammtisch in den Clubräumen des Vereins, 10–17 Uhr. Info: Modelleisenbahnclub Castrop-Rauxel 1987 e.V., Bövinghauser Str. 23, 44388 Dortmund-Bövinghausen, www.mec-castrop-rauxel.de

10.08.2013

Dampflok-Sonderfahrt mit der Schnellzuglok 03 1010 ab **Celle** nach Koblenz zu „Rhein in Flammen“. Info: NostalgieZugReisen, Tel. 02041/3484668, www.nostalgiezugreisen.de

10./11./24./25.08.2013

Fahrtage des Wernesgrüner Schienen-Express (WEX) von **Schönheide Süd** nach Hammerbrücke. Info: Förderverein Historische Westsächsische Eisenbahnen e.V., Tel. 037755/698981, www.schienen-express.de

11.08.2013

Frühstücksfahrt mit dem Vulkan-Express von **Brohl/Rhein** nach Engeln in dieselgeführten Zügen. Info: Interessengemeinschaft Brohltalbahnhof-Schmalspureisenbahn e.V. (Anschrift s.u.)

11./25.08.2013

Mit dem „Preußenzug“ Dampflok 7906 (pr. T 13) von **Minden-Oberstadt** nach Kleinenbremen oder Specken-Hille. Info: Museums-Eisenbahn Minden e.V. www.museumseisenbahn-minden.de

17./18.08.2013

Internationale Modelldampftage. Dampflokfahrt ab **Benndorf** bzw. **Hettstedt**. Info: Mansfelder Bergwerksbahn e.V. (Anschrift s.u.)

18.08.2013

Tag der offenen Tür bei der Merkur-Bergbahn in **Baden-Baden** anlässlich ihres hundertjährigen Bestehens. Info: MerkurBergbahn, Talstation: Merkurisberg 2, 76530 Baden-Baden, info@baden-baden.com, www.baden-baden.de, www.stadtwerke-baden-baden.de

18.08.2013

Kindertag im Eisenbahnmuseum 44879 **Bochum**, 10–17 Uhr. Info: Stiftung Eisenbahnmuseum Bochum, Dr.-C.-Otto-Straße 191, 44879 Bochum, www.eisenbahnmuseum-bochum.de

18.08.2013

Fahrt mit dem Pingelheini ab **Bremen-Kirchhuchting** bzw. Thedinghausen. Info: www.pingelheini.de, www.die-kleinbahn.de

24.08.2013

Sonderfahrt ab **Koblenz** über Mainz und Frankfurt mit dem ClassicCourier nach Weimar. Info: NostalgieZugReisen, Tel. 02041/3484668, www.nostalgiezugreisen.de

24.08.2013

Schienenkreuzfahrt mit dem Schienenbus der Ruhrtalbahn durch das **Ruhrgebiet**. Info: Ruhrtalbahn, Tel. 0208/309983010, www.ruhrtalbahn.de

24./25.08.2013

Sommerdampf und Zuckertütenfahrten. Info: Museumsbahn Schönheide e.V., museumsbahn-schoenheide@web.de, www.museumsbahn-schoenheide.de

25.08.2013

Zwickler Modellbahn-, Auto- und Spielzeugtauschmarkt im „Haus der Modellbahn“ in 08056 Zwickau, Crimmit-schauer Str. 16, 9–14 Uhr. Info: Modellbahnclub Zwickau e.V., www.mbc-zwickau.de

25.08.2013

Fahrttag der personenbefördernden Gartenbahn in 01445 **Radebeul**, An der Jägermühle/Mühlweg, 11–17 Uhr. Info: Minibahnclub Dresden e.V., gartenbahndd@gmx.de, www.minibahnclub-dresden.de

Weitere Termine
29.09. bis 02.10.2013

Dampfeisenbahn-Event „Fall Madness 2013“ in den südlichen Rocky Mountains. Info: ChamaSteam, Tel. 001-575-756-1674, jay@chamasteam.com, www.chamasteam.com

Anschriften

DGEG Bahnreisen GmbH, Postfach 102045, 47410 Moers, Tel. 02841/537216, Fax 02841/56012, reisen@dgeg.de, www.dgeg.de

Interessengemeinschaft Brohltalbahnhof-Schmalspureisenbahn e.V., Kapellenstr. 12, 56651 Niederzissen, Tel. 02636/80303, Fax 02636/80146, buero@vulkan-express.de, www.vulkan-express.de

Mansfelder Bergwerksbahn e.V., Hauptstraße 15, 06308 Benndorf, Tel. 034772/27640 (Mo–Fr 7–14 Uhr), Fax 034772/30229, mansfelder@bergwerksbahn.de, www.bergwerksbahn.de

Verkehrsmuseum Dresden, Augustusstr. 1, 01067 Dresden, Tel. 0351/8644131, Fax 0351/8644110, martina.richter@verkehrsmuseum-dresden.de, www.verkehrsmuseum-dresden.de

K.u.K. Militärfeldbahnen im Bild

Günter Krause, Dieter Stanfel

96 Seiten; 176 Fotos; Format A4; Festeinband; € 19,80; DGEG Medien GmbH; Hövelhof

Der neue Bildband baut auf dem Werk „K.u.K.-Militärfeldbahnen im Ersten Weltkrieg – Die k.u.k. Lokomotivfeldbahn Nr. 1 – Österreich-Ungarns Feld- und Rollbahnen“ auf. Da bei dessen Gestaltung nicht alle verfügbaren Fotos verwendet werden konnten, entschlossen sich die Autoren zur Herausgabe einer zweiten Dokumentation über die Militärfeldbahnen der ausgehenden Donaumonarchie.

Das neue Buch präsentiert 176 Fotografien von Feld- und Rollbahnen aus der Zeit des Ersten Weltkriegs, wie sie so noch nicht zu sehen waren bzw. bekannt sind. Das Spektrum der Dokumentation enthält sowohl Fotos von Pferde- und Lokomotivbahnen als auch von ersten Bahnen mit Elektro- und Verbrennungsmotor-Antrieben. Überdies wird der Bau von Strecken, Bahnhöfen und Brücken gezeigt und auf deren nicht selten problematischen Betrieb hingewiesen. Für Spezialisten dürfte der Band eine kleine Sensation verkörpern und für Militärhistoriker eine nicht unwesentliche Ergänzung zu Vorhandenem darstellen. *Franz Rittig*

Historischer Lokschnuppen in Wittenberge. Das Eisenbahnmuseum Wittenberge und seine Fahrzeuge

Dirk Endisch, Dennis Kathke

112 Seiten mit 23 Tabellen, 10 Zeichnungen und 88 Abbildungen; Format 17 x 24 cm, fadengeheftete Broschur; € 14,00; Verlag Dirk Endisch, Stendal

Das Bw Wittenberge, einst als Heimstätte der ölhauptgefeuerten Baureihen 01⁵ und 44 der Deutschen Reichsbahn bekannt, hat sich zum größten Eisenbahnmuseum des Landes Brandenburg gemauert. Die Verfasser, beide Insider und in Wittenberge hochaktiv, zeichnen mit ihrer Broschüre ein komplettes historisches Porträt der schon immer bedeutenden Dienststelle an der einstigen „Rennstrecke Hamburg–Berlin“. Sie verdeutlichen, warum Wittenberge auch zu DDR-Zeiten zu den wichtigsten

und einsatzstärksten Bahnbetriebswerken der DR zählte, beschreiben den äußerst vielgestaltigen, wechselhaften Lokomotivpark und lassen dem Leser keine alternative Chance bei der Erkenntnis, dass Wittenberge trotz mancher substanzieller Verluste bei der Suche nach einem Eisenbahnmuseum allererste Wahl darstellte.

Als das, was vom alten Bw noch übrig war, am 26. Oktober 2012 aus dem Dornröschenschlaf erwachte, gab es dort einen ansehnlichen Bestand historischer Lokomotiven, die Dirk Endisch und Dennis Kathke mit großem Detailwissen vorstellen. *Franz Rittig*

Nebenbahn Neumarkt–Beilngries

Christoph Meier

160 Seiten; zahlreiche Abbildungen; Format A4; € 20,00; Selbstverlag des Verfassers, Neumarkt (Oberpfalz)

Zu den Strecken, die nach dem bayerischen Lokalbahngesetz entstanden, zählt die Sulztalbahn von Neumarkt (Oberpfalz) nach Beilngries mit dem Zweig Greißenbach–Freystadt. Überlebt hat nur ein Fragment: Den 125. Geburtstag am 1. Juni 2013 konnte lediglich der knapp sechs Kilometer lange Abschnitt Neumarkt–Bögl-Werk Sengenthal feiern.

Der Autor des zum Jubiläum erschienenen Buchs ist Mitarbeiter der Betonfirma Max Bögl. Diesem Unternehmen verdankt der Rest der Sulztalbahn sein Überleben: 1992 erhielt das Werk einen Gleisanschluss, der sich zu einem Werkbahnhof entwickelte. Als die DB ihr Interesse verlor, erwarb Bögl 2005 die kompletten Gleisanlagen ab Bf Neumarkt und betreibt sie als Anschlussbahn mit eigenen Dieselloks. Im Güterverkehr laufen außer Loks der DBAG auch Maschinen anderer Verkehrsunternehmen den Übergabebahnhof an.

Während sich die ersten 120 Seiten des zweiteiligen Werkes mit der Geschichte der Jubiläumslinien befassen, ist der zweite Abschnitt dem Anschluss der Firma Bögl gewidmet. Im historischen Teil erfährt der Leser von der erfolgreichen Entwicklung der Bahn nach Berching und Beilngries, deren Verlängerung 1909 nach Dietfurt führte. Allerdings lag dort das Verkehrsaufkommen unter den Erwartungen – wie auch beim Lückenschluss Beilngries–Kinding 1929. Die Abschnitte wurden

1955 bzw. 1967 stillgelegt. Für Neumarkt–Beilngries bot der Bau des Main-Donau-Kanals den Vorwand zum Rückbau, sodass nur der Teil bis zur Firma Bögl erhalten blieb.

Christoph Meier zeichnet die Geschichte der Bahn detailliert nach. Modellbahner dürften vor allem die Gleispläne der beiden Beilngrieser Bahnhöfe interessieren. Im zweiten Teil wird deutlich, warum angesichts der Transporte schwerster Betonteile die Bahn unverzichtbar ist. Zudem zeigen die Fotos, wie abwechslungsreich Güterverkehr auf Schienen auch heute sein kann. Das Werk ist über www.sulztalbahn.de zu haben. *Ulrich Rockelmann*

Edition Fahrzeug-Chronik Band 10

Dirk Endisch (Hrsg.)

96 Seiten mit 19 Tabellen, 4 Zeichnungen und 55 Abbildungen; Format 17 x 24 cm; fadengeheftete Broschur; € 12,50, Verlag Dirk Endisch, Stendal

Im zehnten Band der Edition geht es um Baureihen, wie sie unterschiedlicher kaum sein könnten. Im Beitrag über die 23⁰ beschreibt der Autor Entwicklung, Technik und Einsätze von 23001 und 23002. Er weist nach, dass und warum man der Baureihe 23⁰ die Ablösung der bewährten P8 zugedacht hatte und wieso sie konstruktiv mit der Baureihe 50 verknüpft war. Interessant liest sich das Schicksal der beiden Einzelgänger nach 1945, das in dieser Breite erstmalig dargelegt wird.

Es folgt ein Massenprodukt, das als Schmalspurdiesellok V 10 C auch bei der DR eingesetzt wurde und noch heute auf Museumsbahnen anzutreffen ist.

Als Maßanfertigung galt 91 6580, ein Einzelstück, das die DR von der Süddeutschen Eisenbahn-Gesellschaft erbat. Dirk Endisch wagt und beweist die These, dass Henschel bei dieser Lok ELNA-Komponenten mit Einheitslokelementen zu einer modernen Dampflok verband, die als Museumsstück noch heute existiert.

Keine Unbekannte ist, aber selten beschrieben wurde die Baureihe 24 der DR in der DDR. Auch hier hat der Autor alles zusammengefasst, was es zu den „Steppenpferden“ sowohl konstruktiv als auch über ihre Einsätze vom leichten Schnellzugdienst (!) bis hin zum Kleinbahnalltag der letzten Jahre zu berichten gibt. *Franz Rittig*

Eisenbahn-Romantik-Video-Express

Das tolle Unterhaltungspaket



Inzwischen hat Hagen von Ortloff die 121. Folge der erfolgreichen Serie Video-Express vorgestellt. Dieser DVD-Videofilm (Laufzeit ca. 130 Minuten) bildet zusammen mit der farbigen Zeitschrift ZÜGE ein einzigartig spannendes und informatives Paket – und das zu einem besonders attraktiven Preis!

Eisenbahn-Romantik-Video-Express 121

Die Zeitschrift: Unterwegs mit der V 90 • Badeseer: Traumhafte Modell-Idylle an einem kleinen Badeteich in N • Garbes Traum: Faszinierende Bilder vom Bau einer legendären P8

Die DVD: Aktuell: Baureihe 103 • Volldampf: 40 Jahre EFZ • Bayr. S3/6 18478 • Plandampf Werratal • 03 1010 • BR 225 • Bensheim – Worms mit ELNA • Döllnitzbahn • Dampf beim Pollo • Bahnmuseum Wittenberge • Rigi-Dampf

Video-Express plus ZÜGE im Set

Bestell-Nr. 8121 • € 15,95

VGB
[VERLAGSGRUPPE BAHN]

Erhältlich direkt bei:

VGB Verlagsgruppe Bahn GmbH • ER-Video-Express • Am Fohlenhof 9a • 82256 Fürstenfeldbruck
Tel. 0 81 41/5 34 81 0 • Fax 0 81 41/5 34 81 100 • bestellung@vgbahn.de • www.riogrande.de

Oder im gut sortierten Fachhandel

**Eisenbahn
Romantik**
Züge

**Schnupperausgabe
für nur € 5,-
bei info@riogrande.de
oder Tel. 07 61/6 96 60 43**

- ☐ Ja, ich bestelle hiermit die Schnupperausgabe VE 99 zum Preis von nur € 5,-. Wenn ich nicht widerspreche, erhalte ich den Video-Express ab der nächsten aktuellen Ausgabe zum Abo-Sonderpreis von € 12,75 pro Ausgabe 6 x jährlich frei Haus zugesandt.
- ☐ Ja, ich bestelle hiermit das Set Video-Express 121 zum Preis von € 15,95 (+Versandkosten)

Meine Adresse:

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

LKZ, PLZ, Ort

Telefon-Nr.

Geburtsdatum

E-Mail

Gewünschte Zahlungsweise (bitte ankreuzen):

☐ **Per Lastschrift**

Meine Konto-Nr. (kein Sparbuch)

Bankleitzahl

Bankinstitut

☐ **Per Rechnung**

Obige Abobestellung (Schnupperausgabe) kann ich innerhalb von 2 Wochen nach Eingang der Testausgabe bei der VGB Verlagsgruppe Bahn GmbH, Postfach 5324, D-79020 Freiburg, Fax 0761/66310 schriftlich widerrufen. Rechtzeitiges Absenden genügt.

Datum, Unterschrift

Set Eisenbahn-Romantik- Video-Express 99

Härtsfeldbahn • Dampfproß im IC-Einsatz
• 100 Jahre Bombardier • Altbau-IVK in
Zittau • Umbau BR 120 • Plangüterzug
mit BR 41 • Umleiter-IC auf der Murrbahn
• Glück-auf-Schranke in Fürth
Best.-Nr. 8099 • € 5,-

Bitte Coupon ausschneiden oder kopieren und einsenden an VGB Verlagsgruppe Bahn GmbH, Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstenfeldbruck, Tel. 0 81 41/5 34 81 0, Fax 0 81 41/5 34 81 100, E-Mail: bestellung@vgbahn.de, www.eisenbahn-romantik-club.de



Schöne Polin bei der Bundesbahn von Brawa

▲ Bereits in MIBA 3/2010 stellten wir Brawas Pt31 respektive 19.1 in DRG-Ausführung samt Vorbild vor. Sieben Maschinen verblieben nach Kriegsende 1945 in der amerikanischen Besatzungszone und fanden noch den Weg zur Bundesbahn. Bis 1950 gehörten sie zum Bestand der Bw Treuchtlingen und Hof und wurden mit Witteblechen versehen. Das Modell gibt diesen Zustand gelungen wieder, wobei in den Genuss der AW-Frische vermutlich nur die Modellbahner kommen ...
Brawa • Art.-Nr. 40416 • € 499,90 • erhältlich im Fachhandel

Schnellzugwagen Plan-K von Elotrain in H0

▼ In Ausführung der Epoche III sind niederländische Schnellzugwagen des Typs Plan-K von Elotrain erhältlich. Die jeweils im Zweier-Set gelieferten Wagen sind sehr ansprechend detailliert und schließen eine lange klaffende Lücke. Auch für Anlagen nach deutschen Vorbildern sind die Wagen interessant, liefen sie doch auch im internationalen Verkehr.
Elotrain • Art.-Nr. 100.50-B • € 99,75 • erhältlich im Fachhandel



Hobbytrade-Insolvenz positiv abgeschlossen

Durch Eingliederung der Marken Hobbytrade und Huppertz-Modell-Bau in die neue Firmengruppe F2010 ApS fungiert diese fortan als Dachgesellschaft sowie als Eigentümer der Marken und Produktrechte. Auch Werkzeuge, Formen und Zeichnungen sowie alle erforderlichen anderen technischen Einrichtungen, die zur Produktion benötigt werden, befinden sich im Besitz von F2010 ApS.

Im Laufe des Jahres 2013 werden neben allen bekannten auch neue Produkte am Markt verfügbar sein. F2010 ApS bittet Kunden dennoch um Ihr Verständnis, dass es bei den angekündigten Neuheiten zu Verzögerungen kommen kann. Eine Liste mit verfügbaren Modellen wird in Kürze erscheinen. Zudem befindet sich derzeit eine neue Webpräsenz im Aufbau.

F2010 ApS, Teknikervej 24, DK-7000 Frederica, www.f2010.dk



Märklin- und Trix-94er mit „Glocke“

▼ Nachdem sich einige Modellbahner mit Antriebsproblemen an sb-Modellbau gewendet haben, bietet der Olchinger Antriebsspezialist für die BR 94 aus dem Märklin- bzw. Trix-Sortiment einen Antrieb mit einem Maxon-Glockenankermotor an. Der Antrieb wird mit Schwungmasse und Unterlage geliefert. Er ist stärker und leiser als der Originalantrieb und treibt das Modell mit umgerechnet 65 km/h bei 12 Volt an. Die Fahreigenschaften der vorgeführten Lok mit Decoder und Sound sind überzeugend.

sb-Modellbau • Art.-Nr. 29083 • € 71,50 • erhältlich im Fachhandel



Kühlwagen des Typs P der SBB in N von Liliput

▲ Gleich in mehreren Form- und Bedruckungsvarianten bietet Liliput den Kühlwagen Typ P nach Schweizer Vorbild an. Dabei handelt es sich um Eiskühlwagen mit Luftzirkulation und sehr guter Isolierung (Doppelschalenwände mit Korkfüllung und Sonnenschutzdach), von denen in den Jahren 1911 bis 1912 in vier Bauserien 88 Stück an die Firma Bell geliefert wurden. Sie wurden später zum Teil verkauft, z.B. an das Schweizer Veterinäramt. Manche der Kühlwagen machten zudem als



Bierwagen Karriere. Die „Bell-Wagen“ kamen nicht nur in der Schweiz zum Einsatz, sondern auch im Ausland, was v.a. für den Modellbahner von Interesse sein dürfte. Die Liliput-Modelle gibt es mit Bremserbühne und Bremserhaus sowie mit einfacher oder

doppelter Aufstiegsleiter am gegenüberliegenden Ende, um an die Eisluken auf dem Dach zu kommen. Außerdem unterscheiden sich die Wagen in der Art der Dachlaufstege und in der Ausstattung mit einem zusätzlichen Sonnenschutzdach. Der Fleischtransportwagen „Bell“ (Ep. II/III) wie auch der Interfrigo-Waggon (Ep. III) sind bei der SBB zugelassen, während der Fischtransporter bei der DRG eingestellt ist. Lupenreine Beschriftung, feine Gravur der Holzverkleidung und angesetzte Details wie Griffstangen und Leitern machen die Modelle attraktiv.

Liliput • Art.-Nr. L265110 (Bell, mit Bremserhaus) • € 28,90 • Art.-Nr. L265112 (Interfrigo) • € 27,50 • Art.-Nr. L265116 (August Kraatz, DRG) • € 27,50 • erhältlich im Fachhandel



Bedford CA als dänisches Postauto von Friseporet

▲ Im Maßstab 1:87 sind exklusiv bei Friseporet drei Modelle des Bedford CA in Postversion erhältlich. Die Bedruckung der Resinmodelle entspricht dem Zustand zu Beginn der 60er-Jahre und weist sie der Betriebsstelle Kopenhagen zu. Verfeinert wird das Modell durch Ätzteile, beispielsweise Scheibenwischer oder Kühlergrill. Weitere Varianten sind ebenso geplant wie ein Modell des Bedford A-Lkws.

Friseporet • € 50,- • erhältlich direkt bei Friseporet, Odensevej 98 B, DK-Odense, www.friseporet.dk



Alte Holzschwellen in 1:87

▲ Bei Langmesser-Modellwelt finden sich nunmehr „Alte Holzschwellen“ aus dem Model-Scene-Programm als Set zu je 50 Stück im Sortiment. Die Holzmaserungen der Schwellen mit den Abdrücken der Rippenplatten sind filigran gelasert und auch die Löcher der Befestigungsschrauben wurden nicht vergessen. Verwendung können die Schwellen im Bereich einer Bahnmeisterei oder eines Materiallagers einzeln oder auch im lose aufgeschichteten Schwellenstapel finden. Mit etwas brauner Rostfarbe können die Schienenaufgaben noch hervorgehoben werden und durch eine leichte Granierung mit hellem Grau tritt die feine Holzmaserung plastisch hervor.

Langmesser-Modellwelt • Art.-Nr. 48502 • € 5,20 • erhältlich bei Langmesser-Modellwelt, Am Schronhof 11, D-47877 Willich, www.langmesser-modellwelt.de





Staubsilowagen Uacns in N von Liliput

▲ Liliput baut sein Programm moderner Güterwagen weiter aus. Erhältlich sind die mit 20,84 m LÜP langen Staubgutwagen der Bauart Uacns des Unternehmens Ermewa für den Transport von Braunkohlenstaub. Vermietung, technische Verwaltung und Instandhaltung von Industriegüterwagen ist ebenso Teil der Kernkompetenz von Ermewa wie die technische Verwaltung von Wagenparks und Abwicklung logistischer Dienstleistungen. Die Staubgutwagen sind so ausgestattet, dass sie ohne Kontakt zur Ladung be- und entladen werden können. Die Entladung erfolgt pneumatisch unter Druck. Das Modell misst über Puffer 130,25 mm und ist damit maßstäblich lang. Neben der Länge besticht der Staubsilowagen auch durch die homogene und hochglänzende silberfarbene Lackierung und beim weiteren Hinschauen durch viele angesetzte Details und eine akkurate Bedruckung: Laufbänder auf



dem Kessel, Einfüllstutzen, Rangierergriffe, Bühne und Geländer sowie Aufstiegsleiter. Auch die Entladeeinrichtung am Wagenboden ist mit Leuten, Zughebeln, Kesseln und dergleichen nachgebildet. Kurzkupplungskulisse und Kupplungsnormschacht sind selbstverständlich.

Liliput • Art.-Nr. L265870 (Feldbinder) • Art.-Nr. L265871 (ERMEWA) • jeweils € 39,- • erhältlich im Fachhandel

Stadtlieferwagen Mercedes-Benz Citan von Busch in 1:87

▲ Vollkommen formneu ist Buschs MB-Citan. Front- und Heckstoßbänge des Modells sind separat angesteckt. Ins Auge fallen auch der glänzende Stern des Auto-Herstellers, die chromgeprägten Nebelscheinwerfer sowie die bedruckten Spiegelflächen der Innen- und Außenspiegel.

Busch • Art.-Nr. 50601 (Silber-Metallic) • Art.-Nr. 50602 (Blau) • Art.-Nr. 50603 (Schwarz-Metallic) • je € 16,99 • erhältlich im Fachhandel



Sechs dreiachsige Erzwagen der Schwedischen Staatsbahn von Märklin

▲ Im Betriebszustand der 1970-Jahre bieten die Göppinger ein Set hervorragend detaillierter Erzwagen des Typs Mas IV für den Einsatz auf der Erzbahn Kiruna-Narvik an. Die Wagen sind mit verschiedenen Betriebsnummern sowie mit Ladegut-Einsätzen und echtem Eisenerz in maßstäblicher Körnung versehen.

Märklin • Art.-Nr. 46370 • € 179,95 • erhältlich im Fachhandel





Vossloh Euro 4000 von Sudexpress im Maßstab 1:87

▲ Sudexpress aus Portugal führt verschiedene Varianten von Vosslohs Euro 4000 im Programm. Das Modell besteht vor allem durch die feinen Lüfter auf dem Dach bzw. Lüftergitter, die allesamt durchbrochen und teilweise geätzt sind. Ebenso detailliert und plastisch zeigen sich die Drehgestelle, wobei die Sandfallrohre bis sehr knapp

über der Schienenoberkante herunterragen. Vor allem an den Batteriekästen zeigt sich die feine, mehrfarbige und gut lesbare Bedruckung. Neben der analogen gibt es eine digitale Sound-Version des imposanten und gelungenen Modells.

Sudexpress • Art.-Nr. SUE400112DC (analog) • € 245,- • Art.-Nr. SUE400112DCS (Sound) • € 365,- • erhältlich im Fachhandel

Russischer Knickgelenktraktor T150K von Icar

▶ Der tschechische Kleinserienhersteller Icar bietet mit dem russischen Knickgelenktraktor T150K ein durch zusätzliche Ätzteile weiter verfeinertes, sehr detailliertes Resin-Modell im Maßstab 1:87 an. Das Vorbild stammt aus dem Traktorenwerk Charkow und wird seit 1972 bis heute in stets verbesserten Ausführungen gebaut. Die in die DDR exportierten Exemplare fanden aufgrund ihrer Leistung von 165 PS vornehmlich in der Bodenbearbeitung Verwendung.

Icar • Art.-Nr. 87127 • € 39,99 (Bausatz) • € 82,95 (Fertigmodell) • erhältlich bei Modellbahn-Schildhauer, Brüggstraße 38, D-17489 Greifswald, www.modellbahn-schildhauer.de



Behältertragwagen in 0 von Brawa

▲ Die Behältertragwagen BTs 30 warten beim Fachhandel mit Epoche-III-Anschriften auf kommende Einsätze. Hübsch anzuschauen sind die mintgrünen Ekrtpa-Behälter des Herstellers Schwarzkopf, spannend hingegen die silbergrauen Efkrpa-Behälter mit ihrer Von-Haus-zu-Haus-Beschriftung. Bei letzterem gefallen besonders die geätzten durchbrochenen Tritte, deren feine

Struktur der Schattenwurf verdeutlicht. Die U-Profile an der Unterseite der Schwarzkopf-Behälter lassen sich am besten zurüsten, wenn die Montagelöcher mit einem 1,1-mm-Bohrer aufgebohrt werden. Die abnehmbaren Behälter wie auch die Tragwagen präsentieren sich mit unterschiedlichen Betriebsnummern, die in Baugröße 0 besonders gut zur Geltung kommen. Detailierung, Farbgebung und Beschriftung sind ausgezeichnet.

Brawa • Art.-Nr. 37159 (Schwarzkopf) • Art.-Nr. 37159 (Von Haus zu Haus) • je € 129,90 • erhältlich im Fachhandel



Epoche-IV-Diesel in H0 mit passendem Sound von Piko

▲ Gleich als Formvariante legt Piko die in MIBA 6/2013 vorgestellte V 200 als Epoche-IV-Maschine auf. Änderungen in der Gehäuseform betreffen die Front, an welcher nun ein weiterer Griffbügel sowie die Schluss Scheibenhalterung zu montieren sind. Auch die in der Epoche-III-Version erhabenen Aluzierleisten sind nun korrekt nur aufgedruckt. Ebenfalls

neu ist ein passendes Soundmodul mit überzeugendem Klang, zu dessen Installation noch ein geeigneter Decoder mit PluX16-Schnittstelle benötigt wird.

Einziger Kritikpunkt bleiben die spröden Zurüstteile, die gefühlt bereits beim Betrachten brechen ...

Piko • Art.-Nr. 59702 (V 200) • € 89,99 • Art.-Nr. 56322 (Soundmodul) • € 94,99 • Art.-Nr. 46121 (PluX16-Decoder) • € 56,99 • erhältlich im Fachhandel



G 7.1 der Bundesbahn von Brawa in H0

▲ In Ausführung der Epoche III ist Brawas G 7.1 erhältlich. Technisch basiert die Maschine auf der in MIBA 4/2013 getesteten DRG-Version. Im Gegensatz zu dieser sind am Modell elektrische Lampen mit zugehörigem Generator sowie ein zweiter Druckluftbehälter auf dem heizerseitigen Umlauf angebracht. Eine weitere Änderung betrifft die Gegengewichte, die bei der DRG-Version sichelförmig ausgeführt waren. An der DB-Maschine weisen sie ebenso vorbildgerecht – bei der G 7.1 gab es beide Varianten – die Form eines Kreissegments auf.

Brawa • Art.-Nr. 40708 • € 399,90 • Art.-Nr. 40710 (Sound) • € 539,90 • erhältlich im Fachhandel

Epoche-IIIa-Schnellzugwagen von Minitrix

▲ Die bekannten Schnellzugwagen der Gruppe 28 von Minitrix sind nun auch passend zur Epoche IIIa vor der Klassenreform, die mit dem Wechsel zum Sommerfahrplan 1956 vollzogen wurde, zu haben. Minitrix • Art.-Nr. 15525 (3. Klasse) • Art.-Nr. 15526 (1./2. Klasse) • € 32,95 • erhältlich im Fachhandel



Taxi Citroen DS „Luxor-Cab“ von NPE in 1:87

▲ Für Freunde fliegender Vehikel sind bei NPE aufwendig bedruckte und filigran gestaltete Modelle eines nicht bodengebundenen Citroen-Taxis erwerbbar. Wer es denn nun eher mit der Realität hat, kann das Fahrzeug dennoch auf seine Anlage stellen respektive hängen, ist das Vorbild doch ein Filmrequisit und eignet sich damit sicherlich als ungewöhnlicher Blickfang. Das Original ist in den Niederlanden erhalten, ein Einsatz über Epochengrenzen hinweg ist also durchaus denkbar.

NPE • Art.-Nr. 99004 (fahrend) • Art.-Nr. 99005 (fliegend) • je € 35,- • erhältlich im Fachhandel

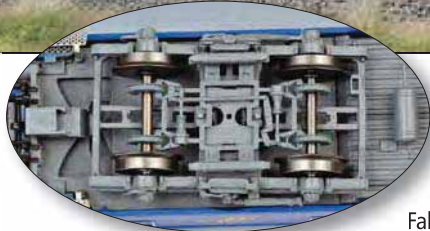
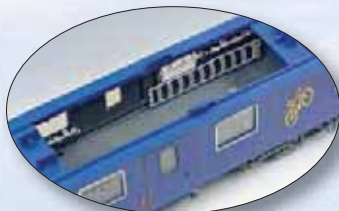


Ozeanblau-beiger Nahverkehr von Piko in 1:160

▲ Bei Einführung von Fotografen verschmäh, dürften sich heute nicht wenige das ozeanblau/beige Farbleid der Epoche IV zurückwünschen. Piko ermöglicht es nun mit einer Variante seines 624er zumindest N-Bahnern, diese Zeit noch einmal aufleben zu lassen. Technisch basiert das Modell auf der in MIBA 8/2012 vorgestellten Epoche-III-Version und verfügt somit über eine Schnittstelle für PluX12-Decoder, LED-Stirnbeleuchtung sowie eine schaltbare Innenbeleuchtung ab Werk. Zudem ist es für die Nachrüstung mit Sound vorbereitet.

Piko • Art.-Nr. 40261 • € 235,- • erhältlich im Fachhandel





CNL von L.S.Models

▲ L.S.Models bietet ein weiteres CityNightLine-Set, bestehend aus BDcm mit Fahrradabteil sowie WRm mit „Man on the Moon“-Logo, an. Beide Wagen sind

äußerst fein detailliert, selbst die Belüftung der Bremsscheiben wurde nachgebildet. Auch im Innenraum können beide Wagen überzeugen, wobei insbesondere die filigrane Nachbildung der Aufhängungen für die Fahrräder im BDcm besonderes Lob verdient. Auch die Bedruckung ist über jeden Zweifel erhaben. Darüber hinaus sind die eher ungewöhnlichen Zurüstteile erwähnenswert, denn so findet man neben Üblichem auch zahlreiche Plastikstühle für den Speiseraum sowie fein geätzte Fahrräder. Bei allem Positiven gibt es allerdings auch ein klein wenig Kritik: Die Stühle des Speiseraums lassen sich (noch) nicht stapeln :-)

L.S.Models • Art.-Nr. 49005 • € 168,90 • erhältlich im Fachhandel



Verschlagwagen in 1:160

▲ Schiffer-Design bietet aus Neusilber geätzte Bausätze eines Verschlagwagens nach preußischem Vorbild mit bzw. ohne Führerhaus an. Einige der ab 1897 gebauten Wagen des Vorbildes kamen sogar – nunmehr als Vwh 03 bezeichnet – in den Bestand der DB. Die Bausätze sind in K.P.E.V.-, DRG- und DB-Ausführung mit N:1-Radsätzen (Abb.) bzw. innengelagerten NEM-Speichenradsätzen lieferbar. Fertigmodelle können auf Anfrage gefertigt werden. Foto: Studio Lenz, Düsseldorf

Schiffer-Design • € 75,- (ungebremst) • € 79,- (gebremst) • erhältlich direkt bei Schiffer-Design, Weyerstraße 4, D-50170 Kerpen, www.schiffer-design.info

Runde Lollo mit runden Lüftern von Roco

▲ Erstmals bietet Roco die Vorserien-V-160 in korrekter Ursprungsform der Epoche III mit runden Lüftern an. Der positive Eindruck wird leider durch die deutlich sichtbaren Plastikeinsätze im Führerstand getrübt, was der günstige Preis aber mehr als wettmacht.

Roco • Art.-Nr. 72855 • € 99,90 • erhältlich im Fachhandel



L.Net converter von Esu

▲ Mit Esus L.Net converter lassen sich Loconet™-kompatible Handregler direkt mit der ECoS oder Central Station 60212 „Reloaded“ verbinden. Zusätzlich können auch Schaltmodule oder Rückmeldebausteine in einem Esu-System sinnvoll integriert werden. Es gibt zudem keine Beschränkung auf ein Datenformat, womit beliebig Loks mit DCC, Motorola®, Selectrix® oder M4® Datenformat angesteuert werden können.

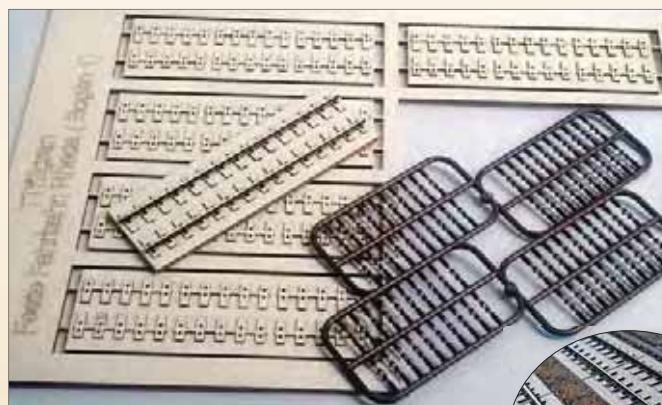
Esu • Art.-Nr. 50097 • € 89,95 • erhältlich im Fachhandel



Feste Fahrbahn „Rheda-Wiedenbrück“ in 1:120

▼ Die nach dem Bahnhof Rheda-Wiedenbrück bezeichnete Bauform der festen Fahrbahn hat nun TTfiligran im Modell nachgebildet. Der Bausatz enthält jeweils einen Bogen Karton als dargestellte Tragplatte sowie einen Bogen festen Karton als Schwellennachbildung, welche in die Tragplatten einzustecken ist. In die vorhandenen Bohrungen kommen die Kleisenen von TTfiligran, die ebenso zum Bausatz gehören wie passende Schienenprofile. Abschließend ist die Fahrbahn aufzubringen und entsprechend in einem hellen Grau mit leichtem Brauntönen zu spritzen. Die Gesamtlänge eines Bausatzes beträgt 65 cm.

TTfiligran • € 34,10 • erhältlich direkt bei TTfiligran, Spittalstraße 4, D-01309 Dresden, www.ttfiligran.info



PARTNER VOM FACH IN DER MIBA

Auf den folgenden Seiten präsentieren sich Fachgeschäfte und Fachwerkstätten.
Geordnet nach Postleitzahlen, garantiert es Ihnen ein schnelles Auffinden
Ihres Fachhändlers ganz in Ihrer Nähe.
Bei Anfragen und Bestellungen beziehen Sie sich bitte auf das Inserat
»Partner vom Fach« in der MIBA.

VON PLZ

01454

MIBA UND FACHHANDEL
GUT UND KOMPETENT

 Dirk Röhrich
Girbigsdorferstr. 36
02829 Markersdorf
Tel. / Fax: 0 35 81 / 70 47 24

MODELLBAHNSERVICE

SX/SX2/DCC Decoder von D&H aus der DH-Serie

Steuerungen SX, RMX, DCC, Multiprotokoll Decoder-, Sound-, Rauch-, Licht-Einbauten SX/DCC-Servo-Steuer-Module / Servos Rad- und Gleisreinigung von LUX und nach „System Jörger“

www.modellbahnservice-dr.de

MODELLBAHNSHOP
Joh. Paul Korn

Fachgeschäft & Versandhandel

Modelleisenbahnen,
Modellautos, Gartenbahnen,
Fachbücher uvm.

Theodor-Körner-Str. 1 04758 Oschatz
☎ 03435 988240
info@modellbahnshop.com
www.modellbahnshop.com

www.elriwa.de

- Ladengeschäft
- Werkstatt
- Online-Shop

Soundumbauten für Piko-Modelle, Spur H0

Seit vielen Jahren befassen wir uns mit dem Einbau von Sounddecodern in H0- und TT-Lokomotiven. Besonderes Interesse finden die Baureihen V60, V180 und die BR 119 von Piko. 4 Varianten stehen zur Auswahl. Die komplette Produktpalette finden Sie unter:

Startseite -> elriwa-Soundloks H0

71039-PP Variante mit originalem Piko-Sounddecoder	249,- €
71039-EE Variante mit ESU-Sounddecoder	239,- €
71039-EH Variante mit ESU-Decoder und Henning-Soundprojekt	249,- €
71039-ZH Variante mit ZIMO-Decoder und Henning-Soundprojekt	249,- €

BR 105 001-2. DR, Ep.IV
71039



SP:Elektronik Richter
Radeberger Str. 32 • 01454 Wachau OT Feldschlößchen
Telefon: 03528 - 441257 • info@elriwa.de

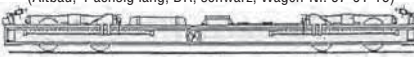
Wir möchten,
dass Ihre Anzeige
Erfolg hat!

Darum MIBA!

 **Modellbau Glöckner**

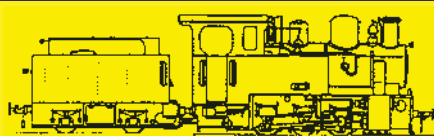
www.Modellbau-Gloeckner.de
Inh. Andreas Glöckner • Olbernhauer Str. 33a
09509 Pockau / Erzgeb. • Fax: 037367 / 9624

>>> Rollwagen in H0e / H0m <<<
(Altbau, 4-achsiger lang, DR, schwarz, Wagen-Nr. 97-01-16)



41,10 € zuzügl. Versand

Übersichts- und Preisliste 2013/1 • div. Modellbahn-Neuheitenprospekte gegen 2,25 € (in Briefmarken, 5x 0,45 €) innerhalb Deutschlands



Modellbahnen am Mierendorffplatz

Ihr freundliches **EUROTRAIN**-Fachgeschäft mit der ganz großen Auswahl

10589 Berlin-Charlottenburg • Mierendorffplatz 16

Täglich geöffnet von 10.00 – 18.00 (Sa. bis 14.00 Uhr) • Telefon: 030/3 44 93 67 • Fax: 030/3 45 65 09

www.modellbahnen-berlin.de • • • **Große Secondhand-Abteilung** • • • **Direkt an der U 7**

Märklin-Shop • Ständig Sonderangebote
Digitalservice und große Vorführanlage

BIS PLZ

10589

MIBA UND FACHHANDEL
MODELLBAHN PUR

 **MODELLBAHN DIGITAL PETER STÄRZ**

Digitaltechnik preiswert und zuverlässig

Handregler für Drehscheiben DSM-PIC-H

für den Einsatz mit dem Drehscheibenmodul DSM-PIC

- Komfortable Bedieneinheit zum manuellen Steuern einer Drehscheibe mit 5 Tasten, Drehimpulsgeber mit Tastfunktion und 3-stelligem Display
- Auch für Analogbetrieb: Ansteuerung ohne SX-Bus-Anbindung möglich
- Einfache Bedienung:
 - Schrittweises Drehen (Einzelschritt),
 - Direkte 180°-Bühnendrehung, oder
 - Drehen mit bequemer Vorwahl eines Zielabgangs und direktem Anfahren

Bausatz mit ungebohrtem Gehäuse: 34,90€
Bausatz mit gebohrtem Gehäuse: 46,90€
fertig montiert im Gehäuse: 60,00€



Das DSM-PIC-H ist ein reiner Zubehörartikel zum Drehscheibenmodul DSM-PIC.

info@firma-staerz.de www.FIRMA-STAEERZ.de Tel./Fax: 03571/404027

NEU



MODELLBAHN SCHAFT

Inh. Stefan Hellwig

Gertrudenplatz 2 • 18057 Rostock

Tel. / Fax: 0381/200 00 45 • info@modellbahnschaft-rostock.de

www.modellbahnschaft-rostock.de

VON PLZ

10789

MIBA UND FACHHANDEL
DIE SPEZIALISTEN



modellbahnen
& Modellautos

Turberg

Lietzenburger Str. 51 • 10789 Berlin
Ecke Rankestraße • www.turberg.de

Telefon 030/2 1999 00

Das Einkaufsparadies

Eine einzigartige Vielfalt in den Bereichen MODELLBAHNEN, MODELLAUTOS, PLASTIKMODELLBAU, AUTORENNBAHNEN UND RC-CARS und großer Buchabteilung mit Videos, DVD's, Zeitschriften und CD-ROMs präsentieren wir Ihnen auf

über 600 qm Verkaufsfläche

Top-Angebote, attraktive Neuheiten, Super-Auswahl!

Das müssen auch Sie gesehen haben! Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Bestell-FAX 030 / 21 999 099 • Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 10.00 – 20.00, Sa. 10.00 – 18.00 Uhr



**Modellbahn
Pietsch**

Prühßstraße 34 • 12105 Berlin/Mariendorf

Telefon (0 30) 7 06 77 77 • www.modellbahn-pietsch.com

Märklin Auslaufartikel zum Sonderpreis

7326 Innenbeleuchtungsbausatz

11,50 €

7505 Oberleitungs-Garnitur

18,00 €

7327 Innenbeleuchtungsbausatz

11,50 €

02409 C-Gleis Gleisplanspiel

22,80 €

7332 Innenbeleuchtungsbausatz

18,50 €

34261 DRG VT 859 Dieselmotortriebwagen

214,99 €

Auslaufmodellliste gegen 1,45 € in Briefmarken! Bitte Spur angeben! Z.T. Einzelstücke! Zwischenverkauf vorbehalten! Versand nur per Vorkasse (+ 6,- €)!

Züge und mehr...
Besuchen Sie unseren neuen Onlineshop.
Hamburgs große Auswahl an Modelleisenbahnen und -Autos von über 120 Lieferanten, exklusive Hamburger Modelle.
www.zuegeundmehr.de
Altstädter Straße 17 Tel.: 040/ 300 92 353
20095 Hamburg Fax: 040/ 300 92 352
Nur 5 Min. vom Hauptbahnhof, U3 Mönckebergstraße.

DIETER GRINGEL MODELLEISENBAHNEN



- Spur Z-III
- Digital + Sound
- Dekoder + Reparatur
- Neu und Gebraucht
- Modellbau

**Auslaufartikel und Schnäppchen
unter www.hobbycenterwedel.de**

**Versandkosten frei ab € 50,- Bestellwert!
Lenz Dekoder Standard nur € 18,99!**

Ihr Modellbahnhändler im Westen Hamburgs
22880 Wedel • Mühlenstr. 42 • ggü. S-Bahnhof
Tel.: 0 41 03 / 1 79 14 • www.hobbycenterwedel.de

Schnellversand HELLER Modellbahn

Trix • Falter • Pola • Lenz • Zimo • Viessmann • Piko • LGB • Preiser • Massoth • Uhlenbrock
ESU Loksounddecoder H0 107 € • XL 149 € • HK1 Kehrschleife
12 Amp. 48 € • Standard ab 16,90 € • Gold 10433 ab 28 € •
Gold MINI ab 33,59 € • Silver ab 22,64 € • LS150 40 € • Lenz
Set100 266 € • Set190 247 € • USB-Interface 124 € • LK200 52 € • NEU
HV5 (BOOSTER 7,5 Amp. + SCHALTNETZTEIL, rail-Com) 190 € •
BOOSTER Rail-com 10 Amp. 170 € • 2x7,5 Amp. 230 €, für LGB
+ Spur I, 15 Amp. 230 € • HE11 Großbahndecoder 10 Amp., 10
Funktionen + LGB Soundansteuerung 97 € • HE12 10 Amp. 8F,
SUSI 97 € • ZIMO • MX695KV ab 176 €, KS ab 159 €, LV ab 150 €, LS ab
132 €, KN ab 79 €, MX621 ab 28,27 €, 630 ab 25,50 €, 631 ab 31 €, 642 ab
78,60 €, 645 ab 74,60 €, 646 ab 87 € • Revalda-Gleis für LGB Meter ab 24 €

Ladenverkauf

22926 Ahrensburg bei Hamburg • Pionierweg 11a
Tel. 0 41 02 / 5 87 47 • Fax 0 41 02 / 5 87 87
www.heller-modellbahn.de • heller.modellbahn@t-online.de



NEU: Dachboden Bhf. Sulzburg, Spur O
Kiosk innen
REAL Modell
Feinste Messing und Resin-Modelle
04872-2221
www.real-modell.de

haar
MODELLBAHN-Spezialist
28865 Lilienthal b. Bremen
Hauptstr. 96 ☎ 04298/91 6521
haar.lilienthal@vedes.de
Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 9.00–18.30 Uhr • Sa. 9.00–14.00 Uhr

BESTE AUSWAHL – BESTE PREISE – BESTER SERVICE

IHR BEMO FACHHÄNDLER

im Möbelhaus Holtmann GmbH
31683 Obernkirchen / Gelldorf
An der B65 - Gelldorfer Weg 46
Tel. 0 57 24 / 39 94 01 • Fax: -/3 96 13
E-Mail: hubert@bahnsteig-holtmann.de
www.bahnsteig-holtmann.de



Öffnungszeiten:
Di. + Fr.: 10–18 Uhr und nach Vereinbarung

BIS PLZ

31683

MIBA UND FACHHANDEL
PARTNER FÜRS HOBBY

VON PLZ

31688

MIBA UND FACHHANDEL
EINE STARKE SACHE

N-Bahnkeller

Binsfeldstr. 5
31688 Nienstadt
0177-3784252
05721-89080-30 FAX 29
www.n-bahnkeller.de



An und Verkauf von
Modelleisenbahn in N/HO
sowie Zubehör
Digitalumbauten
Anlagenbau
und Beratung



Ab sofort haben wir
24 h für Sie geöffnet!

Der Online-Shop.

www.menzels-lokschuppen.de



Friedrichstraße 6 • 40217 Düsseldorf • fon 0211.37 33 28 • fax 0211.37 30 90

Kieskemper

Ihr kompetenter Fachhändler
für Modellbahnen und Zubehör

www.kieskemper.de

Everswinkel Str. 8
48231 Warendorf

Tel.: 0 25 81 / 41 93
kieskemper@t-online.de

Riesig!



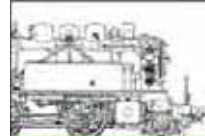
- 450 qm Ladenlokal
- 70 Hersteller
- 40 Jahre Erfahrung!
- An- & Verkauf
- Reparatur & Digitalisierung

Das größte
Modellbahn-
Fachgeschäft im
Bergischen Land!

**Modellbahn
Apitz**

Das ganze Jahr:
BERATUNG

Heckinghauser Str. 218
42289 Wuppertal
Fon (0202) 626457
www.modellbahn-apitz.de



Alle Markenfabri-
kate, Digital- und
Reparaturservice

Vielfalt im Detail!

Lotter Straße 37
49078 Osnabrück
Tel. 05 41. 43 31 35

**JB Modellbahn
Service**

www.jbmodellbahnservice.de



**Der
Lokschuppen
Dortmund**

Der Lokschuppen Dortmund GmbH
Märkische Str. 227 • 44141 Dortmund
Tel.: 0231/41 2920 • Fax: 0231/42 19 16
Internet: www.lokschuppen.com
lokschuppen@t-online.de

Wir leben Modelleisenbahnen und Modellautos! Auf über 700 qm präsentiert Ihnen der Lokschuppen in 72 Vitrinen über 5000 Lokomotiven aller Spurgrößen. Riesenauswahl an Fahrzeugen, Zubehör, Modellautos, Lego, Playmobil usw. So etwas haben Sie wahrscheinlich noch nicht gesehen. Der weiteste Weg sollte Sie nicht daran hindern uns zu besuchen. Versand über Online-Shop, Schauanlage im Geschäft.



QMB

Quatmann-Modell-Bau

Modellbahnanlagen von der Planung
bis zur fertigen Anlage alles aus einer Hand.
Architekturmodellbau – Arbeiten für Museen – Gebrauchsanlagen.

NEU! Fertiggelände der besonderen Art

Josef Quatmann • Bünner Ringstr. 46 • 49413 Dinklage • Tel.: 04443/2333 • info@qmb-modellbau.de

www.qmb-modellbau.de

TTM
Funktionsmodellbau e.K.

www.TTM-Shop.de



Modellbahn-Center-Essen

Frintroper Str. 407-409 45359 Essen
Tel.: 0201 3207184

APC
www.apc-miniaturmodell.de

APC Adams GmbH
Scheurenfeld 5 • 51766 Engelskirchen
Tel.: 02263/951468 • Fax: 02263/951469
e-mail: office@apc-adams.de

**Ersatzteile
für Roco
FLEISCHMANN
Lima, Märklin**

ESU

vehn

-Decoder

Reparaturen, Lackierungen, Faulhaber-Umbauten

BIS PLZ

52372

MIBA UND FACHHANDEL
PARTNER FÜRS HOBBY



Modell Center Aachen

www.huenerbein.de info@huenerbein.de

Markt 9-15
52062 Aachen
Tel. 0241-3 39 21
Fax 0241-2 80 13

**DRÜGH'S
MODELLEISENBHNNEN
EUROTRAIN®-Fachgeschäft**

Reparaturen und Digitalumbauten
in eigener Werkstatt
e-mail: Druegh@t-online.de

Kreuzauer Str. 59 • 52372 Kreuzau-Stockheim
Tel.: 0 24 21 / 5 43 97 • Fax: 0 24 21 / 50 03 55

Für Sie reserviert ...

**Besonders günstige
Konditionen für
Fachgeschäfte –
informieren Sie sich,
fordern Sie unsere
Mediadaten an:**

VGBahn GmbH
Anzeigenabteilung
Evelyn Freimann
Am Fohlenhof 9a
82256 Fürstenfeldbruck
Tel.: 08141/53481-152
Fax: 08141/53481-150
e.freimann@vgbahn.de

Fränki's Bahnladen

55576 Sprendlingen
Gertrudenstr. 17
Tel.: 06701 / 20 43 14



Öffnungszeiten:
Dienstag – Freitag 10.00 – 12.00 Uhr + 15.00 – 18.00 Uhr
Samstag 10.00 – 14.00 Uhr • Montag geschlossen

**Wir führen Modelleisenbahnen und Zubehör
in den Spuren H0 und G**

Grosses Angebot günstiger Neu- und Gebrauchtware

Aristo-Craft • Bachmann • Märklin • LGB
Brawa • Falter • Kibri • Liliput • Piko • Schuco • Vollmer

VON PLZ

55576

**MIBA UND FACHHANDEL
DIE ERFAHRUNG ZÄHLT**

/SW Schmidt 'Roco' Fachgeschäft • Modellbahnen • Modellautos

45000 Artikel • 90 Hersteller

Ständig mehr als 1200 Angebote in unseren jeweils aktuellen **Sonder- und Infolisten**. (Aktuell Liste Nr. 79 ✓)

Bitte kostenlose Information anfordern (Spurweite angeben).

Wir sind der 'Roco' Spezialist ...
...und bekannt für günstige Preise, Zuverlässigkeit, guten Service und Fachberatung.

Am Blessem 15, 57537 Wissen • Tel. 02742/9305-15 oder -16 • Fax 02742/3070
E-Mail: info@schmidt-wissen.de • Schmidt im Netz: www.schmidt-wissen.de



Lokschuppen Hagen-Haspe Exklusive Modelleisenbahnen • Ihre Adresse für Kleinserienmodelle
D-58135 Hagen • Vogelsanger Str. 36–40 • Tel. +49 (0) 23 31 / 40 44 53 • Fax +49 (0) 23 31 / 40 44 51 • Mobil: +49 (0) 171 / 4 71 56 00

Internetshop: www.lohag.de

Ihr Spezialgeschäft für europäische Handarbeits-/Kleinserienmodelle und für Modellbahnträume ... seit über 30 Jahren.

1. Exklusive Handarbeitsmodelle (bis 30% Rabatt). Alle Spuren, ca. 40 Hersteller, Liebhaberstücke, qualifizierte Kapitalanlage. Micro-Metakit, Fulgurex, Lemaco, Lematec, Lemke, Trix fine-art, Bockholt, Aster, Pein, Schönau, Dangler, Wunder, KISS, Hübner, KM1 usw.
2. Marken-Rabatte bis über 50% auf tausende Artikel !!! Ca. 80 Hersteller, Märklin, Trix, Roco, Fleischmann, Brawa, Bemo, LGB, Hübner, Arnold usw.
Täglich aktualisierte Angebote. Alle Marken-Hersteller, alle Spuren, Automodelle, Zubehör und als Spezialität Ferrari-Modelle. **Reinschauen lohnt sich immer: www.lohag.de**
Nie teuer, immer günstig! **Kein Internet? Listen KOSTENLOS anfordern: 02331/404453.**

**In allen Spurweiten (Z–G) viele
neue Modelle, alle mit Bilder.
Unsere Sonderpreise weiter gesenkt,
teilweise erheblich.**

Möchten Sie Kleinserienmodelle oder Sammlungen usw. verkaufen, in Zahlung oder in Kommission geben? Wir stehen Ihnen gern mit unserer langjährigen Erfahrung und weltweiten Kontakten zur Verfügung.



An- und Verkauf • Tausch

**MODELL-
EISENBAHNEN**
Martin Seide

63739 Aschaffenburg, Löherstr. 37
Tel. 0 60 21 / 2 87 80 – nahe Parkhaus –

83224 Grassau, Bahnhofstraße 2
Tel. 086 41 / 20 15

63897 Miltenberg/Main, Ankergasse 22
Tel. 09371 / 69470



ANKAUF

**von Sammlungen seit 1978
gegen Barzahlung!**

MODELLBAHN-SCHMIDT

Tel.: 0 61 54 / 6 94 29 10

Fax: 0 61 54 / 6 94 29 13

moba-schmidt@t-online.de



**Ihr Märklin Fachgeschäft im Odenwald
Michelstädter Modellbahntreff**

Angelika Hotz • Braunstraße 14 • 64720 Michelstadt

Wir führen Neuware, Gebrauchtes und Sammlermodelle.

Unser kostenloser Service: Wir verwalten Ihre Suchliste.

Nähere Infos hierzu gerne telefonisch oder per E-Mail.

Tel.: 0 60 61 / 92 16 92 • Fax: 0 60 61 / 92 16 93

E-Mail: Angelika-Hotz@t-online.de • Hpage: MichelstaedterModellbahntreff.de

Geöffnet: Vorm. Dienstag–Samstag 9.30–12.30 Uhr • Nachm. Di., Do. + Fr. 14.30–18.30 Uhr

Spielwarenfachgeschäft WERST

www.werst.de • e-mail: werst@werst.de

Schillerstr. 3 • 67071 Ludwigshafen-Oggersheim

Tel.: 0621/682474 • Fax: 0621/684615

Ihr Eisenbahn- und Modellauto Profi

Auf über 600 qm präsentieren wir Ihnen eine

riesige Auswahl von Modellbahnen,

Modellautos, Plastikmodellbau und

Autorennbahnen zu günstigen Preisen.

Digitalservice und Reparaturen

Weltweiter Versand

Modellbauzubehör-Versand
www.rai-ro.de

Rai-Ro

Mit Leidenschaft zur Präzision und Qualität!

Überzeugen Sie sich von unserem Sortiment für Modellbauer: Abformsilikone, Epoxidharz, Kunststoff- und Metallprofile, Airbrushmaterial, Pinsel, Farben sowie spezielle Werkzeuge, Maschinen und Instrumente für Ihr Hobby.

bereits seit über 15 Jahren zählt zu unseren Stärken:
• der persönliche Kontakt • die hohe Qualität
• ein schneller Versand

jetzt mit neuem Internetshop!

Modellbauzubehör-Versand – Inh. Ralf-Dieter König
Odenwaldstr. 10 • 69239 Neckarsteinach
Tel. 0 62 29 / 96 01 51 • Fax: 0 62 29 / 96 01 52 • E-Mail: webshop@rai-ro.de

71032 BÖBLINGEN

Alles für Modellbauer, Hobby-Bastler
für große und kleine Kinder
vom Spezialisten für Ihre Freizeit:



Poststr. 44 • 71032 Böblingen • Tel. 0 70 31 / 22 56 77

BIS PLZ

71032

**MIBA UND FACHHANDEL
MODELLBAHN PUR**

VON PLZ

71334

MIBA UND FACHHANDEL
MODELLBAHN PUR



Waiblingen
Ladengeschäft + Versand
Biegelwiesenstr. 31
71334 Waiblingen



www.modelleisenbahn.com • order@modelleisenbahn.com

**Eisenbahn-Treffpunkt
SCHWEICKHARDT**

Augsburg/Laden
Wankelstraße 5
86391 Stadtbergen



NEU! Laden jetzt auch
Metzgerstr. 13
72764 Reutlingen,
nur 5 Minuten vom Bahnhof entfernt!

Versand/Mailorder: Biegelwiesenstr. 31, 71334 Waiblingen
Mail: order@modelleisenbahn.com
Fax +49(0)7151-34076 • Tel. +49(0)7151-937930

MAN VT 5, VT 7 und VT 8 und Esslinger Triebwagen VT 3 als HZL (Hohenzollerische Landesbahn) exklusiv vom Eisenbahn-Treffpunkt SCHWEICKHARDT



11-64022-1 Dieseltriebwagen/Schienenbus MAN VT 7 HZL Ep. 5/6 creme/rot, ohne Stirntür, Wechselstrom AC digital, ETS-Exklusiv € 179,99
11-64022-2 wie oben, jedoch Gleichstrom, DC NEM-Schnittstelle ETS-Excl. € 139,99
11-64022-3 wie oben, jedoch ohne Antrieb und Licht, ETS-Exklusiv für AC und DC geeignet € 59,99
11-64022-4 wie oben, jedoch Gleichstrom DC digital, ETS-Exklusiv € 189,99
11-64022-5 wie oben, jedoch Gleichstrom DC digital Sound, ETS-Exklusiv € 259,99
11-64022-6 wie oben, jedoch Wechselstrom AC digital Sound, ETS-Exklusiv € 259,99



Die MAN Triebwagen sind auch als VT 5 mit Stirntür, Bestell-Nrn. 11-64024-1 bis-6 und als VT 8 ohne Stirntür, Bestell-Nrn. 11-64023-1 bis -6 für die Epoche 3/4 lieferbar. Mehr Informationen unter www.modelleisenbahn.com

11-96410-1 Esslinger Triebwagen VT 3 HZL (Hohenzollerische Landesbahn) Gleichstrom DC NEM-Schnittstelle, ETS-Exklusiv € 159,99
11-96410-2 wie oben, jedoch Wechselstrom AC digital, ETS-Exklusiv € 209,99
11-96410-4 wie oben, jedoch Gleichstrom DC digital, ETS-Exklusiv € 199,99
11-96410-5 wie oben, jedoch Gleichstrom DC digital Sound, ETS-Exklusiv € 279,99
11-96410-6 wie oben, jedoch Wechselstrom AC digital Sound, ETS-Exklusiv € 279,99

Es gelten unsere AGB. Porto und Versand innerhalb D € 5,90. Ausland nach Aufwand. Angebote freibleibend, keine Haftung bei Druckfehlern. Preisirrtümer vorbehalten. Solange Vorrat reicht.

„Bei uns schlägt das Herz für die Eisenbahn, denn – Eisenbahn sind WIR!“

SAMMLER-SERVICE: „Mit US-Modelleisenbahnen mehr Spaß & mehr Eisenbahn für Ihr gutes Geld“

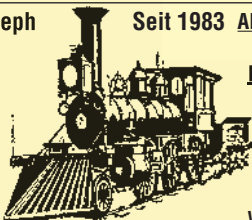
Peter Joseph

Seit 1983 **ALLE US-MODELLE N&Z, HO, G (auch Schmalspur).** Jede Art von Zubehör, US-Bücher, US-Magazine, DVD, Video etc.

WALTHERS-KATALOGE HO, N&Z je € 15,95,- (wird bei Bestellung ab € 100,- zurück vergütet).

Modell-Verfügbarkeit: Verbindliche Auskunft am ☎! Porto € 6,90 (Inland). **WALTHERS-EXPRESS-LIEFERDIENST!**

Import,
Export,
Versand
weltweit.
Vorführ-
Anlagen



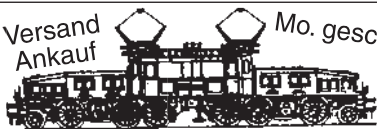
Sie klicken – wir schicken!

INTERNET: www.us-trains.de (auf Deutsch). Riesiges Angebot, über 6.000 Bilder, viele Sonderangebote!

SAMMLER-SERVICE & WALTHERS: www.walters.com (auf Englisch). Bestellen Sie Online bei Walthers, wir liefern Ihre Bestellung schnell & zuverlässig aus. Vorausrechnung, Nachnahme, Bankabbuchung, Visa, Mastercard.

85298 SCHEYERN • Bergstr. 7 • Tel. 08441/2244 • Fax 76422 • Mail: sammler-service@gmx.de • Shop & Büro: Mo, Mi, Do, Fr 9–18 h. Besuch nach Vereinbarung. HRA 70.088 Neuburg/D.

Versand
Ankauf



Mo. geschl.

Haus der 1000 Lokomotiven

mit Modellbahn-Museum

Modellbahnen + Zubehör • Ankauf + Verkauf

www.modellbahn-rocktaeschel.de

e-mail: rockt@t-online.de

Modellbahnhaus Rocktäschel

94161 Ruderting/Fischhaus Tel.: 08509/2036

FACHHÄNDLER AUFGEPASST!

Hier könnte Ihre Anzeige stehen!

Erfragen Sie die speziellen Anzeigentarife für die Fachhandelsrubrik

»Partner vom Fach«

Sie werden staunen, wie günstig Werbung in der MIBA ist.

Tel.: 0 81 41 / 5 34 81-152 (E. Freimann)

BIS PLZ

96145

MIBA UND FACHHANDEL
PARTNER FÜRS HOBBY

Modellbahn Pürner

Südweg 1 (Am Bahn-Km 32,8)

95676 Wiesau/Oberpfalz

Tel.: 09634/3830

Fax: 09634/3988 • modellbahn@puerner.de



2013

15 Jahre Online-Katalog

www.puerner.de

Seit 1982 Ihr Modellbahnspezialist
mit der umfangreichen Produktpalette

neu - neuwertig - gebraucht

Modelleisenbahnen und Zubehör
für jedermann Geldbörse
in Oberfranken kleinstem Fachgeschäft
mit weltweiten Versand

Vorbestellung Neuheiten 2013:

Auf alle Neuheiten 2013 gewähren wir Ihnen 5% Rabatt.

Preisliste können Sie per Telefon anfordern

oder unter www.krs-modelleisenbahnen.de ausdrucken

Bestellschluss: 30.04.2013

Karl Rößner Modelleisenbahnen

Dr.-Josef-Otto-Kolb-Str.8

96145 Seßlach

Tel. 09569/188580

Fax 09569/188581

www.krs-modelleisenbahnen.de



Seit 1947, Qualität zu Erzeugerpreisen!

KLEINBAHN

Wien 1, Schottenring 17 | Wien 22, Wagramer Strasse 98 | Wien 23, Gatterederstrasse 4
Linz, Coulinstrasse 15 | Salzburg, Griesgasse 2A | Klagenfurt, Bahnhofstrasse 24
Nur über die eigenen Verkaufsgeschäfte, den Postversand +43 676 84 34 67 733 oder den Onlineshop erhältlich.

www.kleinbahn.com

HOBBY SOMMER

www.hobbysommer.com

Roco, Heris, Liliput, Lima, Rivarossi, Trix, Dolischo, Electrotren Piko, etc.
österreichische Sonderserien, Exportmodelle, Modellbahn und Autos

Versand: A-4521 Schiedlberg • Waidern 42 • ☎ 07251 / 22 2 77 (Fax DW 16)

Shop: Salzburg • Schranngasse 6 • ☎ 0662 / 87 48 88 (Fax DW 4)

Aktuelle Angebote und Kundenrundschriften gratis • Postkarte genügt!

Österreich

**MIBA UND FACHHANDEL
HOBBY OHNE GRENZEN**

MÄRKLIN

Das's und Das's Spielzeugladen

Österreichs größtes Märklingsgeschäft

A-5020 Salzburg • Auerspergstr. 55 • Tel. 0043/0662-87 60 45 Fax: 8752 38

Öffnungszeiten: Mo.-Sa. 9.00-12.00 Uhr u. Mo.-Fr. 14.30-18.00 Uhr

Wir führen von Märklin: alt und neu in Spur H0, I u. Z.

Primex, Hobby, Exclusiv (MHI) Delta & Digital, Ersatzteile.

Ferner: Schmalspur, Dolischo, Hag, Liliput, Rivarossi, Lima, Fleischmann, Tillig, Viessmann sowie Puppen, Steiff-Replicas und Blechspielzeug sowie alle weltweiten Sondermodelle von Märklin.

MIBA-KLASSIKER

SELTENES UND KURIOSSES AUS DER GLANZZEIT DER DB



Längst vergessene Expresszüge, Sonderlinge mit Kultstatus, Splittergattungen, Kuriosa und Einzelstücke: Otto Humbachs fantastische Modellfotos zeigen Fahrzeuge, die in der Glanzzeit der DB keineswegs zum alten Eisen gehörten.

NEU
€ 15,-

Otto Humbach
Raritäten der Bundesbahn
132 Seiten im DIN-A4-Format, Klebebindung,
über 250 Abbildungen
Best.-Nr. 150 88132

Erhältlich im Fach- und Zeitschriftenhandel oder direkt beim MIBA-Bestellservice, Am Fohlenhof 9a,
82256 Fürstenfeldbruck, Tel. 0 81 41/53 48 10, Fax 0 81 41/5 34 81-100, E-Mail bestellung@miba.de

MIBA
DIE EISENBAHN IM MODELL
www.miba.de

TAUSCHBÖRSEN UND MÄRKTE

04.08.: Modellbahnboerse im Straßenbahnhof Angerbrücke, 04177 Leipzig, Jahnallee 56. Info: 034205/423077.

CAM-Modellauto-, Eisenbahn- und Spielzeugbörsen. 10.08.: 20259 Hamburg, Hamburghaus, Elmsbütel, Doormannsweg 12, 12-16 Uhr.

Modellbahnbörsen
21.07. Frankfurt-Höchst
Jahrhunderthalle, Pfaffenwiese 301,
65929 Frankfurt
18.08. Karben
Bürgerzentrum, Rathausplatz 1,
61184 Karben
15.09. Mörfelden
Bürgerhaus, Westendstr. 60,
64546 Mörfelden

Eintritt € 3,-
Öffnungszeiten: 10-15.30 Uhr
Lebenspartner und/oder Kinder
in Begleitung: Eintritt frei

www.evers-modellbahnboerse.de
Kontakt: H. Evers • Am Kronberger Hang 3 • 65824 Schwalbach
Tel.: 0173/6741940 • eversh@web.de

18.08.: 21423 Winsen Luhe, Rathausstr. (bei der Kirche), auf dem Oldtimer-Markt. Info-Tel.: 040/6482273, www.camev-online.de.

www.star-maerkte-team.de

25.08.: Der MBC Zwickau e.V. lädt zum Zwickauer Modellbahn- Auto- und Spielzeugtauschmarkt im „Haus der Modellbahn“, Crimmitschauer Str. 16, 08056 Zwickau ein. Öffnungszeiten von 09-14 Uhr. Modellbahnclub Zwickau e.V., www.mbc-zwickau.de.

Anzeigenschlusstermin
10/2013 = 12.08.2013

ADLER MODELLSPIELZEUGMÄRKTE
über 30 Jahre **www.adler-maerkte.de**

SOMMERPAUSE
24.06 - 31.08.2013
WIR WÜNSCHEN
EINE GUTE ZEIT

ADLER - Märkte GmbH • 40721 Hilden - Telleringsstr. 14
Tel.: 02103-51133 • Fax: 02103-52929 • info@adler-maerkte.de

Dauerausstellungen

www.miniaturelbtalbahnhof.de • Miniatur-Elbtalbahnhof GmbH, Schandauer Str. 51c, 01824 Königstein, Tel.: 035021/59218. Öffnungszeiten: Mo.-So. 10-18 Uhr.
www.eisenbahnwelten-rathen.de • Eisenbahnwelten im Kurort Rathen, Elbweg 10, 01824 Rathen, Tel.: 035021/59428. Öffnungszeiten: Mo.-So. 10-18 Uhr.
www.modelleisenbahnland-oderwitz.de • Modelleisenbahnland Oderwitz e.V., Kirchstr. 8, 02791 Niederoderwitz, Tel.: 035842/26996. Öffnungszeiten: Sa.-Di. 11-17 Uhr, Feiertage 10-17 Uhr.
www.modellbahn-wiehe.de • Modellbahn Wiehe, Am Anger 19, 06571 Wiehe, Tel.: 034672/83630. Öffnungszeiten: Mo.-So. (auch an Feiertagen) 10-18 Uhr.
www.modellbahnland-erzgebirge.de • Modellbahnland Erzgebirge, Mittelweg 4, 09488 Thermalbad Wiesenbad OT Schönfeld, Tel.: 03733/596357. Öffnungszeiten: Di.-So. 10-17 Uhr.
www.zeitreise-hohenfichte.de • Zeitreise Hohenfichte, Alte Baumwollspinnerei, Fabrikweg, 09573 Hohenfichte/Leubsdorf, Tel.: 037291/139791. Öffnungszeiten: Sa.-So. 10-18 Uhr.
www.loxx-berlin.com • LOXX am ALEX Miniatur Welten Berlin, Im Alexa (Alexanderplatz), Grunerstraße 20, 10179 Berlin, Tel.: 030/44723022. Öffnungszeiten: Mo.-So. 10-20 Uhr.
www.mehev.de • Modelleisenbahn Hamburg e.V. - Eisenbahn in Spur 1, Holstenwall 24 (im Hamburgmuseum), 20355 Hamburg, Tel.: 040/314435. Vorführungen: Di.-Sa. 11, 12, 14, 15 und 16 Uhr, So. zusätzlich 17 Uhr.
www.miniatur-wunderland.de • Miniatur-Wunderland Hamburg GmbH, Kehrrieder 2-4, Block D, 20457 Hamburg, Tel.: 040/300680-0. Öffnungszeiten: Mo., Mi., Do. 9.30-18 Uhr, Di. 9.30-21 Uhr, Fr. 9.30-19 Uhr, Sa. 8-21 Uhr, So. + Feiertage 8.30-20 Uhr.
www.modellbahn-zauber.de • Modellbahn-Zauber e.K., Brückenstr. 18, 25840 Friedrichstadt, Tel.: 04881/938858. Öffnungszeiten: Mo.-So. 11.00-17.00 Uhr.
www.der-deutschlandexpress.de • Der Deutschland-Express, Am Bugapark 1c, 45899 Gelsenkirchen, Tel.: 0209/5083660. Öffnungszeiten: Fr.-So. 10-18 Uhr.
www.modellbahnschau-odenwald.de • Modellbahnschau Odenwald, Siemensring 9, 64658 Fürth/Odenwald, Tel.: 0172/6252595. Sa. 14-18 Uhr, So. 11-18 Uhr.
www.schwarzwaldmodellbahn.de • Schwarzwald-Modellbahn, Eisenbahnstr. 52a, 77756 Hausach, Tel.: 07831/966010. Öffnungszeiten: Di.-So. 10-18 Uhr.
www.miniland.de • Miniland, Hürderstr. 4, 85551 Kirchheim / Heimstetten, Tel.: 089/54045027. Öffnungszeiten: Mi.-So. u. Feiertag 10-18.30 Uhr.
www.gotthard-modellbahn.de • Faszination Gotthardbahn, Reichelshofen 28, 91628 Steinsfeld, Tel.: 09865/941898. Öffnungszeiten: Mi.+Fr. 14-17 Uhr, Sa.+So. 10-17 Uhr.

KLEINANZEIGEN

Verkäufe Dies + Das

www.modellbahnservice.de

www.nordbahn.net

Qualität, Auswahl, preiswert

Digitalumbau, Sound-Einbau ESU, Uhlenbrock, mit Einbau ab € 30,-, H.-B. Leppkes, Elsternweg 47, 47804 Krefeld. Tel.: 02151/362797 (Mo.-Fr. von 15-18.30 Uhr).

KKW-modellbahn-reparaturservice.de

Modellbau Peter Modelleisenbahnen aller Spurweiten, Zubehör, Gebäude. **www.modellbaupeter.com**, Tel.: 0351/4759994.

www.Feines-in-TT.de

Verkäufe angefangenes H0-Bw (2-tlg.) mit 15-ständ. Lokschuppen, Drehscheibe (Fleischmann), WT, Ausschlackanl. (Bochmann) und div. Gebäude (Kibri + Faller). Vollständig ausgestaltet und verdrahtet (bis zu einem Lötverteiler). Tillig Elite Gleis. Bilder als PDF verfügbar. H. Hirblinger, Tel.: 08122/559685, hannsmh@gmx.de.

www.modellbau-chocholaty.de

Verbeck-Lokschilder weiterhin erhältlich: **www.mk-schilderversand.de**

Verkäufe Modellbahnanlage, H0e 3,6 m x 1,0 m in 2 Teilen, Motto Schmal-spuridylle. Fahren digital, Schalten analog, Besichtigung und Preis VB. Tel.: 0172/3839180.

Modellbahnen in allen Spurweiten
www.modellbahn-weber.de

Eisenbahnsammlung wird aufgelöst: Geschwindigkeitsmesser „Haushälter-Apparat Hasler Bern für Dampf-u. Elloks um 1915 sowie Karbid-Loklaternen, Glas-Durchm. 260 mm, Hersteller Reichmann Wien xx/2 ca. 1910 u.a., preiswerte Abgabe. Tel. o. Fax: 02235/2503.

www.wagenwerk.de
Feine Details und Eisenbahnmodelle

Verkäufe Ersatzteile Piko H0, N sowie TT. Bitte Liste anfordern: Petra Wawrzyniak, Straße der Einheit 4, 04420 Markranstadt-Kulkwitz. Tel.: 034205/423077.

www.schauffele-modellbau.de

TLS-Service Center: Ihr Modellbahnpartner für das individuelle Digitalisieren und Programmieren Ihrer Modellbahnanlage. Aktuell bauen wir für Sie die Schau- und Vorführanlage **www.erlebniswelt-modellbahn-rhein-main.de**, Tel.: 06150/83910.

www.lok-doc-wevering.de

Klare Faltboxen – stabile Ersatzverpackung für H0-TT-N, www.albedo-teile.de – modellbauteile@online.de

Verkäufe Fahrzeuge 0, 1, 2

Spur-0-Anlage 12x4 m, 7 Dampflokzüge mit 28 Pers.- + 36 Güterwagen, 120 m Gleise, 20 Weichen, 15 Signale, Schaltzent. Herkat + 10 Titantraf., Bahnhof, Bw, Altstadt mit Kirche + 30 Häusern, u.a.m., Liste anfordern. AK über € 25.000,-, Preis € 21.000,-. Voigt, Tel.: 05121/262643.

Blätterkatalog
www.weinert-modellbau.de

Verkäufe LGB-Anlage, Ersatzteile, Zubehör. Bitte Liste, Bilder anfordern. Tel.: 0351/4111951. lotharhanack@web.de.

Spur-0-Dampflok BR 23105 von Fa. Kiss, neu, ungebraucht, originalverpackt, € 1940,-. Voigt, Tel.: 05121/262643.

LGB 22660 Schweinesch. VT 133525 € 249,-, neuwertig; 0e Fleischmann Starterset 2025 € 99,-, unbespielt. Versandkosten € 5,-. Tel.: 05132/5990554.

www.spur-0.de

LGB-Material: ca. 60 m Schienen, z.B. 300mm €3,-, Trafo, Häuser, Zubehör. Lokomotiven 2010 € 85,-, 2010D € 95,-, Personenwagen 3070/3071 je € 59,-, 3007/3010/3019/3050 je € 39,-, Güterwagen 4021 € 30,-, 4030/4061 je € 39,-, Pola-Wassermühle € 49,- usw. Liste gegen Rückporto Brief € 0,58. L. Schmidt, Hardenberg 14, 58540 Meinerzhagen. 02358/7467 (ab 19 Uhr).

Verkäufe Fahrzeuge H0, H0e, H0m

www.augsburger-lokschuppen.de

Verkäufe Micro Metakit H0E-Lok BR 06 in Grau für € 1400,- an Abholer, nicht gelaufen, da Vitrinmodell, ab 17 Uhr erreichbar. Tel.: 089/3071291.

www.d-i-e-t-z.de

Verkäufe Roco Gleisbildstellpult mit massenhaft Zubehör, MSC120 und Lauer Schattenbahnhof Steuerung, Block- u. Pendelzugst. Fahrregler. harald4241@live.de, 02641/916414.

www.wagenwerk.de
Feine Details und Eisenbahnmodelle

SCHMALSPUR EGGER-BAHN, BEMO, usw. **www.egger-bahn.nl**, Ruud Wittekoek, Kade 2, NL-4715 AD Rucphen. Tel.: 0031.165-342823 R.Wittekoek@gmail.com, Liste frei.

KLEINANZEIGEN

www.modellbahn-apitz.de
info@modellbahn-apitz.de

Gönnen Sie sich **Lokomotiven** mit **>Sound<**. Wer sie einmal auf seiner Anlage gefahren hat, möchte Loks ohne Sound nicht mehr im Einsatz haben! Ich verkaufe meine H0 Epochen I–V. Sehr wenig bespielte: ICE-2 u. -3, Tender-, Schlepptender-, Diesel- u. E-Loks u. Triebzüge mit Sound, sowie Personen- u. Güterwagen von: Brawa, Fleischmann, Märklin, Meheno, Pico, Roco, Trix. Günstige Preise, bitte Bestandsliste anfordern. Alle Preise verstehen sich für frei-Haus-Lieferung. K. Büchner, Fax: 0421/4860580 oder E-Mail: klaus.buechner@rbb.de.

www.Langmesser-Modellwelt.de

Ganzzüge Kali, Schotter etc., Nachtzüge, Loks 2Leiter Gleich., alles neu, in OVP, Ep. 3. Liste anfordern. karl-dueker-schuh@gmx.de, SMS 0176/30386079.

www.TTM-Shop.de

Moba-RUCKERT
 Buchloe, Tel.: 08241/90853

RocoLINE Gleise mit Bettung, Weichen ohne Bettung aber mit Korkunterbettung, zu verkaufen. Günstige Preise, bitte Bestandsliste anfordern. Alle Preise verstehen sich für frei-Haus-Lieferung. K. Büchner, Fax: 0421/4860580 oder E-Mail: klaus.buechner@rbb.de.

www.modellbahnkellershop.de

Suche und verkaufe:
us-brass
 H0 Messingmodelle
 Europa + Nordamerika
contact@us-brass.com

www.modellbahnritzer.de

Verk. H0= Samml. US Loks Industrie u. Messing teilw. sound, ebenfalls Riesensammlung europ. Modelle Loks, Wagen, Zubehör-Listen, Bilder harald4241@live.de, 02641/916414.

www.puerner.de

Biete günstig russische H0 Panzerzüge, Eisenbahnen, Autos und Gebäude. Meist Eigenbau, auch nach deutschen Vorbildern, Liste frei. Kondratiev, Postfach 780, RUS-199155 Petersburg. petrocon@yandex.ru.

www.Modellbahnen-Berlin.de

Privater H0-Nachlass-Verkauf: Loks, Sondermodelle, Raritäten, Wagons, Gleise, Gebäude, Zubehör usw., fast alles neu, Bilder, Infos und Kontakt: www.modellbahn-verkauf.de.



Kleinanzeigen mit Riesenreichweite

Jetzt erreichen Sie noch mehr Interessenten – der Anzeigenpool von MIBA, Modelleisenbahner und Eisenbahn-Journal verschafft privaten und gewerblichen Kleinanzeigen den maximalen Wirkungsgrad! Ab sofort erscheint jede MIBA-Kleinanzeige parallel nicht nur im MINI-MARKT des Eisenbahn-Journals, sondern auch im GÜTERBAHNHOF des Modelleisenbahner, Europas auflagenstärkster Zeitschrift für Modellbahner und Eisenbahnfans. Und im Internet unter www.vgbahn.de.

Und das Schönste ist der kleine Preis für Ihre Kleinanzeige: Für nur € 5,- pro 5 Zeilen sichern Sie sich die Aufmerksamkeit von mehr als 160.000 Lesern (Leseranalyse Februar 2011).

Eine Kleinanzeige, vierfache Wirkung – nutzen Sie unser Auftragsformular auf Seite 105. Für Internet-Nutzer: Kleinanzeigencoupon als PDF zum Ausdrucken unter www.vgbahn.de

Anzeigenschluss 10/2013 = 12.08.2013

Alle später eingehenden Anzeigen werden automatisch in der nächsten Ausgabe veröffentlicht.

Antwort auf Chiffre-Anzeigen

VGB Verlagsgruppe Bahn GmbH
 Anzeigenabteilung
 Chiffre-Nr.
 Am Fohlenhof 9a
 82256 Fürstenfeldbruck

www.jbmodellbahnservice.de

H0m Herr Pers.Zug + 1 Rollwg. 1 Wagen rot-beige geg. Gebot. H0e Lok Steinzer Zug, 6 Wagen € 120. H0e 3 4achs. Güterwg. € 40,-. H0m Lok 997508 3achs. € 50,-. Tel.: 0178/9333630.

www.kieskemper-shop.de

Verk. Roco Loks 62920. Gleichstrom CD 754 028–9 Diesel u. NORD3. 1192 Dampf, frz. Wechselstrom u. Brawa Diesellok V320 0331 dig. V320 001. Die Modelle sind unbespielt, alle in OVP. Gesamtzustand entspricht ladenneu. Preise VB. Tel.: 02261/24142. Ab 12:00 Uhr. Artikel-Nr. Dampflok oben: 68301 braune Farbgebung.

www.modelltechnik-ziegler.de

Verkaufe Roco SBB BR 460 € 90,-; SBB 63840 E-Lok BR 111-29 € 90,-; 62400 E-Lok SBB BR 10439 Ae36 € 130,-; 43507 E-Lok SBB BR BE 416 € 140,-; 43710 E-Lok BLS BR Ae 6/8 € 130,-. Alle Modelle mit DCC-Decoder. Hans Ottenstreuer, Dr.-Rausch-Str. 7, 25774 Lehe. Tel.: 04882/603429.

www.zuz-modellbahn.com

Blätterkatalog
www.weinert-modellbau.de

Roco ET 90 DB rot € 90,-; E-Lok BR E 0420 € 60,-; E 111 S-Bahn € 55,-; E 118028-0 € 70,-; BR E 116 € 70,-; 1x Behelfspackwg. € 15,-; TEE BR 601 7-tlg. € 180,-; 2x Reisezug-Wg. Deutsche Weinstr. 4-achs. G. Krebs, Bahnhofstr. 32, 38372 Büddenstedt. Tel.: 05352/6471.

www.menzels-lokschuppen.de

Verk. Flm. DB-Loks: 4155 € 99; 4081 € 89; 4070 € 89; 4805 BR 50 € 89; alle neu. DCC-Dec. Trix 22705 BR 10 € 179; 22509 BR 92 € 69; 23996 Schneepfl. € 43. Roco 63050 BR ET 423 € 149; VT 70 mit DCC-Dec € 69; Panzerzug Roco 15-tlg., nur kpl., Ep. 4 Liliput Wien BR 62002 € 30. Märklin 46600 Wg.-Set Gaswagen Ep. 1 € 55. Alle OK + € 5 Ver. Tel.: 05132/5990554.

www.Modellbau-Gloekner.de

Achtung Sammler! Verkäufe hochwertiger Trix-H0-Sammlung – Profi-Club-Modelle, limitierte Trix-Herpa-Zugpackungen, viele MHI-/Sondermodelle und komplette Zugarnituren. Die Modelle sind unbespielt. Gesamtzustand einschließlich OVP entspricht ladenneu. Bitte Liste anfordern: as-sirius@t-online.de. 0176/56570426.

www.modellbahn-pietsch.com

Verk. Super H0= Anlage aus 6 Fremo Modulen 1/87 mit Riesen Bw B&K, digit. Bw Kräne Messinghandarbeit z.B. Bw Schalke Einzelst. Bilder harald4241@live.de, 02641/916414.

www.moba-tech.de

Fleischm.: V 218306 € 80,-; 4882 T3 + 5 St. Personen-Wg. Länderbahn € 200,-; 955804 Güterwg. 4-tlg. DR € 60,-. Trix: 22511 € 140,-; V 120001 DR. Alles neu. Tel.: 05321/25755.

www.ddr-in-1zu87.com

Güztold 48100 BR 19017, 45100 BR 52092, 40100 BR 75555, 45200 BR 118 714-5. Roco 63430 BR 142001-7. Flm. BR 24009, 39031, 78198, alles i. OK. St. Wegener, 0177/5550865.

www.werner-und-dutine.de

Verkaufe aus gesundh. Gr. H0-Sammlung an ser. Sammler (PJ., Gü, Mä, Ro, Fl); neue Eisenbahnbücher; VB. Liste gegen Rückumschlag. Garbisch. Tel.: 0345/8055946.

www.dampfzug24.de

Lil. VT 06, 104a, m. Beleuchtg. u. Besatzung. € 98; 1 Restgegenzug Blauer Enzian, Wagen-Nr. 1 fehlt, m. Beleuchtg. u. Besatzg. € 80; 1 BR 45 € 115; 1 BR 42 € 98. Brawa 0500 KlV 53 m. 2 Klam. Ladg. OVP € 115. Lux Modellb. 1 Staubs, 1 Schleifer € 98. Piko 1 BR 015 DR, Tender o. Motor, liegt bei € 75. Lima VT 08-113-604-5 € 105. Tel.: 0421/561676.

www.modelltom.com

www.baehnlewerkstatt.de

www.lokraritaetenstueben.de

MAGIGTRAIN von Fleischmann mit PLATTE 90 x 150 cm, 2 Schienenkreise mit 2 Weichen, 1 TRAFO, 2 Personenwagen, 1 Güterwagen, 1 Dampflok. Alles in H0. Unter 036332/746326.

www.Feines-in-H0.de

Kleinserienmodelle Mikro-Metakit, Fulgurex, Lemaco, Trix Fineart, Weinert, M+F, Günther. US Brass Loks und Wagenliste von ilona.k@live.de.

KLEINANZEIGEN

www.spiel-hobby-Hank.de

Verk. BR 86 E 11 € 40,-; V 130 € 35,-; V 100 2 Str. € 30,-; V 110 € 25,-; VT 70 € 25,-; E 69 ab € 15,- bis € 25,-; V 118 € 25,-; V 120 € 40,-; BR 86 € 30,-; BR 66002 € 40,-; V 200 € 30,-; Spender € 20,-; E 46 € 25,-; E 44 o. V. € 50,-; dto. 2 Motore, Gehäuse defekt € 25,-. Ro. V 215 € 45,-; BR 75 grün, Eta € 25,-; ES 499 € 25,-. Mä. V 200 € 30,-; V 216 € 50,-; V 100 € 50,-; V 260 € 50,-; E 63 € 40,-; VT 795 m. BW 40; BR 86 € 70,-; BR 81 € 40,-. Weiter gegen Liste. Garbisch, Tel.: 0345/8055946.

www.1000Loks.de

www.modellbahnshop-remscheid.de

Sammlungsauflösung! Verkaufe meine US-Dieselloks wg. Aufgabe des Hobbys komplett oder einzelne Loks. Alle Modelle superdetailed u. handpainted von Mainline Models aus Texas. Tel.: 0431/85483 oder fe.mausa@kielnet.net.

günstig: www.DAU-MODELL.de

Märklin alt D-Zug-Gep. Wg. m. Licht i. OVP Blech 4044, U. Blechnr. 4052DZugwg. m. Inneneinr. OVP, nie gef., nur Vitr. gg. Gebot ab € 29,- p. Wg. Mail: hartmut.duewel@web.de.

www.suchundfind-stuttgart.de

Roco V 200027 € 70; BR 171128 DR € 100; V 232601-5 DR € 90. Piko VT 33106-2 rot 2-tlg. € 40. Flm. V 218306 € 80. Rivarossi No. 1352 BR 96022 DR € 150 neu. Tel.: 05321/25755.

www.modellbahnzentrum-ueringen.de

Verkäufe Fahrzeuge TT, N, Z

www.Feines-in-Spur-N.de

Verk. Modelleisenbahn Spur N, Trix, Arnold usw. Gleichstrom analog, Loks ab € 20,-, Personenwaggons lang je € 6,-, Güterwaggons je € 4,-. Guter Zustand, Bochum. Tel.: 0234/230846.

Spur N: Brawa Diesellok BR 216/V 160 € 70,- und Fleischmann Dampflokomotive BR 98812 € 50,-. Tel.: 0162/2012194.

Blätterkatalog www.weinert-modellbau.de

Superangebot Kato N Coalporter UP8Carset 3 St. je € 50,-; Container maxi IV 3Carset 4 St. je € 50,-; Dieselloks je € 50,-, ES 44AC, SD70ACE, SD80MAE, AC4400CW, Foxvalley Atlas. Tel.: 0345/9499627. E-Mail: bnsf@web.de.

Verkaufe wegen Modellbahnauflösung BR 56 BTTB und BR 92 Tillig zus. € 60,-; BR 38 pr. P 8 Jatt € 50,-; BR 01 alt Tillig € 50,-; BR 23 BTTB € 30,-; BR 35 Tillig € 50,-; BR 86 Tillig € 50,-; EDK mit Schutzwagen Rothe und Gleisstoppmaschine von Pmt zus. € 100,-. F. Volkmer, Kreyssigstr. 48, 14770 Brandenburg/Hav. Tel.: 03381/313137 (AB).

www.stoerberlaedele.de Alles rund um die Spur N

Verk. Tillig TT-Startset (500914) ICE 1 in Ursprungslackierung, Triebköpfe, 1 Mittelwagen, Zubeh. + dazug. Bordrestaurant (13783) unbesp. zus. € 170,-. Tel.: 02065/48134.

Verkäufe Fahrzeuge sonst.

Gut erhaltener AByl, Frist bis 30.07., Bundesbahn, für 10 T€ VB. DB-Jacken, Kl. Größen je € 10,-. H. Buch, 0151/14162378 oder 039453/631131.

Verkäufe Zubehör alle Baugrößen

www.Feines-in-Spur-Z.de

Es gibt Firmen, da können Sie kaufen was im Prospekt abgedruckt wurde und dann wars das auch schon – das kennen Sie doch sicherlich auch. Bei mir ist das anders. Ich bin keine „Firma“ und mein Schreiner hat eine „normale“ Werkstatt und fertigt auch Sonderwünsche an. Meinem Schreiner machts richtig Spaß, mit mir zusammen Sonderwünsche zu erfüllen. Ich habe bis jetzt fast 500 Stück Sondervitrinen ausgeliefert. Sie brauchen mir nur zu schreiben, welchen Platz Sie für eine Vitrine zur Verfügung haben und für welche Spur die Vitrine sein soll, dann mache ich Ihnen unverbindlich und kostenlos ein Angebot mit Preisen. Dazu müssen Sie mit **Franz Erhardt, Europaring 9, 51109 Köln** Verbindung aufnehmen und keine Scheu haben Ihre Vorstellung mir mitzuteilen. Sehen Sie mal wieviel Platz Sie für eine Vitrine benötigen.

www.jordan-modellbau.de

www.modellbahnservice-dr.de

Verkaufe H0-Zubehör: Stadthäuser von Faller, Kibri, Pola, Oberleitung Sommerfeldt, Signale Viessmann, Blockbausteine von Lauer, Preiser-Figuren, Automodelle, Listen kostenlos. H. Ottenstreuer, 25774 Lehe, Tel.: 04882-603429.

www.modellbahnzubehoer.at

Brückenvielfalt von Z bis O www.hack-bruecken.de

Verkäufe Literatur, Video, DVD

Aus Sammler-Nachlass: **Märklin magazin** 1983–2008 lückenlos, in Spezialordnern bzw. Schubern. **Lok-Magazin** Heft 1/1962–213/1998 gebunden, ab 1/1999–4/2009 in Schubern, lückenlos. **Modelleisenbahner** 11/1982–02/2009 mit Lücken, ungebunden. Außerdem div. Hefte **Eisenbahn-Revue**, **Eisenbahn-Journal**, **Eisenbahn-Kurier**. Alles in sehr gutem Zustand. Selbstabholung. Region Bonn. Preis VB. Tel.: 0228/646554.

www.bahnbuch.de

Biete von Karl Ernst Mädel: Geliebte Dampflokomotive, Giganten der Schiene, Weite Welt des Schienenstrangs, zusammen € 100,- und Eisenbahndreieck Distelrasen für € 100,- plus Porto. Tel.: 030/6942118.

Eisenb.-Geschichte kpl. 4 Jahrg. Nr. 1/2003–22/2007 je € 2,50; Wolfig. Messerschmidt Die P 8 € 3,-; Eisenb.-Kurier Spez. Nr. 14 40 J. DB, Nr. 16 Schienenbusse DB, Nr. 17 Museumsb. in Deutschland je € 3,-; Einzelh. Eisenb.-Kurier Nr. 5/85, 8/84, 9/89, 10/89, 2/90, 4/90, 9/90, 2/91 je € 2,-; Eisenb.-Illust. 11/95 € 1,-; Modelleisenbahner 01/07 € 1,-. Verk. zzgl. Versandkosten. Martin Werning, 33829 Borgholzhausen, Tel.: 05425/1887 (tägl. ab 18.30 Uhr).

Märklin-Freunde sind informiert!
KOLL'S PREISKATALOG
MÄRKLIN 00/H0
www.koll-verlag.de
Tel.: 06172/302456

Das Liliput-Buch von Ernst-R. Claus ist da! Band 1 = Triebfahrzeuge, Band 2 = Reise- u. Güterzugwagen, Doppelband im Schuber, fest gebunden, über 1200 Seiten mit 300 s/w Fotos. Ein Buch für alle Modellbahner. Sammlerwünsche, Kinderträume, Anekdoten, Betrachtungen, Satire, Karikaturen, Erlebnisse rund um die kleine Bahn. Auflistung aller Liliput-Modelle der Spurweite H0 mit Wertangabe. Preis: € 43,- + Versand. Bestellung: www.liliputbuch.de oder Tel.: 05608/4338.

www.bahnundbuch.de

Mehr als 200 Eisenbahnbücher und Zeitschriften. DR und DB, Privatbahnen, Kursbücher. Schweden und Finnland, viel Dänemark. Benelux und Frankreich, Österreich und Schweiz. Liste per E-Mail von rolf.loettgers@gmail.com.

Achtung N-Bahner! Alles um, zur und über die Spur N erhalten Sie regelmäßig von der IGN. Umfangreiche Leseprobe gegen € 0,92 Rückporto abrufen bei: Osburg, Kirtaweg 10, 81829 München.

Modelleisenbahner Jhg. 2006–2009 abzugeben, Abholung in Leipzig, € 10,- pro Jahrgang, keine Einzelhefte. Tel.: 0160/96826896.

Große Russland-Sammlung abzugeben: Literatur in verschiedenen Sprachen, Kursbücher, Zeitschriften, Schilder etc. Liste bei: jogloekner@yahoo.de.

Biete Modelleisenbahner Jahrgang 1996, 1997, 1998, 1999, 2000, 2001, 2002, 2003. Uwe Pfützenreuter. Tel.: 0174/1698312. E-Mail: uwe.pf65@web.de.

175 Jahre Eisenbahnen in Österreich! Der ausführliche Film über diese IGE/SWR-ER Tour vom 18.–25.08.12 ist als 3-teiler fertig und kann wie viele andere Filme gern bestellt werden. Alle Filme sind Eigenproduktionen – keine Verwendung von Fernsehmaterial! Kontakt: Andreas Richter, Fax: 0371/8081336, mobil 0172/3666774 Mo–Fr ab 16 Uhr, Sa+So 9–20 Uhr, E-Mail: bahn.andi@gmx.de.

Verkäufe Prospekte, Kataloge, Drucksachen

Verkaufe Wiking-Katalog 1957 in sehr gutem Zustand gegen Gebot. Tel.: 0177/3402508.

Verkaufe den Modelleisenbahner der Jahrgänge 1970 bis 2010, Modellbahnschule Nr. 1–24, Eisenbahn-Modellbahn-Magazine. Tel.: 03931/214903.

Verkäufe Fanartikel

Original-Lokschilder zur Abgabe: 01 1090 HG + BMAG-Alurahmenfabrik Schild, 82 018 GMXG + Krupp-Messingfabrikschild. Suche Original E 03-Schild. Zuschriften unter Chiffre-Nr. 06-13-01 an die VGBahn Anzeigenabteilung.

Gesuche Dies + Das

Lokschilder, Fabrikschilder, Beheimatungs- und Eigentumsschilder von Lokomotiven gesucht. Bitte alles anbieten. Hannemann, Tel.: 030/95994609 oder 0179/5911948.

KLEINANZEIGEN

Lokomotivschilder. Sammler sucht Lokomotivschilder. Faire Preise garantiert. Lokschilder@gmail.com. Tel.: 0175/5060176.

H0-Modellbahn-Sammlung und -Anlagen in Gleichstrom gesucht, gerne sehr umfangreich – faire, diskrete Abwicklung, Barzahlung, Abholung. Freue mich auf Ihren Anruf. Tel.: 02235/4659115, Fax: 03212/1365334, mobil 0160/3345830.

www.vgbahn.de

Wir suchen ständig große Modell-eisenbahn-Anlagen, Sammlg., Geschäftsaufösungen. Auch kleinere Anl., Reste, Zubehör, Barzahlung + Selbstabholung bundesweit. Angebote bitte an Uwe Quiring, Tel.: 05544/912031 oder 0170/2229810.

Ich suche Ihre Modellbahnsammlung in den Spurweiten N, H0, H0e, 0 und LGB. Gerne auch umfangreich. Lok- und Wagenbausätze, Kleinserien, Handarbeitsmodelle usw. Angebote bitte an: Tel.: 07245/8603400, oder 0179/5155612, Fax: 07245/8603402. Vielen Dank.

Suche alles was sich um die Eisenbahn dreht, Sammlungen in Lokschilder, Eisenbahn-Literatur etc. Tel./Fax: 02235/468525/27, mobil 0151/11661343.

Suche laufend Modelleisenb. von Märklin, Fleischmann, Roco, Arnold, LGB usw. Gerne große Sammlung oder Anlage – baue auch ab. Jedes Alter, jede Spurweite. Zahle Bestpreise, da ich selbst auch intensiv sammle. Komme persönlich vorbei – freundliche, seriöse Abwicklung. Siegfried Nann, Tel.: 07524/7914, Fax: 07524/915711, mobil: 0176/63212615. E-Mail: nannini.s@arcor.de.

Suche Lokschilder und alles von der großen Eisenbahn. Angebote an F. Segebarth, Tel.: 0385/2004211, Fax: 0385/2004212 oder 0151/27578073, Mail: frank@mec-wismar.de.

Gesuche Fahrzeuge 0, 1, 2

Suche umfangreiche Spur-1- und LGB-Sammlung und Anlagen. Bitte alles anbieten. Bin Barzahler und Selbstabholer. Tel.: 02235/691881 oder 0171/3110489.

US-3-Leiter-Spur 0 gebraucht. Dampflok mit Geräuschelektronik/ auch nur Geräuschelektronik MTH bis Proto3, Lionel Trainsunds, K-line, Williams True Blast. Bevorzugt: 4-6-2/4 (2C1). Tel.: 09721/4760887 (auch Fax) oder E-Mail: k-p@kabelmail.de.

Eisenbahnliebhaber sucht zur Finanzierung seines Hobbys Modelleisenbahn der großen Spur von Lemaco, Fulgurex, Bockholt, Pein, Schönlaue, Kiss KM1, Aster, Wilgro, Handarbeitsmodelle, Märklin. Zahle Liehaberpreise, bin seriös und besuche Sie gerne vor Ort. Bitte rufen Sie mich an unter 0157/77592733 oder 0211/97712895, berndzielke@yahoo.de. Bernd Zielke, Westfalenstraße 99, 40472 Düsseldorf. Bedanke mich und freue mich auf ihren Anruf.

Suche Modelleisenbahnen Spur H0, G + Spur 1, Anlagen und Sammlungen, auch Geschäftsaufösungen in jeder finanziellen Größenordnung. Barzahlung bei Abholung zu fairen Preisen auch im Raum NL, DK, B, A + SUI. Tel.: 04171/692928 o. 0160/96691647, E-Mail: fischer.ruediger@t-online.de.

Suche Spur 0, 1, LGB 06047-977440, hfrankrichter@t-online.de.

Suche LGB-Anlagen und Sammlungen, gerne große hochwertige Sammlungen, auch Magnus-Modelle. Tel./Fax: 02235/468525/27, mobil 0151/11661343.

Märklin, LGB, Trix, Fleischmann, Carette, Bing... Zahle Höchstpreise für gepflegte Modelleisenbahnen! Alle Spurweiten/alle Herst.! Gerne große Sammlungen, Anlagen oder Nachlässe. Komme auch bei Ihnen vorbei, Abbau möglich! Über Ihren Anruf oder Ihr Mail freue ich mich. Tel.: 06732/932236. E-Mail: baader@dansibar.com.

Spur-1-Sammlung gesucht: KM1, Hübner, Märklin, Kiss, Aster, Fulgurex, Lemaco, Dampf + Strom, im Tausch gegen gut vermietete Eigentumswohnung. Tel.: 06324/1633, 0173/3075036, foehren@web.de.

Suche Spur-I-Anlagen, gerne mit viel Zubehör sowie hochwertige Sammlungen z.B. Märklin, Hübner, Kiss, KM1 etc. Tel./Fax: 02235/468525/27, mobil 0151/11661343, www.modellbahn-paradies-erftstadt.de.

Bundesweiter Ankauf v. Modellbahn. Hochwertige Sammlungen oder Geschäftsaufösungen. Kompetente und seriöse Abwicklung. Wir freuen uns auf Ihre Nachricht. 05251/5311831, info@modellbahnuedchen.de.

Billar-Bahn (uhrwerk- oder batteriebetrieben) gesucht. Auch sonstiges Spielzeug der Fa. Biller wie Bagger, Kräne, Autos, Flugzeuge usw. Bevorzugt suche ich die Modelle im Neuzustand! Eisele, Meisenweg 14, 89231 Neu-Ulm. Tel./Fax: 0731/84769 oder E-Mail: info@klauseisele.de.

Liebhaber sucht alte (Märklin-) Eisenbahnen aus der Vorkriegszeit. Bin neben Loks und Waggons besonders auch an Zubehör und Einzelstücken interessiert. Hoher Wert ist äußerst angenehm! Biete auch Wertgutachten an, basierend auf aktuellen Auktionsergebnissen und Sammlerkatalogen. Alles auf Wunsch telefonisch vorab oder bei Ihnen zu Hause und natürlich unverbindlich. Gerne Besichtigung meiner existierenden Sammlung. Auf Ihre Antwort freut sich: Dr. Koch, Tel.: 06223/49413 oder E-Mail: Dr.Thomas.Koch@t-online.de.

LGB und Echtdampf von privatem Sammler gesucht. Kaufe auch ganze Sammlung bei fairer Bezahlung. Ich freue mich auf Ihr Angebot. Tel.: 0341/4613285.

Gesuche Fahrzeuge H0, H0e, H0m

Suche Bemo H0m, Hochleistungsloks Ge 4/4 III-b52, Lenzerheide 652 # 1259 142, nur betriebsfähige Loks erwünscht. Zuschriften unter Chiffre-Nr. 08-13-01 an die VGBahn-Anzeigenabteilung.

Suche Modellautosammlungen von Herpa, Busch, Wiking, Albedo, Brekina. Tel./Fax: 02235/468525/27, mobil 0151/11661343, www.modellbahn-paradies-erftstadt.de.

Suche Atlas-H0 US-Diesellok HH 600/660. Tel.: 089/169873.

Suche Fleischmann H0-Hakenkuppung Nr. 5050 Postwagen, 5219 Flachwg., 5520 Großraum-Selbstentladewagen, kein Schrott. Tel.: 0160/3771316.

Suche größere Modelleisenbahn, Sammlung o. Anlage, Spur H0, N, Z, 1, ggfls. auch Abbau, Modellautos. Tel.: 06023/993291, 0151/62641557.

Suche von Piko/H0: Jubiläums-Set „S-Bahn Leipzig“ (1999). Thomas Kuhlendahl, Königsberger Str. 22a, 27711 Osterholz-Scharmbeck.

Modelleisenbahn gesucht. Märklin, Fleischmann, Roco, Trix, Rivarossi, LGB. Komplette Sammlungen, aber auch aufgebaute Anlagen. Barzahlung. Tel.: 0211/4939315.

Ankauf v. Modelleisenbahnen aller Spurweiten. Sammlungen oder Geschäftsaufösungen werden bevorzugt. Seriöse Abwicklung sowie Barzahlung wird garantiert. Bitte nur neu- oder neuwertige Modelle in OVP anbieten. Tel.: 06722/9949910 oder 0172/2020433.

Ankauf von Modellbahnen Spur Z-H0, auch Neuware + größere Sammlungen gesucht. Barzahlung selbstverständlich. Tel./Fax: 02841/80352.

Märklin-Eisenbahn Spur H0 + 0 gesucht. Tel.: 07156/34787.

Suche ADE-Wagen und Kleinserienmodelle von Micro Metakit, Lemaco, Weinert, Fulgurex, Trix, Lemke usw. US-Messing-Modelle. Angebote an: cessa182@live.de, 02641/28466.

Suche umfangreiche Gleichstrom-Sammlungen und Anlagen. Bin Barzahler + Selbstabholer. Tel.: 02235/691881, Fax: 02235/799844, mobil: 0171/3110489.

Suche Märklin-H0-Sammlungen, Einzelstücke, Anlagen (auch Anlagenabbau). Jede Größenordnung, faire Preise. F. Richter, Tel.: 06047/977440, Fax: 06047/3571199, E-Mail: hfrankrichter@t-online.de.

Kaufe Märklin H0 + I, Roco, Fleischmann, Trix usw. in jeder Größenordnung zu fairen Preisen. Auch Geschäftsaufösungen. A. Droß, Tel.: 0171/7922061, 06106/9700, Fax: 06106/16104.

Ankauf von Märklin alt u. neu in jeder Größenordnung. Gerne große Sammlungen und Geschäftsaufösungen. Seriöse Abwicklung zu fairen Preisen. A. Hotz, Tel.: 06061/921692, Fax: 06061/921693 oder mobil 0171/1274757.

H0-Modellbahn-Sammlung und -Anlagen in Gleichstrom gesucht, gerne sehr umfangreich – faire, diskrete Abwicklung, Barzahlung, Abholung. Freue mich auf Ihren Anruf. Tel.: 02235/4659115, Fax: 03212/1365334, mobil 0160/3345830.

Ankauf v. Modellbahnen aller Spurweiten, faire Bezahlung, Diskretion, sofort. Barzahlung, große Sammlungen und kleine Angebote willkommen, bin Selbstabholer und freue mich über Ihren Anruf oder eine Mail, Tel.: 03379/446336 (AB), Mail: zschoche.nic@freenet.de – Danke.

Suche Modellbahnen von Märklin, Roco, Flm., Trix, Brawa usw. Bevorzuge gern große Sammlungen, bin Barzahler u. Selbstabholer, garantiere seriöse Abwicklung. Ich freue mich auf Ihren Anruf. Tel.: 05608/95023, modellbahnsammler@gmx.de.

Bundesweiter Ankauf v. Modellbahn. Hochwertige Sammlungen oder Geschäftsaufösungen. Kompetente und seriöse Abwicklung. Wir freuen uns auf Ihre Nachricht. 05251/5311831, info@modellbahnuedchen.de.

KLEINANZEIGEN

Ich suche Modellbahnsammlungen der Spurweiten H0 und H0e. Auch Lok- und Wagenbausätze, Kleinserien, Handarbeitsmodelle usw. Gerne auch umfangreich. Angebote bitte an: Tel.: 07245/8603400, oder 0179/5155612, Fax: 07245/8603402. Vielen Dank.

Suche Modelleisenbahnen Spur H0, G + Spur I, Anlagen und Sammlungen, auch Geschäftsaufösungen in jeder finanziellen Größenordnung. Barzahlung bei Abholung zu fairen Preisen auch im Raum NL, DK, B, A + SUI. Tel.: 04171/692928 o. 0160/96691647, E-Mail: fischer.ruediger@t-online.de.

Suche H0 2-Leiter-Anlagen sowie hochwertige Roco, Fleischmann, Liliput, Trix Sammlung gerne auch ÖBB, SBB, SJ, DSB Modelle. Tel./Fax: 02235/468525/27, mobil 0151/11661343.

Märklin, LGB, Trix, Fleischmann, Carette, Bing... Zahle Höchstpreise für gepflegte Modelleisenbahnen! Alle Spurweiten/alle Herst.! Gerne große Sammlungen, Anlagen oder Nachlässe. Komme auch bei Ihnen vorbei, Abbau möglich! Über Ihren Anruf oder Ihr Mail freue ich mich. Tel.: 06732/932236. E-Mail: baader@dansibar.com.

Suche Märklin H0-Sammlungen und Anlagen, gerne große Digitalanlagen mit viel Rollmaterial, bitte alles anbieten. Tel./Fax: 02235/468525/27, mobil 0151/11661343, www.modellbahn-paradies-erftstadt.de.

Suche laufend Modelleisenb. von Märklin, Fleischmann, Roco, Arnold, LGB usw. Gerne große Sammlung oder Anlage – baue auch ab. Jedes Alter, jede Spurweite. Zahle Bestpreise, da ich selbst auch intensiv sammle. Komme persönlich vorbei – freundliche, seriöse Abwicklung. Siegfried Nann, Tel.: 07524/7914, Fax: 07524/915711, mobil 0176/63212615. E-Mail: nannini.s@arcor.de.

EGGER-Bahn gesucht. Bevorzugt suche ich die Modelle im Neuzustand! Eisenbahn, Meisenweg 14, 89231 Neu-Ulm. Tel./Fax: 0731/84769 oder E-Mail: info@klauseisele.de.

Suche Kleinserienmodelle in 2-Leiter, z.B. Micro-Metakit, Lemaco, Fulgurex, Bavaria, Fuchs, Schnabel, Trix, Fine-Art etc. Tel./Fax: 02235/468525/27, mobil 0151/11661343.

Märklin-Modelleisenb., jede Spurweite, jede finanz. Größenordnung, aber auch kleine Angebote freuen mich. Tel.: 07021/959601, Fax: 07021/959603, E-Mail: alblue@t-online.de.

Suche Modellautosammlungen von Herpa, Busch, Wiking, Albedo, Brekina. Mobil 0151/50664379, www.modellbahn-paradies-erftstadt.de.

Suche H0 Roco Fleischmann 06047-977440, hfrankrichter@t-online.de.

Gesuche Fahrzeuge TT, N, Z

Bundesweiter Ankauf v. Modellbahn. Hochwertige Sammlungen oder Geschäftsaufösungen. Kompetente und seriöse Abwicklung. Wir freuen uns auf Ihre Nachricht. 05251/5311831, info@modellbahnuedchen.de.

Suche umfangreiche Spur N Sammlung. Bitte alles anbieten. Bin Barzahler und Selbstabholer! Tel.: 02235/691881, Fax: 02235/799844, mobil: 0171/3110489.

Suche umfangreiche Spur-Z-Sammlung. Bin Barzahler und Selbstabholer! Bitte alles anbieten! Tel.: 02235/691881, Fax: 02235/799844, mobil: 0171/3110489.

Suche Spur N Sammlungen. Jede Größenordnung, schnelle und persönliche Abwicklung. F. Richter, Tel.: 06047/977440, Fax: 3571199, Mail: hfrankrichter@t-online.de.

Kaufe N in jeder Größenordnung zu fairen Preisen. A. Droß, Tel.: 0171/7922061, 06106/9700, Fax: 06106/16104.

Suche umfangreiche Spur Z-Anlagen sowie hochwertige Modellbahnsammlungen, Kleinserien Raillex, Schmidt, Krüger etc., bitte alles anbieten. Tel./Fax: 02235/468525/27, mobil 0151/11661343, www.modellbahn-paradies-erftstadt.de.

Märklin, LGB, Trix, Fleischmann, Carette, Bing... Zahle Höchstpreise für gepflegte Modelleisenbahnen! Alle Spurweiten/alle Herst.! Gerne große Sammlungen, Anlagen oder Nachlässe. Komme auch bei Ihnen vorbei, Abbau möglich! Über Ihren Anruf oder Ihr Mail freue ich mich. Tel.: 06732/932236. E-Mail: baader@dansibar.com.

Suche Spur N-Anlagen sowie hochwertige Modellbahnsammlungen, Kleinserien Lemaco, Fulgurex, Fine-Art etc., bitte alles anbieten. Tel./Fax: 02235/468525/27, mobil 0151/11661343.

Spur N: Gepflegte Samml. oder Großanlage zu kaufen gesucht. Liste an: Werner Kunze, Nailaer Str. 27, 95192 Lichtenberg. Tel.: 09288/925755 oder E-Mail: wkuli@t-online.de.

TT, N, Z von privatem Sammler gesucht. Kaufe auch ganze Sammlung bei fairer Bezahlung. Tel.: 0341/4613285.

Suche Ersatzteile, Reste von der Rokal TT Eisenbahn wie defekte Loks + Wagen. Tel.: 06788/7068.

Suche Spur N Loks, Wagen, Gleise, Zubehör, Sammlung oder Geschäftsauflösung. Tel. + Fax: 0681/700226.

Gesuche Literatur, Video, DVD

Suche DVD „Dampfwolken über Osteuropa, Teil 2“/Folge 513. Tel.: 05101/585411.

Gesuche Prospekte, Kataloge, Drucksachen

Suche aktuellen Katalog für Berufskleidung (Lokführer). Adresse von Herstellerfirma, etc. Zuschriften unter Chiffre-Nr. 08-13-02 an die VGBahn Anzeigenabteilung.

Gesuche Fotos + Bilder

Original-Dias u. Negative, DB vor 1970, DR u. Ausland vor 1980. Angebote an H.-D. Jahr, Jahnstr. 9, 66333 Völklingen. Tel.: 06898/984333, Fax: 06898/984335.

Industriebahnhof Halle-Turmstr. bis MAFA-Fotos, Dias, Filme, Videos, Pläne gesucht für den Nachbau in Spur TT, bitte alles anbieten unter E-Mail: ttbahn@gmail.com.

Gesuche Fanartikel

Kaufe Bahnuniformen 1850–1945, kein DB/DDR. Suche auch Militärische Uniformen, Helme, Orden, Säbel usw. 1800–1945, gute Bezahlung. Tausch gegen altes Märklin-Roco-Material möglich (vor 1945). Tel.: 07385/966884 (abends).

Su. orig. Loks. DR BR500022•0037•096•3576•3671•3700•3701•3702•3703•3704•3705•3706•3707•3708•4044•4066•4077•2652•BR52•092•304•325•444•502•568•626•8033•8054. 036622/71666.

Sonstiges

www.puerner.de

www.modell-hobby-spiel.de
– News / Modellbahnsofa –

Planung und Bau Ihrer Modellbahnanlage konkret nach Ihren Wünschen, hochwertige Qualität, gerne kostenlose Beratung. W. G. Lambeck, Luchstr. 24, 16727 Oberkrämer. Tel.: 03304/206660.

www.menzels-lokschuppen.de

Bei einem Einbruch in Potsdam wurde folgendes gestohlen (alles TT): Roco BR 02, Beckmann BR 95, Beckmann Wismarer TW, Gützold BR 24, Kosse VT 186 + Bw, Kress BR 173, Kühn CD 750, Tillig Speisewagen Y + Speisewagen Reko + VT 137, alle Fahrzeuge ohne OVP. Hinweise unter schumann@bbiges.de oder 0178/9398811.

Gay und Bahn?! Schwule Eisenbahn-Fans treffen sich in Stuttgart, München und Nürnberg beim FES e.V. Infos: Postfach 131106, 70069 Stuttgart oder www.fes-online.de.

www.wagenwerk.de
Feine Details und Eisenbahnmodelle

Einfamilienhaus mit großem Grundstück und Modelleisenbahn zu verkaufen, 51570 Windeck-Rosbach, zentrale Ortslage, S-Bahn-Station, 1500 qm Grundstück mit Garage und Nebengebäuden, 5 Zimmer, 2 Bäder, 1 Terrasse, Hobbykeller mit Modell-eisenbahn. Tel.: 089/5704126.

www.modellbahnen-berlin.de

100 Jahre bad. Höllentalbahn, Fahrzeugausstellung in Titisee. Wer hat im Mai 1987 die Überführungsfahrt der Ausstellungsfahrzeuge über die bad. Schwarzwaldbahn mit einem braunen VW-Käfer verfolgt und hierbei Filmaufnahmen gemacht? Oder wer weiss etwas darüber? Tel.: 06063/578126 oder 0175/4891669 oder bebbeler@t-online.de.

www.kieskemper-shop.de

Eisenbahn- u. Modelleisenbahnfilme im Internet: <http://www.youtube.de/user/Hornhausen>.

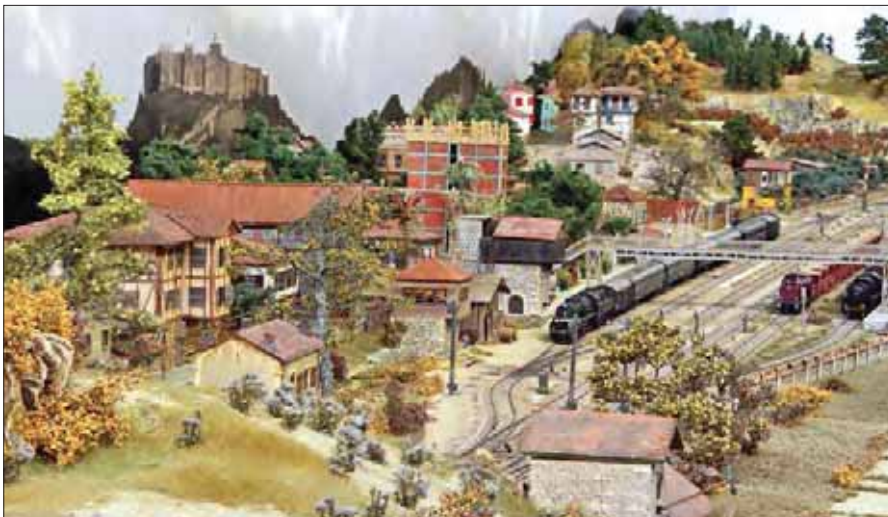
Urlaub, Reisen, Touristik

Vermiete FeWo (30,- € am Tag) an der Weißeritztalbahn „Talsperre Malter“. Günstig gelegen, auch für Ausflüge in die „Sächsische Schweiz“ und das Osterzgebirge. Näheres bei Google unter „Lämmergrund“. Fam. Franke Tel.: 0151/57708104.

Märklintage 2013 – 14./15.9.2013, Pendelfahrten Geislinger Steige und Zubringerzug von Stuttgart und Plochingen mit historischem ET 25. Info: www.rotheuler.de.

105

Was bringt die MIBA im September 2013?



Die türkische Anlage „Ephesus“ ist als reine Ausstellungsanlage konzipiert. Im 6-gleisigen Bahnhof kreuzen sich durchaus auch Züge deutschen Ursprungs. Die historisch nachgebildete Umgebung wirkt dabei ebenso authentisch, wie die angedeutete Stadt. *Foto: Horst Meier*



Von Reichsbahn- wie Bundesbahnfreunden sehnlichst erwartet: Der VT 45 in H0 von Brawa, den wir im kommenden Heft mit einem Test ausführlich vorstellen. Das Vorbild kommt selbstverständlich auch nicht zu kurz. *Foto: Wolfgang Illenseer*

Weitere Themen:

- Modellbau-Praxis: Ein Ellok-Bw mit ausgefeilter Digitaltechnik
- MIBA-Test: Die Schmalspur-Dampflokomotive 99 633 von KM1 und ihr kleines Vorbild
- Gebäudemodellbau: Wie beseitigt man Schäden an Kartonmodellen?

Aus Aktualitätsgründen können sich die angekündigten Beiträge verschieben.

MIBA 9/2013 erscheint am 23. August 2013



MIBA-Verlag
Am Fohlenhof 9a
D-82256 Fürstenfeldbruck
Tel. 0 81 41/5 34 81-225, Fax 0 81 41/5 34 81-200
www.miba.de, E-Mail redaktion@miba.de

Chefredakteur
Martin Knaden (Durchwahl -233)

Redaktion
Lutz Kuhl (Durchwahl -231)
Gerhard Peter (Durchwahl -230)
Dr. Franz Rittig (Durchwahl -232)
David Häfner (Durchwahl -236)
Katrin Bratzler (Redaktionssekretariat, Durchwahl -202)

Ständige Mitarbeiter
Bernd Beck, Thomas Becker, Ludwig Fehr, Bernd Franta, Rüdiger Heilig, Hermann Hoyer, David Hruza, Otto Humbach, Rainer Ippen, Bruno Kaiser, Marie-Luise Knipper, Sebastian Koch, Thomas Küstner, Thomas Mauer, Horst Meier, Ingrid Peter, Manfred Peter, Burkhard Rieche, Stephan Rieche, Hermann Riedel, Ulrich Rockelmann, Dr. Bernd Schneider, Dipl.-Ing. Herbert Stemmler, Jacques Timmermans, Guido Weckwerth, Dr. Gebhard J. Weiß, Daniel Wietlisbach, Halo Wolf, Bernd Zöllner



MIBA-Verlag gehört zur [VERLAGSGRUPPE BAHN]
VGB Verlagsgruppe Bahn GmbH
Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstenfeldbruck
Tel. 0 81 41/5 34 81-224, Fax 0 81 41/5 34 81-200

Geschäftsführung
Manfred Braun, Ernst Rebelein, Horst Wehner
Verlagsleitung
Thomas Hilge

Anzeigen
Elke Albrecht (Anzeigenleitung, 0 81 41/5 34 81-151)
Evelyn Freimann (Kleinanzeigen, Partner vom Fach, 0 81 41/5 34 81-152),
seit 1.1.2012 gilt Anzeigen-Preisliste 61

Marketing
Thomas Schaller (-141), Karlheinz Werner (-142)

Vertrieb
Elisabeth Menhofer (Vertriebsleitung, 0 81 41/5 34 81-101)
Christoph Kirchner, Ulrich Paul (Außendienst, 0 81 41/5 34 81-103)
Ingrid Haider, Petra Schwarzendorfer, Thomas Rust (Bestellservice, 0 81 41/5 34 81-0)

Vertrieb Pressegrasso und Bahnhofsbuchhandel
MZV GmbH & Co KG, Ohmstraße 1, 85716 Unterschleißheim
Postfach 12 32, 85702 Unterschleißheim
Tel. 0 89/31 90 6-2 00, Fax 0 89/31 90 6-1 13

Abonnentenverwaltung
MIBA-Aboservice, MZV direkt GmbH & Co KG,
Postfach 104139, 40032 Düsseldorf, Tel. 0211/690789985,
Fax 0211/69078970

Erscheinungsweise und Bezug
Monatlich ein Heft à € 7,40 (D), € 8,15 (A), Sfr. 14,80
Jahresabonnement inkl. Messe-Ausgabe € 85,80, Ausland € 98,80
Abopreise sind inkl. Porto und Verpackung.

Bezugsbedingungen für Abonnenten
Rechnungsstellung immer nur für den Bezug eines Kalenderjahres. Schriftliche Kündigung spätestens acht Wochen vor Ablauf des Abonnements, ansonsten erfolgt automatische Verlängerung für ein weiteres Bezugsjahr. Ausnahme: Von vorneherein befristet bestellte Abonnements laufen zu dem gewünschten Termin ohne weitere Benachrichtigung aus.

Bankverbindungen
Deutschland: Deutsche Bank Essen, BIC: DEUTDE33XXX
BLZ 360 700 50, Konto 286011200
IBAN: DE89360700500286011200
Schweiz: PTT Zürich, Konto 807 656 60
Österreich: PSK Wien, Konto 920 171 28

Copyright
Nachdruck, Reproduktion oder sonstige Vervielfältigung – auch auszugsweise und mithilfe elektronischer Datenträger – nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlags. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht die Meinung der Redaktion wieder.

Anfragen, Einsendungen, Veröffentlichungen
Leseranfragen können wegen der Vielzahl der Einsendungen nicht individuell beantwortet werden; bei Allgemeininteresse erfolgt ggf. redaktionelle Behandlung oder Abdruck auf der Leserbriefseite. Für unverlangt eingesandte Beiträge wird keine Haftung übernommen. Alle eingesandten Unterlagen sind mit Namen und Anschrift des Autors zu kennzeichnen. Die Honorierung erfolgt nach den Sätzen des Verlages. Die Abgeltung von Urheberrechten oder sonstigen Ansprüchen Dritter obliegt dem Einsender. Das bezahlte Honorar schließt eine künftige anderweitige Verwendung ein, auch in digitalen On- bzw. Offline-Produkten.

Haftung
Sämtliche Angaben (technische und sonstige Daten, Preise, Namen, Termine u.Ä.) ohne Gewähr.

Repro
w&co MediaServices GmbH & Co KG, München
Druck
Vogel Druck und Medienservice GmbH, Höchberg



Bahn-Kiosk

Ihre neue mobile Bibliothek

Vergriffene **MIBA** -Klassiker jetzt als Digitalversion

MIBA
DIE EISENBAHN IM MODELL

- Für iPad und iPhone, Smartphones und Tablets
- Intuitiv und einfach zu bedienen
- Erst stöbern, dann lesen – mit Gratis-Vorschau
- Längst vergriffene Ausgaben und aktuelle Neuheiten

Genießen Sie jetzt grenzenloses Lesevergnügen. Im Google-play-Store für Android und im iTunes-Store. Über 2.000 Monatsausgaben und Sonderhefte verfügbar!



PIT-PEG – PANORAMEN, SKIZZEN, ANLAGEN, BAUPROJEKTE (2004)

im BAHN-Kiosk **nur € 15,99**



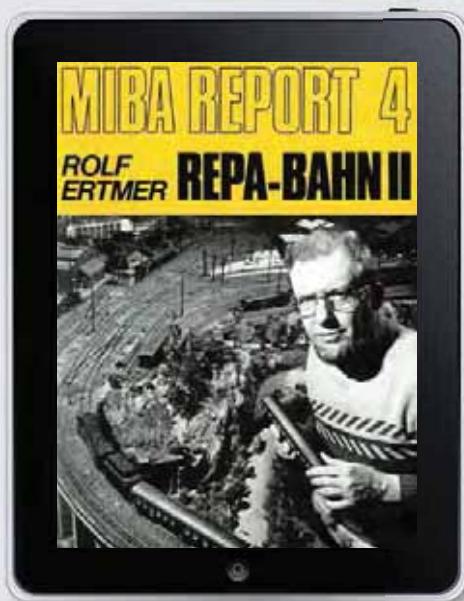
25 JAHRE DEUTSCHE EINHEITS-LOKOMOTIVE (1950)

im BAHN-Kiosk **nur € 15,99**



ZUGBILDUNG 4: DB-REISEZÜGE DER EPOCHE IV (2004)

im BAHN-Kiosk **nur € 9,99**



MIBA-REPORT 4: REPA-BAHN II (1977)

im BAHN-Kiosk **nur € 5,99**



AKTUELLE NEUERSCHEINUNG
MIBA-Anlagen 17

im BAHN-Kiosk **nur € 8,99**



Paris, Brüssel, Köln, Amsterdam...



Neuheit 2013: Jetzt bei Ihrem Fachhändler eingetroffen!

- Maßstäbliche Wiedergabe 1:87.
- Serienmäßig eingebaute Innenbeleuchtung.
- Umfangreiche Geräuschfunktionen.
- Beleuchtung mit warmweißen LED.
- Aktuellste Farbgebung.
- Beide Triebköpfe motorisiert.
- Einmalige Serie.

Die Grundgarnitur 37794 ist mit den Ergänzungswagen-Sets 43424, 43434 und 43444 auf eine vorbildgerechte 10-teilige Einheit erweiterbar.

Digital Funktionen	Central Unit	Mobile Station	Mobile Station 2	Central Station
Spitzenlicht	x	x	x	x
Innenbeleuchtung	x	x	x	x
Lichtfunktion 1	x	x	x	x
E-Lok-Fahrgeräusch	x	x	x	x
Signalhorn	x	x	x	x
Direktansage	x	x	x	x
Bremsenquietschen aus	x	x	x	x
Türenschließen	x	x	x	x
Reisigerpöf	x	x	x	x
Schaffnerpöf	x	x	x	x
Bahnhoftansage - F		x	x	x
Bahnhoftansage		x	x	x
Bahnhoftansage - E		x	x	x

37794 H0-Hochgeschwindigkeitszug „Thalys“

Vorbild: Hochgeschwindigkeitszug THALYS PBKA der Thalys International, Brüssel, in der mehrsystemfähigen Ausführung für den Verkehr zwischen Paris, Brüssel, Köln und Amsterdam. 2 Triebköpfe (TK1 und TK2), 1 Übergangswagen (R1) 1./2. Klasse, 1 Übergangswagen (R8) 2. Klasse. Neueste Farbgebung. Beheimatet in Brüssel. Aktueller Betriebszustand 2012.

Modell: 4-teilige Grundgarnitur. Beide Triebköpfe (TK1 und TK2) motorisiert. Mit Digital-Decoder mfx und umfangreichen Geräuschfunktionen. Geregelter Hochleistungsantrieb in beiden Triebköpfen, zentral eingebaut. Jeweils 4 Achsen über Kardan angetrieben. Haftreifen. Serienmäßig eingebaute Innenbeleuchtung. Fahrtrichtungsabhängig wechselndes Dreilicht-Spitzenlicht, 2 rote Schlusslichter und Innenbeleuchtung konventionell in Betrieb, digital schaltbar. Drittes Spitzenlicht für französischen Lichtwechsel digital separat abschaltbar. Beleuchtung mit wartungsfreien warmweißen Leuchtdioden (LED). Separat angesetzte Griffstangen aus Metall. Eingesetzte Scheibenwischer. Führerstände in den Triebköpfen mit Inneneinrichtung. Triebkopf und Übergangswagen sind paarweise fest miteinander gekuppelt, mit Spezial-Kurzkupplungen und Kulissenführung. Zusätzliche Kulissenführung im Jakobs-Drehgestell. Fahrtrichtungsabhängige Stromversorgung über den jeweils vorderen Triebkopf. Innenbeleuchtung wird versorgt über die durchgehende elektrische Verbindung des ganzen Zuges. Jeder Triebkopf mit 2 Einholm-Stromabnehmer in SNCF-Ausführungen. Pantographen sind nur mechanisch, nicht elektrisch, funktionsfähig. Maßstäbliche Nachbildung, daher befahrbarer Gleisbogen ab Mindestradius 360 mm bei freiem Lichtraum. Länge der 4-teiligen Grundgarnitur 101 cm. € 479,95*



Abbildung in Originalgröße



Sammeln Gleissystem Digital Technik Neuheiten

www.maerklin.com